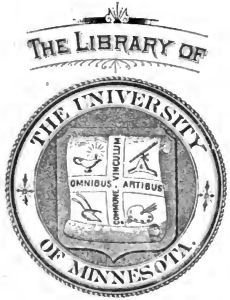
ERGÄNZUNGSBUDGET FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 1903: UND HAUPTBUDGET FÜR...

Strassburg (Germany)

Digitized by Google



ACCESSION. CLASS 352.043
BOOK S18e

Digitized by Google

Digitized by Google

Stadt Strassburg.

ERGÄNZUNGS-BUDGET

für das Rechnungsjahr 1903

und

HAUPT-BUDGET

für das Rechnungsjahr 1904.

STRASSBURG.
BUCHDRUCKEREI M. DUMONT-SCHAUBERG.
1904.

Digitized by Google

VESTRA
WINESOLV
CAMERILLA CA.

Inhalts-Verzeichnis.

Seite.

Einleitende Bemerkungen V

Ergänzungs-Budget der Stadt Straßburg für 1903.

Einnahmen 2
Ausgaben 8
Nachweisung der Einnahme- und Ausgabe-Rückstände des Rechnungsjahres 1902 25
Ergänzungs-Budgets des Metzgertorhafens, des Rheinhafens, der höheren Mädchenschule sowie der Stiftungen Apffel, Strauß-Dürckheim und Spach für 1903 31-53
Spezial-Budget des Stadttheaters für 1903 (Spielzeit 1903—1904) 55

Haupt-Budget der Stadt Straßburg für 1904.

Einwohnerzahl, Schulbevölkerung, Steuerlast 61
Verzeichnis der Gemeinde-Schulden und Lasten 62
Verzeichnis des Vermögens der Gemeinde und der Stiftungen 73
Einnahmen des Haupt-Budgets 140
Ausgaben des Haupt-Budgets 172
Spezial-Budgets für 1904 239

Stift Unser Frauen Werk.

Einleitende Bemerkungen 337
Ergänzungs-Budget für 1903 341
Verzeichnis der Einnahme- und Ausgabe-Rückstände des Rechnungsjahres 1902 347
Verzeichnis des Stiftsvermögens 351
Haupt-Budget für 1904 { Einnahmen 352
Ausgaben 376

UNIVERSITY OF MINNESOTA LIBRARY

OCT 24 1906

38515

Digitized by Google

Digitized by Google

Einleitende Bemerkungen

zu dem

Ergänzungs-Budget für das Rechnungsjahr 1903

und dem

Haupt-Budget für das Rechnungsjahr 1904.

I. Ergänzungs-Budget für 1903.

In das Ergänzungs-Budget ist bestimmungsgemäß der Einnahme- bezw. Ausgabe-Überschuß aus dem vorhergehenden Rechnungsjahre einzustellen, welcher sich aus dem Abschluß der Jahresrechnung ergibt. Nach der Jahresrechnung für 1902 betrugen

die Ist-Einnahmen einschließlich des Einnahme-Überschusses von ℳ 110 108,92
aus dem Jahre 1901 . . . . . ℳ 9 941 429,49
die Ist-Ausgaben . . . . . » 8 725 735,81

Es verbleibt mithin aus dem Rechnungsjahre 1902 ein Bestand von . . . . . ℳ 1 215 693,68
Dazu kommen die Einnahmereste (Seite 25) mit . . . . . » 403 582,13
ℳ 1 619 275,81
und es gehen davon ab die Ausgabereste (Seite 27) mit . . . . . » 1 203 889,96
Es ergibt sich mithin ein budgetmäßiger Einnahme-Überschuß von . . . . . ℳ 415 385,85
welcher dem Ergänzungs-Budget für 1903 vorgetragen ist.

Von dem Überschuß entfallen 13 510,66 ℳ. auf die besonders verwalteten Stiftungen und Fonds und 401 875,19 ℳ. auf die städtische Hauptrechnung.

Die Rechnung des vorhergehenden Jahres ergab einen budgetmäßigen Einnahme-Überschuß von 209 653,82 ℳ., sodaß der vorliegende Abschluß sich um über 200 000 ℳ. günstiger stellt. Dieses Ergebnis ist großenteils darauf zurückzuführen, daß namentlich in der zweiten Hälfte des Rechnungsjahres eine sehr lebhafte Nachfrage nach Baugrundstücken sich zeigte, wodurch aus dem Erlös von verkauften Festungsgrundstücken 279 422,07 ℳ. mehr in die Gemeindekasse flossen, als im Budget vorgesehen war. Die damit in Zusammenhang stehende Entwickelung einer außerordentlich regen Bautätigkeit hatte die weitere erfreuliche Folge, daß die von mir bei Vorlage des Haupt-Budgets für 1903 ausgesprochene Befürchtung, es werde der Voranschlag der Oktroi-Einnahmen nicht erreicht werden, sich nicht bewahrheitete, der Voranschlag vielmehr um die allerdings bescheidene Summe von 15 200 ℳ. überschritten wurde.

Im übrigen weist die Rechnung von 1902 folgende bemerkenswerten Mehr- und Minder-Einnahmen, sowie Mehr- und Minder-Ausgaben gegen den Voranschlag, ohne Berücksichtigung der übernommenen und übertragenen Reste, auf:

Digitized by Google

Mehr-Einnahmen:

Einnahmen aus städtischen Anlagen und Pflanzungen	M. 3 288,46
Für Straßenkot und Dünger	3 926,75
Für verkauftes Holz aus Gemeindewaldungen	18 769,81
Für Forstnebennutzungen	1 856,91
Einnahme-Überschuß aus dem Betriebe des Wasserwerks	27 467,40
Desgleichen aus dem Betriebe des Schlacht- und Viehhofs	20 719,19
Desgleichen aus dem Betriebe des Metzgertorhafens	2 073,84
Einnahmen aus dem Betriebe des Abführwesens	13 806,70
Einnahmen aus dem Betriebe der Badeanstalten	1 028,85
Desgleichen aus dem Betriebe der Waschanstalt	1 181,32
Kanalisationsgebühren	1 993,90
Einnahmen aus Polizeistrafen	10 321,76
Gebühren für Baubewilligungen	7 833,22
Gebühren für Grabstätten	2 987,04
Marktgebühren	2 334,38
Stand- und Lagergebühren	1 928,47
Beiträge der Eigentümer zu den Kosten der Straßenreinigung und Besprengung	2 227,60
Die Steuerzuschläge (299,40	28 527,96
Anteil an der Gewerbesteuer	4 757,61
Hundesteuer	3 558,52
Zuschuß des Staates zu den Gehältern der Elementar-Lehrer und Lehrerinnen	6 624,50
Schulgeld der höheren Mädchenschule	6 258,
Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoirs	8 809,93
Aus dem Verkauf von Bodenflächen zur Herstellung der Baulinie	2 784,
Dividenden-Anteil aus Aktien des Elektrizitätswerkes	3 000,
Entschädigung für Einquartierung von Truppen	10 806,96
Verkauf von Bauflächen in der Altstadt und von Patrimonialvermögen in der Neustadt	14 392,49
Erstattung der Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation durch die Eigentümer	17 172,45
Ersatz der Kosten der Herstellung von Straßen und Bürgersteigen	18 780,57
Zuschlags-Pfennige zur Sanierung der Altstadt	7 109,24

Minder-Einnahmen:

Mietzinse von Gemeindegebäuden	M. 5 687,81
Gewinnanteil für das Jahr 1901 aus dem Betriebe des Elektrizitätswerkes	3 789,20
Verkauf von ehemaligem Straßengelände an der Pioniergasse	32 229,75
Rückerstattung der den Grundeigentümern zur Last fallenden Kosten der Neuvermessung der Gemarkung Straßburg	28 512,91

(Die Mindereinnahmen bei den beiden letzten Titeln sind übrigens nur scheinbare, da die ausgefallenen Beträge in den folgenden Jahren eingehen werden.)

Mehr-Ausgaben:

Straßenreinigung	*M.*	6 756,12
Betriebskosten der städtischen Waschanstalt	»	1 798,74
Aufarbeitung der Holzschläge	»	8 879,22
Unterhaltung der Straßen extra muros	»	4 978,35
Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch der Schullokale	»	6 306,91
Zuschuß aus der Stadtkasse zu den Kosten der Kunstgewerbeschule	»	2 099,47
» » » » » » gewerblichen Zeichenschule	»	2 112,13
Beschaffung von krankheitskeimfreier Milch für die ärmere Bevölkerung	»	7 744,25
Herstellung einer Sakristei bei der evangelischen Kirche zu Neudorf	»	1 043,27

Minder-Ausgaben:

Allgemeine Verwaltungskosten	*M.*	21 189,34
Öffentliche Beleuchtung	»	7 752,42
Steuern	»	3 729,80
Persönliche Ausgaben bei den Mittelschulen, Elementarschulen und Kleinkinderschulen	»	4 920,91
Beschaffung und Unterhaltung des Schulmobiliars	»	2 253,16
Zuschuß aus der Stadtkasse zu den Kosten des städtischen Orchesters	»	2 917,80

Das Ergänzungs-Budget zum Haupt-Budget für 1903 schließt im ganzen wie folgt ab:

Einnahmen:

Einnahme-Überschuß aus dem Rechnungsjahr 1902	*M.*	415 385,85
Im Laufe des Rechnungsjahres dazu gekommene ordentliche Einnahmen, nach Absetzung einer Minder-Einnahme von 25 296,67 *M.*	»	92 182,71
Ordnungskredite	»	30,50
Außerordentliche Einnahmen	»	4 546 813,49
Summe der Einnahmen	*M.*	5 054 412,75

Ausgaben:

Ordentliche Ausgaben	*M.*	3 267 903,45
Ordnungskredite	»	13 541,76
Außerordentliche Ausgaben	»	1 860 980,63
	M.	5 142 425,44
Davon gehen ab Minder-Ausgaben (Absetzungen) im Betrage von	»	133 680,—
Summe der Ausgaben	*M.*	5 008 745,44

Das Ergänzungs-Budget schließt mithin mit einem Einnahme-Überschuß von *M.* 45 667,31 ab.

Bezüglich der einzelnen, in das Ergänzungs-Budget eingestellten Einnahmen und Ausgaben wird folgendes bemerkt:

Digitized by Google

a) In Bezug auf die Einnahmen.

Die ordentlichen Einnahmen werden gebildet aus dem Einnahme-Überschuß aus dem Vorjahre von 415 385,80 ℳ., aus Zinsen von hinterlegten Beständen mit 120 000 ℳ., neuen Einnahmen aus dem Betriebe des Rheinhafens, welche letzteren jedoch durch die infolge der anderweiten Regelung des Mietvertrages mit der Tauerei vorübergehend eintretende Minder-Einnahme aufgehoben werden, endlich aus Ersatz der Kosten der Handwerkerkammer durch die Handwerksbetriebe, welcher Posten sich jedoch lediglich als ein durchlaufender darstellt. Die Zinsen aus hinterlegten Beständen rühren von den den beteiligten Banken einstweilen noch überlassenen Barbeträgen für übernommene Schuldverschreibungen aus der städtischen Anleihe von 1903 her. Es handelt sich hierbei also um eine Einnahme ganz vorübergehenden Charakters.

Bei den außerordentlichen Einnahmen entfallen 72 239,80 ℳ. auf Grundstücksveräußerungen; 80 523,80 ℳ. sollen dem Museumsfonds zum Ankauf von Gemälden entnommen werden, welcher damit erschöpft sein wird. Die weiteren außerordentlichen Einnahmen mit 4 394 050 ℳ. werden ausschließlich aus Anleihemitteln entnommen, die nach Abzug von 1400 ℳ. Einnahme aus dem Verkauf von Gelände im Gebiete des Rheinhafens, einmal zur Tilgung eines Darlehens der Sparkasse im Betrage von 3 000 000 ℳ., ferner zur Bestreitung der Kosten von Bauten im Rheinhafen = 699 000 ℳ., sowie im Schlacht- und Viehhof = 31 300 ℳ., des Erwerbs von Immobilien = 632 780 ℳ. und der Ausgabe der Schuldverschreibungen der Anleihe von 1903 = 29 370 ℳ. Verwendung finden beziehungsweise bereits gefunden haben.

b) In Bezug auf die Ausgaben.

Hierunter fällt in den ordentlichen Ausgaben in erster Linie die vorerwähnte Tilgung eines Darlehens der Sparkasse im Betrage von 3 000 000 ℳ. und daneben ein Betrag von 240 000 ℳ. zur Zahlung der 1. Halbjahrsrate der Zinsen der neuen Anleihe vom Jahre 1905. Der im Haupt-Budget für die Übernahme der Staatssteuern und der Bezirkszuschläge für die untersten Stufen der Lohn- und Besoldungssteuer auf die Gemeindekasse vorgesehene Kredit von 25 000 ℳ. mußte infolge der endgültigen Veranlagungsergebnisse um 22 368,96 ℳ. verstärkt werden. Die übrigen Ansätze des Abschnitts der ordentlichen Ausgaben setzen sich aus einer Reihe von kleineren Ergänzungskrediten zusammen, die durchweg auf Beschlüssen des Gemeinderats beruhen.

Von dem unter Kap. XI Tit. 176 des Haupt-Budgets vorgesehenen Kredit von 125 000 ℳ. zur Bestreitung der Zinsen des mehrerwähnten Darlehens der Sparkasse werden durch das Ergänzungs-Budget 84 375 ℳ. abgesetzt, nachdem das Darlehen im Laufe des Rechnungsjahres 1903 zurückgezahlt worden ist.

In den außerordentlichen Ausgaben erscheinen für den Ankauf von Immobilien insgesamt 791 552,24 ℳ. und zwar 658 132,24 ℳ. zum Zwecke der Anlage oder Erbreiterung von Straßen und 133 420 ℳ. zu anderen Zwecken. Auch diese Ausgaben beruhen auf Beschlüssen des Gemeinderats. In der ersteren sind die aus Anleihemitteln zu bestreitenden Kosten im Betrage von 600 532,24 ℳ. (rund 600 530 ℳ.) des Ankaufs der Häuser Gewerbslaubenstraße 7 und 9 enthalten, welche bekanntlich zur Herstellung einer die Meisengasse entlastenden Parallelstraße niedergelegt werden sollen.

Unter dem Abschnitt «Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten» wird bei dem Titel Verzinsung des Konto-Korrent-Darlehens der Sparkasse ein Betrag von 49 305 *M.* abgesetzt, nachdem auch dieses Darlehen inzwischen zurückgezahlt worden ist.

Der Abschnitt «außerordentliche Arbeiten und Beschaffungen» erfordert 913 990,10 *M.* und der Abschnitt «außerordentliche Ausgaben verschiedener Art» 155 438,29 *M.* Die in dem ersteren unter Tit. 23*a* vorgesehene Ausgabe von 950,00 *M.* «Kosten der Vermarkung städtischer Gebäudeanwesen» beruht auf gesetzlicher Verpflichtung der Gemeinde. Alle übrigen Ansätze dieses Abschnitts sind durch besondere Beschlüsse des Gemeinderats bereits gutgeheißen. In dem Abschnitt «außerordentliche Ausgaben verschiedener Art» war zunächst ein Ergänzungskredit für die Kosten der «Beteiligung der Stadt an der deutschen Städteausstellung in Dresden, sowie der Entsendung von Gemeinderatsmitgliedern und Beamten in dieselbe» in Höhe von 6300 *M.* vorzusehen; davon entfallen auf den letzteren Zweck 3570 *M.* und auf die Verstärkung des ursprünglich für ersteren auf das Ergänzungs-Budget für 1902 bewilligten Kredits von 8000 *M.* = 2730 *M.* Die «Aufstellung des von Seiner Majestät dem Kaiser schenkweise überwiesenen Reliefplanes der Stadt Straßburg aus dem Jahre 1725» erfordert einige Kosten, zu deren Deckung ein Kredit von 2800 *M.* eingestellt ist. Im weiteren sind hier vorgesehen für «den Ankauf von Gemälden» die Verwendung des in Einnahme gestellten Restbetrages des Museumsfonds in Höhe von 80 523,80 *M.*, ferner ein Kredit von 5418,34 *M.* zur Deckung der Kosten, welche durch die «Maßnahmen zur Bekämpfung der im Jahre 1903 aufgetretenen Pocken und ihrer Weiterverbreitung» entstanden sind, sowie ein Kredit von 29 372 *M.* zur Verrechnung der «Kosten der Ausgabe der Schuldverschreibungen der Anleihe von 1903», der seine Deckung mit rund 29 370 *M.* aus dieser Anleihe selbst erhält — s. die Einnahmen —. Endlich ist hier noch ein Ergänzungskredit von 18 000 *M.* vorgesehen zur Bestreitung «der Kosten der im Jahre 1903 stattgefundenen Reichs- und Bezirkstagswahlen»; davon entfallen allein auf die Drucklegung der Wählerliste für die Reichstagswahlen 7500 *M.* und auf die Beschaffung der vorgeschriebenen Isoliervorrichtungen 5900 *M.*

Die übrigen in diesem Abschnitt eingestellten Ausgaben-Kredite sind gleichfalls von dem Gemeinderat durch besondere Beschlüsse bereits bewilligt worden.

Dem Ergänzungs-Budget sind beigedruckt:

a) die Verzeichnisse der Einnahme- und Ausgaberückstände aus dem Jahre 1902;

b) die Ergänzungs-Budgets zu den Spezial-Budgets des Metzgertorhafens, des Rheinhafens der höheren Mädchenschule, sowie der Stiftungen Apffel, Strauß-Dürckheim und Spach für das Rechnungsjahr 1903;

c) das von dem Gemeinderat bereits in der Sitzung vom 30. September 1903 in der vorliegenden Aufstellung festgestellte Spezial-Budget des Stadttheaters für die Spielzeit 1903/04.

II. Haupt-Budget für 1904.

Bei Vorlage des Haupt-Budgets für das laufende Rechnungsjahr (1903) habe ich bereits auf die voraussichtlich eintretende Notwendigkeit einer Erhöhung der für die Stadtkasse zu erhebenden Zuschlagspfennige auf die direkten Steuern hingewiesen und nur deshalb von einem bezüglichen Vorschlag abgesehen, weil damals das Steuerprinzipal der Kapital- und der Lohn- und Besoldungssteuer noch nicht feststand und weil andererseits abgewartet werden sollte, ob nicht durch eine

Digitized by Google

Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage wieder eine wesentliche Vermehrung der in starkem Rückgang befindlichen Einnahmen aus dem Oktroi eintreten würde. Heute, wo die Ergebnisse der Reform der direkten Steuern vorliegen, läßt sich erkennen, daß die Annahme, es würden auch bei Beibehaltung der Zahl der bisher erhobenen Zuschlagspfennige der Stadtkasse erheblich vermehrte Einnahmen zufließen, nicht zutrifft. Während die bisher erhobenen 29 ordentlichen Zuschlagspfennige im Rechnungsjahre 1902, also noch unter der alten Steuergesetzgebung, eine Einnahme von 493 527,95 *M.* brachten, kann ihr Ertrag für das Rechnungsjahr 1903 nach den jetzt festgestellten Steuerprinzipalen nur auf etwa 585 000 *M.* geschätzt werden. Das Mehr von rund 90 000 *M.* vermindert sich aber noch um etwa 22 000 *M.*, weil die von dem Gemeinderat beschlossene Übernahme der Lohn- und Besoldungssteuer der unteren Klassen der Steuerpflichtigen auf die Stadtkasse letztere nicht nur — wie angenommen war — mit 25 000 *M.*, sondern mit annähernd 48 000 *M.* belastet. Es verbleibt sonach aus der Steuerreform eine Mehreinnahme für die Stadtkasse im Jahre 1903 von rund 70 000 *M.*, welche nicht einmal ausreicht, um die Mehrausgaben für die Gehaltserhöhung des Lehrerpersonals an den Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen zu decken.

Wenn sonach die Zunahme der Einnahme aus Zuschlagspfennigen den bisher gehegten Erwartungen nicht entspricht, so ist bei den Oktroi-Einnahmen allerdings eine nicht unerhebliche Steigerung eingetreten. Während dieselben in den ersten 8 Monaten des Rechnungsjahres 1902 sich auf die Summe von 2 143 504,85 *M.* beliefen, beziffern sie sich im gleichen Zeitraum des laufenden Rechnungsjahres auf 2 284 153,63 *M.*, so daß der Voranschlag voraussichtlich um eine nicht unbeträchtliche Summe überstiegen werden wird. Dabei darf jedoch nicht aus dem Auge gelassen werden, daß diese Zunahme der Oktroi-Einnahmen sehr wesentlich durch die gegenwärtig außerordentlich gesteigerte Bautätigkeit beeinflußt ist, deren Fortdauer nicht erwartet werden kann. Daß die übrigen städtischen Einnahmen, insbesondere diejenigen aus der Nutzbarmachung des Gemeindevermögens und aus den städtischen Betrieben, einer wesentlichen Steigerung fähig sind, ist nicht anzunehmen.

Andererseits weisen die Ausgaben eine stetige sehr beträchtliche Zunahme auf. Insbesondere sind die ordentlichen Ausgaben in den letzten Jahren in stärkerem Maße gestiegen, als die ordentlichen Einnahmen, wie sich dies aus der Abnahme des Überschusses der letzteren über die ersteren ergibt. Während dieser Überschuß im Budget des Jahres 1900 auf 851 794,81 *M.* veranschlagt werden konnte, ist derselbe im Jahre 1901 auf 529 064,85 *M.*, im Jahre 1902 auf 506 558,74 *M.* und im Jahre 1903 auf 390 928,84 *M.* gesunken und würde ohne eine Erhöhung der Zahl der Zuschlagspfennige im vorliegenden Budget für 1904 nur auf etwa 260 000 *M.* bemessen werden können. Wenn auch die bei einzelnen Ausgaben eingetretene, sehr erhebliche Steigerung auf außerordentliche Maßnahmen, wie die Erhöhung der Lehrergehälter, die Freigabe der Lernmittel in den Volksschulen, die Durchführung des Fortbildungsschulzwangs zurückzuführen und eine Steigerung in gleichem Maße in der nächsten Zeit nicht zu erwarten ist, so hat doch naturgemäß die Vermehrung der Bevölkerung und die immer zunehmende Ausdehnung der bebauten Stadt fortwährend steigende Ausgaben zur Folge. Neben der Bestreitung der ordentlichen Bedürfnisse des städtischen Haushalts erweisen sich aber eine Reihe außerordentlicher Ausgaben in den nächsten Jahren als unabweisbar. Die dringende Notwendigkeit von Ersatzbauten für die Münster- und Thomasschule ist vom Gemeinderat bereits anerkannt und in den Vororten zeigt sich ein derartig rasches Anwachsen der Schulbevölkerung, daß neben dem bereits in Ausführung begriffenen Bau einer neuen Schule in Kronenburg alsbald neue Schulhausbauten in Königshofen und Neudorf-Musau in Angriff genommen werden müssen.

Ebenso wird der grundsätzlich beschlossene Bau einer katholischen Kirche in Kronenburg und einer evangelischen Kirche in Königshofen, nachdem der Bau einer evangelischen Kirche in Kronenburg in die Wege geleitet ist, in den nächsten Jahren zur Ausführung zu bringen sein. Ganz erhebliche Opfer werden für die sofort in Angriff zu nehmende unabweisbare Verbesserung der Straßen der Altstadt gebracht werden müssen, nachdem die Kanalisationsarbeiten in derselben nahezu zu Ende geführt sind und als eine ebenso dringende Aufgabe muß die Entwässerung der Vororte bezeichnet werden, ohne welche eine ordnungsmäßige Instandsetzung der dortigen Straßen nicht tunlich ist.

Bei dieser Sachlage läßt sich die Vermehrung der Zuschlagspfennige nicht länger hinausschieben. Wenn ich eine Erhöhung derselben von 29 auf 34 im Ordinarium unter gleichzeitiger Herabsetzung der für Sanierungszwecke im Extraordinarium bisher erhobenen 6 Zuschlagpfennige auf 5 in Vorschlag bringe, so habe ich mich dabei in den bei der gegenwärtigen Finanzlage äußerst zulässigen Schranken gehalten, ohne eine Garantie dafür übernehmen zu können, daß in den nächsten Jahren nicht eine weitere Erhöhung sich als notwendig erweisen wird. M. E. wird eine solche kaum zu vermeiden sein, wenn nicht durch eine Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage die Einnahmen aus dem Oktroi nach dem erheblichen Rückgang in den letzten Jahren wieder, wie früher, eine mit der Zunahme der Bevölkerung regelmäßig fortschreitende Steigerung aufweisen werden.

Der Entwurf zum Haupt-Budget für 1904 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 8 814 700 ℳ. ab.

Davon entfallen auf

die ordentlichen Einnahmen	ℳ. 6 524 451,82
die ordentlichen Ausgaben	» 6 166 314,90

sodaß das Ordinarium einen Einnahme-Überschuß von ℳ. 358 136,92

gegen » 390 928,84

im Vorjahre aufweist. Danach steht der Überschuß der ordentlichen Einnahmen

gegen das Vorjahr um ℳ. 32 791,92

und gegen das Rechnungsjahr 1902 um » 148 426,82

zurück. Die Gründe für diese Erscheinung — Steigerung der Ausgaben gegen nicht im gleichen Verhältnisse stehende Steigerung der Einnahmen — sind oben bereits dargelegt worden. Wären die Zinsen aus den hinterlegten Beständen in den außerordentlichen Etat eingestellt, wie es der Sachlage entspräche, so würde der Rückgang noch weit erheblicher sich darstellen.

Im einzelnen ist zu dem Budget-Entwurf folgendes zu bemerken:

I. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben.

a) Ordentliche Einnahmen.

Erhöht sind bei denselben u. a. die Titel:

Zinsen von hinterlegten Beständen	um ℳ.	117 000,—
Für verkauftes Holz aus Gemeindewaldungen	» »	8 500,—
Ertrag des Wasserwerks	» »	10 000,—
Einnahmen des Schlacht- und Viehhofs	» »	6 050,—
» aus dem Betriebe des Metzgertorhafens	» »	1 900,—
» aus dem Betriebe des Rheinhafens	» »	18 200,—

Digitized by Google

Ertrag des Abfuhrwesens	um ℳ	1 670,–
Kanalisationsgebühren		21 000,–
Einnahmen aus Polizeistrafgeldern		1 500,–
Gebühren für Baubewilligungen		2 000,–
Stand- und Lagergebühren		3 500,–
Platzgelder von Sodawasserbuden pp.		1 500,–
Zuschläge zu den direkten Steuern infolge Erhöhung der Zuschlagspfennige		134 000,–
Anteil an der Gewerbesteuer		1 500,–
Brutto-Ertrag der Oktroiabgabe		70 000,–
Zuschuß des Staates zu den Gehältern der Elementarlehrer und -Lehrerinnen		3 000,–
Einnahmen der kaufmännischen Fortbildungsschule		2 850,–
» der mit der Kaiserlich technischen Schule verbundenen gewerblichen Fortbildungsschule		5 040,–
» der höheren Mädchenschule		3 020,–
» des Hohenlohe-Museums		2 000,–
Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoirs		1 000,–
Gewinnanteil aus dem Betriebe des Elektrizitätswerkes		22 000,–
Entschädigung für Einquartierung von Truppen		5 000,–

Niedriger mußte angesetzt werden u. a. der Titel:

Mietzinse von Gemeindegebäuden		2 000,–

Im Vergleiche mit dem Haupt-Budget für 1903, das mit einer Gesamtsumme an ordentlichen Einnahmen von ℳ 6 074 900,98 abschließt, zeigt der vorliegende Budget-Entwurf mit ℳ 6 524 451,82 eine Steigerung der ordentlichen Einnahmen um ℳ 449 550,84 die sich jedoch bei Abzug der Mehreinnahme von 117 000 ℳ an Zinsen aus hinterlegten Beständen — siehe die bezüglichen Ausführungen oben — ℳ 117 000,– auf ℳ 332 550,84 ermäßigt.

Die Steigerung der ordentlichen Einnahmen wird indessen durch die Steigerung der ordentlichen Ausgaben überschritten, wie sich aus den nachstehenden Darlegungen ergibt.

b) Ordentliche Ausgaben.

Die Zunahme der Geschäfte auf fast allen Gebieten der städtischen Verwaltung erfordert eine Vermehrung des Personals; hierdurch wie durch die Durchführung des Besoldungsstatuts ergibt sich

bei dem Abschnitt »Allgemeine Verwaltungskosten« eine Mehrausgabe von ℳ 28 000,–

Des weiteren erfordern die Titel »Unterhaltung der Straßen intra und extra muros«, infolge der Steigerung des Verkehrs und der zunehmenden Ausdehnung des Straßennetzes, eine Verstärkung um ℳ 24 000,–

Ganz besondere Mehranforderungen stellen die Abschnitte «Unterrichtswesen», sowie «Armen- und Krankenwesen». Die Steigerung beträgt bei ersterem:

für die Mittelschulen, Elementar- und Kleinkinderschulen . . . . . ℳ 79 270,–

die hauptsächlich auf die persönlichen Ausgaben und die Freigabe der Lernmittel entfällt.

für das Fortbildungsschulwesen und sonstige Ausgaben für Fortbildungszwecke . . . . . » 36 110,–

wesentlich bedingt durch die weitere Ausdehnung des Schulzwanges.

für andere Lehranstalten, sowie wissenschaftliche und Kunstinstitute rund » 44 420,–

Beim Armen- und Krankenwesen macht sich eine erheblich stärkere Inanspruchnahme der Stadtkasse infolge der Vermehrung der ärmeren Bevölkerung und des Rückganges der Einnahmen der Armenverwaltung unabweislich geltend. Nicht nur läßt sich eine Erhöhung des direkten Zuschusses der Stadt an die Armenverwaltung nicht mehr länger von der Hand weisen, die Stadt muß dazu auch weitere Leistungen übernehmen, die bei günstiger Finanzlage der Armenverwaltung überlassen bleiben könnten.

Insgesamt stellt sich die Mehrforderung bei diesem Abschnitt auf . . rund ℳ 32 400,–

Außer diesen Abschnitten mußten u. a. erhöht werden die Titel:

Öffentliche Beleuchtung	um ℳ	2 250,–
Straßenreinigung	» »	7 500,–
Unterhaltung der Promenaden	» »	2 300,–
Betriebskosten des Wasserwerks	» »	6 500,–
» » Schlacht- und Viehhofs	» »	8 640,–
» » Metzgertorhafens	» »	7 150,–
» » Rheinhafens	» »	1 500,–
» » Abfuhrwesens	» »	1 670,–
Steuern vom städtischen Waldbesitz	» »	4 500,–
Übernahme der Staatssteuer und der Bezirkszuschläge für die untersten Stufen der Lohn- und Besoldungssteuer	» »	23 000,–
Pensionen und Unterstützungen an ehemalige städtische Beamte pp. . .	» »	3 000,
Unterhalt der Einquartierungsbaracken	» »	5 000,

ferner die Abschnitte

Für den Kultus	» »	9 410,–
Tilgung und Verzinsung der mit ordentlichem Tilgungsplan aufgenommenen Anleihen und Darlehen	um rund »	154 130,

Als neue Titel sind in das Budget aufgenommen:

«Verschiedene Ausgaben für Fortbildungszwecke»	»	200,
«Beitrag an das Spital zur Verzinsung und Tilgung der Baukosten des Kinderepidemienhauses»	»	3 780,–
«Zuschuß an den evangelischen Verein für Ferienkolonien armer kränklicher Kinder»	»	1 445,75
«Zinsen der Anleihe von 12 000 000 ℳ. vom Jahre 1903» = 420 000 ℳ.	siehe vorstehend.	

Digitized by Google

Niedriger konnten angesetzt werden u. a. die Titel:

Aufarbeitung der Holzschläge . . . . . um ℳ 5 000,–

Direkte Steuern und Abgaben von den Gütern in toter Hand . . . . „ 5 000,–

In den vorstehenden vergleichenden Darstellungen sind für das Rechnungsjahr 1903 die im Ergänzungs-Budget nachgewiesenen Verstärkungskredite nicht berücksichtigt.

Im ganzen belaufen sich die ordentlichen Ausgaben in dem vorliegenden Budget-Entwurf auf . . . . . ℳ 6 166 314,90

Die gleichen Ausgaben für 1903 stellen sich auf . . . . . „ 5 683 972,10

Es ergibt sich mithin eine Steigerung der ordentlichen Ausgaben um . . . ℳ 482 342,80

Sowohl bei den Einnahmen als bei den Ausgaben sind die Abweichungen gegen die Ansätze im Budget für 1903 näher begründet.

II. Ordnungs-Kredite.

(Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds.)

Dieselben gleichen sich in Einnahme und Ausgabe mit zusammen 110 854,50 ℳ gegen 113 051 ℳ in 1903 aus.

III. Ausserordentliche Einnahmen und Ausgaben.

Die außerordentlichen Einnahmen sind auf . . . . . ℳ 2 179 393,68

die außerordentlichen Ausgaben auf . . . . . „ 2 537 530,60

vorgesehen. Die letzteren übersteigen demnach die ersteren um . . . . . ℳ 358 136,92

welche durch den Überschuß der ordentlichen Einnahmen über die ordentlichen Ausgaben im gleichen Betrage gedeckt werden.

a) Außerordentliche Einnahmen.

Nach dem Rechnungsergebnis von 1902 und im Hinblick auf die anhaltende Nachfrage nach Baugrundstücken erschien es gerechtfertigt, bei dem Titel „Erlös aus verkauften Festungsgrundstücken pp." eine Mehreinnahme von 50 000 ℳ vorzusehen. Ebenso ist der Titel „Ersatz der Kosten der Herstellung von Straßen und Bürgersteigen" erhöht um 6000 ℳ. Die Erhöhung des Titels „Ersatz der Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation" entspricht lediglich der Erhöhung des bezüglichen Ausgabetitels. Der bisherige Titel „6 Zuschlagspfennige zur Sanierung der Altstadt" hat nunmehr die Bezeichnung „Einnahmen des Sanierungsfonds" erhalten. Es werden darauf nicht nur die Zuschlagspfennige, sondern auch die Mietzinse aus den zu Sanierungszwecken angekauften Häusern verrechnet. Dabei ist die Verminderung dieser Zuschlagspfennige von 6 auf 5 vorgesehen, deren Ertrag immer noch die ursprünglich von dem Gemeinderat zur Verwendung für diese Zwecke in Aussicht genommene Summe übersteigt.

Aus „Anleihemitteln" sollen zur Bestreitung von außerordentlichen Ausgaben 1 296 400 ℳ entnommen werden.

„Zur Tilgung der Kapitalanlage für die auf Kosten der Stadt errichteten Gebäulichkeiten pp. der Ilkircher Mühlenwerke" ist eine 1. Rate im Betrage von 35 000 ℳ vorgesehen, die in den Ausgaben zur außerordentlichen Schuldentilgung bestimmt ist.

b) Außerordentliche Ausgaben.

Bei diesen entfallen

a)	auf den Ankauf von Immobilien zur Anlage und Erbreiterung von Straßen	ℳ 42 900,–
b)	auf den Ankauf solcher für andere Zwecke	» 94 360,00
c)	auf die Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten gegen 352 207,07 ℳ in 1903	» 311 050,–
d)	auf außerordentliche Arbeiten und Beschaffungen	» 2 073 100,–
e)	auf außerordentliche Ausgaben verschiedener Art	» 16 120,–
	Zusammen	ℳ 2 537 530,00

Davon sollen aus Anleihemitteln Deckung erhalten

aus Abschnitt *a*:	Die letzte Rate für den Ankauf des Anwesens der ehemaligen Münze	ℳ 54 360,00
aus Abschnitt *c*:	Die 3. Rate des Beitrags der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Kehler Bahnlinie	» 250 000,–
aus Abschnitt *d*:	Für die Weiterführung der Wasserleitung	» 140 000,–
	für die Weiterführung der Stadtentwässerung	» 550 000,–
	» Hafenbauten	» 36 700,–
	» den Bau des Volksbades (1. Rate)	» 300 000,–
	» den Neubau eines Schulhauses auf dem Anwesen der ehemaligen Münze	» 100 000,–
	Zusammen	ℳ 1 431 060,00
	oder rund	ℳ 1 431 000,–

und nach Abzug der aus Grundstücksverkäufen im Gebiete des Rheinhafens entfallenden Einnahmen (s. Abteil. II Tit. 4 der Einnahmen) mit rund . . . . . ℳ 134 600,–

ℳ 1 296 400,–

In den Abschnitt »außerordentliche Arbeiten und Beschaffungen« sind, abgesehen von den soeben bereits erwähnten Beträgen, u. a. neu eingestellt: für die »Herstellung eines gepflasterten Überganges in der Kreuzung Vogesenstraße-Steinring« 18 000 ℳ, für die »Herstellung von Bürgersteigen in der Polygonstraße« 10 000 ℳ, für die »Pflasterung der Schirmeckerstraße« als 1. Rate 60 000 ℳ, für die »Herstellung von neuen Straßenfahrbahnen« 201 000 ℳ, für die »Erstellung von Bedürfnisanstalten« 21 500 ℳ. Endlich sind die im vorigen Jahre vorläufig gestrichenen Kredite für »Befestigung der beiden Mittelwege in den Anlagen des Kaiserplatzes« 4500 ℳ und Herstellung einer Ballustrade um die mittleren Anlagen des Kaiserplatzes« 8000 ℳ in den Budget-Entwurf wieder eingestellt, da der Zustand allmählich ein unhaltbarer geworden ist.

Im übrigen wird auf die den Ansätzen beigegebene Begründung verwiesen.

Digitized by Google

Stand der städtischen, mit ordentlichem Tilgungsplan aufgenommenen Anleihen.

Nach der dem Hauptbudget auf Seite 62 und 63 vorgedruckten Nachweisung beliefen sich diese Anleihen und Darlehen am 1. Dezember 1903 auf . . ℳ 30 818 672,46, die neue Anleihe vom Jahre 1903 im Betrage von 12 000 000 ℳ einbegriffen.

Darauf werden im Rechnungsjahre 1903 noch getilgt 364 685,46

Bleiben . . . ℳ 30 453 987,39

Nun sind aber aus dieser letzten Anleihe noch verfügbare Bestände im Betrage von . . . . . ℳ 5 272 000,–

vorhanden. Unter der Voraussetzung, daß davon im Laufe des Rechnungsjahres 1903 noch etwa 900 000,

verbraucht werden, würden am 1. April 1904 noch verfügbar sein . 4 372 000,

und es würde an diesem Tage der wirkliche Schuldenstand sich daher auf rund ℳ 26 081 900, belaufen.

Nachweis des Ergebnisses und der bisherigen Verwendung der Anleihe von 12 000 000 ℳ.

Es wurden abgegeben

an die Sparkasse zum Nennwert für 5 Millionen Mark Schuldverschreibungen . . ℳ 5 000 000,

an ein Bankkonsortium zum Kurse von 99,80 ℳ die verbliebenen 7 Millionen Mark Schuldverschreibungen . . . . . » 6 972 000,–

ℳ 11 972 000,–

Die Anleihe ergab mithin in bar . . . . . ℳ 11 972 000,

Davon sind bisher zur Verrechnung gekommen:

a)	zur Tilgung des bei der Sparkasse auf Grund des Vertrages vom 21. November 1899 erhobenen Darlehens	ℳ 3 000 000,–
b)	für die Weiterführung der Wasserleitung	» 105 000,–
c)	für die Entwässerung des Stadtgebiets	» 500 000,–
d)	für Bauten im Rheinhafen	» 366 600,–
e)	zur Bestreitung des Beitrages der Stadt zu den Kosten der Zuleitung von Rheinwasser in die Ill	» 160 000,
f)	für Schulhausbauten	» 904 350,–
g)	für außerordentliche Straßenbauten	» 350 000,
h)	zur Bestreitung des Beitrags der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Kehler Bahnlinie	250 000,
	Zu übertragen . . .	ℳ 5 635 950, ℳ 11 972 000,

Übertrag . . .	ℳ 5 635 950,–	ℳ 11 972 000,–
i) zur Bestreitung der Restkosten des Baues des Kaufhauses am Hohensteg	» 82 000,–	
k) zur Bestreitung der Kosten der Einebnung von alten Festungswällen	» 19 600,–	
l) zur Bestreitung der Kosten der an die Ilkircher Mühlenwerke vermieteten Gebäude im Rheinhafen . . .	» 600 000,–	
m) zur Bestreitung der Kosten des Erwerbs der Anwesen Gewerbslaubenstraße 7/9	» 170 737,40	
n) zur Bestreitung der Kosten der neuen Anleihe vom Jahre 1903	» 29 262,60	
o) für verschiedene Zwecke (Abteil. II Tit. 31*a* bis *e* der Einnahmen des Hauptbudgets für 1903)	» 162 450,–	
zusammen		ℳ 6 700 000,–
Mithin noch verfügbar wie oben angegeben		ℳ 5 272 000,–

Die Kosten der Ausgaben der Schuldverschreibungen der Anleihe von 1903 stellen sich auf 29 372 ℳ. oder rund 29 370 ℳ.

Straßburg, den 20. Dezember 1903.

Der Bürgermeister:

Back.

Digitized by Google

Ergänzungs-Budget

der

Stadt Strassburg

für das

Rechnungsjahr 1903.

Digitized by Google

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Einnahmen	
		A. Einnahmen.	
		Abteilung I. — Ordentliche Einnahmen.	
		Überschüsse des Rechnungsjahres 1902 nach der Rechnung und zwar:	
		a) der eigentlichen städtischen Rechnung	
		b) der besonders verwalteten Fonds:	
	(98)	Stiftung Apffel	
	(99)	Stiftung Strauß-Dürckheim	
	(100)	Pensions- und Unterstützungsfonds des städtischen Orchesters	
	(101)	Fonds zur Begründung einer Pensionsanstalt für das Stadttheater	
	(102)	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen)	
	(104)	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyzeums	
	(120)	Stiftung v. Stichaner zugunsten verschämter Armen	
	(122)	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städtischer Beamten oder deren Hinterbliebenen	
		Zusammen	
I	1	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	
	16b	Einnahmen aus dem Betriebe des Rheinhafens	
V	95	Ersatz der Kosten der Handwerkskammer durch die Handwerksbetriebe	
		Gesamtsumme der ordentlichen Einnahmen	
		Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds.	
	125	Legat Jülg zur Unterhaltung der Gräber Jülg-Schott	
	126	Legat Wetzel zur Unterhaltung des Grabes Wetzel	
		Gesamtsumme der Ordnungskredite	

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		401 875	19			
		7 965	62			
		1 048	43			
		2 120	80			
		878	35			
		326	23			
		1 130	43			
		8	55			
		32	25			
		415 385	85			
3 000	—	100 000	—			Zu Tit. 1. Aus den verfügbaren Beständen der Anleihe des Jahres 1903. Der Betrag steht nicht endgültig fest.
69 900	—	12 937	98	25 296	67	Zu Tit. 166. S. das Ergänzungs-Budget des Rheinhafens Seite 36.
		4 541	40			Zu Tit. 95. Die Kosten fallen der Gemeinde zur Last, die jedoch ermächtigt ist, die Beträge auf die einzelnen Handwerksbetriebe umzulegen. S. Abteil. I Tit. 166 der Ausgaben und Gemeinderatsbeschluß vom 29. Juli 1903.
		532 865	23	25 296	67	
		18	65			Zu Tit. 125. S. Gemeinderatsbeschluß vom 17. Dezember 1902.
		12	05			Zu Tit. 126. S. Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903.
		30	70			

Digitized by Google

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Einnahmen
		Abteilung II. — Außerordentliche Einnahmen.
	3*c*	Verkauf der Häuser Pergamentergasse Nr. 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13 und Brandgasse Nr. 2 (3. Rate) . . . . .
	3*d*	Verkauf des aufgehobenen Brennersackgäßchens . . . . .
	3*e*	Verkauf des Hauses Jungfrauengasse 14 und des nicht in die öffentliche Straße fallenden Teiles des Grund und Bodens desselben (1. Rate) . . . . .
	3*f*	Verkauf einer Waldfläche in Hohwald . . . . .
	3*g*	Verkauf einer Bodenfläche des Dienstlandes beim Forsthaus Hundshof . . . . .
	3*h*	Verkauf von ehemaligem Straßengelände an der Pfarrergasse (2. Rate) . . . . .
	4	Verkauf von Bodenflächen im Gebiete des Rheinhafens *p)* an den Rentner Balthasar Weiler hier . . . . .
	5	Aus der Veräußerung von Wertpapieren des Museumsfonds . . . . .
		Übertrag . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
5 000	—	42 267	78			Zu Tit. 3*c*. S. die Bemerkung Seite 5 des Ergänzungs-Budgets für 1902. Der Kaufpreis beträgt . . . . . 100 000 ℳ Darauf sind bezahlt: II. Ergänzungs-Budget für 1902 (1. Rate) 25 000 ℳ „ Haupt-Budget „ 1903 (2. „) 5 000 „ und die in nebenstehendem Titel enthaltene außerordentliche Rate von . . . . 40 000 „ zus. 70 000 „ Der über den Betrag von 40 000 ℳ hinausgehende Ansatz in Höhe von 2267,78 ℳ entfällt auf die Zinsen.
		1 640	—			Zu Tit. 3*d*. Gemeinderatsbeschluß vom 17. Dezember 1902.
		2 500	—			Zu Tit. 3*e*. Der Verkaufspreis beträgt 10 000 ℳ, wovon 2500 ℳ am 1. Juli 1903 und der Rest spätestens am 1. Juli 1905 zu zahlen ist, zuzüglich 4% Zinsen. S. Abteil. II Tit 1*d* der Ausgaben.
		3 298	05			Zu Tit. 3*f*. Gemeinderatsbeschluß vom 1. April 1903.
		384	—			Zu Tit. 3*g*. Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903.
		20 749	86			Zu Tit. 3*h*. S. die Bemerkungen bei Abteil. II Tit. 3*g* des Ergänzungs-Budgets pro 1902. Eine 3. und letzte Rate im Betrage von 11 479,87 ℳ ist am 4. Dezember 1904 fällig.
		1 400	—			Zu Tit. 4*p*. Verkauf einer etwa 78 qm großen Bodenfläche, der Quadratmeter zu 18 ℳ. Gemeinderatsbeschluß vom 23. Februar 21. Oktober 1903. S. Abteil. II Tit. 31*c* der Einnahmen.
		80 523	80			Zu Tit. 5. Gemeinderatsbeschluß vom 8. Mai 1903. S. auch Abteil. II Tit. 80 der Ausgaben.
		152 763	49			

Digitized by Google

Budget Kap.	Tit.	Bezeichnung der Einnahmen	
		Übertrag	
	31	Aus Anleihemitteln:	
		e) Für Bauten im Rheinhafen	99 000 ℳ
		f) Zur Tilgung des Darlehens der Sparkasse im Betrage von 3 Millionen Mark auf Grund des Vertrages vom 21. November 1899 . . .	3 000 000 „
		g) Zur Bestreitung der Kosten der Erstellung der an die Aktien-Gesellschaft Ilkircher Mühlenwerke zu vermietenden Gelände im Rheinhafen	600 000 „
		h) Zur Bestreitung der Kosten des Erwerbs des Schmutzschen und des Oesterleschen Anwesens an der Rheinstraße zur Arrondierung des Hafengebiets	32 250 „
		i) Zur Bestreitung der Kosten des Erwerbs der Anwesen Gewerbslaubenstraße 7 und 9 zur Herstellung eines Straßendurchbruchs rund	600 530 „
		k) Zur Bestreitung der Kosten der Ausgabe der Schuldverschreibungen der Anleihe von 1903 rund	29 370 „
		l) Zur Bestreitung der Kosten verschiedener Bauten im Schlacht- und Viehhof	34 300 „
			4 395 450 ℳ
		Hiervon geht ab die Einnahme aus Abteil. II Tit. 4*p* mit . . .	1 400 „
		Gesamtsumme der außerordentlichen Einnahmen	

Wiederholung der Einnahmen.

Betrag der ordentlichen Einnahmen . . . . . .

Betrag der Ordnungskredite . . . . . .

Betrag der außerordentlichen Einnahmen . . . . . .

Gesamtsumme der Einnahmen . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		152 763	49			
						Zu Tit. 31*c*. S. Abteil. II Tit. 28 und 28*a* der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*f*. Der Betrag wird aus der neuen Anleihe von 1903 entnommen. S. Abteil. II Tit. 178 der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*g*. Desgleichen. S. Abteil. II Tit. 28*b* der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*h*. Desgleichen. S. Abteil. II Tit. 2*g* und *h* der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*i*. Desgleichen. S. Abteil. II Tit. 1*e* der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*k*. Desgleichen. S. Abteil. II Tit. 93 der Ausgaben.
						Zu Tit. 31*l*. Desgleichen. S. Abteil. II Tit. 39*a* bis *c*.
1 499 350	—	4 394 050	—			
		4 546 813	49			
		532 865	23	25 296	67	
		30	70			
		4 546 813	49			
		5 079 709	42	25 296	67	
		5 054 412	75			

Digitized by Google

Budget Kap.	Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		B. Ausgaben.
		Abteilung I. — Ordentliche Ausgaben.
I	1	Bürgermeisteramt: *a)* Persönliche Ausgaben, Gehälter der Beamten und Bediensteten des Bürgermeisteramts . . . . .
III	37	Betriebskosten des Metzgertorhafens . . . . .
IV	54	Übernahme der Staatssteuer und der Bezirkszuschläge für die untersten Stufen der Lohn- und Besoldungssteuer auf die Gemeindekasse . . . . .
VI	66	Persönliche Ausgaben bei den Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen . . . . .
	70	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, sowie Drucksachen, Tinte pp. für die Schulen .
	71	Kosten der städtischen Spielplätze . . . . .
	72	Kosten der zahnärztlichen Untersuchung der Elementarschulkinder . . . . .
	92	Höhere Mädchenschule . . . . .

Übertrag . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
130 500	—	1 200	—			Zu Tit. 1. Zur Errichtung zweier neuer Kanzlistenstellen vom 1. Oktober 1903 ab.
102 650	—	1 300	—			Zu Tit. 37. S. das Ergänzungs-Budget des Metzgertorhafens Seite 32.
25 000	—	22 368	06			Zu Tit. 54. Die Staatsprinzipale und Bezirkszuschläge belaufen sich für die Hauptveranlagung des Rechnungsjahres 1903 auf 47 368,06 ℳ.
690 970	—	1 600	—			Zu Tit. 66. Zur Erhöhung der Wohnungsentschädigung der Kleinkinderschul-Vorsteherinnen. Gemeinderatsbeschluß vom 1. April 1903.
17 600	—	2 400	—			Zu Tit. 70. Zufolge des Beschlusses des Gemeinderats vom 23. Februar 1903 sollen die Lernmittel in den Volksschulen vom Jahre 1904 an allmählich freigegeben werden. In dem Budgetansatz für 1903 sind für diesen Zweck 2400 ℳ vorgesehen. Zur Befriedigung der vorliegenden Anträge ist jedoch noch ein weiterer gleich hoher Betrag erforderlich.
3 500	—	400	—			Zu Tit. 71. Gemeinderatsbeschluß vom 29. Juli 1903.
2 550	—	200	—			Zu Tit. 72. Zur Erhöhung der Remuneration des Assistenten an der städt. Schulzahnklinik. Beschluß des Gemeinderats vom 20. April 1903.
69 900	—	2 710	—			Zu Tit. 92. Die Mehrausgabe ist bedingt durch die von dem Gemeinderat unterm 12. November 1902 beschlossene Neuregelung der Gehaltsverhältnisse des Lehrpersonals der städtischen Elementarschulen, die auf die Lehrerinnen und Elementarlehrer an der städtischen höheren Mädchenschule gleichfalls anzuwenden ist, da die Gehälter der letzteren sich auf der für das Lehrpersonal der städtischen Schulen bestehenden Gehaltsordnung aufbauen. S. das Ergänzungs-Budget der höheren Mädchenschule Seite 40.
		32 178	06			

Digitized by Google

Budget Kap.	Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . .
	99	Zuschuß an das Stadttheater . . . .
	113	Zuschuß (außerordentlicher) an die Gesellschaft für die Erhaltung der historischen Denkmäler des Unter-Elsaß . . . .
VII	117	Gehälter der katholischen Vikare . . . .
	118	Unterstützung an katholische Kirchen . . . .
	119	Wohnungsentschädigung an protestantische Pfarrer . . . .
	125	Übernahme eines Teiles der Kosten des protestantischen Gottesdienstes in Königshofen
VIII	151	Gemeindewaisenpflege: a) Persönliche Ausgaben . . . .
X	154b	Unterhalt der Einquartierungsbaracken und der sonstigen für Einquartierungszwecke bestimmten Räume, einschließlich Feuerversicherung und Steuern . . . .
	155	Kosten der städtischen Arbeitsnachweisstelle und des Wohnungsnachweisamtes: a) Persönliche Ausgaben . . . .
	157	Beitrag der Gemeinde an die Kasse der Wildschadengenossenschaft für Elsaß-Lothringen für 1902 . . . .
	166	Kosten der Handwerkskammer für das Rechnungsjahr 1903 . . . .
XI	176	Zinsen des 3 Millionen-Darlehens der Sparkasse à 3,75 % aus dem Vertrage vom 21. November 1899 für das Jahr 1903 . . . .
	178	Tilgung des 3 Millionen Mark-Darlehens der Sparkasse aus dem Vertrage vom 21. November 1899 . . . .
	178a	Zinsen der Anleihe von 12 Millionen Mark à 3,5 % vom Jahre 1903 . . . .
		Gesamtsumme der ordentlichen Ausgaben . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		32 178	06			
90 000	—	1 778	85			Zu Tit. 99. Der Ergänzungszuschuß ist zur Deckung des Fehlbetrages aus der Spielzeit 1902/03 erforderlich.
500	—	3 000	—			Zu Tit. 113. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
29 120	—	4 680	—			Zu Tit. 117. Durch Beschluß des Gemeinderats vom 6. Juni 1903 wurden die Gehälter der Vikare mit Wirkung vom 1. April 1903 ab von 1120 ℳ auf 1300 ℳ pro Jahr erhöht.
4 280	—	2 200	—			Zu Tit. 118. Zur Gewährung einer einmaligen Unterstützung von 1600 ℳ an die Kirche in Königshofen und von 600 ℳ an die Kirche zu Neudorf. Gemeinderatsbeschlüsse vom 9. März und 15. Juli 1903.
7 200	—	1 600	—			Zu Tit. 119. Zur Bewilligung einer Wohnungsentschädigung von je 1200 ℳ jährlich an den evangelischen Pfarrer zu Kronenburg, Gemeinderatsbeschluß vom 5. November 1902, sowie an den Geistlichen des in Königshofen zu errichtenden protestantischen Vikariats. Gemeinderatsbeschluß vom 9. März 1903. Der erstere wird voraussichtlich im Dezember 1903 in das Amt eintreten; der letztere ist am 1. April 1903 eingetreten.
150	—	330	—			Zu Tit. 125. Gemeinderatsbeschluß vom 30. September 1903.
6 710	—	1 800	—			Zu Tit. 151. Das Gehalt des Gemeindewaisenarztes ist im Hauptbudget auf 1800 ℳ bemessen; durch Beschluß des Gemeinderats vom 1. April 1903 wurde dasselbe auf 3600 ℳ erhöht.
7 500	—	3 500	—			Zu Tit. 154b. Gemeinderatsbeschluß vom 29. Juli 1903.
4 490	—	880	—			Zu Tit. 155. Zur Einstellung eines Hilfsarbeiters. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
560	—	1 415	14			Zu Tit. 157. Der Beitrag für 1902 beläuft sich auf 1975,14 ℳ.
—	—	4 541	40			Zu Tit. 166. S. Abt. II. Tit. 95 der Einnahmen.
112 500	—	—	—	84 375	—	Zu Tit. 176. Das Darlehen ist am 1. Juli 1903 zurückgezahlt worden.
		3 000 000	—			Zu Tit. 178. S. Abteil. II 31 *f* der Einnahmen.
		210 000	—			Zu Tit. 178*a*. Die Zinsen sind halbjährlich am 2. Januar und 1. Juli fällig, erstmals am 2. Januar 1904; es kommen daher hier die Zinsen für ½ Jahr zur Verrechnung.
		3 267 903	45	84 375	—	

Digitized by Google

Budget Kap.	Tit	Bezeichnung der Ausgaben
		Verwendung der Erträgnisse der Stiftungen und besonders zu verwaltenden Fonds. (Ordnungskredite.)
	179	Stiftung Apfel
	180	Stiftung Strauß-Dürckheim
	181	Pensions- und Unterstützungsfonds des städtischen Orchesters
	182	Fonds zur Begründung einer Pensionsanstalt für das Stadttheater
	183	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen)
	185	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyzeums
	201	Stiftung v. Stichaner zugunsten verschämter Armen
	203	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städtischer Beamten und deren Hinterbliebenen
	206	Legat Jülg zur Unterhaltung der Gräber Jülg und Schott
	207	Legat Wetzel zur Unterhaltung des Grabes Wetzel
		Gesamtsumme der Ordnungskredite
		Abteilung II. — Ausserordentliche Ausgaben.
		a) Ankauf von Immobilien.
		1. Zum Zwecke der Anlage oder Erbreiterung von Strassen
	1*d*	Ankauf des Anwesens Meyer Jungfraumgasse 14
	1*e*	Ankauf der Anwesen Gewerbslaubenstraße 7 und 9
	1*f*	Ankauf des Anwesens Wanzenauerstraße 74
		Summe Abschnitt *a* 1

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		7 965	62			Zu Tit. 179 bis 203. Verwendung der Einnahmeüberschüsse aus dem Rechnungsjahre 1902. Siehe Abt. I bei den Einnahmeüberschüssen und bezüglich der Tit. 179, 180 und 203 die nachfolgenden Ergänzungs-Budgets.
		1 048	43			
		2 120	80			
		878	35			
		326	23			
		1 130	43			
		8	55			
		32	25			
		18	65			Zu Tit. 206. Siehe Abt. I, Tit. 125 der Einnahmen.
		12	05			Zu Tit. 207. Siehe Abt. I, Tit. 126 der Einnahmen.
		13 541	36			
		45 000	—			Zu Tit. 1*d*. Kaufpreis . . . . . 42 500 ℳ Vertragskosten rund . . . . . 2 500 „ Gemeinderatsbeschlüsse vom $\frac{\text{12. Dezember 1902}}{\text{7. Januar 1903}}$. S. Abteil. II Tit. 3*e* der Einnahmen.
		600 532	24			Zu Tit. 1*e*. Der Ankauf ist erfolgt zur Herstellung eines Straßendurchbruches zum Zwecke der Entlastung der Meisengasse. Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903. Die Ausgabe verteilt sich wie folgt: Ankaufspreis des Anwesens Nr. 7 . . . . . 340 000,— ℳ „ „ „ „ 9 . . . . . 260 000,— „ Vertragskosten . . . . . 532,24 „ Zusammen. . . . 600 532,24 ℳ Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903. S. Abteil. II Tit. 31*f* der Einnahmen.
		12 600	—			Zu Tit. 1*f*. Ein Teil des Anwesens fällt in die Erbreiterung der Wanzenauerstraße. Der Kaufpreis für das ganze Anwesen stellt sich auf. . . . . 12 000 ℳ dazu Vertragskosten etwa. . . . . 600 „ Gemeinderatsbeschluß vom 21. Oktober 1903.
		658 132	24			

Digitized by Google

Budget Kap.	Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		2. Zu anderen Zwecken.
	2*d*	Ankauf des Anwesens Brandgasse 4 zur Beschaffung von Dienstränmen (3. Rate) . . . .
	2*e*	Ankauf des Striedbeckschen Anwesens in Kronenburg zur Gewinnung eines Bauplatzes für ein Schulhaus und die katholische Kirche . . . . .
	2*f*	Ankauf von Grundstücken in Hohwald zur Arrondierung des dortigen städtischen Grundbesitzes . . . . .
	2*g*	Erwerb des Grundstücks Oesterle an der Rheinstraße zur Arrondierung des Hafengebiets
	2*h*	Desgleichen des Anwesens Schmutz ebendaselbst . . . . .
		Summe Abschnitt *a* 2 . . . . .
		b) Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten.
	10	Verzinsung des Konto-Korrent-Darlehens der Sparkasse hier . . . . .
		Summe Abschnitt *b* . . . . .
		c) Ausserordentliche Arbeiten und Beschaffungen.
	23*a*	Kosten der Vermarkung städtischer Gebäudeanwesen . . . . .
	28	Hafenbauten (Rheinhafen) . . . . .
	28*a*	Beschaffung eines Krans nebst Selbstgreifer für den Betrieb der Werfthalle am Handelshafen (2. Rate) . . . . .
		Übertrag . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
40 000	—	40 000	—			Zu Tit. 2*d*. Ursprünglicher Kaufpreis 260 000 ℳ, wovon durch Anzahlung sofort 20 000 ℳ (1. Rate) gedeckt wurden. Weitere 80 000 ℳ (2. und 3. Rate von je 40 000 ℳ) kommen im Rechnungsjahre 1903 zur Tilgung. Es verbleibt dann noch eine Schuld von 160 000 ℳ.
		58 300				Zu Tit. 2*e*. Kaufpreis . . . . . 55 000 ℳ Vertragskosten rund . . . . . 3 300 „ 58 300 ℳ Gemeinderatsbeschluß vom 7. Februar 1903.
		2 870	—			Zu Tit. 2*f*. Kaufpreis . . . . . 2617,55 ℳ Vertragskosten rund . . . . . 250,— „ Zusammen rund . . . . 2870,— ℳ Gemeinderatsbeschluß vom 1. April / 29. Juli 1903.
		1 400				Zu Tit. 2*g*. Gemeinderatsbeschluß vom 23. Februar 1903.
		30 850	—			Zu Tit. 2*h*. Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juni 1903. Siehe bez. der Deckung der Ausgaben der beiden vorhergehenden Titel bei Abteil. II Tit. 31*h* der Einnahmen.
		133 420	—			
70 000	—	—	—	49 305	—	Zu Tit. 10. Das Darlehen wurde am 1. Juli 1903 zurückgezahlt. Dasselbe belief sich auf 2 000 000 ℳ à 3,75% auf Grund des Vertrages vom 19. November 1901 und auf 280 000 ℳ à 3,6% auf Grund des Vertrages vom 28. März / 6. April 1903.
		—	—	49 305	—	
		950	90			
25 000	—	96 000	—			Zu Tit. 28. Die Ausgabe ist bestimmt zur Einebnung des an die Firma Haniel & Cie. verpachteten Lagergeländes, zur Anschließung desselben an die Hafengleise und zur Befestigung der Hafenufer vor demselben. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903. S. Abteil. II Tit. 31*c* der Einnahmen.
		3 000	—			Zu Tit. 28*a*. Für diese Beschaffung hat der Gemeinderat durch Beschluß vom 9. Juli 1902 einen Kredit von 26 000 ℳ bewilligt. Der Kostenpreis wird sich endgültig auf 22 500 ℳ stellen, wozu noch etwa 500 ℳ kommen für die Verstärkung der elektrischen Stromzuleitung. Im Ergänzungs-Budget für 1902 ist eine Ausgabe von 20 000 ℳ vorgesehen, sodaß hier noch 2000 ℳ einzustellen waren. S. Abteil. II Tit. 31*c* der Einnahmen.
		99 950	90			

Digitized by Google

Budget Kap.	Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	
		Übertrag	
	28*h*	Herstellung von Mühlengebäuden im Rheinhafen für die Aktiengesellschaft Ilkircher Mühlenwerke	
	30	Erbreiterung der Weißturmbrücke und des St. Johannesstadens	
	31	Pflasterung der Straße vor der Oktroihebestelle beim Steinton	
	33	Herstellung einer chaussierten Fahrbahn vor dem Akademieschulgebäude	
	37	Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten an städtischen Gebäuden	
	39	Bauten im städtischen Schlacht- und Viehhof:	
		a) Herstellung eines Wasch- und Ankleideraums	
		b) Erbauung einer Stallung	
		c) Einrichtung einer Niederdruckdampfheizung für den Wirtschaftssaal des Schlacht- und Viehhofs	
	45*h*	Beschaffung von Schulsälen in Kronenburg	
	45*i*	Desgleichen in Neudorf	
	45*k*	Beschaffung von Schulbaracken	
		Übertragen	

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		99 950	90			
		600 000	—			Zu Tit. 28*b* Gemeinderatsbeschlüsse vom 12. November und 17. Dezember 1902 S. Abteil. II Tit. 31*g* der Einnahmen
		45 000	—			Zu Tit. 30 Gemeinderatsbeschluß vom 15. Juli 1903. Die Landesverwaltung bewilligt zu den Baukosten einen Zuschuß von 8250 ℳ, die Gesamtbaukosten sind auf 53 250 ℳ veranschlagt.
		4 600	—			Zu Tit. 31 Gemeinderatsbeschluß vom 30. September 1903.
3 500	—	1 600	—			Zu Tit. 33 Gemeinderatsbeschluß vom 18. Mai 1903.
16 500	—	10 850	—			Zu Tit. 37. Verwendung: a) laut Gemeinderatsbeschluß vom 20. April 1903. Instandsetzung von Räumen im Rathaus . . . . . 4 600 ℳ Desgleichen im ehemaligen Bekleidungsamt zur Unterbringung des Abfuhrbureaus in demselben . . . 2 100 „ Desgleichen von Mietsräumen in der ehem. Kronenburger Kaserne . . . . . 2 150 „ b) laut Gemeinderatsbeschluß vom 29. Juli / 16. September 1903 Zur Unterbringung der Volksbibliothek in der Westmarkthalle . . . . . 800 ℳ Desgleichen der in der letzteren befindlichen Frauenindustrieschule in dem ehem. Bekleidungsamt . 700 „ Dazu für die bei der letzteren Bewilligung nicht berücksichtigte Einrichtung der elektrischen Beleuchtung . . . . . 500 „ 1 200 „ Zusammen . . . . 10 850 ℳ
		5 000	—			Zu Tit. 39*a*. Gemeinderatsbeschluß vom 7. Februar 1903.
		24 000	—			Zu Tit. 39*b*. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
		5 300	—			Zu Tit. 39*c*. Gemeinderatsbeschluß vom 15. Juli 1903. S. bezüglich der Tit. 39*a* bis *c* Abteil. II Tit. 31*f* der Einnahmen.
		1 500	—			Zu Tit. 45*b* Gemeinderatsbeschluß vom 28. Januar 1903.
		1 800	—			Zu Tit. 45*f*. Gemeinderatsbeschluß vom 7. Februar 1903.
		13 250	—			Zu Tit. 45*k*. Gemeinderatsbeschluß vom 8. Mai 1903. Auf Grund des ihr von dem Gemeinderat erteilten Auftrags hat die II. Kommission die Beschaffung von zwei solcher Baracken bestimmt. Deren Bezugskosten stellen sich auf 11 600 ℳ. Die weiteren Kosten belaufen sich auf Erd-, Maurer- und Entwässerungs- pp. Arbeiten.
		812 850	90			

Digitized by Google

Budget Kap.	Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . . . . .
	46*c*	Einrichtung von Räumlichkeiten in dem ehemaligen Dienstgebäude des Bekleidungsamts zur Unterbringung der kaufmännischen Fortbildungsschule . . . . .
	46*d*	Herstellung eines Schulsaales in der Realschule bei St. Johann und Abänderung der Pissoireinrichtung in derselben . . . . .
	47	Erneuerung der Kesselanlage im Badehaus auf dem Akademieplatz . . . . .
	48	Erneuerung der Heizanlage im Aubette-Gebäude . . . . .
	51*d*	Erneuerung der elektrischen Beleuchtungsanlage in der Orangerie . . . . .
	52	Beschäftigung von Arbeitslosen im Winter 1902/1903:
		a) bei der Straßenreinigung . . . . .
		b) bei dem Einebnen von alten Festungswällen . . . . .
		c) bei Arbeiten im Rheinwald . . . . .
		d) Beseitigung des Leinpfades vor der Schloßterrasse . . . . .
	53	Beschaffung von Straßenbesprengungswagen . . . . .
		Summe Abschnitt c . . . . .
		d) Außerordentliche Ausgaben verschiedener Art.
	78	Beteiligung der Stadt an der deutschen Städteausstellung in Dresden, sowie Entsendung von Gemeinderatsmitgliedern und Beamten in dieselbe . . . . .
	79	Aufstellung des von Seiner Majestät dem Kaiser schenkweise überwiesenen Reliefplanes der Stadt Straßburg aus dem Jahre 1725 . . . . .
		Überzutragen . . . . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		812 850	90			
		6 500	—			Zu Tit. 46*c*. Gemeinderatsbeschluß vom 9. März 1903.
		3 650	—			Zu Tit. 46*d*. Gemeinderatsbeschluß vom 16. September 1903.
		4 100	—			Zu Tit. 47. Gemeinderatsbeschluß vom 18. Mai 1903. Zu dem hierdurch bewilligten Kredite treten noch für die notwendig gewordene Erneuerung der Heizschlange und für Isolierungsarbeiten etwa 665 ℳ
		12 000	—			Zu Tit. 48. Gemeinderatsbeschluß vom 30. September 1903. Für die Heizanlage selbst stellen sich die Kosten nach dem Angebot des Unternehmers auf . . . . . 11 300 ℳ dazu kommen für die infolge der Arbeiten zur Herstellung der Heizanlage nötig werdenden Instandsetzungs- und sonstigen Arbeiten etwa . . . . . 700 „ Zusammen . . . . 12 000 ℳ
		4 000	—			Zu Tit. 51*d*. Gemeinderatsbeschluß vom 9. März 1903.
		38 526	98			Zu Tit. 52*a* bis *c*. Gemeinderatsbeschluß vom 17. Dezember 1902.
		13 440	96			
		11 021	26			
		3 900	—			Zu Tit. 52*d*. Gemeinderatsbeschluß vom 17. Dezember 1902.
		4 000	—			Zu Tit. 53. Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903.
		913 990	10			
		6 300	—			Zu Tit. 78. Der im Ergänzungs-Budget für 1902 für die Beteiligung an der Ausstellung vorgesehene Kredit von 8000 ℳ ist unzulänglich. Zur Bestreitung aller Kosten sind noch etwa 2 730 ℳ erforderlich. Für die Entsendung von Mitgliedern des Gemeinderats und von Beamten in die Ausstellung, Gemeinderatsbeschluß vom 15. Juli 1903, bedarf es eines Kredits von . . . . . 3 570 „ Zusammen . . . 6 300 ℳ
		2 800	—			Zu Tit. 79. Gemeinderatsverhandlungen vom 17. Februar, 24. Februar und 9. Juli 1902.
		9 100	00			

Digitized by Google

Budget Kap.	Tit.	Bezeichnung der Ausgaben
		Übertrag . .
	80	Ankauf von Gemälden für die städtische Gemäldegalerie aus dem Museumsfonds . . .
	84	Kosten der im Jahre 1903 stattfindenden Reichstags- und Bezirkstagswahlen . . . .
	85	Empfang der Teilnehmer an der internationalen Erdbebenkonferenz . . . . .
	87	Maßnahmen zur Bekämpfung der Pocken und ihrer Weiterverbreitung . . . . .
	88	Gewährung einer Beihülfe an das Elsässische Theater zur Deckung des Defizits aus der Spielzeit 1902/03 . . . . .
	90	Beteiligung der Kunstgewerbeschule und des Hohenloheumseums an der von dem Vorstande elsaß-lothringischer Gewerbe- und Handwerkervereine im Jahre 1903 zu veranstaltenden Ausstellung von Lehrlingsarbeiten . . . . .
	91	Abschließung eines Vergleichs mit der Aktiengesellschaft Stein- und Marmorsägerei Schachenmühle in bezug auf die Lieferung von Bausteinen zum Bau des Schul gebäudes auf dem Schluthfeld . . . . .
	92	Beschaffung von Straßenbahnfahrkarten für die Gemeinderatsmitglieder . . . . .
	93	Kosten der Ausgabe der Schuldverschreibungen der Anleihe vom Jahre 1903 . . . . .
	94	Unterstützung der durch Hochwasser Geschädigten in den Provinzen Schlesien und Posen
	95	Ankauf von Gemälden in der Ausstellung der Künstlervereinigung . . . . .
	96	Übernahme des Fehlbetrages aus dem Tivoli-Theaterunternehmen auf die Stadtkasse .
		Summe Abschnitt *d* . .

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		9 100	—			
		80 523	80			Zu Tit. 80. Gemeinderatsbeschluß vom 8. Mai 1903. S. auch Abteil. II Tit. 5 der Einnahmen.
10 000	—	18 000	—			Zu Tit. 84. Von den Mehrkosten entfallen auf die Drucklegung der Wählerliste für die Reichstagswahlen und zwar auf die Herstellung des Manuskripts etwa . . . . . 1 000 ℳ die Drucklegung der Wählerliste rund . . . . . 6 500 „ 7 500 ℳ Beschaffung der Isoliervorrichtungen rund . . . . . 5 900 „
		1 482	06			Zu Tit. 85. Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juni 1903.
		5 418	34			Zu Tit. 87. Die Ausgabe verteilt sich wie folgt: a) Für Einrichtung der Baracke auf dem Menageriefeld zur Aufnahme von Kranken und von Angehörigen solcher . 640,51 ℳ b) Einrichtung von Isolierräumen in der ehemaligen Fischerlorkaserne . . . . . 4 623,13 „ c) Bereitstellung von Wagen zum Transporte Erkrankter 154,70 „ 5 418,34 ℳ
		1 160	—			Zu Tit. 88. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
		800	—			Zu Tit. 90. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
		1 800	—			Zu Tit. 91. Die Ausgabe verteilt sich wie folgt: Vergleichssumme . . . . . 1 000 ℳ Prozeßkostenanteil (steht noch nicht endgültig fest) . 800 „ Zusammen . . . . 1 800 „ Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903.
		1 200	—			Zu Tit. 92. Gemeinderatsbeschluß vom 20. Juni 1903.
		29 372	—			Zu Tit. 93. Die Ausgabe verteilt sich wie folgt: Stempelgebühren . . . . . 24 000,— ℳ Schlußnotenstempel . . . . . 2 394,40 „ Herstellung der Schuldverschreibungen u. d. Register 2 956,90 „ Verschiedenes . . . . . 20,70 „ Zusammen . . . . 29 372,— ℳ S. Abt. II Tit. 31 *k* der Einnahmen.
		3 000	—			Zu Tit. 94. Gemeinderatsbeschluß vom 16. September 1903.
		1 550	—			Zu Tit. 95. Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juni / 16. September 1903.
		2 032	09			Zu Tit. 96. Gemeinderatsbeschluß vom 21. Oktober 1903.
		155 438	29			

Digitized by Google

Budget Kap.	Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	
		Wiederholung der Ausgaben.	
		Betrag der ordentlichen Ausgaben	
		„ Ordnungskredite	
		„ „ außerordentlichen Ausgaben und zwar:	
		im Abschnitt *a* 1	ℳ. 658 132,40
		„ *a* 2	133 420,—
		„ *b*	—,—
		„ *c*	913 990,10
		„ *d*	155 438,70
		Gesamtsumme der Ausgaben	
		Abschluss.	
		Gesamtsumme der Einnahmen	
		„ „ Ausgaben	
		Überschuß der Einnahmen	

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		3 267 903	45	84 375	—	
		13 541	36			
		1 860 980	63	49 305	—	
		5 142 425	44	133 680	—	
		5 008 745	44			
		5 054 412	75			
		5 008 745	44			
		45 667	31			

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Nachweisung

der

Einnahme- und Ausgabe-Rückstände

aus dem

Rechnungsjahre 1902.

Digitized by Google

Nachweisung der am Schlusse des Rechnungsjahres 1902 verbliebenen und im Rechnungsjahre 1903 zu erhebenden Einnahmereste.

Budget: Abteilung	Budget: Titel	Bezeichnung der Rückstände	Betrag ℳ	Betrag ₰
I	3	Mietzinse von Gemeindegebäuden	1 117	35
I	4*a*	Pachtzinse von Feldgütern	76	—
I	7	Für Straßenkot und Dünger (Verkauf von Straßenkehricht)	59	70
I	9	Für verkauftes Holz aus den Gemeindewaldungen	96	—
I	—	Ertrag des Abfuhrwesens	41 403	08
I	21*a*	Kanalisationsgebühren für die Abführung der Hausabwässer	121	32
I	21*b*	Kanalisationsgebühren für die Einleitung der Fäkalien in die Dohlen	143	37
I	22	Ersatz der Kosten der Reinigung von Privatentwässerungsanlagen	40	50
I	26	Gebühren für Baubewilligungen	6	—
I	38	Beiträge der Eigentümer zu den Kosten der Straßenreinigung und Besprengung	945	09
I	49	Hundesteuer	10 643	93
I	55	Schulversäumnisstrafen	1 605	40
I	70	Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoirs	41	04
I	87	Stiftung Apffel	162	28
I	111	Stiftung Spach	131	70
II	3*a*	Erlös aus verkauften Festungsgrundstücken	214 710	66
II	4	Verkauf von Bodenflächen auf der Sporeninsel zur Errichtung industrieller Anlagen	16 032	—
II	11	Erstattung der Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation seitens der Eigentümer	23 391	98
II	13	Ersatz der Kosten der Herstellung von Straßen und Bürgersteigen	39 375	34
II	14	Rückerstattung der den Grundeigentümern zur Last fallenden Kosten der Neuvermessung der Gemarkung Straßburg (Vermarkungskosten)	28 512	01
II	11 (1899)	Beitrag des Landes zu den Kosten der zweiten Rheinschleuse	23 517	38
II	21 (1897)	Beiträge der Eigentümer zu den Kosten des Ausbaues des Schiltigheimerplatzes etc.	1 450	—
		Summe	403 582	13

Nachweisung der aus dem Rechnungsjahre 1902 verbliebenen und im Rechnungsjahre 1903 zu zahlenden Ausgabereste.

Budget Abteilung	Budget Tit	Bezeichnung der Ausgabe-Rückstände	Betrag ℳ	Betrag ₰
		Abteilung I. — Ordentliche Ausgaben.		
I	163	Zinsen der Anleihe von 3 Millionen Mark à 3,5 % vom Jahre 1893 . .	1 085	—
	169	» » » 7 » » à 4 % » » 1901 . .	1 818	—
	176	Michael Blanckesche Stiftung zugunsten des Kunstmuseums	4 855	89
	196	Stiftung Kommerzienrat Karl Huber	390	40
	197	Sammlung zugunsten der Opfer der Bankatastrophe vom 6. Januar 1898 .	10 289	12
		Abteilung II. — Außerordentliche Ausgaben.		
E.-B. II	2*d*	Ankauf des Anwesens Mühlenplan 6 zum Bau eines Schulhauses (1. Rate) .	55 775	10
	23	Kosten der Neuvermessung der Gemarkung Straßburg im Jahre 1902 und der Fortführung des Katasters	2 422	46
	24	Weiterführung der Wasserleitung	22 678	96
	25	Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation	46 831	23
	26	Entwässerung des Stadtgebiets (8. Rate)	91 159	45
		Hafenbauten (Metzgertorhafen):		
E.-B. II	27*c*	Ersatz des hölzernen Kraugerüstes im Umleitungskanal bei der städtischen Werfthalle A	2 334	99
	28	Hafenbauten (Rheinhafen)	48 923	08
E.-B. II	28*b*	Verbreiterung der Fahrbahn der Zufahrtsstraße zu der Werfthalle und dem Lagerhaus am Handelshafen	15 000	—
E.-B. II	28*c*	Befestigung der Böschungen des Industriehafens	50 000	—
	29	Herstellung von Straßen und Bürgersteigen in der Stadterweiterung und in den Vororten	116 468	39
	30	Ausbau des Schluthfeldweges und andere außerordentliche Straßenbauten .	224 302	02
E.-B. II	35	Erweiterung des Friedhofes zu Neuhof	793	46
	36	Zur Sanierung der Altstadt	84 902	49
		Kultusbauten:		
E.-B. II	43*b*	Äußere Instandsetzung der Pfarrkirche von St. Wilhelm	8 500	—
E.-B. II	43*d*	Instandsetzung der evangelischen Kirche Alt St. Peter	520	—
E.-B. II	43*f*	Wiederherstellung der alten Jung St. Peterkirche	98 112	40
		Übertragen	887 162	44

Digitized by Google

Budget Abteilung	Tit	Bezeichnung der Ausgabe-Rückstände	Betrag ℳ	₰
		Übertrag	887 162	44
		Schulhausbauten:		
	45*a*	Neubau eines Schulhauses zu Ruprechtsau (3. Rate)	79 987	12
	45*b*	„ für die höhere Mädchenschule (3. Rate) .	52 292	59
	45*c*	Neubau von Schulgebäuden in Königshofen und Kronenburg (1. Rate)	98 180	39
	45*e*	Neubau von Bedürfnisanstalten für die Schulen von Neuhof und Herstellung der Einfriedigungsmauer der evangelischen Schule daselbst	11 853	92
	45*f*	Einbau der Bedürfnisanstalt der Gerbergrabenschule	15 000	—
	45*h*	Außerordentliche Beschaffung von Schulmobiliar	1 731	17
	51	Herstellung eines schmiedeisernen Abschlußtores am Eingang der Orangerie beim Bäckehiesel (Ergänz.-Kredit)	500	—
E.-B. II	69	Beteiligung an der Deutschen Städteausstellung zu Dresden im Jahre 1903	778	41
	70	Herstellung des städtischen Verwaltungsberichts für die Rechnungsjahre 1897—1899	2 996	64
E.-B. II	76	Beihülfe an den Männerverein vom roten Kreuz zur Beschaffung eines Sanitäts-Rettungswagens	1 250	—
		Reste aus 1901.		
II	41	Erstellung von Diensträumen in dem städtischen Anwesen Brandgasse 4 (2. Rate)	7 798	74
E.-B. II	47	Verwendung des Erlöses aus dem Verkauf von Wertpapieren des Museumsfonds	982	27
II	51	Veröffentlichung der Ergebnisse der Wohnungsaufnahme und der Volkszählung vom Jahre 1900	324	52
E.-B. II	62	Wiederherstellung der alten Jung St. Peterkirche	68	36
		Reste aus 1900.		
		Neubau von Schulhäusern:		
II	42*b*	Neubau eines ebenerdigen zweiklassigen Schulhauses zu Neuhof .	25 000	—
II	42*g*	Neubau einer Bedürfnisanstalt für die katholische Knabenschule zu Neuhof	2 200	—
		Übertrag	1 188 106	57

Budget Abteilung	Tit.	Bezeichnung der Ausgabe-Rückstände	Betrag ℳ	₰
		Übertrag	1 188 106	57
E.-B. II	43*a*	Instandsetzung der sogenannten Gradkapelle bei der alten Jung St. Peterkirche	6 000	—
		Reste aus 1899.		
II	49	Ersetzung des Gaskandelabers auf dem Gutenbergplatz durch einen monumentalen Kandelaber	908	39
II	51	Bearbeitung des Entwurfs für das große Volksschwimmbad	1 875	—
E.-B. II	89	Einrichtung eines Brausebades im Akademiegebäude	7 000	—
		Summe	1 203 889	96

Digitized by Google

Ergänzungs-Budget

des

Metzgertorhafens

für das

Rechnungsjahr 1903.

Digitized by Google

Spezial-Budget Kap	Tit.	Bezeichnung
		A. Einnahmen.
		Keine.
		B. Ausgaben.
	24	Pensionen und Unterstützungen . . . . .
		Summe . . . . .

für das Rechnungsjahr 1903.

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	—	—	
—	—	1 300	—	—	—	Pension des ehemaligen Hafenmeisters Scheer. Gemeinderatsbeschluß vom 24. Mai 1902. Die Ausgabe ist in dem Spezialbudget für 1903 nicht berücksichtigt.
—	—	1 300	—	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Ergänzungs-Budget

des

Rheinhafens

für das

Rechnungsjahr 1903.

Digitized by Google

Spezial-Budget Kap	Tit.	Bezeichnung der Einnahmen
		Einnahmen.
	1 *a*	Vermietung des Lagerhauses an die Zentral-Aktiengesellschaft für Tauerei und Schleppschiffahrt in Ruhrort . . . . .
	1 *b*	Vermietung der Werfthalle an die Mannheimer Lagerhausgesellschaft . . . . .
	1 *g*	Mietzins für die auf Rechnung der Stadt errichteten Gebäulichkeiten der Ilkircher Mühlenwerke A.-G., vorm. Baumann frères, einschließlich des Bodenzinses (neu) . . . . .
	1 *h*	Verpachtung eines Lagerplatzes an die Firma Franz Haniel & Co. in Ruhrort (neu) . .
		Summe . . . . .

für das Rechnungsjahr 1903.

Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰	Dem Ansatze treten hinzu ℳ	₰	Dem Ansatze es gehen davon ab ℳ	₰	Bemerkungen
51 000	—	—	—	25 296	67	Zu Tit. 1*a*. Die Verminderung beruht auf der anderweiten Regelung der Mietzinszahlungen. S. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
9 100	—	1 687	50	—	—	Zu Tit. 1*b*. In Gemäßheit des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Juli 1902 ist ein zweiter Portalkran mit Selbstgreifer beschafft worden, dessen Kosten die Mieterin mit 9% vom 1. Juni 1903 ab zu verzinsen hat. Siehe Abt. II, Tit. 28*a* des Ergänzungs-Budgets für 1902.
—	—	8 850	48	—	—	Zu Tit. 1*g*. Gemeinderatsbeschluß vom 17. Dezember 1902. Der Zins ist vom 1. Januar 1904 ab berechnet und zwar mit 4% von einem Bodenwert von 285 048 ℳ und einem Baukostenaufwand für die Gebäude von 600 000 ℳ.
—	—	2 400	—	—	—	Zu Tit. 1*h*. Die Vermietung erfolgt vom 1. Oktober 1903 ab. Die Jahrespacht beträgt 4800 ℳ. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
		12 937	98	25 296	67	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Ergänzungs-Budget

der

städt. höheren Mädchenschule

für das

Rechnungsjahr 1903.

Spezial-Budget Tit	Bezeichnung	Ansatz des Haupt-Budgets ℳ	₰
	Einnahmen.		
3	Aus der Stadtkasse	30 900	—
	Summe	—	—
	Ausgaben.		
	I. Persönliche Ausgaben.		
1	Besoldung des Lehrpersonals	58 895	—
	Summe	—	—

Abschluss.

Einnahmen . . . . . ℳ 2710.—
Ausgaben . . . . . „ 2710.—

schule für das Rechnungsjahr 1903.

Dem Ansatze				Bemerkungen
treten hinzu		es gehen davon ab		
ℳ	₰	ℳ	₰	
2710	—	—	—	
2710	—	—	—	
2710	—	—	—	S. die Bemerkung in dem Ergänzungs-Budget zu dem städtischen Haupt-Budget bei Abt. I, Tit. 32 der Ausgaben.
2710	—	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Ergänzungs-Budget

der

Stiftung Apffel

für das

Rechnungsjahr 1903.

Digitized by Google

Ergänzungs-Budget der Stiftung

Spezial-Budget Tit.	Bezeichnung	Ansatz des Haupt-Budgets M	₰
	Einnahmen.		
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.		
—	Überschuß des Rechnungsjahres 1902	—	—
	Abt. II. — Außerordentliche Einnahmen.		
	Keine.	—	—
	Summe	—	—
	Ausgaben.		
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.		
	Keine.	—	—
	Abt. II. — Außerordentliche Ausgaben.		
2	Verwendung des Einnahmeüberschusses zur Vermehrung des Stiftungsvermögens	4 200	—
	Summe	—	—
	Abschluss.		
	Einnahmen . . . . . M. 32,25		
	Ausgaben . . . . . » 32,25		

Spach für das Rechnungsjahr 1903.

Dem Ansatze				Bemerkungen
treten hinzu		es gehen davon ab		
ℳ	₰	ℳ	₰	
32	25	—	—	
—	—	—	—	
32	25	—	—	
—	—	—	—	
32	25	—	—	
32	25	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister

Back.

Spezial-Budget

des

Stadttheaters für 1903.

(Spielzeit 1903—1904.)

Digitized by Google

Spezial-Budget des Stadttheaters für 1903. (Spielzeit 1903—1904.)

A. Einnahmen.

Nr der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Spezial-Rechnung 1902		Im Spezial-Budget für 1902 bewilligter Betrag		Einnahme-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Einnahme-Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
—	Einnahme-Überschuß aus dem Vorjahre	13 841	20	13 841	20	—	—	—	—	
1	*a)* Zuschuß aus der Stadtkasse .	86 800	—	86 800		87 500		87 500	—	
	dto. zur Deckung der aus der Spielzeit 1902/03 herrührenden Mehrausgabe	1 778	85	—	—	—	—	—	—	
	b) dto. für die Chorschule . . .	1 911	—	2 000	—	—	—	—	—	
2	Zuschuß aus der Apffel'schen Stiftung	20 000	—	20 000	—	20 000	—	20 000	—	
3	*a)* Zuwendung des Kaiserlichen Statthalters	40 800	—	40 800	—	40 253	45	40 253	45	
	b) Ausserordentliche Zuwendung des Kaiserlichen Statthalters zur Gewährung von Studienunterstützungen an Mitglieder des Stadttheaters	—	—	—	—	3 800	—	3 800	—	
4	Tageseinnahmen	147 699	52	148 600	—	160 000	—	160 000	—	Zu Tit. 4—8. Erhöht mit Rücksicht auf die in Aussicht genommene Vermehrung der Vorstellungen und Erhöhung der Preise der großen Oper.
5	Jahresabonnement	74 631	82	74 000	—	78 500	—	78 500	—	
6	Studentenkarten	3 804	73	3 000	—	4 000	—	4 000	—	
7	Zettel	7 816	15	7 750	—	9 300	—	9 300	—	
8	Textbücher	3 588		3 500	—	4 000	—	4 000	—	
9	Garderobe	16 020	30	15 500	—	16 000	—	16 000	—	
10	Vermietungen	5 660	—	6 360	—	1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 10. Die Einnahme aus der Überlassung des Theaters an das Kinos. Theater kommt in Wegfall.
11	Verschiedene und unvorhergesehene Einnahmen	42		498	80	146	55	146	55	
	Summe der Einnahmen . .	424 393	57	422 650	—	424 500	—	424 500	—	

B. Ausgaben.

Nr der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Spezial-Rechnung 1902		Im Spezial-Budget für 1902 bewilligter Betrag		Ausgabe-Betrag für 1903				Bemerkungen
						vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
	I. Persönliche Ausgaben.									
1	Oper	86 137	—	90 520	—	90 720	—	90 720	—	
2	Schauspiel	54 165	—	56 720	—	59 000	—	59 000	—	
3	Musikdirektion und Inspektion	18 122	50	17 720	—	17 720	—	17 720	—	
4	Ballet	12 320	—	13 120	—	12 880	—	12 880	—	
5	Chor	42 607	67	44 320	—	46 000	—	46 000	—	
	Chorschule	1 911	—	2 000	—	—	—	—	—	Mit Tit.: „Chor" verbunden.
6	Direktion und Kasse	20 025	25	20 065	—	20 450	—	20 450	—	
7	Technisches Personal	52 473	65	52 025	—	56 000	—	56 000	—	Zu Tit. 7. Erhöht zur Vermehrung des Personals u. Aufbesserung einzelner Gagen.
8	Ungarantierte und über die Garantie verdiente Spielgelder	10 931	09	8 000	—	8 000	—	8 000	—	
	Gastspiel-Honorare	—	—	1 000	—	—	—	—	—	
9	Honorare für Ersatz engagierter Mitglieder	1 835	—	2 000	—	1 500	—	1 500	—	
10	Pensionen u. Unterstützungen	2 266	87	2 850	—	3 600	—	3 600	—	Zu Tit. 10. Der Ansatz entspricht dem diesjährigen Bedürfnis.
11	Bühnen- und Ersatzmusik	2 607	—	2 500	—	2 500	—	2 500	—	
12	Statisterie	—	—	—	—	1 800	—	1 800	—	Zu Tit. 12. Die Ausgabe wurde bisher unter Tit. 18 verrechnet.
	II. Sächliche Ausgaben.									
13	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	10 565	16	12 000	—	15 000	—	15 000	—	Zu Tit. 13. Einschl. eines Betrages von 500 ℳ für Reinigung, welcher bisher unter dem Titel „Reinigung und Wäsche" verrechnet wurde.
	Übertrag	315 967	19	324 840	—	335 170	—	335 170	—	

Nr. der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Spezial-Rechnung 1902		Im Spezial-Budget für 1902 bewilligter Betrag		Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
	Übertrag . . .	315 967	19	324 840	—	335 170	—	335 170	—	
14	*a)* Feuerversicherung	17 911	06	20 000		16 800	—	16 800	—	
	b) Steuern					1 200	—	1 200	—	
15	*a)* Heizung	32 669	84	30 500	—	8 000	—	8 000	—	
	b) Beleuchtung					21 500	—	21 500	—	
	c) Wasser					1 000	—	1 000	—	
16	*a)* Beschaffung der Dekorationen und des scenischen Materials	7 968	72	4 500	—	2 250	—	2 250	—	
	b) Unterhalt					2 250	—	2 250	—	
17	*a)* Garderobe	10 493	97	6 000	—	6 000	—	6 000	—	Zu Tit. 17a. In dem Ansatz ist ein Betrag von 500 ℳ vorgesehen, welcher bisher bei Titel „Reinigung u. Wäsche" verrechnet wurde.
	b) Waffen und Rüstzeug . . .					500	—	500	—	
18	*a)* Bühnen-Möbel	4 478	69	3 000	—	400	—	400	—	
	b) Requisiten					1 200	—	1 200	—	
	Statisterie, Tiere					—	—	—		Siehe Titel 12.
19	Unterhalt der Musikinstrumente .	618	50	600	—	600	—	600	—	
20	Feuerwerk	104	09	250	—	200	—	200	—	
	Reinigung und Wäsche	1 141	35	1 000	—	—	—	—	—	Der Titel fällt weg. Siehe die Bem. zu Tit. 15 und 17a.
21	Druckkosten	3 044	45	3 000	—	3 000	—	3 000	—	
22	Textbücher	2 404	55	2 300	—	2 000	—	2 000	—	
23	Bureaumaterialien, Zeitungen . .	601	23	500	—	500	—	500	—	
24	*a)* Porti, Depeschen, Frachten .	1 315	98	1 050	—	815	—	815	—	
	b) Telephon					285	—	285	—	
25	Bibliothek	1 252	26	1 300	—	1 200	—	1 200		
26	Miete und Ankauf von Werken .	2 836	50	3 000	—	3 000	—	3 000	—	
27	Autorenhonorare	10 593	65	8 000	—	8 000	—	8 000	—	
	Übertrag . . .	413 402	03	409 840		415 870	—	415 870	—	

Nr der Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Spezial-Rechnung 1902		Im Spezial-Budget für 1902 bewilligter Betrag		Ausgabe-Betrag für 1903 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1903 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
	Übertrag . . .	413 402	03	409 840	—	415 870	—	415 870	—	
28	Dienstreisen	728	75	1 000	—	730	—	730	—	
29	Reiseentschädigungen	492	25	300	—	300	—	300	—	
30	Beiträge für Haftpflicht- und Unfall-Versicherung	2 420	31	1 900	—	1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 30: Im Vorjahre betrug die Prämie für Haftpflichtversicherung 521,84 ℳ Unfallversicherung 955,18 ℳ
31	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	2 435	11	2 310	—	2 000		2 000	—	Sa. 1477,02 ℳ Die bisher hier verrechneten Beiträge für Invaliditäts- und Krankenversicherung erscheinen bei Tit. 6 bezw. 7 in Ausgabe.
	III. Einmalige Ausgaben.									
32	Ausschreiben von Chorstimmen .	299	50	300		300		300	—	
—	Aufmalen von Dekorationen . .	1 931	85	3 000	—	—	—	—	—	
—	Neubeschaffung und Ausbesserung von Bühnenmöbeln	2 268	30	3 000	—	—	—	—	—	
—	Beschaffung von Mobiliargegenständen in den Garderoben . .	-		500	—	—	—		—	
—	Vergrößerung des Probesaales bezw. der Probebühne im Dekorationsmagazin	415	47	500	—	—	—	—	—	
33	Verwendung der außerordentlichen Zuwendung des Kaiserlichen Statthalters zur Gewährung von Studienunterstützungen an Mitglieder des Stadttheaters		—	—	—	3 800	—	3 800	-	
	Summe der Ausgaben . .	424 393	57	422 650	—	424 500	—	424 500		Die Ausgabe-Titel sind gegenseitig übertragbar
	Abschluss.									
	Einnahmen	—	—	—	—	424 500	—	424 500	—	
	Ausgaben	—	—	—	—	424 500	—	424 500	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 30. September 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Digitized by Google

Haupt-Budget

der

Stadt Strassburg

für das

Rechnungsjahr 1904.

1. **Ergebnisse der Volkszählung vom Jahre 1900:**

Wohnhäuser	bewohnte	unbewohnte	andere bewohnte Baulichkeiten	
intra muros . . .	4 859	32	243	
extra muros . . .	4 042	43	108	
	8 901	75	351	zusammen 9 327.

Zahl der Feuerstellen (Haushaltungen) intra muros = 22 643 } zusammen 32 879.
extra muros = 10 236 }

Ortsanwesende Bevölkerung:

	männliche	weibliche	zusammen	
intra muros . . .	56 203	50 483	106 686	insgesamt 151 041,
extra muros . . .	21 865	22 490	44 355	darunter Militär 14 736.

2. **Zahl der Schulkinder:**

	am 30. Sept. 1902	am 30. Sept. 1903
in den Mittelschulen	366	364
» » Elementarschulen	12 382	12 930
» » Kleinkinderschulen	4 307	4 287
zusammen . . .	17 055	17 581

3. **Hauptbetrag (Prinzipal) der direkten Steuern für 1903 nach der Hauptveranlagung:**

Grundsteuer	18 377,75 ℳ
Gebäudesteuer	675 325,42 »
Gewerbesteuer	623 442,68 »
Kapitalsteuer	453 724,45 »
Lohn- und Besoldungssteuer ohne das aus dem Oktroi zu deckende Prinzipal in Höhe von ℳ. 32 454,39	231 606,95 »
zusammen . . .	2 002 476,25 ℳ

4. **Flächeninhalt der Gemeinde-Gemarkung:** 7 828,95 h.

Digitized by Google

Verzeichnis der Gemeinde-

a) Gemeinde-

Ordnungs-Nummer	Datum des Darlehens oder sonstigen Vertrags	Bezeichnung der Gläubiger	Bezeichnung und Ursprung der einzelnen Schulden	Ursprüngliche Betrag
				ℳ
1	15. März 1884.	Reichsinvalidenfonds.	Stadterweiterungs-Unternehmen und Gemeindebauten	7 000 000 —
2	23./24. Dezember 1891.	Staatsdepositenverwaltung.	Ankauf der Betriebs-Einrichtungen des Abfuhrwesens	165 000 —
3	Januar 1893.	Schuldverschreibungen auf den Inhaber.	Ausführung von Gemeindebauten	3 000 000 —
4	13./19. März 1891. Nachtrag vom 18./20. Februar 1896.	Staatsdepositenverwaltung.	Verstärkung der Tilgung der Anleihe beim Reichsinvalidenfonds	1 750 000 —
5	4./6. März 1897.	do.	do.	1 750 000 —
6	28. September 1898.	Sparkasse der Stadt Straßburg.	Ausführung gemeinnütziger Bauten	4 000 000 —
7	31. August 1899.	do.	do.	800 000 —
8	21. November 1899.	do.	do.	3 000 000 —
9	Januar 1901.	Schuldverschreibungen auf den Inhaber.	do.	7 000 000 —
10	Juli 1903.	do.	do.	12 000 000 —

schulden und Lasten.

schulden.

Es blieb noch zu zahlen am letzten Rechnungsabschluß (31. März 1903)		Schuldenstand bei Aufstellung des gegenwärtigen Budgets am 1. Dezember 1903		Im Rechnungsjahre 1903 werden darauf noch abgetragen nach dem Haupt-Budget		Bemerkungen über Verzinsung und Tilgung der Schulden
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
518 200	—	518 200	—	329 200	—	Verzinsung 4 %. Amortisation: 1 % von 1884 ab mit Hinzurechnung der ersparten Zinsen. Eventuelle Verstärkung des jährlichen Tilgungsfonds um höchstens 5 % des ursprünglichen nominellen Schuldkapitals.
53 244	63	53 244	63	12 585	36	Verzinsung $3{,}75$ %. Amortisation in 15 Annuitäten von 14 582,28 ℳ einschl. der Zinsen.
3 000 000	—	3 000 000	—	22 900	—	Verzinsung $3{,}50$ %. Tilgung vom 2. Januar 1904 ab innerhalb 50 Jahren. Recht der Stadt, vom gleichen Tage ab in einzelnen Jahren die planmäßige Tilgungssumme zu erhöhen oder den gesamten umlaufenden Betrag des Anlehens jederzeit nach vorgängiger sechsmonatlicher Kündigung zurückzuzahlen.
1 737 040	28	1 723 614	01	—	—	Verzinsung $3{,}60$ %. Tilgung vom 1. April 1901 ab in 50 gleichen Annuitäten von 75 959,13 ℳ, dergestalt, daß die erste Annuität am 1. April 1902 fällig war. Die Annuität setzt sich zusammen aus den jeweiligen Jahreszinsen zu $3{,}60$ nebst Kapitalrückzahlung.
1 737 040	28	1 723 614	01	—	—	Neuer Darlehnsvertrag vom 4/6. März 1897 unter denselben Bedingungen wie Nr. 4 zur Verstärkung der Tilgungsquote der Jahre 1896 bis 1900.
4 000 000	—	4 000 000	—	—	—	Verzinsung $3{,}50$ %. Tilgung vom 1. April 1904 ab in 50 gleichen Jahresraten, dergestalt, daß die erste Annuität am 1. April 1905 fällig ist. Die Stadt kann den jeweiligen Betrag ganz zurückzahlen oder die Tilgungsrate beliebig verstärken, wenn sie dies der Sparkasse 3 Monate vorher anzeigt.
800 000	—	800 000	—	—	—	Neuer Darlehnsvertrag vom 31. August 1899 unter denselben Bedingungen wie Nr. 6.
3 000 000	—	—	—	—	—	Das Darlehen wurde aus der 12 000 000 Anleihe von 1903 (siehe unten) getilgt.
7 000 000	—	7 000 000	—	—	—	Verzinsung 4 %. Tilgung vom 2. Januar 1907 an innerhalb 50 Jahren. Im übrigen wie bei Nr. 3.
—	—	12 000 000	—	—	—	Verzinsung $3\frac{1}{2}$ %. Tilgung vom 2. Januar 1914 an innerhalb 50 Jahren. Im übrigen wie bei Nr. 3. Am 1. Dezember 1903 waren aus dieser Anleihe noch Bestände im Gesamtbetrage von 5 272 000 ℳ verfügbar.
Gesamtbetrag der Schulden am 1. Dezember 1903.		30 818 672	65			

Digitized by Google

b) **Verbindlichkeiten aus**

Datum des Vertrags.	Bezeichnung und Lage	Verkäufer	Ursprünglicher Betrag	
			ℳ	₰
15. Januar 1898.	Haus Brandgasse 4.	Eheleute Lantz.	260 000	—
—	Häuser Pergamentergasse Nr. 13 und Brandgasse Nr. 24.	Schreinermeister Jacobi.	190 000	—
19. Dezember 1898.	Anwesen an der Kaiser Friedrichstraße.	Eigentümer D. Rieffel.	125 000	—
29. Dezember 1899.	Anwesen Schiffleutstaden 21.	Wwe. Weinsteffer.	52 000	—
3. März 1900.	Anwesen St. Marxgasse 21 gen. «zur Mücke».	Eigentümerin Wwe. Wagner.	70 000	—
—	Grundstück an der Kaiser Friedrichstraße.	Eigentümerin Fräulein Römus in Bordeaux.	22 846	50
—	Ehemaliges Münzgebäude Münzgasse 2.	Landesverwaltung von Elsaß-Lothringen.	222 290	60
			davon durch Überlassung eines 1184 [illegible] großen Bauplatzes [illegible] der Vogesenstrasse neben dem Katastergebäude	
		getilgt . . .	59 230	—
		bleiben . .	163 060	60
—	Hintergebäude des Hauses Schiffleutstaden 28.	Berger.	22 000	—

dem Erwerb von Immobilien.

Art der Zahlung bezw. Leistung	Im Rechnungsjahr 1903 ist zu zahlen		Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1903		Bemerkungen
	ℳ	₰	ℳ	₰	
Anzahlung von 20 000 ℳ am 25. März 1898. Restkaufpreis mit 3½% verzinslich und in Raten von 40 000 ℳ abtragbar, die 3 Monate vorher, jedoch nicht vor dem 25. März 1901, gekündigt werden müssen.	80 000 (Abschlag)	—	160 000	—	Zu Bureauzwecken angekauft.
—	45 000 (letzte Rate)	—	—	—	
—	125 000	—	—	—	
22 000 ℳ am 26. Dezember 1899, der Rest, mit 4% jährlich verzinslich, nach dem Tode der Verkäuferin.	1 200 (Zinsen)	—	30 000	—	
Der Kaufpreis ist zahlbar am 1. April 1908 und bis dahin mit 4% zu verzinsen.	2 800 (Zinsen)	—	70 000	—	Zu Erbreiterung der Straße angekauft.
—	22 846	50	—	—	Zum Ausbau der Kaiser Friedrich-straße angekauft.
Der bare Kaufpreis ist fällig mit je 54 350 ℳ einen Monat nach Übergabe des Gebäudes an die Stadt bezw. 1 Jahr später und der Rest mit 54 360,60 ℳ 1 Jahr nach der 2. Rate.	54 350 (2. Rate)	—	54 360	60	Zu Schulzwecken angekauft.
—	22 000	—	—	—	Zu Schulzwecken angekauft.

Digitized by Google

Datum des Vertrags	Bezeichnung und Lage	Verkäufer	Ursprünglicher Betrag ℳ	₰
31. Oktober 1901.	Aureliengasse 15.	Konsistorium St. Aurelien.	25 000	—
—	Halbmondgasse 5.	Eheleute Wolff.	17 000	
20. Juli 1901.	Müllergäßchen 1 und Pflanzbad 25.	Oster Wwe., geb. Schmitt.	20 000	
—	Heiligenlichtergasse 16.	Geyer.	20 000	—
—	do. 18.	Lorentz.	19 000	—
—	do. 20.	Böhler.	15 500	—
—	Halbmondgasse 3.	israelitische Gewerbeschule.	80 000	—
—	Müllergäßchen 7 und Langstraße 68.	Kirrmann.	58 000	—
—	Jungferngasse 14.	Eheleute Meyer.	42 500	—

Art der Zahlung bezw. Leistung	Im Rechnungsjahr 1903 ist zu zahlen	₰	Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1903	₰	Bemerkungen
	ℳ	₰	ℳ	₰	
	25 000	—	—	—	Erworben zwecks Freilegung der Aureliusschule.
	2 000 (Zinsen für die Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1903)	—			
Anzahlung von 6000 ℳ. Weiterer Abschlag in 1902 von 2000 ℳ und Rest verzinslich mit 4 % und nicht vor dem 30. September 1904 nach vorhergegangener sechsmonatlicher Kündigung zahlbar.	360 (Zinsen)	—	9 000	—	
Die Frau Wwe. Oster behält das Haus bis 1. Juli 1903 in Besitz und zahlt dafür 3½ % Zinsen von der Anzahlung.	10 000	—	—	—	
Anzahlung von 9500 ℳ; Rest bis auf weiteres verzinslich zu 4 %.	—	—	10 500	—	Zur Sanierung der Altstadt erworben.
Bis auf weiteres zu 4 % verzinslich.	—	—	19 000	—	
Anzahlung von 2759 ℳ; Rest bis 1. Jan. 1904 mit 4 % und dann bis auf weiteres mit 3½ % verzinslich.		—	12 741	—	
Zahlbar nach Erstellung des Neubaues in der Julianstraße seitens der israelitischen Gewerbeschule.	—	—	80 000	—	
Anzahlung von 6000 ℳ, wofür Kirrmann 4 % Zinsen zahlt, da er das Haus bis 1. Okt. 1904 in Besitz behält. Nach dem 1. April 1904 kann er weitere verzinsbare Abschlagszahlungen verlangen.	6 000	—	52 000	—	
Sofort zahlbar	42 500 Kosten rund 2 500	—	—	—	

Digitized by Google

Datum des Vertrags	Bezeichnung und Lage	Verkäufer	Ursprüngliche Betrag	
			ℳ	₰
—	Gewerbslaubenstraße 7 und 9.	Schützenberger Vater & Söhne, Barbenès.	340 000 260 000	— —
—	Anwesen in Kronenburg.	Eheleute Striedbeck	55 000	—
	Grundstück in Hohwald.	Eheleute Marchall	2 617	55
—	Grundstück an der Rheinstraße.	Eheleute Oesterle	1 221	—
—	Anwesen an der Rheinstraße.	Eheleute Schmutz	30 000	—
—	Wanzenauerstraße 74.	Erben Stempfer	12 000	—

Art der Zahlung bezw. Leistung	Im Rechnungsjahr 1903 ist zu zahlen		Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1903		Bemerkungen
	ℳ	₰	ℳ	₰	
Sofort zahlbar.	600 000	—	—	—	Zur Herstellung eines Straßendurchbruchs zum Zweck der Entlastung der Meisengasse erworben.
	Kosten 530	24			
do.	55 000	—	—	—	Zur Gewinnung eines Bauplatzes für ein Schulhaus und die katholische Kirche erworben.
	Kosten rund 3 300	—			
do.	2 617	55	—	—	Erworben zwecks Arrondierung des dortigen städtischen Grundbesitzes.
	Kosten rund 250	—			
do.	1 221	—	—	—	Zur Arrondierung des Hafengebiets erworben.
	Kosten 91	23			
do.	30 000	—	—	—	do.
	Kosten rund 850	—			
do.	12 000	—	—	—	Zur Erbreiterung der Wanzenauerstraße erworben.
	600	—			
	Vertragskosten				

Digitized by Google

c) Sonstige

Bezeichnung	Ursprünglicher Betrag		Art der Zahlung
	ℳ	₰	
Beihilfe an das Kloster »Zum guten Hirten«.	—	—	Je 1500 ℳ auf die Dauer von 25 Jahren vom Rechnungsjahre 1901 ab.
Beihilfe an das protestantische Gymnasium und an das bischöfliche Gymnasium bei St. Stephan.	—	—	Je 8000 ℳ für jede der beiden Anstalten auf die Dauer von 5 Jahren vom Rechnungsjahre 1901 ab.
Beitrag zu den Kosten der Verlegung der Bahnlinie Straßburg—Kehl.	1 000 000	—	Je 250 000 ℳ am 1. März der Jahre 1903—1906.

Digitized by Google

Verbindlichkeiten.

Im Rechnungsjahr 1903 ist zu zahlen		Es bleibt noch zu zahlen am Schlusse des Rechnungsjahres 1903		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
1 500	—	—	—	Die Beihilfe ist durch Gemeinderatsbeschluß vom 17. April 1901 bewilligt worden mit Rücksicht auf die durch die Verschlammung des Franzosenkanals notwendig gewordene Verlegung der Waschanstalt des Klosters.
16 000	—	—	—	Bewilligt durch Gemeinderatsbeschluß vom 17. April 1901 mit der Maßgabe, daß die Beihilfe zur Verbesserung der Gehälter des Lehrpersonals beider Anstalten verwendet wird.
250 000 2. Rate	—	500 000	—	Gemeinderatsbeschlüsse vom $\frac{\text{6. November 1901}}{\text{9. Januar 1902}}$.

Digitized by Google

Digitized by Google

Verzeichnis

des

Vermögens der Gemeinde und Stiftungen an Gebäuden, Waldungen, Grundstücken, Buchforderungen, Geld, geldwerten Papieren, Grundrenten und Kunstsammlungen.

(Stand vom 1. Oktober 1903.)

Digitized by Google

I. Gebäude. (Die Betriebs

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Datum der Polize
	A. Gebäude, welche öffentlichen Zwecken dienen und keinen oder nur einen geringfügigen Ertrag liefern.				
	I. Kirchen.				
	a) Katholischer Kultus.				
1	St. Johannkirche	St. Johannisstaden	89 000		
2	St. Ludwigskirche	St. Ludwigsgasse	101 300		
3	St. Magdalenenkirche	St. Magdalenenplatz	91 0 40		
4	Alt St. Peterkirche	Alt St. Peterplatz	307 000	Rhein & Mosel	27. 8. 190
5	Jung St. Peterkirche	Am Rosenеck	678 500	u. Konsorten	
6	Kirche zu Ruprechtsau	Kirchgasse	138 800		
7	» Neudorf	Aloysiusstraße	126 000		
8	» Neuhof	Altenheimerstraße	84 800		
9	» Königshoten	Halbenhöffenweg	241 500	Hamburg-Bremer	15. 12. 190
	b) evangelischer Kultus.				
10	Kirche zu Ruprechtsau	Hauptstraße	89 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 190
11	» Neudorf	Polygonstraße	93 600	Mutuelle	x
12	» Neuhof	Altenheimerstraße	30 900	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 190
13	Chor der Jung St. Peterkirche (ehem. katholischer Teil)	Jung St. Peterplatz	215 000	Rhein & Mosel	21. 6. 190
		Summe	2 286 900		
	II. Pfarrhäuser.				
	a) Katholischer Kultus.				
1	St. Johann	St. Johannesstaden	41 000	Rhein & Mosel	
2	St. Ludwig	Niklausstaden	47 0 0	u. Konsorten	27. 8. 190
3	St. Magdalenen	Schiffleutgasse	30 000	Mutuelle	x
4	Alt St. Peter	Alt St. Peterplatz 10	39 900	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8 190
5	Jung St. Peter	St. Leostraße 7	45 000	Rhein & Mosel	5. 7 190
6	Neudorf	Polygonstraße	36 500		
	Schuppen	im Pfarrhofe	2 000	Rhein & Mosel	27. 8 190
7	Neuhof	Alleeweg 8	5 400	u. Konsorten	
8	Ruprechtsau	Kirchallee 2	40 000		
9	Königshofen	Halbenhöffenweg	50 000	Hamburg-Bremer	15. 12 190
		Übertragen	336 800		

verwaltungen ausgenommen.)

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 %		Wert des Bodens	Wert des Gebäudes einschl. Fundament	Jährlicher Ertrag		Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
29	37	41 750	88 000	—	—	—	
33	43	19 500	98 500	—	—	—	
30	03	27 300	87 000	—	—	—	
101	31	65 000	307 000	—	—	—	
223	91	197 750	637 000	—	—	—	
62	46	57 465	133 400	—	—	—	
56	70	44 710	133 600	—	—	—	
38	16	13 755	84 000	—	—	—	
141	58	32 400	220 000	—	—	—	
40	28	37 760	93 000	—	—	—	
54	20	78 000	106 700	—	—	—	
13	91	5 310	30 450	—	—	—	
81	70	38 000	120 000	—	—	—	
907	04	658 700	2 138 650	—	—		
13	53	s. unter Ia 1	40 000	—	—	—	
15	51	13 000	46 800	—	—	—	
13	80	15 450	31 500	—	—	—	
33	17	22 000	39 000	—	—	—	
22	65	18 250	46 652	—	—	—	
16	43	siehe a I 7	—	—	—	—	
1	86						
2	43	5 283	8 200	—	—	—	
18	—	—	—	—	—	—	Der Bau steht seiner Vollendung entgegen. Die Boden- pp. werte werden nach Fertigstellung des Baues eingeschätzt.
siehe a I 9			50 000	—	—	—	
137	38	73 983	262 152				

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Datum der Polize
		Übertrag . .	336 800		
		b) Evangelischer Kultus.			
10	Rupprechtsau	Hauptstraße	16 500	Rhein & Mosel u. Kons	27. 8. 1907
11	Neudorf	Lazarettstraße	25 000	Mutuelle	″
12	Neuhof	Altenheunerstraße	16 800	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
13	Reformierte Gemeinde	Schildgasse 2	36 200		
		Summe . . .	431 300		
		III. Schulen.			
		In der Innenstadt.			
		a) Höhere Lehranstalten.			
1	Lyceum	Schloßplatz	494 000		
2	Oberrealschule . . . . . nebst Erweiterungsbau . . .	Mauentfelstraße 20	258 000 98 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
3	Realschule vom St. Johann . .	St. Johannstaden	222 000		
4	Höhere Mädchenschule mit Direktorwohnung	Pioniergasse	372 000		
		b) Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen.			
5	Alt St. Peter	Gerbergraben 34	76 000		
6	Ludwigsschule	Finkweilerstaden 9	98 300		
7	Drachenschule	Niklausstaden	275 500		
8	St. Johannschule	Kulmgasse 3	75 600		
9	St. Magdalenenschule	St. Magdalenenplatz 3	88 100		
10	Alt St. Peter	Kinderspielgasse 2 u. 4	73 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
11	Wilhelmerschule	Krutenaustraße 1	103 000		
12	Wilhelmerschule mit 2 Pförtnerhäuschen	Akademiestraße 2	695 300		
13	Schöpflinschule	Schöpflinstaden 6	242 000		
14	St. Aurelien	St. Aureliengasse 17	73 000		
15	Israelitisches Schulhaus	Freiburgergasse 6	48 000		
		c) Sonstige Bildungsanstalten.			
16	Kunstgewerbeschule	Akademiestraße	343 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
17	Technische Schule	Schochstraße	378 200		
		Übertragen . .	4 013 000		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 %		Wert des Bodens	Wert des Gebäudes einschl. Fundament	Jährliche Prämie		Das Mietsverhältnis endigt	Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
137	38	73 983	262 152				
7	42	22 080	16 500	—			
11	50	9 350	24 700				
7	56	9 648	20 700			—	
13	10	21 300	37 500				
176	97	136 361	361 552				
163	02	225 800	489 200	700	—	1. 10. 1907	
85	14	215 150	358 000		—	—	
32	34						
84	36	391 500	229 000	—			
129	06	205 000	455 000				
25	08	26 500	75 100	20	—	x	
32	44	34 800	98 000	—	—		
90	92	102 750	296 500	—	—		
24	95	s. III a 3	75 400	—	—	—	
29	07	43 600	89 000			—	
24	09	25 000	77 000	—	—		
33	99	45 400	101 800	—	—		
229	45	388 000	685 400	—	—	—	
79	86	71 200	227 000	—	—		
24	09	42 200	58 600	—	—	—	
22	56	17 550	48 200	100	—	1. 5. 1906	
113	19	195 300	348 000	—	—	—	
181	45	140 550	367 800	—	—	—	
1 405	07	2 170 300	4 079 000	820	—		

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschäden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Police
		Übertrag . .	4 013 000		
	In den Vororten.				
	d) Elementar-, Kleinkinder- und Kochschulen.				
18	Schulhaus bei der kath. Kirche .	Ruprechtsau	61 500		
19	evang. .		24 400		
20	Mädchenschule	Neudorf	76 200		
21	Knabenschule		136 000		
22	Musauschule	Menagerieweg	85 800		
	Abortanlagen bei den Schulen .	zu Neudorf	17 300	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
23	Katholische Schule	Neuhof	41 000		
24	Evangelische Schule	»	33 200		
25	Schulen	zu Königshofen	158 500		
26	» (2) mit Anbauten pp. . .	zu Kronenburg	152 900		
27	Kleinkinderschule	»	30 000		
28	Schule	auf der Elsau	74 200		
29	»	am Gießberg	78 100		
30	Gemischte Schule	im Schluthfeld	250 000	Basler	25. 1. 1910
31	Elem. Musauschule jetzt Kochschule	Menagerieweg	22 360	Rhein & Mosel	27. 8. 1907
32	Neues Schulgebäude	Ruprechtsau	355 000	u. Konsorten	
		Summe . . .	5 609 400		
	IV. Oktroigebäude.				
	a) In der Innenstadt und an den Stadttoren.				
1	Oktroibureau	am Zentralbahnhof	8 800	Rhein & Mosel	27. 8. 1907
2	»	am Ausladeplatz an der oberen Ill	9 600	u. Konsorten	
3	»	am Schirmeckertor	74 900		»
4	»	Weißthurmtor			
5	»	Kronenburgertor			
6	»	Steintor			
7	»	Schiltigheimertor			
8	»	Illtor			
		Überzutragen . .	93 300		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,88 °/₀₀		Wert des Bodens	Wert des Gebäudes einschl. Fundament	Jährlicher Ertrag		Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
1 405	07	2 170 300	4 079 000	820	—		
27	68	132 315	65 000	—	—	—	
10	98	15 160	20 400	—	—	—	
34	29	117 015	76 600	—	—	—	
71	76		137 300	—	—	—	
38	61	siehe III d 31	90 800	—	—	—	
7	79	siehe III d 20	17 150	—	—	—	
18	45	12 183	39 800	—	—	—	
14	94	9 054	33 900	—	—	—	
71	33	80 830	161 000	—	—	—	
71	28	7 914	48 700	—	—	—	
13	50		30 100	—	—	—	
35	50	23 428	111 000	—	—	—	
37	07						
117	94	30 700	250 000	—	—	—	
10	04	91 250	21 000	—	—	—	
159	75	60 000	320 000	—	—	—	
2 146	39	2 750 149	5 501 750	820	—		
9	24	Boden nicht städtisch	9 000	—	—	—	
4	32	—	—	—	—	—	
35	21	Boden gehört zur Straße	77 200	—	—	—	
48	77	—	86 200				

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Datum der Polize
		Übertrag . .	93 300		
9	Oktroibureau	Ruprechtsauertor			
10	»	Kanaltor			
11	»	Kehlertor		Siehe bei IVa 3—8	
12	»	Zitadellentor			
13	»	Metzgertor			
14	»	Spitaltor	400	do.	
15	»	Gedeckte Brücken		do.	
		b) In der Baumwelle.			
16	Oktroibureau	am Gießberg	3 000		
17	»	Kronenburg (Oberhausbergerstr.)	2 600		
18	»	am Wacken	7 100		
19	»	Ruprechtsau	2 600		
20	»	Rheinbrücke	40 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
21	»	Neuhof (am Illkircher Wald)	5 000		
22	»	Hohwart	3 000		
23	»	Königshofen	3 600		
24	»	Königshofen (Straße nach Ittenheim)	5 500		
		Summe . .	166 100		
		V. Forsthäuser.			
1	Unterjägerhof	Ruprechtsau	11 900		
2	Hundshof	Neudorf	9 000		
3	Breitlach	Neuhof	29 000		
4	Oberjägerhof	»	15 500	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
5	Fasanengarten	»	7 100		
6	Herrschaftshaus	Hohwald	15 700		
7	Melkerei	»	16 500		
8	Bischofsläger	Odenwald bei Wangenburg	11 400		
		Summe . . .	116 100		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,60 ‰		Wert des Bodens	Wert des Gebäudes einschl. Fundament	Jährlicher Ertrag		Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
48	77		86 200				
—	—	siehe bei IVa 3—8	—	—	—	—	
0	37						
—	—						
1	35						
1	17	gehört zur Straße	12 800	—	—	—	
3	98		7 600	—	—	—	
1	59						
24	40	1 925	40 000	300	—	31. 1. 1907	
21	60	siehe IVb 16—19	4 500	—	—	—	
1	35		—	—	—	—	
1	62	—	—	—	—	—	
2	48	2 500	5 500	—	—	—	
108	68	4 425	156 600	300	—		
17	27	Waldboden	11 600	—	—	—	
13	05	„	9 000	—	—	—	
42	05	„	29 200	—	—	—	
22	48	„	15 200	—	—	—	
10	30	„	7 500	—	—	—	
22	77	„	15 900	—	—	—	
20	63	„	17 400	—	—	—	
14	25	„	11 500	—	—	—	
162	80	—	117 300				

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Police
	VI. Sonstige, öffentlichen Zwecken dienende ertragloze Gebäude.				
1	Rathaus	Brandgasse 9	532 000		
2	Theater	Broglieplatz	1 127 000		
3	Dekorationsmagazin nebst Anbau	»	3) 104 200		
4	Ortskrankenkasse	Schreiberstubgasse 10	26 600	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
5	Stadtbibliothek und Archiv	Spitalplatz 8	214 200		
6	Eichungsamt	An den gedeckt. Brücken	2 600		
7	Spitaltorturm	Spitalplatz	8 000		
8	Epidemienhaus nebst Maschinengebäude	Musan (sog. Menagerie)	21 900		
9	Spritzendepot	am Finkweilerstaden	40 000	Mutuelle	∞
10	Spritzenhaus	zu Königshofen	900	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
11	Stadtmagazin	beim Militärlazarett	12 400		
12	Ehem. Wachtgebäude und Magazin	beim Spitaltor auf den Eisgruben	5 500	Mutuelle	∞
13	Wachtgebäude	zu Neuhof	2 300		
14	»	zu Ruprechtsau	11 800	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
15	Wasserfassremise	am Akademieplatz	9 600		
16	Schulschwesternwohnung	Rupr., Schulgasse 3	11 300		
17	Pförtnerhaus	Schiffleutgasse 10	4 000	Mutuelle	∞
		Summe	2 134 300		
	B. Gebäude, welche ohne Rücksicht auf ihren wirklichen Wert zu geringen Preisen an die Landesbehörde vermietet sind.				
1	Statthalterpalais	Brandgasse 19	1 172 000	—	—
2	Staatsratsgebäude	»			
3	Bezirksgefängnis	beim Schluchthausstad.	—		—
4	Gestütsgebäude	Elisabethgasse 1	—	—	—
		Summe	1 172 000		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,55 ‰		Wert des Bodens	Wert des Gebäudes einschl. Fundament	Jährlicher Ertrag		Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
175	56	798 000	528 200	[1]) 1000	—	—	[1]) Miete für Bureauräume des Wasserwerks.
12 904	15	330 000	1 276 000	[2]) 1000	—	31. 5. 1906	[2]) Miete für die Theaterrestauration.
390	21	45 500	55 000 55 700	—		—	[3]) In der Versicherungssumme ist ein Betrag von 53 000 ℳ enthalten, welcher bis zum 24. Dezember 1906 bei der Mutuelle versichert ist.
8	78	7 600	26 400	—		—	
70	69	52 000	233 800	—		—	
0	86	5 400	2 700	—		—	
2	64	Straßenterrain	8 600	—		—	
9	86	3 080	30 300	—	—	—	
32	95	13 200	60 600	—		—	
0	41	370	800	—		—	
9	30	73 500	12 000	—	—	—	
2	95	4 640	7 200	—	—	—	
1	41	1 140	2 000	—	—	—	
5	31	18 780	11 900	—	—	—	
4	51	—	—	—		—	
6	90	17 250	11 500	—	—	—	
1	84	47 310	4 200	—	—	—	
13 628	33	1 417 770	2 326 900	2000	—		
—	—	798 000	1 236 700	5 894	80	3. 12. 1950	
—	—	138 200	300 000	640	—	1. 1. 1944	
—	—	219 600	197 000	400	—	1945	
		1 155 800	1 733 700	6 934	80		

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Datum der Police
	C. Gebäude, welche teilweise öffentlichen Zwecken dienen, teilweise vermietet sind.				
1	Haus	Brandgasse 4	97 400	Basler	27. 10. 1910
	Verwaltungsgebäude		180 000		27. 8. 1907
2	Haus und Amtsräume	Brandgasse 17	57 000	Mutuelle	✕
3	Altes Schloß	Schloßplatz	1 026 000	Basler	3. 6. 1906
4	Ostmarkthalle (ebem. Altes Kaufhaus)	Kaufhausgasse 4	243 500	Rhein & Mosel u. Kons	27. 8. 1907
	Laden I. Mieter Hülle Ernst		—	—	—
	» II. » Kuhff, A & E.		—	—	—
	» III. » Böhle, Bernhard		—	—	—
5	Große Metzig mit Hohenlohemuseum	An der Rabenbrücke	127 000	Rhein & Mosel u. Kons	27. 8. 1907
	Laden I. Mieter Brucker, Karl		—	—	—
	» II. » Neunreiter, Wwe. & Sohn		—	—	—
6	Westmarkthalle (Alter Bahnhof)	Kleberstaden	603 000	Rhein & Mosel u. Kons	27. 8. 1907
	Verkaufslokal Ia Mieter Stern, Stefan		—	—	—
	» I u. II » Meyer, Georg		—	—	—
	» III u. IV » Artzner, Karl		—	—	—
	» VII » Stern, Friedrich		—	—	—
	» X » Mathiß, Karl		—	—	—
	» XVIII » Rund, Heinrich		—	—	—
	» XIX » Schneikert, Emil		—	—	—
	» XXI u. XXII » Weustenfeld, Albert		—	—	—
	Keller » Stern, Stefan		—	—	—
	Verkaufslokal XXIII u. XXIV » Schmitt, Eduard		—	—	—
	» IX u. XI nebst Wohnung und Keller » Kornblum, Eduard		—	—	—
	Verkaufslokal V u. VI » Lazare, Abraham		—	—	—
	» VIII »		—	—	—
	» XX » Wörner, Mathias		—	—	—
		Übertrag	2 333 900		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,as %₀		Wert des Bodens	Wert des Gebäudes einschl. Fundament	Jährlicher Ertrag		Das Miets-verhältnis endigt:	Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
34	45	96 600	302 000		—	∞	Zu 1. Das Vorderhaus soll abgebrochen werden.
59	40						
22	45	48 000	42 000	2 040	—	∞ 1. 7. 1912	Zu 2. Erhöhung 720 ℳ für Miete der Handwerkskammer.
343	70	432 000	1 282 000	1 592	—	—	
80	36	157 920	235 000				
—	—	—	—	3 350	—	1. 4. 1908	
—	—	—	—	1 750	—	»	
—	—	—	—	1 300	—	»	
			Summe...	6 400	—		
41	91	128 000	127 600				
—	—	—	—	600	—	25. 9. 1903	
—	—	—	—	600	—	»	
			Summe...	1 200	—		
204	17	540 000	600 600				
—	—	—	—	185	—	25. 6. 1904	
—	—	—	—	675	—	»	
—	—	—	—	1 150	—	»	
—	—	—	—	500	—	»	
—	—	—	—	250	—	»	
—	—	—	—	250	—	»	
—	—	—	—	180	—	»	
—	—	—	—	400	—	»	
—	—	—	—	65	—	»	
—	—	—	—	1 250	—	»	
—	—	—	—	935	—	»	
—	—	—	—	890	—	»	
—	—	—	—	430	—	»	
—	—	—	—	233	50	»	
			Übertrag				
786	44	1 402 520					

Digitized by Google

Ordnungs-Nr	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Police
	Übertrag . .		2 333 900		
	Geschäftslokal	Mieter: Rueffel, Eugen . .		—	—
	Wirtschaftslokal zum alten Bahnhof	» Hall, Louis . . .		—	—
	Wohnung im ostl. Entresol .	» Lonchamp, Karl . .	—	—	—
	» » I. Stock	» Ruhnau, Albert . .	—	—	—
	» » Erdgesch., Entresol u. I. Stock (16 Zimmer	» Kertmann, Julius .	—	—	—
	Wohnung im I. Stock . . .	» Huber, Oktr.-Ökonom	—		—
	Bureauräume	» Landesvers.-Anstalt			—
	Unterrichtsraume	» Israelit. Gemeinde .	—		—
7	Aubette	Kleberplatz 31	584 500	Rhein & Mosel u. Kons	27. 8. 1907
	Ladenlokal I	Mieter: Eisenmann & Bauer . .	—	—	—
	» II	» Braun & Cie.	—	—	—
	» III	» David Levy & Bruder . .	—	—	—
	» VI	» Ruegert, Josef	—	—	—
	» VII	» Lauber, Berta	—	—	—
	» VIII	» Eigentümerverein . . .	—	—	—
	» IX	» Krieger, Salome	—	—	—
	Dachkammer im Vorderhause.	Mieter: C. Schmitt	—	—	—
8	Wachthaus	zu Neudorf	6 500	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
9	Aufseherhaus am Strassenreinigungs-Depot	Schirmeckerwallstrasse	8 200	Rhein & Mosel u. Kons	27. 8. 1907
10	Desgl. auf dem Friedhof	St. Helenen	6 000	Mutuelle	∞
11	» » »	St. Gallen	11 400	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
12	» » » Lagerplatz . . .	beim Elektrizitätswerk	3 000	North British & Merk	6. 1. 1906
		Summe . .	2 953 500		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰		Wert des Bodens	Wert des Gebäudes einschl. Fundament	Jährlicher Ertrag		Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
786	44	1 402 520	2 589 200	11 232	—		
			Übertrag...	7 393	50		
—	—	—	—	400	—	∞	
—	—	—	—	3 012	—	1. 10. 1903	
—	—	—	—	120	—	∞	
—	—	—	—	400	—	∞	
—	—	—	—	1 500	—	25 6. 1905	
—	—	—	—	340	—	∞	
—	—	—	—	300	—	∞	
—	—	—	—	200	—	∞	
			Summe . .	13 665	50		
438	38	755 000	537 650				
—	—	—	—	2 200	—	1. 4. 1911	
—	—	—	—	3 070	—	25. 12. 1904	
—	—	—	—	3 018	10	"	
—	—	—	—	1 650	—	"	
—	—	—	—	2 700	—	1. 4. 1911	
—	—	—	—	623	33		
—	—	—	—	1 521	85	25. 12. 1904	
—	—	—	—	100	—	24. 6. 1908	
			Summe . .	14 883	28		
2	93	8 360	5 000	151	19	∞	
3	85	10 620	9 000	318	—	—	
7	70	—	—	260	—	—	
7	59	—	—	320	—	—	
7	65	—	—	100	—	—	
1 254	54	2 176 500	3 140 850	40 929	97		

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Polize
	D. Gebäude, welche bestimmungsgemäß vermietet sind.				
1	Neues Kaufhaus »Kleine Metzig«	Am hohen Steg	528 000	Hamburg-Bremer u. Deutscher Phönix	15. 12. 1905
	Ladenlokal I (geteilt)	Mieter: a) van Haulen	—	—	—
	»	» b) Blum Bader	—	—	—
	» II	» Kaufmann	—	—	—
	Ladenlokal III (geteilt)	Mieter: a) Rittlewsky	—	—	—
	»	» b) Theodore	—	—	—
	» IV	» Steinthal	—	—	—
	und Lagerraum VI im 2. Stock				
	Lagerraum V im 1. Stock	Mieter: Levy, H	—	—	—
	Wohnung 1. Stock	Mieter: Elektrizitätswerk	—	—	—
	» 2. »	» Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungsgesellschaft	—	—	—
	» 2 »	» Theodore	—	—	—
2	Alte »Kleine Metzig«	Hinter der Aubette	7 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
3	Ehemalige Zollhalle	Kleberstaden 3	274 500		
	Raum I, II	Mieter: Seegmüller & Cie.	—	—	—
	» III	» Renner	—	—	—
	» IV	» Tietz, Hermann	—	—	—
	» V	» Gentzbourger, Isidor	—	—	—
	» VI	» Qmrin, Stützheim	—	—	—
4	Ehemaliges Gerichtshaus	Büchergasse 11	5 700	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
5	Kettenturm	Türkheimstaden	3 700		
6	2 Türme	Beidengedeckt. Brücken	8 200		
7	Haus	Rabenplatz 6	10 200		
8	Bahnwärterhaus	an der alten Kehler Eisenbahnlinie	—		
		Übertragen	837 300		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,05 ‰		Wert des Bodens	Wert des Gebäudes einschl. Fundament	Jährlicher Ertrag		Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
100	30	725 000	600 000				
—	—	—	—	5 500	—	1. 1. 1911	
—	—	—	—	3 770	20	»	Zu 16. Einschließlich 270,20 ℳ für Verzinsung eines elektrischen Aufzugs.
—	—	—	—	11 500	—	»	
—	—	—	—	11 500	—	1. 1. 1911	
—	—	—	—	3 477	92	»	
—	—	—	—	12 500	—	»	
				[1]) 518	40		[1]) Betrag entsteht für 5 % Verzinsung für einen hydraulisch betriebenen Lasten- und Warenaufzug.
—	—	—	—	1 600	—	»	
—	—	—	—	4 500	—	1. 1. 1911	
—	—	—	—	1 800	—	1. 10. 1910	
—	—	—	—	1 800	—	»	
			Summe...	58 466	52		
2	31	10 500	7 300	1 870	—	31. 12. 1915	
562	73	199 200	207 500	—	—	∞	
—	—	—	—	6 614	20	1. 4. 1906	
—	—	—	—	960	60	»	
—	—	—	—	864	—	»	
				906	—	»	
—	—	—	—	287	—	»	
—	—	—	—	680	—	»	
			Summe	10 311	80		
2	68	6 750	9 300	200	—	1. 1. 1909	
1	23			48	—	25. 12. 1906	
2	71	21 600	8 600	240	—	1. 1. 1910	
4	79	2 200	9 200	2 532	—	24. 6. 1906	
—	—	—	3 300	80	—	1. 1. 1912 ∞	
676	75	965 250	845 200	73 748	32		

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Police
		Übertrag . .	837 300		
9	Milchkuranstalt	Coudes 19	9 500		
10	Stallgebäude	Schirmeckertor	24 700		
11	Ehem. Kronenburgerkaserne . .	Kägeneckerbruch	113 500	Rhein & Mosel	
12	Hauptrestauration	in der Orangerie	209 000	u. Konsorten	27. 8. 1907
13	Bauernhaus nebst Schifferhäuschen				
14	Obere und untere Sägemühle . .	Hohwald	18 500		
15	Ehem. Forsthaus Rothlach . . .	bei Hohwald	4 000	Vaterländische	25. 9. 1910
16	Wohnhäuser	zu Hohwald	2 800	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
17	Kolonie	Ostwald	139 000	Rhein & Mosel u. Alsatia	27. 8. 1907
18	Haus	Brandgasse 15	64 000	Rhein & Mosel	15. 12. 1910
19	Ehem. Franziskanerkloster (früher Montierungsdepot)	Regenbogengasse 12	135 000		17. 10. 1903
		Summe . . .	1 557 300		

E. Gebäude, für welche die Militärverwaltung je nach Zahl der Einquartierung Miete zu zahlen hat.

1	Einquartierungsbaracke	am Nikolausring	351 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. 8. 1907
2	" "	am Steinring			
3	" "	am Schirmeckertor			
4	Ordonnanzhaus	Auf den Eisgruben	35 700		
		Summe . . .	386 700		

F. In militärischer Benützung stehende Gebäude, an denen die Stadt das nackte Eigentumsrecht besitzt.

1	Gebäude bei der Artilleriekaserne	am Metzgerplatz	—	—	—
2	Altes Proviantamt	Akademiestraße 3	—	—	—
3	Garnisonlazarett	Militärlazarettstraße 2	—	—	—
4	Schleusenkaserne	Gedeckte Brücken 10	—	—	—
5	Arbeiterkaserne	Rothäusergasse	—	—	—

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,35 ‰		Wert des Bodens	Wert des Gebäudes einschl. Fundament	Jährlicher Ertrag		Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
676	75	965 250	845 200	73 748	32		
3	14	103 500	10 000	1 130	—	∞	
11	61	186 000	24 700	240	—	31. 3. 1905	
119	18	74 800	129 000	4 978	—	1. 4. 1910 1. 7. 1910 1. 5. 1912	
319	60	—	242 000	8 113 2 532	[1] 78[2]	25. 3. 1905	[1]) Erhöhung um 113 ℳ für Verzinsung der Veranda. [2]) Erhöhung um 32,78 ℳ für Verzinsung einer Mägdekammer.
119	93	10 000	7 900	270	—	∞	
—	—	4 000	13 200	250	—	30. 4. 1904	Der Mieter zahlt die jährliche Prämie von 26,30 ℳ
14	56	—	4 000	195	—	11. 11. 1911	Bodenwert bei den Feldgütern.
—	—	6 312	117 900	—	—	11. 11. 1914	Die Prämie von 178,65 ℳ wird vom Mieter gezahlt. Bodenwert des Gehöfts einschl. Garten. Ertrag siehe unter Feldgüter.
—	—	73 200	65 100	—	—	—	Der Nutzniesser des Gebäudes, an dem die Stadt das nackte Eigentumsrecht besitzt, zahlt die jährliche Feuerversicherungsprämie im Betrage von 26,25 ℳ.
75	90	92 000	122 000	500	*)	∞	Über die künftige Verwendung des früheren Montierungsdepots ist noch keine Entscheidung getroffen worden. *) Miete des Abfuhrwesens für Burreauräume.
1 340	67	1 515 092	1 581 000	91 957	10		
115	83	414 000	368 400	—		—	
16	78	22 500	35 400	—		—	
132	61	436 500	403 800	—		—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Police
	G. Zum Abbruch erworbene Gebäude.				
	I. Gebäude, welche bei Durchführung der gesetzlichen Baufluchten zur Beseitigung gelangen.				
1	Haus	Wanzenauerstraße 93	2 400	Rhein & Mosel	1. 12. 1909
2	"	Gewerbslaubenstraße 7	60 000	Alsatia	20. 10. 1912
3	"	" 9	60 000 160 000	Basler	22. 11. 1912 16. 12. 1906
	II. Gebäude, welche zur Sanierung der Altstadt erworben wurden.				
1	Haus	Müllergasse 1	12 000	Rhein & Mosel	21. 1. 1905
2	"	" 3	8 000	Gegenseitige	1. 11. 1907
3	"	" 5	8 000		29. 10. 1907
4	"	" 7	16 000	Belgische	14. 7. 1907
5	"	Heiligenlichtergasse 12	20 500	Londoner Phönix	25. 11. 1910
6	"	" 14			
7	"	" 16	24 000	Belgische	∞
8	"	" 18	12 000	Rhein & Mosel	2. 7. 1910
9	"	" 20	8 000	Berlinische	1. 6. 1909
10	"	" 22	15 000	Rhein & Mosel	7. 2. 1910
11	"	" 24	18 000		6. 7. 1904
12	"	" 26	16 000	Gegenseitige	7. 1. 1912
13	"	Halbmondgasse 1	20 800	The Lion	2. 10. 1909
14	"	" 5	12 800	Rhein & Mosel	31. 8. 1905
15	"	Tücherstuhlgasse 22	—	—	—
	III. Gebäude, welche zu verschiedenartigen Zwecken, insbesondere zwecks Gewinnung von Plätzen zu Schulhausbauten erworben wurden.				
1	Ehem. Fischertorkaserne	Nikolausring	76 000	Mutuelle	∞
2	Haus	Schifflentstaden 21	52 000	Rhein & Mosel	7. 10. 1906
3	"	Schifflentstaden 23-24	75 000	Mutuelle	∞
4	"	Rosheimerstraße 1	23 200	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907
5	"	Mühlenplan 6	122 400	Rhein & Mosel	30. 11. 1908
		Summe . . .	822 100		

Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,25 %		Wert		Jährlicher Ertrag		Das Miets-verhältnis endigt:	Bemerkungen
		des Bodens	des Gebäudes einschl. Fundament				
ℳ	₰	ℳ	ℳ	ℳ	₰		
2	—	—	—	80	—	∞	
56	40	—	—	12 764	—	verschieden	
96	—	—	—	6 180	—		
5	65	—	—	480	—	—	
3	75	—	—	180	—	—	
3	75	—	—	880	—	—	
7	52	—	—	480	—	—	
21	55	—	—	800	—	1. 4. 1904	
9	05	—	—	1 272	—	—	
5	65	—	—	680	—	—	
4	80	—	—	480	—	—	
12	30	—	—	1 080	—	—	
6	20	—	—	720	—	—	
11	05	—	—	700	—	—	
9	35	—	—	850	—	—	
6	80	—	—	880	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	Zu 15. Das Gebäude soll noch im Laufe des Jahres 1904 abgebrochen werden.
27	10	152 500	—	400	—	—	
24	25	17 800	50 000	2 390	—	verschieden	
24	15	56 750	76 800	3 000	—	„	
7	66	18 240	30 200	350	—	1. 10. 1910	
298	—	96 000	40 000	5 880	—	—	
642	98	341 290	197 000	40 526	—		

Digitized by Google

Zusammenstellung.

Gruppe	Der Gebäude nähere Bezeichnung	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Jährliche Prämie ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert der Gebäude ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰
A	I. Kirchen	2 286 900	907	04	658 700	2 138 650	—	—
	II. Pfarrhäuser	431 300	176	97	136 361	361 552	—	
	III. Schulen	5 609 400	2 146	39	2 750 119	5 501 750	820	
	IV. Oktroigebäude	166 100	108	68	4 425	156 600	300	—
	V. Forsthäuser	116 100	162	80	-	117 300	—	—
	VI. Sonstige, öffentl. Zwecken dienende, ertraglose Gebäude	2 134 300	13 628	33	1 417 770	2 326 900	2 000	—
B	Gebäude, welche ohne Rücksicht auf ihren wirklichen Wert zu geringen Preisen an die Landesbehörden vermietet sind	1 172 000	—		1 155 800	1 733 700	6 934	80
C	Gebäude, welche teilweise öffentlichen Zwecken dienen, teilweise vermietet sind	2 953 500	1 254	54	2 176 500	3 140 850	40 929	97
D	Gebäude, welche bestimmungsgemäß vermietet sind	1 557 300	1 340	67	1 515 092	1 581 000	91 957	10
E	Gebäude, für welche die Militärverwaltung je nach Zahl der Einquartierung Miete zu zahlen hat	386 700	132	61	436 500	103 800	—	—
F	In militär. Benützung stehende Gebäude, an denen die Stadt das nackte Eigentumsrecht besitzt	—	—	—	—	-	—	—
G	Zum Abbruch erworbene Liebäude	822 100	642	98	341 290	207 500	40 526	—
	Total-Summe	17 635 700	20 501	01	10 592 587	17 669 602	183 467	87

Hiervon gehen ab:
a) 1. Mietzins aus den Sanierungshäusern (G II) 9 482 ℳ
2. „ der Lehrerwohnung im Lyzeum (A III L) . . . . . 700 „
3. Mietzins aus der Theaterrestauration (A VI 2) 1 000 „
(Verrechnung auf besondern Titel.)
b) Zins der Anwesen:
1. Häuschen an der alten Kehler Bahnlinie (D 8) 80 „
2. Milchkuranstalt (D 9) . . . . . 1 430 „
3. Rosheimerstraße 1 (G III 4) . . . . . 350 „

Verrechnung Einnahmen aus ehem. Festungsterrain . . 12 742 —

Verbleibt eine Einnahme (Abt. I, Titel 30 von . . . 170 725 87

II. Betriebsverwaltungen und öffentliche Anlagen.

1 Ziffer	2 Bezeichnung	3 Bodenfläche ha	a	qm	4 Wert bezw. Anlagekapital am 31. März 1903 ℳ	₰	5 Versicherungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten ℳ	₰	6 Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel ℳ	₰
1	Wasserwerk mit Wasserturm	1	38	85	4 764 176	27	347 300	—	233	24
2	Schlacht- und Viehhof	2	16	85	2 012 811	41	1 115 500	—	660	60
3	Hafen vor dem Metzgertor, und zwar									
	a) Straßen-, Eisenbahn- und Wasserfläche 10,8512 ha									
	b) Nutzbare Landfläche am 31. März 1903 22,8170 „									
	Zusammen . . . 33,6682 ha	33	68	82	3 070 126	64	840 500	—	1 092	50
4	Rheinhafen, und zwar									
	a) Straßen-, Eisenbahn- und Wasserfläche 54,6000 ha									
	b) Nutzbare Landfläche im städtischen Besitz am 31. März 1903 . . . 55,4360 „									
	Zusammen . . 109,7960 ha	109	79	40	6 581 669	45	857 000	—	273	40
5	Abfuhrwesen		69	19	120 000	—	95 650	—	208	49
6	Badeanstalten	—	7	32	145 500	—	93 800	—	42	88
7	Friedhöfe	20	39	03	—	—	26 900	—	19	74
8	Orangerie einschl. Platz Lenôtre (3,6 ha, à qm 5 ℳ)	28	95	—	4 695 800	—	242 300	—	163	71
9	Contades (8,27 ha, à qm 25 ℳ)	8	27	—	2 067 500	—	—	—	—	—
	Summe . . .	—	—	—	23 457 583	77	3 618 950	—	2 694	56

Bemerkung. Bezüglich des Ertrages siehe die Spezial-Budgets.
Die Angabe der nutzbaren Landfläche im Rheinhafen beruht auf Neumessung.
Bezüglich der Gebäude auf den Hafengeländen siehe das umstehende Verzeichnis.
Bei den Feuerversicherungsprämien, Ziffer 3 und 4, sind diejenigen Prämienbeträge, welche den Mietern zur Last fallen, nicht einbegriffen (siehe umstehendes Verzeichnis).
Bei dem Versicherungswert unter Ziffer 5 sind die Materialien und Inventarien einbegriffen.
Bei den Badeanstalten ist in der Wertsangabe die mit der Badeanstalt auf dem Akademieplatz verbundene, neu erstellte Waschanstalt einbegriffen.
Zur Vergrößerung des Friedhofs zu Neuhof wurden 22,87 Ar erworben.

Digitized by Google

Verzeichnis der städtischen Gebäude im Hafengebiet.

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit ℳ	Datum der Police	Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,85 ‰: ℳ	₰
	I. Auf dem Hafengelände vor dem Metzgertor.					
	a) Allgemeinen Zwecken dienende Gebäulichkeiten.					
1	Verwaltungsgebäude	Hafen	16 000		9	76
2	Zollgebäude		11 000		20	35
3	Werkstätte-, Magazin- und Arbeiteraufenthaltsraum		5 500		18	43
4	Abort bei Werfthalle A		1 800	27. 8. 1907	5	31
5	„ beim Umleitungskanal		800		4	44
6	Zwei Nachtwächterbuden aus Wellblech, des Häuschens bei der Brückenwage und Bude aus Holz für die Bahnbedienstelen		2 500		3	68
	b) In städtischer Regie befindliche Gebäude und Einrichtungen.					
7	Lagerhaus	am Ausladebecken beim Umleitungskanal	70 000		423	50
8	Werfthalle A		52 000	27. 8. 1907	314	60
9	Nothalle am Ausladebecken		7 500		44	93
10	Werfthalle B	am Hauptbafenbecken	45 000	11. 6. 1909	247	50
	c) An Dritte vermietete Gebäulichkeiten.					
11	1. Lagerhaus	am Hauptbafenbecken	222 000		1 638	60
12	Anbau an das 1. Lagerhaus mit Abort	„	8 000	11. 6. 1909	60	40
13	Getreideschuppen	am Umleitungskanal	17 500		105	88
14	1. Werfthalle zwischen dem 1. und 2. Lagerhaus (Zollhalle)	am Hauptbafenbecken	22 000		133	10
15	2. Lagerhaus		281 000		1 700	05
16	2. Werfthalle (Zimmerhalle)		23 000		139	15
17	Bureau der Rheinschiffahrtsgesellschaft	Hafengelände	18 000	27. 8. 1907	54	90
18	„ des Verwalters	„	6 900		4	21
19	Nothalle gegenüber der Werfthalle B	Umleitungskanal	22 000		122	10
20	Bureau gegenüber der Werfthalle A	„	8 000		26	80
		Zusammen	840 500			

Bemerkung. 1. Die Prämienbeträge fallen den Mietern zur Last.

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Der Gebäude: Lage	Gegen Brandschaden versichert mit	Dauer der Polize	Jährliche Versicherungs-Prämie incl. Stempel zu 0,35 ‰	
			ℳ		ℳ	₰
	II. Auf dem Gelände des Rheinhafens.					
1	Verwaltungsgebäude	am Handelshafen	104 000	1. 7. 1910	41	60
2	Werfthalle	»	76 000	27. 8. 1907	[1]) 231	80
3	Lagerhaus	»	677 000	4. 8. 1910	[2]) 1 967	35
		Zusammen . .	857 000			

Bemerkung. 1) Vertragsgemäß zahlt die Mannheimer Lagerhausgesellschaft den über 3 ‰ der Versicherungssumme hinausgehenden Betrag.

2) Die Prämienbeträge fallen den Mietern zur Last.

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann etc.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	nach dem neuen Kataster ha	a	qm
		A. Waldungen.							
		a) Rheinwald		—	—	—	[1])2073	87	74
		b) Hohwald		—	—	—	887	45	10
		c) Oedenwald		—	—	—	1002	69	—
			Summe A	—			3964	01	84
		B. Feldgüter.							
		I. Auf Gemarkung Strassburg.							
		1. Innerhalb der Umwallung.							
1	Acker	Altkranwörth	1		24	04		19	958
2	„	Spittelgarten	1		16	31	—	16	31
		Summe Innerhalb der Umwallung			*40*	*35*		*35*	*89*
		2. Ausserhalb der Umwallung.							
		a) Untergemarkung Neudorf.							
1	Acker, Wiese und Weide .	Bruckhofmatt	1 7a	2	*65*	*37*	2	*65*	*37*
2	„	Brucklhoffeld (oder Rheinwörth)	1	—	*38*	—	—	*40*	*67*
3	„	Festenfeld	1—6	2	*46*	*12*	2	*83*	*33*
4	Wiese	Fünfzehnwörth	1		24	50	—	*22*	*23*
			2		18	25	—	19	62
			Summe	—	*42*	*75*	—	*41*	*85*
		Übertragen . .		5	92	24	6	31	24

und Feldgüter.

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
—	Ertrag	114 768	79		1 950 000	—	1) Ausgeschieden aus der Rheinwaldfläche: 3,9900 ha zum Bau von Arbeiterhäusern, 0,5258 ha an das Wasserwerk beim Ochsenwört.
—	bis 1902	73 238	85		1 613 000	—	
—		62 531	20		2 000 000	—	
		2) 250 538	84		5 563 000	—	2) Das Ergebnis aus der Verpachtung der Waldjagd ist nicht einbegriffen. Die Einnahme stellt sich zusammen aus dem Erträgnis des Holzverkaufes, der Forstnebennutzungen sowie der Entrichtung von 200 ℳ jährlich für die Benutzung von Waldwegen (Hohwald 40 ℳ und Oedenwald 160 ℳ).
8. 5. 1903	4) 1912	18	—	20	5) *480*	*80*	3) Für das laufende Jahr sind die alten Maße mit Rücksicht auf die noch nicht genau feststehende Flächenverminderung durch die Verlegung der Kehler Bahnlinie beibehalten worden.
18. 4. 1902	1911	20	—	60	*978*	*60*	
		38	—		*1 459*	*40*	4) Wo kein besonderes Datum eingesetzt ist, gilt stets Martini (11. November) als Verfalltag.
							5) Die Feststellung der Bodenwerte erfolgte auf Grund der alten Katasternaße.
27. 3. 1901 / 12. 4. 1901	1910	*325*	—	40	*10 614*	*80*	
12. 6. 1896	1905	*8*	—	40	*1 626*	*80*	
3. 12. 1898	1928	6) *1 173*	*37*	50	*14 167*	*50*	6) Das Erträgnis an Pachtzins für die 2,55,76 ha große Fläche im Gewann Waisenhausfeld ist einbegriffen. Ein Betrag von 77,98 ℳ entfällt auf Rheinwaldgelände (Distrikt 45) und ist auf »Forstnebennutzung« verrechnet.
15. 4. 1898	1907	5	—				
12. 4. 1901	1910	20	—				
		25	—	20	*837*	—	
	Übertragen	1 531	37		27 246	10	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
			Übertrag . . .	5	92	24	6	31	24
			1, 2, 34 b		55	95	—	55	35
			6—8	1	19	82	1	17	94
			4, 5, 9, 11, 12, 14—17, 20—22, 25, 26, 31 b, 33	6	11	10	6	32	36
5	Acker und Wiese	Kilutzenwörthel	3, 10, 13, 18, 19, 23, 23 b, 24, 27, 28—31	5	11	67	5	18	05
			32		66	05	—	69	21
			35, 36		20	67	—	21	73
			Summe	*13*	*85*	*26*	*14*	*14*	*64*
			1, 2, 3, 5, 6, 14	2	71	08	2	88	73
6	Wiese	Kiesgrube	11—13	1	26	23	1	28	32
			4, 7—10	2	37	57	2	38	62
			Summe	*6*	*34*	*88*	*6*	*55*	*67*
7	Acker und Wiese	Kaltau	1, 4	2	65	30	1	10	15
—	Wiese		3, 5—7				1	59	14
			2, 8, 9	1	42	65	1	39	64
			Summe	*4*	*07*	*95*	*4*	*08*	*93*
8	Acker und Wiese	Landgraben	1—10	*3*	*93*	*24*	*3*	*80*	*45*
9	Acker, Hofreite, Garten und Wiese	Marxgarten	1, 2		36	90	—	65	35
			3	—	26	27			
			4	—	44	03		43	94
			Summe	*1*	*07*	*20*	*1*	*09*	*29*
10	Garten	Menagerie	1	—	*20*		—	*26*	*86*
			Übertragen . .	35	40	77	36	27	06

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	1 531	37		27 246	10	
—			—				[1] Die Lose 1, 2 und 34 sind für städtische Zwecke, insbesondere zur Abhaltung von Viehmärkten, Messtrippe reserviert. Die Fläche des Loses 34 ist in Los 32 mitenthalten.
25. 8. 1902	1911	125	—				
16. 4. 1902		750					
18. 4. 1902		526	—				
15. 4. 1898	1907	65	—				
14. 4. 1899	1908	22	—				
		1 488		50	*70 732*		
15. 4. 1898	1907	201	25				
11. 6. 1897	1906	42	—				
18. 4. 1902	1911	151					
		394	*25*	200	*131 134*		
20. 7. 1903	1912	111	—				
8. 5. 1903		126	—				
6. 4. 1900	1909	96					
		333		30	*12 267*	*90*	
15. 4. 1898	1907	*194*	—	20	*7 608*	*60*	
16. 10. 1896	1905	72	—				
9. 11. 1897							
9. 9. 1902	1911	542	—				
—	—	[2] —	—				[2] Das Erträgnis aus Los 4 wird bei den »Festungsgrundstücken« vereinnahmt. Zu der neben aufgeführten Fläche ist ein 2,0 ha grosses, früher zum Festungsglacis gehöriges Gelände an die Straßenbahngesellschaft mitverpachtet.
		614	—	80	*8 743*	*20*	
11. 10. 1899	1909	*30*	—	200	*5 372*	—	
	Überzutragen	4 584	62		263 103	80	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
			Übertrag . . .	35	40	77	36	27	06
			1, 2, 122—125, 128, 129, 133—135, 137, 138, 150—152						
			35.101-107, 109, 112—119, 126, 127, 130—132, 136, 139—149, 153	49	92	14			
			11. 33	2	—	—	—	—	
11	Acker, Garten, Hofreite, Wiese	Metzgerau I	3, 10, 12—14, 23—26, 28, 31, 34, 36, 37, 40, 42	16	—	—	—	—	
			5, 6, 15, 16	4	—	—	—	—	
			29, 52, 53, 63, 70, 71, 75, 108, 120	9	—		—	—	
			4, 7—9, 17—22, 27, 30, 32, 38, 43—51, 55, 59, 61, 62, 64, 65, 68, 69, 72—74, 76, 90, 92—94, 96—98, 100, 111, 121, 154	58	74	91			
			54, 60, 95, 66, 91, 67, 99	7	—	—			
			39, 41	2	02	06			
			110	1	86	—	—		
			Summe	*150*	*55*	*11*	*150*	*46*	*6*
			Übertragen . .	185	95	88	186	73	6

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	4 584	62		263 105	80	
27. 7. 1903	1912	1 740					
8. 5. 1903		2 830					
4. 3. 1897	1906	196	—				
11. 6. 1897	"	1 250					
14. 8. 1897	"	317	—				[1]) Die Lose 142—154 liegen in der Untergemarkung Königshofen—Krumenburg
15. 4. 1898	1907	625	—				
6. 4. 1900	1909	4 396	—				
15. 5. 1900	"	583	—				
30. 7. 1900	"	170					
24. 8. 1900	"	75	—				
		12 182	—	50	*752 330*	*50*	
	Übertragen	16 766	62		1 015 434	30	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster			neuen Kataster		
				ha	a	qm	ha	a	qm
			Übertrag . . .	185	95	88	186	73	67
12	Acker, Wiese und Garten .	Musau[1]	1—5, 9, 10	2	64	33	2	68	34
—	Acker	„	7		50	—		41	61
—	Acker und Wiese	„	8, 11	1	67	50	1	92	07
—	„		12	—	48	25	—	65	68
			Summe	*5*	*30*	*08*	*5*	*67*	*70*
13	Acker und Wiese	Neufeld	1	—	*31*	*35*	—	*31*	*08*
14	Garten, Acker und Wiese .	Postmatt	1 3	*1*	*74*	—	*1*	*67*	*50*
15	Wiese	Schachenfeld	1	—	*30*	*72*	—	*30*	*91*
16	Hofreite, ehem. Sedlerbahn .	Schlothfeld (nach Schragenfeld)	1		*17*	*77*	—	*17*	*19*
17	Acker	Säsmark	1	*1*	*66*	*32*	*1*	*90*	*22*
18	Garten und Hofreite . . .	Urbansweg	1	—	*12*	*60*	—	*12*	*66*
19	Acker und Wiese	Weißhausfeld	1 6	*2*	*23*	*23*	*2*	*55*	*76*
		Summe Untergemarkung Neudorf . . .		197	81	95	199	46	72

b) Untergemarkung Neuhof.

20	Acker (ehem. Waldgelände) .	Breitlach	1—34, 36—44	9	65	10		—	—
			35		21	50	—	—	—
			Summe	*9*	*86*	*60*	[4] *10*	*17*	*20*
21	Wiese	Hanfröst	1	—	*26*	*60*	—	*31*	*76*
22	Acker	Stockfeld[5]	1—52	10	58	37	10	59	15
—	„	„	54—66, 73—88, 92—94, 97 u. 96	7	75	35	7	75	36
			Summe	*18*	*33*	*72*	*18*	*34*	*49*
		Summe Untergemarkung Neuhof . .		28	46	92	28	83	41

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	16 766	62		1 015 434	30	
18. 4. 1902	1911	221	—				[1] Ertrag des Gewanns Mösturm siehe unter «Grundstücke».
12. 4. 1901	1910	35	—				
5. 10. 1895	1905	125	—				
14. 4. 1899	1908	30	—				
		411	—	40	*22 708*	—	
16. 1. 1897	1906	*60*	—	300	*9 324*	—	
13. 3. 1899	1907	*132*	—	40	*6 760*	—	
11. 6. 1897	1906	*5*	—	300	*9 282*	—	
8. 5. 1903	1912	*50*	—	200	*3 438*	—	
13. 3. 1899	1907	*151*	—	40	*7 608*	*80*	
8. 5. 1903	1912	[2] *71*	—	400	*5 064*	—	[2] In der Pachtzinssumme ist der Betrag der Anerkennungsgebühr von 1 ℳ mit enthalten.
3. 12. 1898	1928	[3] —	—	50	*12 788*	—	[3] Das Zinserträgnis ist unter Gewann Festenfeld siehe lfde. Nr. 3 verrechnet.
		17 646	62		1 092 347	10	
22. 7. 1903	1912	395	—				
16. 1. 1897	1905	4	—				
		399	—	25	*25 430*	—	[4] Die Vermessung der Einzelparzellen hat noch nicht stattgefunden.
11. 6. 1897	1906	*50*	—	25	*794*	—	
12. 6. 1896 16. 1. 1897	1905	718	50				[5] Los 98 im Gewann Stockfeld ist, da zum Waldareal gehörig, von den Feldgütern ausgeschieden worden. Die Verrechnung der Einnahme erfolgt bei Forstnebennutzungen. Los 96 ist als Kiesgrube für städtische Zwecke reserviert.
12. 6. 1896	1908	616	—				Los 53, 67—72 und 95 ist Försterdienstland. Die Lose 89—91 wurden s. Zt. zum Bau der Försterei Breitlach verwandt.
		1 334	*50*	25	*45 861*	*75*	
		1783	50		72 085	75	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr	Kulturart	Lage, Gewann pp	Los Nr	Flächeninhalt nach dem alten Kataster			neuen Kataster		
				ha	a	qm	ha	a	qm
	c) Untergemarkung Königshofen Kronenburg.								
23	Ehemalige Seilerbahn . . .	Efterbein	1		03	85	—	06	26
24	Acker und Wiese	Elsau	1, 4 6	—	90	04	—	98	55
			5		8	50			
—	„ „		7	—	02	55	—	02	69
—	„ „		8, 9	2	53	05	2	73	71
			Summe	3	54	14	3	74	95
25	Wiese	Eisenschmidtbrücke	1	—	06	50	—	06	19
—	„		2	—	10	50	—	06	02
			Summe		17			12	21
26	Garten	St. Gallen	1	—	02	47		02	45
—	„		2		03	10	—	03	01
			Summe	—	05	57	—	05	46
27	Wiese	Galgenbrüchel	1 4	1	53	87	1	58	90
	„ . . . . „		5	1	11	97	1	05	81
			Summe	2	65	84	2	64	80
28	Acker und Wiese	Holzmatt (oder Rödignatt)	1, 3	1	66	85	1	70	38
—	„ „	„ „ „	2	1	20	57	1	23	34
—	Wiese	„ „ „	4	—	62	44	—	62	80
			Summe	3	49	86	3	56	61
29	Acker	Kirschbeckten	1	—	28	30		28	82
30	Acker und Damm	Münchlang	1	—	10	95		11	32
31	Hofreite	Oberwegtod, Herrenstraße	1		02	06	—	02	18
32	Ödland (Acker)	Zwischen den Wegen	1	—	22	65	—	22	45
	Summe Untergemarkung Königshofen—Kronenburg . .			10	60	22	10	85	05

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
21. 9. 1892	bis auf weiteres	7	20	50	313	—	
20. 7. 1903	1912	73	—				
8. 5. 1903		10	—				
25. 10. 1895	1904	1	—				
16. 1. 1897	1906	112	—				
14. 10. 1897							
		196	—	100	37 495	—	
28. 4. 1899	1908	5	—				
5. 5. 1892	bis auf weiteres	4					
		9	—	60	732	60	
11. 6. 1897	1906	4	—				
6. 4. 1900	1906	5	—				
		9	—	100	548	—	
26. 6. 1899	30. 6. 1908	205	—				
11. 6. 1897	1906	120	—				
		325	—	60	15 888	—	
6. 4. 1900	1909	100	—				
15. 4. 1898	1907	50	—				
12. 4. 1901	1910	62	—				
		212	—	35	12 481	35	
6. 4. 1900	1909	40	—	50	1 441	—	
11. 6. 1897	1906	8	—	30	339	60	
6. 4. 1900	1909	3	—	200	436	—	
20. 7. 1903	1912	30	—	150	3 367	50	
		839	20		73 042	05	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster			neuen Kataster		
				ha	a	qm	ha	a	qm
	d) Untergemarkung Ruprechtsau.								
33	Gartenland, z. T. überbaut	Altschiffmatt	1	—	19	58	—	24	43
34	Acker	Beckenwörth	1 41, 43 116	58	09	94			
—			117a 148	17	40	48	—		
			Summe	75	50	42	75	03	14
35	Acker, Wiese und Damm	Engelbrechtswörth	1 14	8	11	98	8	32	15
36	Acker, z. T. Lagerplatz	Gieb	1 7	1	14		1	21	86
37	Acker	Gollenfeld	1—4	1	68	95	1	64	65
38		Großpelzwörth	1		42	01	—	42	01
—			2		65	90	—	62	41
			Summe	1	07	91	1	04	42
39	Acker, Wiese und Garten	Neuziel	1 27	4	20	13	4	17	01
40	Garten	Neuzielwörth	1		05	50	—	07	56
41		Neuschiffmatt	1		51	83	—	51	83
42		Oberschiltigheimerwörth	2 4	1	20	—	1	19	19
—			25	1	29	27	1	61	60
—			1, 20—24	2	57	27	2	50	70
			5—19	5	62	48	5	43	13
			Summe	10	69	02	10	74	62
			Übertrag	103	22	32	103	01	67

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
12. 4. 1901	1910	*160*	—	50	*1221*	*50*	Im neuen Kataster unter «Neuschiffmatt» aufgeführt.
25. 10. 1895	1904	2963					Das Los 42 ist Försterdienstland.
21. 7. 1892 21. 6. 1893 28. 10. 1893 17. 2. 1894 25. 10. 1895	1905	583	—				
		3546	—	25	*187578*	*50*	
18. 12. 1896 20. 7. 1898 14. 4. 1899 28. 4. 1899	1908	*542*	—	20	*16643*	—	
11. 6. 1897	1906	*223*	—	50	*6093*	—	
14. 4. 1899 28. 4. 1899	1908	*150*	—	50	*8232*	*50*	
14. 4. 1899	1908	16	—				
18. 4. 1902	1911	50	—				
		66	—	15	*1566*	*30*	
16. 1. 1897 11. 6. 1897	1906	*773*	—	200	*83402*	—	
12. 5. 1903	1912	*6*	—	200	*1512*	—	
31. 8. 1900	1904	*30*	—	50	*2591*	*50*	
18. 4. 1902	1911	96	—				
11. 6. 1897	1906	50	—				
12. 6. 1896	1905	178	—				
14. 4. 1899 28. 4. 1899	1908	515	80				
		839	*80*	40	*42984*	*80*	
	Übertragen	6335	80		351825	10	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qt
			Übertrag . .	103	22	32	103	01	67
43	Wiese	Raad	1		*50*	—	—	*50*	*90*
44	Wiese und Schiffslandplatz .	Bettigacker	1 2—7	*3*	*85*	*43*	*4*	*07*	*29*
45	Acker und Wiese	Unterjägerhof	1—16	*6*	*05*	*46*	*5*	*92*	*06*
46	. . . .	Unterschiltigheimerwäldh	1—10	*7*	*23*	*02*	*7*	*29*	*70*
			1, 12—19, 30—36	7	10	25	—	—	—
			3—6, 37—40, 42, 45, 49, 52, 54—58, 61, 63, 65, 75—77	9	66	92	—	—	—
			20b—25b, 28, 29, 9—11, 26, 27, 20a—25a	5	60	10	—	—	—
47	Acker und Wiese, Wasserstücke, Garten, Hofreite, Ödland	Wacken[1]	2, 7, 8, 59, 60, 64, 81	3	10	70	—	—	—
			62, 41, 46, 50, 51, 43, 47, 48	3	33	26	—	—	—
			53, 121	—	68	63	—	—	—
			119, 120	2	17	08	—	—	—
			122	—	96	52	—	—	—
			44, 67—74, 78—80, 82, 83, 86—99, 101—103, 106—118	17	79	43	—	—	—
			84, 85, 104, 105	1	56	88			—
			100	—	23	26	—	—	—
			88—110	—	79	77	—	—	—
			66	—	30	50	—	—	—
			Summe	*53*	*33*	*30*	*50*	*95*	*30*
		Summe Untergemarkung Ruprechtsau . . .		174	19	53	171	77	07

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	6335	80		351825	10	
28. 4. 1899	1908	*52*	—	25	*1274*	*75*	
8. 5. 1903	1912	*360*	—	50	*20364*	*50*	
2. 8. 1900	1921	*800*	—				
12. 6. 1896	1905	*331*	—	25	*14801*	*50*	
16. 1. 1897							
6. 4. 1900	1909	*572*	—	40	*29188*	—	
2. 7. 1895	1906	1370	—				
11. 6. 1897	»	1007	—				
2. 8. 1897	»	1248	—				
6. 8. 1897	»	860	—				
14. 8. 1897	»	296½	—				[1]) Das Los 66 ist bei Anlage eines Klärbassins in Anspruch genommen worden und nicht verpachtet.
15. 4. 1898	1907	34	—				
14. 4. 1899	1908	56	—				
4. 8. 1900	»	185	—				
6. 8. 1900	1909	1849	—				
7. 5. 1900	»	160	—				
21. 6. 1901	»	23	—				
4. 8. 1900	1911	80	—				
18. 4. 1902							
—	—	—	—				Klärbassin.
		7168	—	40	*203814*	*40*	
		15620	80		621268	25	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
	Zusammenstellung.								
	1. Innerhalb der Umwallung				40	35	—	35	69
	2. Außerhalb der Umwallung								
	a) Untergemarkung	Neudorf		197	81	95	199	46	72
	b)	Neuhof		28	46	92	28	83	41
	c)	Königshofen—Kronenburg		10	60	22	10	85	08
	d)	Ruprechtsau		174	19	53	171	77	07
		Summe Gemarkung	Straßburg	411	48	97	411	27	97
	II. Feldgüter auf fremden Gemarkungen.								
1	Acker, Wiese	Gemarkung Andlau	14—17	—	28	05	—	—	—
			2b, 3—8, 10—13, 19, 20, 23, 24	5	29	78	—	—	—
2	Acker, Wiese, Garten pp.	Gemarkung Hohwald[1])	1, 2a u. 18	—	66	92	—	—	—
			9		32	10	—	—	—
			21, 22	2	86	67	—	—	—
			Summe	9	15	47	—	—	—
3	Wiese	Gemarkung Ernolsheim	1	—	36	65	—	—	—
4	„	Gemarkung Ilkirch (sog. Stockmatt)	1	1	28	—	—	—	—
			Summe B	422	57	14	—	—	—
	C. Kolonie Ostwald.								
—	Acker, Wiese, Garten und Gebäulichkeiten	Gemarkung Ostwald	—	99	84	69	99	84	69
		Gesamtsumme der Feldgüter		**522**	**41**	**83**		—	

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		38	—		1459	40	
		17646	62		1092347	10	
		1783	50		72085	75	
		839	20		73042	05	
		15620	80		621268	25	
		35928	12		1860202	55	
13. 5. 1902	1911	*34*	—	50	*1402*	50	
13. 5. 1902	»	496	—				
—	—	—	—				1) Das Erträgnis des Loses 1 und 2a wird bei den Gebäuden nachgewiesen (34 Ar + 5,92 Ar = 39,92 Ar).
11. 9. 1902	1911	25	—				Das Los 18 mit 27 Ar ist als Holzplatz reserviert worden.
26. 3. 1895	1904	165	—				Eine 6 Ar große Fläche gelegen beim Steinbruch (Walddistrikt 29) ist als Los 24 zugefügt.
		686	—	50	*45735*	—	Das Erträgnis aus der 3 Ar großen Försterdienstwiese mit 24 ℳ ist bei Forstnebennutzungen eingestellt.
25. 10. 1895	»	*38*	—	20	*733*	—	
6. 4. 1900	1909	*20*	—	25	*3200*	—	
		36706	12		1911273	05	
4. 2. 1895	1914	4841	08	30	299540	70	*) Verminderung infolge Verkaufs von Terrain an den Reichs-Militär-Fiskus und die Maschinenfabrik Grafenstaden.
		41547	**20**		**2210813**	**75**	

Digitized by Google

IV. Sonstige Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster			Flächeninhalt nach dem neuen Kataster		
			ha	a	qm	ha	a	qm
1	Holzung	Müsturm	3	67	29	—	—	—
2	Wiese (Damm)	alte Kehler Bahnlinie. Los I	—	28	45	—	28	67
		2	1	51	84	1	51	54
		Summe	1	80	29	1	80	21
3	Wiesenfläche	am Krummen Rheindamm	—	—	—	—	—	—
4	Ödland	Exerzierplatz, Polygon	73	02	17	71	33	18
5	Grundstück	an der Colmarerstraße	—	6	60	—	—	—
6	Gesperrte Wegestrecke	vor dem Kronenburgertor	—	5	20	—	—	—
7	Grundstück	im Schluthfeld bei der neuen Schule	—	21	68	—	—	—
8	Wegeparzelle	an der Mittelhausberger- und Oberhausbergerstraße	—	3	79	—	—	—
9	Grundstück beim Landgestüt	Elisabethgasse	—	9	—	—	—	—
10	Grundstück	bei der großen Rheinbrücke	—	13	61	—	—	—
11	»	Müsturm	—	—	—	—	—	—
12	Garten, ehem. Roth'sches Anwesen	Ruprechtsau, Hauptstraße	—	68	—		—	—
13	Grundstück (öffentlicher Platz)	beim Friedhof in Ruprechtsau	—	—	—	—	—	—
14	Kleiner Rheinkanal	vor dem Citadellentor	—	—	—	—	—	—
15	Grundstück	bei den gedeckten Brücken	—	2	03	—	—	—
16	» (Wartehalle)	am Metzgerplatz	—	—	—	—	—	—
17	»	am Steinplatz	—	—	—	—	—	—
		Übertrag	79	79	66	—	—	—

(Abteilung I Tit. 4b der Einnahmen.)

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
—	—	26	*)	100	36 729		* Ertrag pro 1903. Die Fläche wird alljährlich verpachtet. Eine größere Fläche ist an die Wegebauverwaltung zwecks Verlegung der Staatsstraße 2 abgetreten worden. Die Größe der abgetretenen Fläche steht noch nicht fest.
15. 4. 1898	11. 11. 1907	10					Pächter Kostmann
27. 3. 1901	31. 3. 1919	6					Reitervereine
		16		59	9 010	50	
10. 12. 1894	∞	7			—	—	Adam
25. 7. 1871 u. Nachträge	∞	440	—	15	106 997	70	Militärfiskus. Abgang von 2,0515 ha infolge Verlegung der Kehler Bahnlinie
22. 5. 1896	1. 4. 1905	250	—	60	396	—	Bendler.
26. 3. 1898	1. 4. 1907	6	—	—	—	—	Beck
15. 12. 1899	11. 11. 1908	36		500	10 840	—	Riebel
10. 8. 1900	1. 7. 1909	100		—	—	—	Binz
24. 8. 1896	∞	120	—	3000	27 000	—	Landgestüt.
20. 5. 1902	1. 4. 1911	200	—	1500	20 415	—	Hahnenbräu
28. 8. 1902	11. 11. 1911	100	—	—		—	Baer. Das Grundstück ist an der Rheinstraße mit einer Kantine überstanden. Die Restfläche ist Försterdienstland (21,18 Ar)
16. 6. 1902	1. 7. 1905	70	—	—	136 160		Pächter Ribs.
28. 8. 1902	1. 8. 1905	10		—	—	—	Funcke
1. 7. 1901	1. 12. 1910	45	—	—	—		Pächter. Pionierbataillon 19.
5. 11. 1883	∞	60	—	—	—	—	Beim Eichungsamt
13. 4. 1891	∞	240	—	—		—	Vermietet an die Straßenbahn-Gesellschaft
26. 8. 1886	1. 1. 1910	100		—	—		
		1 826	—		347 548	20	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Kulturart	Lage, Gewann pp.	Flächeninhalt nach der alten Kataster					
			ha	a	qm	ha	a	qm
		Übertrag . . .	79	79	66	—	—	—
18	Grundstück (Wartehalle) . .	am Kleberplatz	—		—	—	—	—
19	Grundstück	Altkrauwörth	—	2	69	—	—	—
20	(Kehrichtplatz) . . .	Elsau	—	—	—	—	—	—
21	Erlös aus der Benutzung zahlreicher Bodenstreifen und kleiner Grundstücke im Inneren der Stadt sowie der Vororte durch Private		—	—	—	—	—	—
		Summe . . .	79	82	35	—	—	—

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		1 826	—		347 548	20	
2. 7. 1888	∞	33	50	—	—	—	Vermietet an die Straßenbahn-Gesellschaft.
29. 11. 1892	∞	2	50	—	53	80	Pächter: Schellenberger.
20. 12. 1901	11. 4. 1903	3	—	—	—	—	» Siefert.
—	—	300	—	—	—	—	
		2 165	—		347 602	—	

Digitized by Google

V. Stadterweiterungs-Unternehmen.

(Nach dem Stande vom 1. Oktober 1903.)

a) Verkäufliche Bauplätze 19 h 21 a 23 qm	veranschlagt	zu	4 120 234 ℳ
b) Eingetauschte Grundstücke	»	»	517 324 »
c) Straßengelände	»	»	986 363 »
d) Enteignete und freihändig erworbene Grundstücke	»	»	217 045 »
Gesamtwert			5 840 966 ℳ

Bemerkung: Die Wertsangaben beruhen auf der von einer Spezialkommission im Monat Oktober 1901 vorgenommenen Neuabschätzung.

Digitized by Google

VI. Wertpapier

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung der Papiere
	a) Aus der evangelischen Schulkasse zu Neudorf und Neuhof herrührende Kapitalien.
1	Buchschulden des Deutschen Reichs . . . . .
2	Hypothekar-Forderung (Hypothekarische Einschreibung vom 18. Dez. 189
3	Staatsdepositen-Verwaltung: Zins 1902 der hinterlegten Gelder . . .
	b) Aktien.
1	Aktien des Elektrizitätswerkes Strassburg . . . . .

VII. Grun

Laufende Nr.	Datum des letzten Erneuerungsstuels	Datum der hypothekarischen Einschreibung	Namen der Rentenschuldner
1	22. Dezember 1883	6. Januar 1894	Bastian, Michael, zu Mundolsheim . .
2	5. "	id.	Wernert, Johann, zu Mundolsheim . . .
3	5. " 1883	id.	Riedinger, Emilie, Ehefrau von Ludwig Danie zu Schiltigheim . . . . .
4	22. " 1883	id.	Roth, Jakob, zu Schiltigheim . . . . .
5	5. "	id.	Schmidt, Jakob, Wwe., zu Mittelhausbergen
6	22. "	id.	Schlagdenhaufen, Karl, für Riehl, Emil, zu Schilti heim . . . . .
7	16. " 1889	Grundbuch 24. Februar 1899 (Amtsgericht Schiltigheim)	Marchal, Elisabeth, Erben, zu Suffelweyersheim

und Forderungen.

Zinsfuß %	Nennwert		Zinsen	
	ℳ	₰	ℳ	₰
3½	800	—	28	—
4½	2593	60	116	71
—	—	—	5	10
			149	81
—	300000	—	24000 Betrag steht nicht fest.	—

renten.

Grundrenten in Natur:							Berechnung in Geld nach den Marktpreisen von 1902									
Weizen		Roggen		Hafer		Hub.-Pfennige	Weizen zu 12,44 pro hl.		Roggen zu 10,60 pro hl.		Hafer zu 6,67 pro hl.		Hub.-Pfennige	Summa		
Lit.	C.	Lit.	C.	Lit.	C.		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰		ℳ	₰	
74	40	74	40	—	—	—	9	33	7	81	—	—	—	17	14	
37	76	—	—	—	—	—	4	73	—	—	—	—	—	4	73	
28	08	26	64	—	—	07	3	52	2	80	—	—	07	6	39	
98	52	93	48	—	—	17	12	35	9	82	—	—	17	22	34	
29	04	27	12	—	—	07	3	64	2	85	—	—	07	6	56	
46	48	46	48	—	—	—	5	83	4	88	—	—	—	10	71	
18	40	18	40	—	—	—	2	31	1	93	—	—	—	4	24	
332	68	286	52	—	—	31	41	71	30	09	—	—	31	72	11	

Digitized by Google

VIII. Kunstsammlungen.

Kunstmuseum:		
Gemälde alter Meister	Schätzungswert	746 000 ℳ
Bilder moderner Meister, Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen, Statuen, Miniaturen	»	151 000
Kupferstichkabinett (Kupferstiche, Holzstiche, Radierungen)	»	140 500
Bibliothek des Kunstmuseums		114 000
Hohenlohe-(Kunstgewerbe-)Museum (Mustersammlung, Bibliothek, Vorbildersammlung, Sträub-Sammlung incl. Münzen, chromolithographische Sammlung)	»	520 000
Münzsammlung	»	14 350
Stadtbibliothek	»	250 000
Zoologische Sammlungen		475 000
Summe		2 410 850 ℳ

Zusammenstellung des städtischen Vermögens.

I.	Gebäude		
	a) Bodenwerte	ℳ 10 592 587,–	
	b) Bauwerte	17 669 602,–	
	Zusammen		ℳ 28 262 189,–
II.	Betriebsverwaltungen und öffentliche Anlagen		» 23 457 583,–
III.	*a)* Waldungen		» 5 563 000,–
	b) Feldgüter		» 2 210 813,–
IV.	Sonstige Grundstücke		» 347 602,–
V.	Städterweiterungsunternehmen		» 5 840 966,–
VI.	Wertpapiere und Forderungen		» 303 393,–
VII.	Grundrenten (dieselben zu 4 % kapitalisiert)		» 1 802,–
VIII.	Kunstsammlungen		» 2 410 850,–
	Gesamtsumme		ℳ 68 398 200,–

Verzeichnis

der

Vermögen der von der Gemeinde besonders verwalteten Stiftungen und Fonds.

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm
1	Gemarkung Altenstadt	1	1	38	70	—	—	—
		2—5	5	33	50	—	—	—
		6—8	—	41	80	—	—	—
		9, 14, 15, 19, 21—35	7	16	65	—	—	—
		10—13, 16—18, 20	1	53	55	—	—	—
		Summe.	15	87	20	—	—	—
2	Ingolsheim	1	1	08	80	—	—	—
3	Niederseebach	1—7	1	71	18	—	—	—
4	Oberhofen	1	—	09	40	—	—	—
5	Oberseebach	1	—	64	42	—	—	—
		2—38	10	99	48	—	—	—
		39—70	11	58	56	—	—	—
		Summe.	23	22	46	—	—	—
6	Riedselz	1—10	2	98	89	—	—	—
7	Sulzbach	1	1	96	95	—	—	—
8	Siegen	1		76	69	—	—	—
9	Steinselz	1—13	1	07	90	—	—	—
10	Stundweiler	1—33	14	13	68	—	—	—
11	Schleithal	1—17	8	03	99	—	—	—
		18—34	6	85	25	—	—	—
		Summe.	14	89	24	—	—	—
12	Weißenburg	1—22	4	02	92	—	—	—
	Gesammtsumme		**81**	**85**	**31**	—	—	—

Apffel.
stücke.

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
29. 12. 1896	11. 11. 1905	50	—				
7. 1. 1899	11. 11. 1908	710	—				
9. 4. 1900	11. 11. 1909	37	—				
4. 5. 1901	11. 11. 1910	663					
14. 11. 1901		53	—				
		1513	—	30	47 616	—	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*45*	*50*	16	1 740	80	
»		*145*	—	20	3 423	60	
»	»	*4*	—	15	141	—	
»	»	58	—				
7. 1. 1899	11. 11. 1908	1 009	50				
4. 5. 1901	11. 11. 1910	1 084	—				
		2151	*50*	25	58 061	50	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*126*	—	20	5 977	80	
4. 5. 1901	11. 11. 1910	*140*	—	25	4 923	75	
»	»	*23*	—	12	920	28	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*107*	—	30	3 237	–	
»	»	*1181*	*50*	24	33 928	32	
29. 12. 1896	»	844	40				
4. 5. 1901	11. 11. 1910	722	—				
		1566	*40*	22	32 763	28	
29. 12. 1896	11. 11. 1905	*275*	*20*	30	12 087	60	
		7278	**10**		204 820	93	

Digitized by Google

2. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	3½	19 500	—	682	50
2	Preußischen Staats	3½	331 700	—	11 609	50
3	*a)* Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	4	2 500	—	100	—
	b) Desgleichen	3½	2 500	—	87	50
	Summe		356 200	—	12 479	50

3. Gebäude.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	Gegen Brandschaden versichert mit ℳ	Versicherungs-Gesellschaft	Datum der Police	Jährliche Prämie ℳ	₰	Jährlicher Ertrag ℳ	₰
1	Neuweiler Hof (Pariserstaden 4)	138 000	Rhein & Mosel u. Konsorten	27. Aug. 1907	45	78	9 970	—
2	Bezirks-Präsidialgebäude (a. d. Hohenlohestraße)	350 000	Rhein & Mosel	1. April 1910	*		18 970	20
	Summe	488 000		Summe	45	78	28 940	20

* Die jährliche Prämie von 112 ℳ wird von der Mietern Bezirk Unter-Elsaß bezahlt. Das Zinserträgnis erhöht sich infolge Anschlusses des Gebäudes an die Schwemmkanalisation, deren Kosten mit 4% zu verzinsen sind.

II. Stiftung Strauß-Dürckheim.

1. Grundstücke.

Ordn.-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	nach dem neuen Kataster ha	a	qm	Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰
1	Gemarkung Langensulzbach	1	—	21	60	—	—	—	27. 4. 1901	11. 11. 1907	13	—	22	475	20
2	Gemarkung Nehweiler	1—55	11	37	24	—	—	—			577	—	10	11 372	40
	Summe		11	58	84	—	—	—			590	—		11 847	60

2. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschulden des Preußischen Staats	3½	131 800	—	4 613	
2	Buchschulden des Deutschen Reichs	3½	56 000	—	1 960	—
3	Elsaß-Lothringische Rente	3	52 300	—	1 569	—
4	*a)* Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	4	6 500	—	260	—
	b) Desgleichen	3½	126 300	—	4 420	50
5	Königl. Bayerische Eisenbahn-Anleihe	3½	12 400		434	—
	Summe		385 300	—	13 256	50

III. Fonds zugunsten der Pensionsanstalt des Straßburger Stadttheaters.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschulden des Preußischen Staats	3½	3 900	—	136	50
2	Elsaß-Lothringische Rente	3	9 300	—	279	—
3	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	4	1 000	—	40	—
	Desgleichen	3½	12 200	—	427	—
4	Königl. Bayerische Eisenbahn-Anleihe	3½	5 800	—	203	—
5	Straßburger Stadtanleihe	3½	3 000	—	105	—
	Summe		35 200	—	1 190	50

IV. des Fonds zur Gründung eines Kunstmuseums.

Ordn.-Nr.	Gegenstand	Zinsfuß %	Betrag ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Bei der Staatsdepositenverwaltung hinterlegt	3	34 000	—	1 020	—

Digitized by Google

V. der Stiftung Blanck zugunsten des Kunstmuseums.

Grundstücke.

Ordn.-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	nach dem neuen Kataster ha	a	qm	Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰
1	Gemarkung Gingsheim	1	5	14	67	1	70	62	20. 7. 1903	11. 11. 1912	85	—	10	5 132	—
		2				1	74	45			88	—			
		3				1	68	13			84	—			
						5	13	20			257	—			

VI. der Stiftung Ehrmann

für Stipendien an Schüler des Lyceums.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	3½	36 000	—	1 260	—
2	Königl. Bayerische Eisenbahn-Anleihe	3½	1 600	—	56	
3	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	3½	3 700		129	50
	Summe . . .	. . .	41 300	—	1 445	50

VII. der Stiftung Gönner

für Schulgeldfreistellen an Schüler der Ober-Realschule.

Rente.

Ordn.-Nr	Gegenstand	Zinsfuß %	Kapitalbetrag ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Rente von einem Kapital-Betrag	3½	800		28	—

Anmerkung. Laut Vertrag vom 13. Dezember 1879 zwischen der Stadtverwaltung und dem St. Thomasstift wurden die Erträgnisse dieser zu gunsten des Thomasstiftes gemachten Stiftung, da sie für Realschüler des protestantischen Gymnasiums bestimmt waren, der Stadtverwaltung zur Verleihung an Schüler der aus den Realklassen dieses Gymnasiums gebildeten Neuen Realschule — der jetzigen Ober-Realschule — überlassen.

VIII. der Stiftung Wittmer

für ein Stipendium an einen Schüler der Realschule bei St. Johann.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	3	1000	—	30	—

IX. der Stiftung der Frau Engel

zur Verleihung eines Sparkassenbuchs an den ausgezeichnetsten Schüler der gewerblichen Zeichenschule.

Kapital-Forderung.

Ordn.-Nr.	Gegenstand	Zinsfuß %	Kapitalbetrag ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Hypothekarische Schuldverschreibung	5	800	-	40	—

Bemerkung. Das Kapital ist gegen erste Hypothek auf ein Grundeigentum in Herlisheim angelegt. (Eingeschrieben am 26. März 1892.)

X. der Stiftung der Erben Stotz

für einen Preis an einen Schüler der gewerblichen Zeichenschule.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Elsaß-Lothringische Rente	3	900	—	27	—

Digitized by Google

XI. der Stiftung Dr. Schneider

für Weihnachts-Bescherungen an arme Kinder der Elementarschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ ₰	Zinsen ℳ ₰
1	Elsaß-Lothringische Rente	3	7 400 —	222 —

XII. der Stiftung Gönner

für Schüler der Thomasschule zur Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ ₰	Zinsen ℳ ₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	3½	1 500 —	52 50

XIII. der Stiftung Lamey

für Remunerationen an 2 Gehülfinnen der städtischen Kleinkinderschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ ₰	Zinsen ℳ ₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	3½	500	17 50

XIV. der Stiftung Helene Robert

zur Beschaffung von Beschäftigungsmitteln für die Kleinkinderschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	3½	200	—	7	—
2	Elsaß-Lothringische Rente	3	1800	—	54	—
	Summe		2000	—	61	—

XV. der Stiftung Felix Momy-Lataye

für Weihnachtsbescherungen an arme Kinder der Elementarschulen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	3	7200	—	216	—

XVI. der Stiftung der Frau Engel

für den weiblichen Handarbeits-Unterricht.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	3½	800	—	28	—

Digitized by Google

XVII. der Stiftung Gneiding

für Weihnachtsbescherungen an Kinder der evang. Kleinkinderschule zu Königshofen

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	3½	800	—	28	—

XVIII. der Stiftung Willen

für Weihnachtsbescherungen an Kinder der St. Johannschule.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	3½	400		14	

XIX. der Stiftung Hochapfel

zur Beschaffung von Sparkassenbüchern für Schüler und Schülerinnen der Knaben-Handarbeits- und Flickkur

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	3½	1200	—	42	

XX. der Stiftung Friedrich Arnold

zum Zwecke der Erhaltung des auf dem St. Gallen-Friedhof befindlichen Denkmals des Dichters Friedrich Arnold.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	3½	300	—	10	50

XXI. der Stiftung Kautz

zum Zwecke der immerwährenden Unterhaltung des gemeinschaftlichen Grabes der Eheleute Kautz.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	3½	400	—	14	—

XXII. der Stiftung Jülg

zum Zwecke der immerwährenden Unterhaltung des auf dem Friedhof St. Gallen befindlichen Grabes Schott-Jülg.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	3½	800	—	28	—

Digitized by Google

XXIII. der Stiftung Wetzel

zum Zwecke der unentgeltlichen Unterhaltung des auf dem Friedhof St. Gallen befindlichen Grabes Wetzel.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Pfandbriefe der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsaß-Lothringen	3½	1000		35	

XXIV. der Stiftung von Stichaner

zur Unterstützung von verschämten Armen, insbesondere von verschämten armen Witwen, welche im Stadtkreis Straßburg wohnen und einen tadellosen Ruf genießen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	3	16600	—	498	—
2	Mannheimer Stadtanleihe	4	4000	—	160	—
	Summe . . .	. . .	20600	—	658	

XXV. Schenkung zugunsten des Musikkonservatoriums

zur Unterstützung der Witwe eines Lehrers des Musikkonservatoriums.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Preußischen Staats	3½	3200	—	112	—

XXVI. der Stiftung Spach

zugunsten ehemaliger städtischer Beamten oder deren Hinterbliebenen.

I. Grundstücke.

Ordnungs-Nr.	Lage, Gewann	Los Nr.	Flächeninhalt nach dem alten Kataster ha	a	qm	neuen Kataster ha	a	qm	Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰
1	Gemarkung Altenheim . .	1	1	09	99	—	—	—	10. 12. 1851	11. 11. 1950	52	66	[1]		
	. .	2, 3	—	92	02	—	—	—	25. 6. 1853 / 7/10. 2. 1870	11. 11. 1912	64	—			
		Summe	*2*	*02*	*01*	—	—	—			*116*	*66*	*25*	5 050	25
2	» Bossendorf . .	1	—	*57*	*86*	—	—	—	15. 6. 1853	11. 11. 1913	*44*	—	*12*	694	32
3	» Furchhausen .	1	—	*12*	*30*	—	—	—	25. 6. 1853	11. 11. 1912	siehe Altenheim Los 2		*12*	147	60
4	» Hochfelden . .	1	—	*87*	*80*	—	—	—	11. 7. 1902	11. 11. 1911	*122*	—	*20*	1 756	—
5	» Lupstein . . .	1	—	10	80	—	—	—	10. 12. 1851	11. 11. 1950	siehe Altenheim Los 1				
	. . .	2	—	70	50	—	—	—	15. 7. 1850	11. 11. 1948	42	—			
		Summe	—	*81*	*30*	—	—	—			*42*	—	*20*	1 626	—
6	» Mutzenhausen .	1	—	35	45	—	—	—	26. 3. 1898	11. 11. 1906	*22*	—			
	» .	2	—	55	82	—	—	—	25. 3. 1898	11. 11. 1906	76	—			
		Summe	—	*91*	*27*	—	—	—			*98*	—	*16*	1 460	32
7	» Waltenheim . .	1	2	20	25	—	—	—	6. 4. 1900	11. 11. 1909	200	—			
	. .	2	—	04	05	—	—	—	25. 3. 1898	11. 11. 1906	siehe Mutzenhausen Los 2				
		Summe	*2*	*24*	*30*	—	—	—			*200*	—	*15*	3 364	50
8	» Wingersheim .	1	—	*41*	*86*	—	—	—	25. 3. 1898	11. 11. 1906	siehe Mutzenhausen Los 2		*30*	1 255	80
9	» Wolxheim . .	1	—	*10*	*35*	—	—	—	10. 12. 1851	11. 11. 1950	siehe Altenheim Los 1		*14*	144	90
	Gesamtsumme . .		**8**	**09**	**05**	—	—	—			**622**	**66**		15 499	69

[1] Der Pachtzins, welcher **in natura** zu entrichten ist (420 Liter Weizen), wird jeweils nach den Martinipreisen in Geld umgewandelt.

2. Hypothekarforderungen.

Ordnungs-Nr.	Bezeichnung der Hypothek- Schuldner	Bezeichnung der Hypothek- Pfandobjekte	Zinsfuß %	Kapitalbetrag ℳ	Zinsen ℳ ₰	Ablauf der Hypothekar-Einschreibung
1	Eheleute Johann Engelmann, Bäckermeister, und Frau Franziska, geb. Strubhart, Marbachergasse 15.	Haus Marbachergasse 15	4 ½	8 000	320 —	22. 2. 1909
2	Gottfried Heinrich Haas, Erben im Waisenhaus 4 minderjähr. Kinder.	Haus Weißturmstr. 56	4	16 000	640	bis auf weiteres
3	Eheleute Karl Dauphiné, Schreinermeister, und Frau Magdalena, geb. Hemmerle, St. Urban 37.	Haus am St. Urbansweg 37 nebst Gartenpp. Fläche 16,80 Ar	4½	8 800	396	
4	Adolf Wallach, Friseur, Langstraße 150.	Haus Langstraße 150	4	15 200	608 —	23. 7. 1905
5	Bierbrauer Julius Freysz, Königshofen 86.	Haus Weißturmstr. 53 und St. Aureliusplatz 2	4 ½	12 800	512	16. 10. 1907
		Summe		60 800	2 476	

3. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	*a*) Buchschuld des Deutschen Reichs	3	5 000	—	150	—
	b) „ „ „ „	3½	119 100	—	4 168	50
2	Buchschuld des Preußischen Staats	3½	40 000	—	1 400	—
3	Elsaß-Lothringische Rente	3	189 100	—	5 673	—
	Summe . . .		353 200	—	11 391	50

4. Gebäude.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	Gegen Brandschaden versichert mit ℳ	Versicherungs-Gesellschaft	Dauer der Polize	Jährliche Prämie ℳ	₰	Jährlicher Ertrag ℳ	₰
1	Haus Aurelengasse 13 .	55 000	Gegenseitige Brandversicherungsgesellschaft Unter-Elsaß	31. 3. 1908	88	—	[1] 4 680	—
2	Bei den Spachhäusern (11 Wohnhäuser) . .	350 000	Rhein & Mosel u. Kons.	27. 8. 1907	164	50	22 000	—
	Summe . . .	405 000			252	50	26 680	—

[1] Durch Vertrag vom 25. Januar 1898 aus Mitteln der Stiftung angekauft.

XXVII. der Stiftung Kommerzienrat Karl Huber

zur Förderung der Ausbildung junger Handlungsbeflissener und zur Unterstützung erwerbsunfähiger kaufmännischer Angestellter und deren Angehörigen.

Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Papiere	Zinsfuß %	Nennwert ℳ	₰	Zinsen ℳ	₰
1	Buchschuld des Deutschen Reichs	3	40 000	—	1200	—

Als richtig bestätigt:

Der Bürgermeister
Back.

Der Stadtrechner
Schneegans.

Digitized by Google

Haupt-Budget

für das Rechnungsjahr 1904.

Einnahmen und Ausgaben.

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Abtheilung I. **Ordentliche Einnahmen.**			
	Kap. I. Ertrag des Gemeindevermögens.			
	a) Renten und Zinsen von Aktie-Kapitalien pp.			
1	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	1 108	83	3 000 100 000 Erg.-Bedarf
2	Grundrenten	82	82	80
	Summe Kap. I. Abschnitt *a*			
	b) Einnahmen aus der Nutzbarmachung des Gemeindeeigenthums.			
3	Miethzinse von Gemeindegebäuden	157 312	16	162 000
4	Pachtzinse von Gemeindeländereien			
	a) von Feldgütern	37 863	31	36 500
	b) von sonstigen Grundstücken	2 452	88	2 450
	c) von der Kolonie Ostwald	4 847	67	4 841
5	Rayon-Entschädigungen	5 345	36	5 300
6	Einnahmen aus städtischen Anlagen und Pflanzungen	6 788	46	3 500
7	Für Straßenkot und Dünger (Verkauf von Straßenkehricht)	8 926	55	6 500
8	Verpachtung der Jagd	13 417	95	13 558
9	Für verkauftes Holz aus den Gemeindewaldungen	248 769	83	231 500
10	Für Forstnebennutzungen	5 256	01	3 400
11	Beiträge zu den Unterhaltungskosten der Forststraßen	200	—	200
	Übertragen			

Einnahmen.

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
120 000	—	120 000	—	Zu Tit. 1. Es bleiben noch größere Bestände der Anleihe von 1903 einstweilen verfügbar.
75	—	75	—	
120 075	—	120 075	—	
160 000	—	160 000	—	Zu Tit. 3. Siehe die dem Budget vorgedruckte Nachweisung des Gemeindevermögens Abschnitt I. Die bisher hier verrechneten Einnahmen aus den für Sanierungszwecke erworbenen Häusern werden bei Abteil. II Tit. 25 verrechnet. Siehe desgleichen Abschnitt III B des Vermögensnachweises.
36 500	—	36 500	—	
2 150	—	2 150	—	Zu Tit. 4b. Siehe desgleichen Abschnitt IV und die Bemerkung bei Abteil. I Tit. 44.
4 841	08	4 841	08	
5 300	—	5 300	—	
4 500	—	4 500	—	Zu Tit. 6. Die Einnahme ist stark wechselnd; sie betrug 1901 = 3673,87 ℳ und 1900 = 6992,47 ℳ.
7 000	—	7 000	—	
13 300	—	13 300	—	Zu Tit. 8. Der Jagdpachtzins beträgt 13558,15 ℳ, wovon jedoch der von der Stadt zu zahlende Anteil am Schwarzwildschaden in Abzug kommt.
240 000	—	240 000	—	Zu Tit. 9. Die Einnahmen betrugen 1901 = 252 340,80 ℳ.
3 400	—	3 400	—	Zu Tit. 10. Die Einnahme ist stark wechselnd; sie betrug 1901 = 4723,43 ℳ und 1900 = 2472,42 ℳ.
200	—	200	—	Zu Tit. 11. Hiervon entfallen 160 ℳ auf die Landesverwaltung für die Mitbenutzung der Wege im Öderwald und 40 ℳ auf die Gemeinde Oberehnheim für desgleichen der Wege von der sogen. Sutt nach Hohwald.
477 191	08	477 191	08	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19 bewilligte Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	
	Übertrag	.		.	
12	Gerichtlich festgesetzte Entschädigung für Waldfrevel	28	74	20	
13	Rückzahlung von Versteigerungskosten	351	40	600	
14	Ertrag des Wasserwerks	415 691	36	400 000	
15	Einnahmen aus dem Betriebe des Schlacht- und Viehhofes . .	227 972	33	215 600	
16	Einnahmen aus dem Betriebe:				
	a) des Metzgerturmhafens	194 839	22	197 700	
	b) des Rheinhafens	120 263	49	87 541	
17	Ertrag des Abfuhrwesens	199 306	70	185 830	
18					
19	Einnahmen aus dem Betriebe der städtischen Badeanstalten auf dem Wörtel und auf dem Akademieplatze	13 028	95	12 000	
20	Desgleichen aus dem Betriebe der städtischen Waschanstalt auf dem Akademieplatz	1 781	32	900	
21					
22	Kanalisationsgebühren:				
	a) für die Abführung der Hausabwässer	3 181	67	2 000	
	b) für die Einleitung der Fäkalien in die Dohlen	58 012	23	61 000	
23	Ersatz der Kosten der Reinigung von Privatentwässerungsanlagen .	406	79	100	
24					
	Summe Kap. I. Abschnitt *b* . . .	.		.	

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Einnahme-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
477 191	08	477 191	08	
20	—	20	—	
300	—	300	—	Zu Tit. 13. Im Jahre 1903 fanden umfangreiche Neuverpachtungen statt, die für 1904 nicht bevorstehen.
410 000	—	410 000	—	Zu Tit. 14—17. Siehe die Spezial-Budgets Seite 252 u. f.
221 650	—	221 650	—	
199 600	—	199 600	—	
88 100	—	88 100	—	
190 500	—	190 500	—	
12 500	—	12 500	—	Zu Tit. 19. Die Einnahme betrug 1901 = 12 300,90 ℳ
1 500	—	1 500	—	
4 000	—	4 000	—	Zu Tit. 22. Nach dem Gemeinderatsbeschluß vom 27. November 1897 sind die Kosten der ersten Anlage der Entwässerung den Hausbesitzern in der Neustadt, soweit hier die Kosten nicht in den Straßengebühren entrichtet worden sind, sowie in den Vororten mit 20 ℳ pro laufenden Meter Straßenfront zu berechnen. In der Altstadt haben die Hausbesitzer für die neu hergestellte Kanalisation eine jährliche Gebühr zu entrichten, welche mit 28 ₰ für den laufenden Meter Straßenfront berechnet wird und durch Zahlung eines Betrages von 8 ℳ für den laufenden Meter Straßenfront jederzeit ablösbar ist. Frei bleiben Hausgrundstücke, für welche bereits bei Herstellung der jetzt bestehenden Dohlen ein entsprechender Beitrag geleistet wurde. Die jährliche Gebühr für die Gestattung der Einleitung der Fäkalien in die Straßendohlen beträgt 1¼ % vom Nutzungswert des Gebäudes, soweit nicht besondere Abmachungen in Ausnahmefällen getroffen werden.
80 000	—	80 000	—	Unter Abteil. I Tit. 22*a* und *b* kommen die hieraus sich ergebenden jährlichen, unter Abteil. II Tit. 12 die einmaligen Gebühren zur Verrechnung. Nach den bisherigen Erfahrungen und angesichts des Fortschreitens der Kanalisation läßt sich für 1904 die bei Titel 22 vorgesehene Einnahme erwarten. Ende Oktober 1903 waren die Aborte von 1192 Anwesen an die Kanalisation angeschlossen und zwar in der Neustadt 711, in der Altstadt 481.
200	—	200	—	Zu Tit. 23. Gemeinderatsbeschluß vom 9. April 1902. Siehe Abteil. I Tit. 167 der Ausgaben.
1 685 561	08	1 685 561	08	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. II. — Gebühren. Strafgelder pp.				
25	Einnahmen aus Polizeistrafgeldern	37 821	76	30 500	—
26	Strafen und Konfiskationen bei der Oktroiverwaltung	867	09	500	—
27	Anteil an den Gebühren für ausgefertigte Jagdscheine	3 104		2 900	—
28	Gebühren für Baubewilligungen	31 833	22	24 000	—
29	Gebühren für Angel- und Fischerkarten	1 816	31	1 500	—
30	Gebühren für Ausfertigungen aus den Standesregistern pp.	3 422	50	3 000	—
31	Desgleichen aus den Kirchenregistern	35	—	50	—
32	Gebühren (Konzessionen) für Grabstätten	25 987	04	23 000	—
33	Fußzeichnungsgebühren	5 108	87	5 000	—
34	Wag- und Meßgebühren	2 479	39	2 000	—
35	Marktgebühren	66 334	33	64 000	—
36	Stand- und Lagergebühren	21 428	17	16 500	—
37	Platzgelder von öffentlichen Fuhrwerken	26 246	70	26 000	—
38	Platzgebühren von den Plakatsäulen	5 660	—	5 680	—
39	Platzgelder von den Zeitungskiosken	7 200	—	7 200	—
40	Platzgelder von den Sodawasserbuden und sonstigen Verkaufsbuden auf öffentlichen Straßen und Plätzen	3 100	—	3 100	—
	Übertrag				

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
32 000	—	32 000	—	Zu Tit. 25. Die Einnahme betrug 1900 = 28 590,26 ℳ und 1901 = 33 658,28 ℳ
500	—	500	—	Zu Tit. 26. Die Einnahme ist stark wechselnd; sie betrug 1900 = 832,35 ℳ und 1901 = 1564,80 ℳ
3 000	—	3 000	—	Zu Tit. 27. Die Einnahme betrug 1901 = 3125,— ℳ
26 000	—	26 000	—	Zu Tit. 28. Die Einnahme betrug 1900 = 24 959,78 ℳ und 1901 = 27 085,62 ℳ
1 700	—	1 700	—	Zu Tit. 29. Die Einnahme betrug 1901 = 1860,13 ℳ
3 000	—	3 000	—	Zu Tit. 30. Die Einnahme betrug 1901 = 3163,— ℳ
30	—	30	—	Zu Tit. 31. Siehe das Spezial-Budget des Stadtarchivs Seite 240.
23 000	—	23 000	—	Zu Tit. 32. Die Einnahme betrug 1901 = 23 292,27 ℳ
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 33. Die Einnahme betrug 1901 = 5555,93 ℳ
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 34. Die Einnahme betrug 1901 = 2220,36 ℳ
64 000	—	64 000	—	Zu Tit. 35. Die Einnahme betrug 1900 = 69 869,10 ℳ, 1901 = 65 871,59 ℳ
20 000	—	20 000	—	Zu Tit. 36. Die Einnahme betrug 1900 = 21 270,40 ℳ, 1901 (jedoch einschließlich der Platzgebühren für Zeitungskioske und Verkaufshuden) = 26 317,86 ℳ
26 000	—	26 000	—	Zu Tit. 37. Die Einnahme betrug 1900 = 26 755,78 ℳ, 1901 = 25 677,40 ℳ
5 640	—	5 640	—	Zu Tit. 38. Die Anzahl der Säulen beträgt z. Zt. 141 und die Gebühr für eine Säule 40 ℳ. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Januar 1899.
7 200	—	7 200	—	Zu Tit. 39. Der Elsässischen Aktien-Gesellschaft für Buchhandel und Publizität ist für die Dauer von 5 Jahren, vom 1. Juli 1901 ab, die Erlaubnis zur Aufstellung von 6 Zeitungskiosken auf öffentlichen Straßen gegen eine jährliche Gebühr von 1200 ℳ für jeden Kiosk erteilt worden. Gemeinderatsbeschluß vom 26. Juni 1901.
4 600	—	4 600	—	Zu Tit. 40. Die Einnahme zergliedert sich wie folgt: für 15 Sodawasserbuden (Feldmann & Schneider) à 200 ℳ . . . . 3 000,— ℳ » 3 Verkaufsbuden auf dem Züricherplatz, Thomasplatz und vor dem Steintor à 60 ℳ . . . . . 180,— » » 1 desgleichen vor dem Steintor . . . . . 20,— » » 1 » auf dem Grünenberg . . . . . 48,— » » 1 » bei dem Polygon . . . . . 10,80 » » 1 » auf dem Metzgerplatz . . . . . 150,— » » 2 » bei der Nikolausbrücke und der Magdalenenbrücke à 100 ℳ . . . . . 200,— » » 1 » bei der Kronenburgerbrücke . . . . . 40,— » » die Verkaufsstände auf dem Gutenbergplatz etwa . . . . . 951,20 » Zusammen . . . 4 600,— ℳ
223 670	—	223 670	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1892		Im Budget für 1894 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Übertrag	. . . .	.	. . . . .
41	Beiträge der Eigentümer zu den Kosten der Straßenreinigung und Besprengung	84 227	69	85 000
42	Gebühren und sonstige Einnahmen der städtischen Arbeitsnachweisstelle	1 280	—	1 000
43	Rückzahlung der verwendeten Oktroistempel (Ordnungskredit) . .	23 904	50	27 000
44	Anerkennungsgebühren	590	—	600
45–46	Summe Kap. II	. . . .	.	. . . . .
	Kap. III. — Steuern und Steuerzuschläge.			
47	3½% Zuschläge zu den direkten Staatssteuern	493 527	97	546 000
48	Anteil an der Gewerbesteuer	50 257	63	48 000
49	Gemeindeabgabe auf Wanderlager	—	—	100
50	Anteil an der Wandergewerbesteuer	1 064	92	1 000
51	Hundesteuer	34 558	72	33 000
52	Bruttoertrag der Oktroiabgabe	3 235 200	17	3 180 000
	Summe Kap. III	. . . .	.	. . . . .

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
223 670	—	223 670	—	
85 000	—	85 000	—	
3 160	—	3 160	—	Zu Tit. 42. Die Einnahmen zergliedern sich wie folgt: *a*) Gebühren der weiblichen Abteilung . . . . . 1 200 ℳ *b*) Beitrag der Landesverwaltung zu den persönlichen Ausgaben . . . . . 1 200 ℳ » » sächlichen Ausgaben und zwar Telephonabonnement . . . 160 ℳ Sonstiges . . . . . 600 » 760 » 1 960 » Zusammen . . . . 3 160 ℳ Der Beitrag der Landesverwaltung ist neu; derselbe wird bewilligt infolge der Einrichtung des Verbindungsdienstes mit den andern elsaß-lothringischen Nachweisstellen. Von dem Zuschuß zu den sächlichen Ausgaben stellt nur die Bezahlung des Telephonabonnements eine Verminderung der Ausgaben der Stadt dar. Im übrigen deckt der Zuschuß lediglich die Ausgaben der Stadt für den auswärtigen Dienst. Die diesseitige Stelle hat den Dienst als Landeszentralstelle übernommen. Siehe Abteil. I Tit. 157*a*/*b* der Ausgaben.
27 000	—	27 000	—	Zu Tit. 43. Durchlaufender Posten; siehe Abteil. I Tit. 165 der Ausgaben.
900	—	900	—	Zu Tit. 44. Eine Reihe von Anerkennungsgebühren wurde bisher unrichtig auf Abteil. I Tit. 44*b* verrechnet. Der letztere Titel ist um den Betrag der hier vorgesehenen Erhöhung vermindert.
339 730	—	339 730	—	
680 000	—	680 000	—	Zu Tit. 47. Es ist eine Erhöhung der städtischen Zuschlagspfennige von 29 auf 34 vorgesehen zur Deckung der fortwährend steigenden Bedürfnisse, insbesondere der Bestreitung der durch die Vermehrung der städtischen Anleihen herantretenden größeren Ausgaben für Zinszahlungen. Der Ertrag der Zuschlagspfennige ist auf Grund der für 1903 ermittelten Steuerprinzipale berechnet; diese stellen sich bei der Grundsteuer auf . . . . . 18 377,75 ℳ » » Gebäudesteuer auf . . . . . 675 325,42 » » » Gewerbesteuer auf . . . . . 623 442,68 » » » Kapitalsteuer auf . . . . . 453 724,45 » » » Lohn- und Besoldungssteuer auf . 231 606,98 » Zusammen . . 2 002 476,38 ℳ
49 500	—	49 500	—	
50	—	50	—	
1 000	—	1 000	—	
33 000	—	33 000	—	Zu Tit. 51. Die Steuer ergab 1900 = 32 273,22 ℳ, 1901 = 35 850,23 ℳ
3 250 000	—	3 250 000	—	Zu Tit. 52. Der Bruttoertrag der Oktroiabgaben belief sich in 1900 auf 3 227 255,60 ℳ, in 1901 auf 3 208 775,76 ℳ. Die Bautätigkeit hat sich seit Beginn des Kalenderjahres 1903 wieder gehoben. Die ersten 8 Monate des Rechnungsjahres 1903 ergaben eine Einnahme von 2 284 153,83 ℳ und gegen den gleichen Zeitraum des vorhergehenden Jahres eine Mehreinnahme von 140 648,78 ℳ.
4 013 550	—	4 013 550	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. IV. Einnahmen für besondere Zwecke.				
	a) Einnahmen der Unterrichtsverwaltung.				
	1. Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen				
53	Schulgeld der Mittelschulen	10 416	—	10 500	—
54	Zuschuß des Staates zu den Gehältern der Elementarlehrer und Lehrerinnen (Dienstalterszulagen)	58 624	33	55 000	—
55	Schulversäumnisstrafen	1 312	60	1 600	—
56	Zuschuß des Thomasstiftes für die bauliche Unterhaltung der Thomasschule	120	—	120	—
57	Zuschuß der evangelischen Erziehungsanstalt Neuhof zur Besoldung eines städtischen Lehrers	1 067	—	1 067	—
58	Zinsen der aus der evangelischen Schulkasse zu Neuhof und Neuhof herrührenden Kapitalien	149	81	144	71
59	Einnahmen aus der Entleerung der Abort- und Müllgruben in den Schulgebäuden der Vororte	380	—	400	—
60–63	Summe Kap. IV, Abschnitt *a* 1				
	2. Fortbildungsschulen.				
64	Schulgeld der Abendnähschulen	1 288	50	1 200	—
65	Einnahmen der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule (neu)	—	—	—	—
66	Einnahmen der kaufmännischen Fortbildungsschule	8 140	—	8 500	—
67	Schulgeld der gewerblichen Zeichenschule	978	—	900	—
68	Einnahmen der mit der Kaiserlich technischen Schule verbundenen gewerblichen Fortbildungsschule	—		6 140	—
69–70	Summe Kap. IV, Abschnitt *a* 2				

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Einnahme-Betrag für 1904 vom Gemeindekollegium bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
10 500	—	10 500	—	Zu Tit. 53. Die Einnahme betrug 1901 = 10 203 ℳ und 1900 10 311 ℳ
58 000	—	58 000	—	
1 600	—	1 600	—	
120	—	120	—	Zu Tit. 56. Die Einnahme beruht auf dem Vertrage vom 30. Mai 1874 (Gemeinderatsbeschluß vom 5. Mai 1874).
1 707	—	1 707	—	Zu Tit. 57. Das Gehalt des Lehrers beträgt vom 1. April 1904 ab 2560 ℳ, wovon die Anstalt ⁵/₉ an die Stadt vergütet.
144	71	144	71	Zu Tit. 58. Die Einnahme setzt sich zusammen aus 4¼% Zinsen eines Kapitals von 2583,80 ℳ = 116,71 ℳ und 3½% » » » » 800,— » = 28,— » Zusammen . . . 144,71 ℳ
400	—	400	—	
72 471	71	72 471	71	
1 400	—	1 400	—	Zu Tit. 64. Es sind zwei weitere Abendnähschulen errichtet worden, sodaß nunmehr acht Abendnähschulen bestehen und zwar je eine in der Schöpflin-, St. Ludwig-, St. Wilhelmschule, Neudorf, Ruprechtsau, Königshofen und zwei in der Alt St. Peterschule.
200	—	200	—	Zu Tit. 65. Zuschuß der Landesverwaltung für den Dekorationsunterricht der Konditorlehrlinge.
11 350	—	11 350	—	Zu Tit. 66 bis 68. Siehe die Spezial-Budgets Seite 282 u. f.
900	—	900	—	
11 150	—	11 150	—	
25 000	—	25 000	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19[illegible] bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	3. Andere Lehranstalten.			
71	Eigene Einnahmen des Lyzeums	2 676	18	2 700
72	Einnahmen der höheren Mädchenschule	40 258	—	39 000
73	Einnahmen der Kunstgewerbeschule	42 632	92	43 500
74	Einnahmen des Musikkonservatoriums	41 773	50	42 550
75	Entschädigung der Landesverwaltung für die Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der Räume der technischen Schule	8 000	—	8 000
76				
	Summe Kap. IV, Abschnitt *a* 3			
	4. Wissenschaftliche und Kunst-Institute			
77	Einnahmen der Stadtbibliothek			20
78	Einnahmen des städtischen Orchesters	9 210	36	8 000
79	Einnahmen des Kunstmuseums	1 322	50	1 100
80	Einnahmen des Hohenlohe-Kunstgewerbe-Museums	5 555	20	5 500
81				
	Summe Kap. IV, Abschnitt *a* 4			
	b) Einnahmen für Wegebau und Wegeunterhalt.			
82	Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Trottoirs	10 809	93	5 500
83	Beitrag der Fortifikation zur Unterhaltung des Glacisweges zwischen Weissturm- und Schirmeckertor	100	—	100
84	Beitrag des Gouvernements zu den Kosten des Reitweges von der Rheinstrasse über die Musau nach dem Polygon	100	—	100
85	Aus dem Verkauf von Bodenflächen zur Herstellung der Baulucht	3 784		2 500
86				
	Summe Kap. IV, Abschnitt *b*			

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
2 700	—	2 700	—	Zu Tit. 71. Siehe die Spezial-Budgets Seite 290 u. f.
42 020	—	42 020	—	Zu Tit. 72 bis 74. Siehe die Spezial-Budgets Seite 306 u. f.
43 500	—	43 500	—	
42 550	—	42 550	—	
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 75. Siehe Abteil. I Tit. 97 der Ausgaben.
138 770	—	138 770	—	
20	—	20	—	Zu Tit. 77 bis 80. Siehe die Spezial-Budgets Seite 316 u. f.
8 500	—	8 500	—	
1 200	—	1 200	—	
7 500	—	7 500	—	
17 220	—	17 220	—	
6 500	—	6 500	—	Zu Tit. 82. Die Einnahme ist wechselnd und nicht im voraus zu bemessen. Im Jahre 1901 belief sich dieselbe auf 12 447,65 ℳ und in 1900 auf 6516,58 ℳ.
100	—	100	—	Zu Tit. 83. Die Einnahme beruht auf dem Abkommen vom 16. Oktober 1893. Gemeinderatsbeschluß vom 13. September 1893.
100	—	100	—	Zu Tit. 84. Der Beitrag wird zu den Pachtentschädigungskosten geleistet; diese belaufen sich auf 105 ℳ an Private und auf 22 ℳ Ausfall an städtischem Pachtzins; der Unterhalt des Weges liegt der Garnisonreitwegkasse ob.
2 500	—	2 500	—	Zu Tit. 85. Die Einnahme ist stark wechselnd und läßt sich nicht bestimmt voraussehen. Dieselbe belief sich in 1901 auf 15 335,85 ℳ und in 1900 auf 1132,20 ℳ.
9 200	—	9 200	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. V. Sonstige Einnahmen.				
87	Beitrag der Apfel'schen und der Strauß-Dürckheim'schen Stiftung, sowie des Stifts Unser Frauen Werk zu den persönlichen Ausgaben des Bürgermeisteramts für die Verwaltung derselben . .	4 400		4 440	
88	Gewinnanteil für das Jahr 1903 aus dem Betriebe des Elektrizitätswerkes	14 210	71	18 000	—
89	Dividende von Aktien des Elektrizitätswerkes	21 000	—	24 000	
90	Vergütung für die Führung der Übergangssteuerstelle an der Rheinbrücke	1 500	—	1 500	
91	Unterhaltung der Gartenanlagen des Kaiser-Palastes	2 000	—	2 000	—
92	Entschädigung für Einquartierung von Truppen	25 806	07	18 000	—
93	Haftpflicht- und Unfall-Entschädigungen des Allgemeinen deutschen Versicherungs-Vereins zu Stuttgart	629	48	5 000	—
94	Einnahmen aus dem städtischen Feuerlöschwesen	—	—	100	—
95	Einnahmen aus den städtischen Lawn-Tennis-Plätzen auf dem Platze Lenôtre	1 616	30	1 800	—
96–97					
98	Unvorhergesehene kleinere Einnahmen	681	85	1 000	—
	Summe Kap. V	. . . . .		. . . . .	

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
4 440		4 440	—	
40 000	—	40 000	—	Zu Tit. 88. Auf Grund des zwischen der Stadt und der Allgemeinen Elektrizitäts-gesellschaft in Berlin bezw. deren Rechtsnachfolgerin, der Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerk Straßburg, bestehenden Vertrages über die Errichtung und den Betrieb eines Elektrizitätswerkes in Straßburg hat die Unternehmerin der Stadt Straßburg einen Anteil an dem sich ergebenden Reingewinn zu entrichten, sobald derselbe 5 % des jeweiligen Anlagekapitals übersteigt. Von dem Reingewinn über 5 % bis zu 9 % erhält die Stadt einen Anteil von 25 %; außerdem erhält sie 50 % des Reingewinns, soweit derselbe 9 % des Anlagekapitals übersteigt. Die Einnahme in 1901 für das Betriebsjahr 1900 betrug 9447,65 ℳ, in 1902 für das Betriebsjahr 1901 = 14 210,71 ℳ und in 1903 für das Betriebsjahr 1902 = 41 753,38 ℳ
24 000	—	24 000	—	Zu Tit. 89. Gegen die Überlassung von Gratisaktien im Nennwerte von 300 000 ℳ hat die Stadt davon Abstand genommen, von ihrem vertragsmäßigen Rechte der Beteiligung an der Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerk Straßburg in Höhe von 40 % des Aktienkapitals Gebrauch zu machen. Gemeinderatsbeschluß vom 11. De-zember 1899. Es wird auf eine Dividende von mindestens 8 % gerechnet.
1 500	—	1 500	—	
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 91. Siehe Abteil. I Tit. 163 der Ausgaben.
23 000	—	23 000	—	Zu Tit. 92. Die Einnahme betrug in 1901 = 18 247,50 ℳ
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 93. Durchlaufender Posten; siehe Abteil. I Tit. 166 der Ausgaben und die Bemerkung bei Abteil. I Tit. 93 des Ergänzungs-Budgets für 1900.
100	—	100	—	Zu Tit. 94. Siehe das Spezial-Budget des Feuerlöschwesens Seite 242.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 95. Erhöht auf Grund der Ergebnisse im Sommer 1903. Siehe Abteil. I Tit. 109 der Ausgaben.
834	03	834	03	
102 874	03	102 874	03	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1892		Im Budget für [illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Wiederholung der ordentlichen Einnahmen.				
	Kap. I. Abschnitt *a.* Renten und Zinsen von Aktivkapitalien pp.				
	» *b.* Einnahmen aus der Nutzbarmachung des Gemeindeeigentums				
	Kap. II. Gebühren, Strafgelder pp.				
	Kap. III. Steuern und Steuerzuschläge				
	Kap. IV, Abschnitt *a.* Einnahmen der Unterrichtsverwaltung.				
	1. Mittel-, Elementar- und Kleinkinderschulen				
	Desgl. 2. Fortbildungsschulen				
	Desgl. 3. Andere Lehranstalten				
	Desgl. 4. Wissenschaftliche und Kunstinstitute				
	b. Einnahmen für Wegebau und Wegeunterhalt				
	Kap. V. Sonstige Einnahmen				
	Gesamtsumme der ordentlichen Einnahmen				

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
120 075	—	120 075	—	
1 685 561	08	1 685 561	08	
339 730	—	339 730	—	
4 013 550	—	4 013 550	—	
72 471	71	72 471	71	
25 000	—	25 000	—	
138 770	—	138 770	—	
17 220	—	17 220	—	
9 200	—	9 200	—	
102 874	03	102 874	03	
6 524 451	82	6 524 451	82	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds. (Ordnungskredite.)				
99	Stiftung Apffel	60 280	45	48 760	—
100	Straub-Dürckheim	13 666	90	13 740	—
101	Fonds zugunsten der Pensionsanstalt des Stadttheaters	1 114	56	1 200	
102	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen)	3 216	03	3 175	—
103	Stiftung Michael Blauck zugunsten des Kunstmuseums	406	35	400	—
	Stiftungen zugunsten von Schülern der höheren Schulen.				
104	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyzeums	1 556	89	1 445	50
105	Gönner für Schüler der Ober-Realschule	28	—	28	—
106	Wittmer für Schüler der Realschule bei St. Johann	30	—	30	—
	Stiftungen für Zwecke der gewerblichen Zeichenschule.				
107	Stiftung Engel	40	—	40	—
108	„ Stotz	27	—	27	—
	Stiftungen für das Elementar-, Kleinkinder- und Fortbildungsschulwesen.				
109	Stiftung Dr. Ludwig Schneider	222	—	222	—
110	Gönner	52	50	52	—
	Übertrag				

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
48 715	—	48 715	—	Zu Tit. 99 u. 100. Siehe die Spezial-Budgets Seite 326 u. f.
13 900	—	13 900	—	
1 190	50	1 190	50	Zu Tit. 101. Dieser Fonds setzt sich zusammen aus den Beständen des früheren Pensions- und Unterstützungsfonds des städtischen Orchesters und des Fonds zur Begründung einer Pensionsanstalt für das Stadttheater. Nach den Gemeinderatsbeschlüssen vom 23. April 1902 und 4. Juli 1903 sollten diese Bestände der Pensionsanstalt des Stadttheaters überwiesen werden mit dem Vorbehalte, daß das Kapital unberührt bleibt und im Falle der Auflösung dieser Anstalt an die Stadt zurückfällt. Mit Rücksicht auf die Umständlichkeiten, welche durch die Umschreibung der Kapitalien auf die Pensionsanstalt des Theaters entstehen, soll davon abgesehen und der letzteren der aus der jetzigen Kapitalanlage anfallende Zins alljährlich aus der Stadtkasse gezahlt werden, welche ihrerseits diesen Zins auch vereinnahmt. Damit wird auch der vorerwähnte Vorbehalt am besten gewahrt, da die Bestände auf den Namen der Stadt angelegt bleiben.
800	—	800	—	
400	—	400	—	Zu Tit. 102. Infolge weiterer Veräußerungen aus dem Fonds belief sich derselbe zur Zeit der Aufstellung des Budgets noch auf 34 059,16 ℳ.
1 445	50	1 445	50	
28	—	28	—	
30	—	30	—	
40	—	40	—	
27	—	27	—	
222	—	222	—	
52	50	52	50	
66 850	50	66 850	50	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	
111	Stiftung Lamey	17	50	17	5[illegible]
112	Helene Robert	61	—	61	
113	Mouy-Latave	229	50	216	
114	Engel	29	61	28	—
115	Gneiding	28	—	28	
116	„ Willien	14	—	14	
117	„ Hochapfel	42	—	42	
	Stiftungen pp. für andere Zwecke.				
118	Stiftung Friedrich Arnold zur Unterhaltung des Grabes des Dichters Friedrich Arnold	10	50	10	5[illegible]
119	Stiftung Kantz zur Unterhaltung des Grabes der Familie Kantz .	14	—	14	—
120	„ Jülg zur Unterhaltung der Gräber Jülg-Schott (neu) . . .	—	—	Erg.-Budg. 18	6[illegible]
121	„ Wetzel zur Unterhaltung des Grabes Wetzel (neu) . .	—	—	Erg.-Budg. 12	0[illegible]
122	„ von Stichaner zugunsten verschämter Armen	666	55	658	—
123	Schenkung zugunsten des Musikkonservatoriums	113	55	112	—
124	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städtischer Beamten oder deren Hinterbliebenen	42 107	26	41 200	
125	Stiftung Kommerzienrat Karl Huber	1 200	—	1 200	
126	Sammlung zugunsten der Opfer der Bankatastrophe vom 6. Januar 1898	286	30	330	
	Gesamtsumme der Ordnungskredite	. . . . .	.	. . . . .	

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
66 850	50	66 850	50	
17	50	17	50	
61	—	61	—	
216	—	216	—	
28	—	28		
28	—	28	—	
14	—	14	—	
42	—	42	—	
10	50	10	50	
14	—	14	—	
28		28	—	
35	—	35	—	
658	—	658	—	
112	—	112	—	
41 310	—	41 310	—	Zu Tit. 124. Siehe das Spezial-Budget Seite 332.
1 200	—	1 200	—	Zu Tit. 125. Das Stiftungskapital beträgt 40000 ℳ 3½%ige Deutsche Reichsanleihe.
230	—	230	—	Zu Tit. 126. Siehe die Bemerkung bei Abteil. I Tit. 112 des Ergänzungs-Budgets für 1898
110 854	50	110 854	50	

Allgemeine Bemerkung zu den vorhergehenden Ordnungskrediten.

Bezüglich des Zweckes, der Vermögensbestände und der Einkünfte der Stiftungen und Fonds wird auf die dem Budget vorgedruckte Vermögensaufstellung verwiesen. Bezüglich der Verwendung siehe Abteil. I Tit. 180 bis 207 der Ausgaben

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für [illegible] bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Abteilung II.			
	Ausserordentliche Einnahmen.			
1	Erlös aus dem Verkauf abgängiger Materialien und Mobilien . .	4 322	73	2 000
2	Aus Rentenablösungen	—	—	100
3	Verkauf von Immobilien:			
	a) Erlös aus verkauften Festungsgrundstücken incl. Straßengebühren und Abbruchsmaterial	629 422	07	400 000
	b) Verkauf von Bauflächen in der Altstadt und von Patrimonialeigentum in der Neustadt	19 392	49	5 500
	c) Verkauf von ehemaligem Straßengelände an der Pionierstraße (3. und letzte Rate)			
4	Verkauf von Bodenflächen im Gebiete des Rheinhafens:			
	a) Firma H. Fuchs Söhne in Karlsruhe (5. Rate) . . . . . 21 727,20 ℳ nebst 3½ % Zinsen von 130 363,20 ℳ vom 1. Oktober 1903 bis 1. Oktober 1904 . — 4 562,71 26 289,91 ℳ			
	b) Firma H. Wertheimer Söhne, hier (6. Rate) . . . . . 7 500, ℳ nebst 3½ % Zinsen von 37 500 ℳ vom 1. Oktober 1903 bis 1. Oktober 1904 . . . . . = 1 312,50 8 812,50			
	Übertrag . . . . 35 102,11 ℳ			
	Übertrag			

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 1. Die Einnahme ist stark wechselnd.
100	—	100	—	Zu Tit. 2. Die Einnahme ist wechselnd und nicht vorauszubemessen.
450 000	—	450 000	—	Zu Tit. 3*a*. Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist auch im Jahre 1903 andauernd eine rege geblieben. Die Soll-Einnahme für 1904 aus den bis zum 1. November 1903 abgeschlossenen Verkäufen stellt sich auf 264 200 ℳ gegen 207 600 ℳ zum 1. November des Vorjahres.
6 000	—	6 000	—	Zu Tit. 3*b*. Die Einnahme ist wechselnd und nicht voraus zu bemessen.
11 479	87	11 479	87	Zu Tit. 3*c*. Siehe die Bemerkung bei Abteil. II Tit. 3*g* des Ergänzungs-Budgets für 1902.
				Zu Tit. 4*a*. Fällig am 1. Oktober 1904.
				Zu Tit. 4*b*. Fällig am 1. Oktober 1904.
469 579	87	469 579	87	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen		Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag	
			ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag		. . . . .	.	. .	
	Übertrag	35 102,51 ℳ				
c)	Firma Wolf Netter & Jacobi, hier (6. Rate)	15 000, ℳ				
	nebst 3 % Zinsen vom 1. Februar 1904 bis 1. Februar 1905 von 75 000 ℳ	2 250,				
	ferner	3 000,				
	nebst 3½ % Zinsen vom 1. Februar 1904 bis 1. Februar 1905 von 15 000 ℳ . . . . . =	525,				
		20 775, ℳ				
d)	Firma Mack & Co. (6. Rate) . . .	4 221, ℳ				
	nebst 3½ % Zinsen vom 2. Januar 1904 bis 2. Januar 1905 von 21 105 ℳ . . . . . =	738,68				
	ferner	842,50				
	nebst 3½ % Zinsen vom 2. Januar 1904 bis 2. Januar 1905 von 4 161,50 ℳ . . . . . =	145,66				
		5 937,63				
e)	Kaufmann Peter Eugen Neunreiter, hier (5. Rate)	6 004,— ℳ				
	nebst 4 % Zinsen von 12 008 ℳ vom 1. Juli 1903 bis 1. Juli 1904 =	480,32				
		6 484,32				
f)	Gebrüder Wantz in Metz (5. Rate)	3 680,60 ℳ				
	nebst 4 % Zinsen vom 1. Juni 1903 bis 1. Juni 1904 von 22 083,60 ℳ =	883,34				
		4 563,94				
	Übertragen	72 863,30 ℳ				
	Übertragen		. . . . .	.	. .	

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
469 579	87	469 579	87	
				Zu Tit. 4c. Fällig am 1. Februar 1905.
				Zu Tit. 4d. Fällig am 2. Januar 1905.
				Zu Tit. 4e. Fällig am 1. Juli 1904.
				Zu Tit. 4f. Fällig am 1. Juni 1904.
469 579	87	469 579	87	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen		Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19 bewilligter Betrag
			ℳ	₰	ℳ
	Übertrag		. . . .	.	. . . .
	Übertrag	72 863,30 ℳ			
	g) Eheleute Zuber, hier (5. Rate) . .	5 336, — ℳ			
	nebst 4% Zinsen vom 1. August 1903				
	bis 1. August 1904 von 42 688, — ℳ =	1 707,52			
		7 043,52 »			
	h) Eheleute Dr. Author, hier (5. Rate)	3 592,80 ℳ			
	nebst 4% Zinsen vom 1. Februar 1904				
	bis 1. Februar 1905 von 3592,80 ℳ =	143,71			
		3 736,51 »			
	i) Eheleute Andreas Fischer in Af-				
	manshausen (5. Rate)	1 806, — ℳ			
	nebst 4% Zinsen vom 11. August				
	1903 bis 11. August 1904 von				
	1806 ℳ . . . . . —	72,21			
		1 878,21			
	k) Straßburger Maschinenfabrik, hier				
	(5. Rate)	30 000, ℳ			
	nebst 4% Zinsen vom 16. August				
	1903 bis 16. August 1904 von				
	90000 ℳ . . . . . —	3 600,			
		33 600, »			
	l) Eheleute Weiler, früher Kaufmann				
	Julius Galm, hier (5. Rate) . . .	1 857, — ℳ			
	nebst 4% Zinsen vom 1. März 1904				
	bis 1. März 1905 von 1857 ℳ =	74,28			
		1 931,28 »			
	m) Eheleute Direktor Ott in Ruhrort				
	(4. Rate)	12 108, — ℳ			
	nebst 4% Zinsen vom 1. April 1903				
	bis 1. April 1904 von 36 324 ℳ =	1 452,96 »			
		13 560,96 »			
	Zusammen . . .	134 613,81 ℳ	145 649	05	{ 159 794 Erg.-Etatg. 900
5 7					
	Übertragen		. . . .	.	. . . .

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
469 579	87	469 579	87	
				Zu Tit. 4*g*. Fällig am 1. August 1904.
				Zu Tit. 4*h*. Fällig am 1. Februar 1905.
				Zu Tit. 4*i*. Fällig am 11. August 1904.
				Zu Tit. 4*k*. Fällig am 16. August 1904.
				Zu Tit. 4*l*. Fällig am 1. März 1905.
				Zu Tit. 4*m*. Fällig am 1. April 1904.
134 613	81	134 613	81	
604 193	68	604 193	68	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .		. . . . .	
8	Beitrag des Staates zu den Kosten der Wiederherstellung der alten Jung St. Peterkirche (7. Rate)	5 000	—	8 000	—
9—10					
11	Erstattung der Kosten der Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation durch die Eigentümer	97 172	35	60 000	—
12	Beiträge der Eigentümer zu den Baukosten der Kanalisation . .	743	84	1 000	—
13	Ersatz der Kosten der Herstellung von Straßen und Bürgersteigen .	103 789	57	38 000	—
14	Ersatz der Kosten der Herstellung von Bürgersteigen in der Polygonstraße	—	—	—	—
15	Rückerstattung der den Grundeigentümern zur Last fallenden Kosten der Fortführungsvermessungen in der Gemarkung Straßburg . .	1 679	38	48 000	—
16—23					
24	Tilgung der Kapitalanlage für die auf Kosten der Stadt errichteten Gebäulichkeiten und maschinellen Anlagen der Ilkircher Mühlenwerke A.-G., vormals Baumann Frères, im Rheinhafen (1. Rate)	—	—		
	Übertragen	. . . . .		. . . . .	

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
604 193	68	604 193	68	
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 8. Zu den Kosten der Wiederherstellung des Chors der Jung St. Peterkirche ist ein Beitrag des Staates in Höhe von 40 000 ℳ bewilligt worden, der zur Auszahlung gelangt ist. Zu den Kosten der Restaurierung des westlichen Teils der Kirche ist ein staatlicher Beitrag von 60 000 ℳ in Aussicht gestellt, welcher vom Jahre 1903 ab ratenweise gezahlt werden soll. Der Betrag für 1903 mit 8000 ℳ stellt die 1. Rate auf den Beitrag von 60 000 ℳ dar.
80 000	—	80 000	—	Zu Tit. 11. Die Kosten des Anschlusses der Häuser an die Kanalisation fallen den Eigentümern, unabhängig von den unter Abteil. I Tit. 22 und Abteil. II Tit. 12 der Einnahmen vorgesehenen Leistungen zur Last. Zum Ersatze der der Stadt hierbei erwachsenden Verwaltungskosten werden von den Eigentümern Gebühren erhoben und zwar einmal die nach der Bauordnung verfallenen und dann die zufolge des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Oktober 1901 zu erhebenden besonderen Gebühren. Ende Oktober 1903 waren 2067 (880 in der Altstadt und 1187 in der Neustadt) Grundstücke, davon 1192 mit den Aborten, angeschlossen. Siehe Abteil. II Tit. 25 der Ausgaben.
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 12. Siehe die Bemerkungen bei Abteil. I Tit. 22 der Einnahmen.
44 000	—	44 000	—	Zu Tit. 13. Siehe Abteil. II Tit. 29 der Ausgaben. Die beträchtliche Einnahme im Jahre 1902 erklärt sich dadurch, daß in demselben größere Rückstände aus den Vorjahren zur Zahlung gelangten.
2 300	—	2 300	—	Zu Tit. 14. Siehe Abteil. II Tit. 31 der Ausgaben.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 15. In dem Voranschlag für 1903 war der Restbetrag von 47 000 ℳ der aus der inneren Stadt zu ersetzenden Kosten der Neuvermessung enthalten, während jetzt nurmehr die Fortführung der Vermessung in Frage kommt.
35 000	—	35 000	—	Zu Tit. 24. Vertrag vom 30. Januar 1903. Der Betrag, welcher zur Schuldentilgung verwandt wird — siehe Abteil. II Tit. 12 der Ausgaben — steht noch nicht endgültig fest.
773 493	68	773 493	68	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen		Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ
	Übertrag		. . . . .	.	. . . . .
25	Einnahmen des Sanierungsfonds		102 109	24	113 000 —
26–30					
31	Aus Anleihemitteln:				
	a) Für die Weiterführung der Wasserleitung . .	1 441 000 ℳ.			
	b) Für die Entwässerung des Stadtgebietes . . .	550 000			
	c) Für Hafenbauten	36 700			
	d) Für den Bau des Volksbades (1. Rate) . . .	300 000			
	e) Zur Bestreitung der 3. Rate des für einen Schulhausbau erworbenen fiskalischen Anwesens der ehem. Münze und der 2. Rate für die Ausführung des Baues (rund)	154 300			
	f) Zur Bestreitung des Beitrags der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Baulinie Straßburg—Kehl (3. Rate)	250 000			
		1 431 000 ℳ.			
	Hiervon gehen ab die Einnahmen aus Abteil. II. Tit. 4 der Einnahmen mit rund	134 600 —	2 717 950	—	{ 1 499 550 — / 4 394 444 84 Erg.-Budget
	Gesamtsumme der außerordentlichen Einnahmen . .		. . . . .		. . . . .

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
773 493	68	773 493	68	
109 500	—	109 500	—	Zu Tit. 25. Bisher wurden auf diesen Titel lediglich die zur Sanierung der Altstadt zur Erhebung kommenden Zuschlagspfennige verrechnet. Der Titel wird dahin erweitert, daß dem Fonds auch die Einnahmen aus den zur Sanierung erworbenen Anwesen, den Verkäufen usw. gutgeschrieben werden, während andererseits demselben aber auch die Steuern, Unterhalt usw. der Gebäude zur Last fallen sollen. Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: 5 Zuschlagspfennige . . . . . 100 000 ℳ Mietszinsen aus den zur Sanierung angekauften Häusern 9 000 » Sonstige Einnahmen . . . . . 500 » 109 500 ℳ Siehe Abteil. II Tit. 43 der Ausgaben. An Stelle der bisher für diesen Zweck erhobenen 6 Zuschlagspfennige sollen für die Folge nur 5 erhoben werden, deren Ertrag ohnehin noch die früheren dem Gemeinderat zur Verwendung in Aussicht genommene Summe übersteigt, da infolge der Erhöhung der Steuerprinzipale durch die Steuerreform der Ertrag eines Zuschlagspfennigs wesentlich höher ist, als vor der Steuerreform.
				Zu Tit. 31*a*. Siehe Abteil. II Tit. 24 der Ausgaben.
				Zu Tit. 31*b*. Siehe Abteil. II Tit. 26 der Ausgaben.
				Zu Tit. 31*c*. Siehe Abteil. II Tit. 27 28 der Ausgaben.
				Zu Tit. 31*d*. Siehe Abteil. II Tit. 44 der Ausgaben.
				Zu Tit. 31*e*. Siehe Abteil. II Tit. 2*a* und Tit. 57*b* der Ausgaben.
1 296 400	—	1 296 400	—	
2 179 393	68	2 179 393	68	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Zusammenstellung der Einnahmen.				
	a) Ordentliche Einnahmen				
	b) Stiftungen und besonders zu verwaltende Fonds				
	c) Außerordentliche Einnahmen				
	Gesamtsumme der Einnahmen				

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
6 524 451	82	6 524 451	82	
110 854	50	110 854	50	
2 179 393	68	2 179 393	68	
8 814 700	—	8 814 700	—	

Digitized by Google

Zweiter Abschnitt

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Abteilung I.				
	Ordentliche Ausgaben.				
	Kap. I. — Allgemeine Verwaltungskosten.				
1	Bürgermeisteramt:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter des Bürgermeisters	20 000	—	20 000	—
	der vier besoldeten Beigeordneten: Hochapfel 6 600 ℳ, Timme 5 800 „, Dr. Schwander 5 400 „, Dominicus 4 800 „ — 22 600 ℳ	16 915	55	22 600	—
	der Beamten und Bediensteten des Bürgermeisteramts und zwar:				
	1 Generalsekretär (4800—6000 ℳ) 5 700 ℳ				
	2 Sekretäre der Gehaltsklasse *a* (3000—4800 ℳ) 6 300 „				
	9 Sekretäre der Gehaltsklasse *b* (2400—4200 ℳ) 25 500 „				
	9 Sekretäre der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ) 23 200 „				
	7 Sekretariats-Assistenten (1200—1800 ℳ) 10 400 „				
	15 Kanzlisten (1200—2700 ℳ) 25 450 „				
	6 Stadtdiener (Boten) (1200—1680 ℳ) 8 350 „				
	2 Rathauspförtner (1020—1500 ℳ) 2 840 „				
	107 740 ℳ				
	Zur Remunerierung von Hilfsarbeitern 28 160 „				
	Zur Remunerierung der Putzfrauen, des Nachtwächters und Holzhauers, sowie des Heizers 6 600 „				
	Summe 142 500 ℳ	129 819	71	130 500 / Erg. Budg. 1 200	— / —
	b) Sächliche Ausgaben	27 155	02	31 500	—
	Überzutragen				

Anmerkung. Sämtliche in gegenwärtigem Budget aufgeführten Stellen, deren Inhaber mit Pensionsberechtigung ang[illegible] werden, sind ständige Stellen im Sinne des § 56 Ziff. 1 der Gemeindeordnung.

— Ausgaben.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
20 000	—	20 000	—	Zu Tit. 1 *a*. Ein Sekretär der Gehaltsklasse *a* kommt in Zugang, wogegen ein Sekretär der Gehaltsklasse *b* in Abgang kommt. Ein Assistent ist in das Stadtbauamt versetzt. Die dadurch freiwerdende Stelle soll mit einem die Anwartschaft auf Anstellung besitzenden Hilfsarbeiter besetzt werden. Die Vermehrung der Kanzlistenstellen ist durch Beschluß des Gemeinderats vom 15. Juli 1903 genehmigt worden. Die Erhöhung des Ansatzes für die Remunerierung der Hilfsarbeiter ist erforderlich zur Aufbesserung der Remunerationen und zur Vermehrung des Personals.
22 600	—	22 600	—	Im übrigen beruhen die Ansätze der Gehälter für die fest angestellten Beamten bei diesem Titel, wie auch bei den nachfolgenden Titeln, soweit Änderungen im einzelnen nicht besonders erwähnt sind, auf der Besoldungsordnung vom 9. November 1898 bezw. den besonderen Beschlüssen des Gemeinderats. Das Gehalt eines Stadtdieners kommt zum Teil auf Abteil. I Tit. 15*7 a* zur Verrechnung. Die Rathauspförtner haben freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, welche bei der Pensionierung mit 180 ℳ in Anrechnung kommen. Die Löhne der Putzfrauen wurden bisher auf Abteil. I Tit. 26 und die des Holzhauers und Heizers auf Abteil. I Tit. 16 verrechnet; ihre Einstellung an dieser Stelle entspricht dem Beschlusse des Gemeinderats vom 30. September 1903. Die Vergütung, welche der Holzhauer in seiner Eigenschaft als Nachtwächter erhält, wurde bisher auf den vorhergehenden Ansatz für Hilfsarbeiter verrechnet.
142 500	—	142 500	—	
30 000	—	30 000	—	Zu Tit. 1 *b*. Die Ausgabe belief sich in 1901 auf 31 700,36 ℳ. Vermindert zufolge der anderweiten Verrechnung der Löhne des Holzhauers und des Heizers. Siehe die Bemerkung bei Tit. 1 *a*.
215 100	—	215 100	—	

sind oder gemäß der Anstellungs- und Besoldungsbestimmungen vom 9. November 1898 mit Pensionsberechtigung angestellt

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	
	Übertrag	. . . . .	.	. . . .	
2	Abteilung für Baupolizei				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter				
	1 Bau-Inspektor (4800—6600 ℳ) . . 6 600 ℳ				
	1 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 ℳ) . . . 3 300 »				
	5 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 ℳ) . . . . 14 800 »				
	1 Bauführer der Gehaltsklasse *c* (1600—2400 ℳ) . . . 2 400 »				
	1 Sekretär der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ) . . . 2 000 »				
	2 Kanzlisten (1200—2700 ℳ) . . . . . 3 550 »				
	Zur Beschäftigung von Hilfsarbeitern . . 3 650 »				
	Summe	In Tit. 1*a* nachstehend enthalten.	.	34 600	—
	b) Sächliche Ausgaben	Desgl. in Tit. 1*b*.	.	1 000	—
3	Stadtkasse: Persönliche Ausgaben	25 641	85	26 000	—
	Überzutragen	. . . . .	.	. . . .	

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
215 100	—	215 100	—	
36 300	—	36 300	—	Zu Tit. 2*a*. Die Erhöhung des Ansatzes für die Hilfsarbeiter erfolgt wegen der erforderlich gewordenen Einstellung eines dritten Hilfsarbeiters und zur Aufbesserung der Remunerationen.
1 000	—	1 000	—	
26 000	—	26 000	—	
278 400	—	278 400	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . .	
4	Stadtbauamt:				
	a. Persönliche Ausgaben. Gehälter				
	1 Stadtbaurat . . . . . 14 000 ℳ.				
	2 Bauinspektoren (4800—6500 ℳ.) . . . 10 500 „				
	1 Architekt . . . . . 5 100 „				
	1 Obergeometer (3000—4800 ℳ.) . . . . 4 500 „				
	2 Wegemeister (2400—4200 ℳ.) . . . . 7 800 „				
	3 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 ℳ.) . . . 9 900 „				
	6 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 ℳ.) . . . 16 200 „				
	2 Bauführer der Gehaltsklasse *c* (1600—2400 ℳ.) . . . . 4 600 „				
	2 Sekretäre (Bureau-Vorsteher und Rechnungsführer) der Gehaltsklasse *a* (3000—4800 ℳ.) . . . 7 440 „				
	2 Sekretäre der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ.) . . . . 4 200 „				
	1 Sekretariats-Assistent (1200—1800 ℳ.) . . 1 800 „				
	1 Kanzlist (1200—2700 ℳ.) . . . . . 1 700 „				
	1 Stadtdiener (Bote) (1200—1680 ℳ.) . . . . 1 600 „				
	1 Magazin-Aufseher . . . . . 1 200 „				
	90 540 ℳ.				
	Zur Remunerierung von Hilfsarbeitern . . . . 11 100 „				
	Zur Remunerierung der Putzfrauen und des Heizers 3 360 „				
	Summe	121 347	82	99 200	
	b. Sächliche Ausgaben	7 613	62	11 000	
	Übertragen	. . . . .	.	. . . .	

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
278 400	—	278 400	—	
				Zu Tit. 4*a*. Das Gehalt des Architekten wird um 300 ℳ erhöht. Der Sekretär »Rechnungsführer« bezieht für die Beaufsichtigung des Beleuchtungswesens eine Remuneration von 600 ℳ jährlich, welche auf seine Besoldung in Anrechnung kommt. Das Gehalt eines der Sekretäre der Gehaltsklasse *c* wird zur Hälfte auf den Titel »Entwässerung« verrechnet. Eine Kanzlistenstelle wird in eine Assistentenstelle umgewandelt. Die Löhne der Putzfrauen und des Heizers wurden bisher auf Abteil. I Tit. 26 bezw. Tit. 4*b* verrechnet. Siehe die bezügliche Bemerkung bei Abteil. I Tit. 1*a*. Ausser den hier unter Tit. 3*a* aufgeführten Stellen kommen anderwärts zur Verrechnung, und zwar: auf Entwässerung und Herstellung von Hausanschlüssen (Abteil. II Tit. 25 und 26): 1 Bau-Inspektor . . . . . 5 400 ℳ 1 Ingenieur (erhöht um 300 ℳ) . . . . . 4 100 » 2 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 ℳ) . . . . . 6 600 » 5 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 ℳ) (3 neu, zwei derselben waren bisher als Hilfsarbeiter beschäftigt, der andere befand sich in der Stelle eines Bauführers der Gehaltsklasse *c*, welche in die einer Stelle der Gehaltsklasse *b* umgewandelt wird) . . . . . 11 400 » 1 Sekretär der Gehaltsklasse *c* zur Hälfte . . . . . 1 500 » 1 Sekretariats-Assistent (neu, infolge Vermehrung der Dienstgeschäfte) . . . . . 1 200 » 2 Kanzlisten (1 neu; derselbe war bisher als Hilfsarbeiter beschäftigt) . . . . . 3 800 » 1 Geometer (2400—4200 ℳ) . . . . . 3 300 » 1 Aufsichtsbeamter für Hausentwässerung (Erhöhung um 100 ℳ) 2 200 » Hilfsarbeiter (unverändert), circa . . . . . 25 500 » (Bei diesen Titeln hat sich durch die Ausdehnung der Bauarbeiten eine Vermehrung des Personals als dringend notwendig erwiesen.) auf verschiedene Titel, je nach den vorliegenden Unternehmungen, bei Tief- und Hochbauten: 1 Feldmesser . . . . . 2 700 ℳ 5 Bauführer der Gehaltsklasse *b* (2000—3400 ℳ) (1 neu; derselbe war bisher als Hilfsarbeiter beschäftigt) . . . . . 10 600 » Hilfsarbeiter, circa . . . . . 30 000 » Die Ausgaben für Hilfsarbeiter im Dienstbereich des Stadtbauamts lassen sich nicht fest im voraus bestimmen, da dieselben von dem jeweiligen, durch den Umfang der unternommenen Bauten bedingten Bedürfnis an Hilfskräften abhängig sind.
105 000	—	105 000	—	
10 000	—	10 000	—	Zu Tit. 4*b*. Vermindert infolge der anderweiten Verrechnung des Lohnes des Heizers.
393 400	—	393 400	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben		Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
			ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag		. . . . .	.	. . . . .	
5	Oktroiverwaltung und Platzgelderhebung:					
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter					
	1 Direktor (4800—6000 ℳ.) . . .	5 400 ℳ.				
	1 Oberkontrolleur (2800—4000 ℳ.)	3 600 »				
	7 Oktroikontrolleure (2400—3600 ℳ.) .	22 200 »				
	1 Zentraleinnehmer (2400—3600 ℳ.) . . .	3 100				
	1 Sekretär der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ.) .	2 400				
	1 Platzgeldkontrolleur (2200—2800 ℳ.) . .	2 650 »				
	8 Oktroieinnehmer I. Kl. (2200—2800 ℳ.) .	20 825 »				
	17 » II. » (2000—2400 ℳ.) .	37 300				
	50 Oktroiverifikatoren (1600—2000 ℳ.) . .	89 000				
	52 Oktroiaufseher (1380—1560 ℳ.)	81 450				
	1 Stadtdiener (Bote) (1200—1680 ℳ.) . .	1 600 »				
		269 825 ℳ.				
	Zur Remunerierung von Hilfsarbeitern, der Platzgeldaufseher und Erheber, Kranführer, für Aushilfe, Mankogelder der Kassenbeamten, Zuschuß zur die Kleiderkasse, Defraudegelder, Entschädigung an das Hauptsteueramt für Kelleranfnahmen usw.	30 675 ℳ.				
	Summe		289 251	25	295 300	—
	b) Sächliche Ausgaben		14 185	68	17 000	—
6	Stadtarchiv		13 380	75	14 830	—
7	Statistisches Amt:					
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter					
	1 Direktor: *a*) Gehalt (erhöht um 300 ℳ.) . . . . 4 800 ℳ.					
	b) persönliche Zulage . 600 »	5 400 ℳ.				
	1 Sekretär der Gehaltsklasse *b* (2400—4200 ℳ.) . . .	2 600 »				
	Zur Remunerierung von Hilfsarbeitern . . .	6 000 »				
	Summe	14 000 ℳ.	11 369	57	12 000	—
	b) Sächliche Ausgaben		3 166	39	3 200	—
	Überzutragen		. . . . .	.	. . . . .	

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
393 400	—	393 400	-	
				Zu Tit. 5. Zwei Einnehmer II. Klasse beziehen für die Bedienung von Schleusen Entschädigungen im Betrage von 240 ℳ der eine und 80 ℳ der andere, welche auf das Gehalt in Anrechnung kommen. Drei Einnehmer sind im unentgeltlichen Genusse von Dienstwohnungen; deren Wert wird bei Neubesetzung der Stellen auf das Gehalt in Anrechnung gebracht, und zwar die Dienstwohnung im Verwaltungsgebäude des Schlacht- und Viehhofes mit . . . . . 300 ℳ die Dienstwohnung im Oktroigebäude bei den Gedeckten Brücken mit 250 » die Dienstwohnung im Oktroigebäude am Iltor mit . . . . . 150 »
300 500	—	300 500	—	
17 000	—	17 000	—	
16 030	—	16 030	—	Zu Tit. 6. Siehe das Spezial-Budget Seite 240.
				Zu Tit. 7*a*. Der Ansatz für die Hilfsarbeiter ist erhöht teils zur Aufbesserung der Remunerationen derselben, teils zur Ermöglichung der Verrechnung der Remuneration eines Hilfsarbeiters an dieser Stelle, die bisher bei den außerordentlichen Ausgaben des statistischen Amtes erfolgte.
14 000	—	14 000	—	
3 200	—	3 200	—	
744 130	—	744 130	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag . . .	. . . . .	.	. . . . .	.
8	Unterstützungen an Beamte des Bürgermeisteramts einschließlich des Stadtbauamts	3 000	—	3 000	—
9	Unterstützungen an Beamte der Oktroiverwaltung und der Platzgelderhebung	470	—	1 500	—
10	Verwendung der Zinsen der Stiftung Payes	907	21	930	—
11	Gemeinderat:				
	a) Persönliche Ausgaben				
	Remuneration des Schriftführers . . . . . 600 ℳ.				
	Desgleichen an Beamte des Bürgermeisteramts für Dienstleistungen bei den Gemeinderatssitzungen 700	800	—	800	—
	b) Sächliche Ausgaben	3 253	45	2 400	—
	Summe Kap. I . . .	. . . . .	.	. . . . .	.
	Kap. II. — Polizeiliche Ausgaben.				
12	Beitrag zu den Kosten der Polizei-Direktion	163 566	—	163 566	—
13	Feldhüter:				
	a) Persönliche Ausgaben				
	1 Feldhüter-Inspektor (1800—3200 ℳ.) . . . 3 200 ℳ.				
	12 Feldhüter (1200—1680 ℳ.) 16 160				
	Zusammen	18 532	45	18 600	—
	b) Sächliche Ausgaben	845	40	840	—
	Überzutragen	. . . .	.	. . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
744 130	—	744 130	—	
3 000	—	3 000	—	
1 500	—	1 500	—	
930	—	930	—	Zu Tit. 10. Der am 19. November 1882 verstorbene pensionierte Oktroiempfänger Paves hat durch testamentarische Bestimmung die Stadt als Universalerbin seines gesamten Vermögens, vorbehaltlich der lebenslänglichen bürgschaftsfreien Nutznießung durch seine Ehefrau, eingesetzt. Das inzwischen der Stadt zugefallene Vermögen beläuft sich einschließlich eines Betrages von 87,68 ℳ ersparter Zinsen auf 26 693,55 ℳ. Zu 3½% ergibt dasselbe eine jährliche Rente von rund 930 ℳ. Das Testament enthält keine Bestimmung über die Verwendung des Vermögens. Um jedoch das Andenken des Gebers zu ehren und bei seinen Berufsgenossen zu erhalten, sollen die Erträgnisse zu einmaligen Unterstützungen an Oktroibeamte und deren Hinterbliebene im Höchstbetrage von 150 ℳ im Falle schwerer Erkrankung oder dringender Not verwendet werden. Zu Tit. 11a. Erhöht mit Rücksicht auf die gesteigerte Inanspruchnahme des Schriftführers und der betreffenden Beamten.
1 300	—	1 300	—	
4 500	—	4 500	—	Zu Tit. 11b. Die Erhöhung des Ansatzes ist einmal durch die Steigerung der Ausgaben, namentlich für Drucksachen, bedingt. Andererseits kommt auf diesen Titel der für 1903 in den außerordentlichen Ausgaben verrechnete Betrag für Beschaffung von Straßenbahnfahrkarten für die Mitglieder des Gemeinderats in Zukunft zur Verrechnung.
755 360	—	755 360	—	
163 566	—	163 566	—	Zu Tit. 12. Nach dem Polizeikostengesetz vom 6. Juli 1901 hat die Stadt zu diesen Kosten einen jährlichen Beitrag von 1,20 ℳ für jeden Kopf der bei der letzten Volkszählung ermittelten ortsanwesenden Zivilbevölkerung zu zahlen; letztere stellt sich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 auf 136 305 Seelen.
19 360	—	19 360	—	
840	—	840	—	
183 766	—	183 766	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	
14	Schleusenwärter: Remuneration	360	—	360	—
15	Hundefänger (Wasenmeister): Remuneration	500	—	500	—
16	Feuerlöschwesen: Persönliche und sächliche Ausgaben . . .	77 499	—	82 500	—
17	Beitrag an das Stift Unser Frauen Werk zur Besoldung der Münsterwächter	6 400	—	6 400	—
18	Öffentliche Beleuchtung	163 747	58	175 500	—
	Überzutragen	. . . . .	.	. . . . .	

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
183 766	—	183 766	—	
360	—	360	—	Zu Tit. 14. Verwendung: Bedienung des Wehrs beim rechten Mühlarm . . . . . 100 ℳ Desgleichen der Schleuse beim Altenheimerhof . . . . . 80 » Desgleichen der Stellbretter des Sammeldohlens am Gerbergraben . 180 » Zusammen . . . 360 ℳ
500	—	500	—	
82 500	—	82 500	—	Zu Tit. 16. Siehe das Spezial-Budget Seite 242.
6 400	—	6 400	—	Zu Tit. 17. Die Gesamtkosten der Münsterwache belaufen sich auf rund 8500 ℳ, wovon die Stadt drei Viertel trägt. Gemeinderatsbeschluß vom 24. Oktober 1900.
177 750	—	177 750	—	Zu Tit. 18. Am 1. Oktober 1903 waren für die städtische Beleuchtung 1325 Gaslaternen einschliesslich der sieben für die Beleuchtung des elsässischen Teiles der Rheinbrücke dienenden Laternen vorhanden, mit einem Jahresverbrauch an Gas von 1954951 cbm. Darin sind eingerechnet 12000 cbm für die Beleuchtung der Stadthaushöfe und für Illuminationszwecke bei öffentlichen Festlichkeiten. Der angegebene Gasverbrauch kostet zu 8 ₰ pro cbm . . . . . 156396,08 ℳ Für Versetzen von Laternen, für den Unterhalt der Gas- und Illuminationsapparate, für Aufsicht, Kontrolle und Laborationskosten sind hinzu zu rechnen . . . . . 3000,— » 159396,08 ℳ, wogegen die durch Art. 35 des Lastenheftes zugunsten der Stadt festgesetzte Vergütung von 750 ℳ pro Monat in Abzug zu bringen ist mit pro Jahr . . . . . 9000, » Verbleiben . . . 150396,08 ℳ Dazu kommen für die im Rechnungsjahre 1903 noch aufzustellenden 118 neuen Gaslaternen . . . . . 2618,92 » für die im Rechnungsjahre 1904 zur Ausdehnung und Verbesserung der Beleuchtung in der Alt- und Neustadt neu aufzustellenden 80 Laternen 2335,20 » für die geplante weitere Ausdehnung der Gasbeleuchtung in den Vororten, worüber die Verhandlungen mit der Gasgesellschaft schweben, mit 120 Laternen . . . . . 4750,— » für die Verzinsung des über die vertragsmäßige Verpflichtung von der Gasgesellschaft für die Beleuchtung der Vororte aufgewendeten Kapitals . . . . . 529,15 » 160619,15 ℳ, davon geht ab der von der Gemeinde Schiltigheim zu zahlende Beitrag zur Beleuchtung der Tivolistraße vom Tivoli bis zur Schiltigheimer Bannegrenze . . . . . 120,— » Ergibt an Gesamtkosten für die Gasbeleuchtung im Rechnungsjahr 1904 160499,15 ℳ oder rund 160500,— » Die Ölbeleuchtung (200 Laternen à 60 ℳ) erfordert . . . . . 12000,— » und die elektrische Beleuchtung der Orangerie . . . . . 3800,— » und der Hafenstrasse im Rheinhafen . . . . . 1450,— » Gesamtkosten der öffentlichen Beleuchtung in 1904 . . . 177750,— ℳ
451 276	—	451 276	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1905 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	.		.	
19	Straßenreinigung:				
	a) Persönliche Ausgaben, Gehälter				
	1 Inspektor (1800—3200 ℳ.) . . . . 3000 ℳ.				
	1 Sekretariats-Assistent (1200—1800 ℳ. . 1600				
	Aufseher, Arbeits- und Fuhrlöhne 190900	216 874	—	233 000	—
	b) Sächliche Ausgaben	19 382	02	18 000	—
20	Hilfeleistung bei Unglücksfällen	645	58	800	—
21	Miete für das chemische Laboratorium der Polizeidirektion . .	750	—	750	—
22–24					
	Summe Kap. II	.		.	
	Kap. III. Unterhaltung und Nutzbarmachung der Vermögensobjekte der Gemeinde.				
	a) Kosten der Unterhaltung der Gemeindegebäude und des sonstigen Gemeindeeigentums, ausschließlich der Waldungen; Betriebsverwaltungen.				
25	Feuerversicherung der städtischen Gebäude und der Mobilien . .	10 357	03	5 500	—
26	Unterhaltung der Hallen, Marktplätze und Gebäude, sowie des zugehörigen Mobiliars, soweit nicht Spezialtitel hierfür eröffnet sind	108 633	61	68 500	—
	Übertragen	.		.	

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
451 276	—	451 276	—	
				Zu Tit. 19*a/b*. Das Mehrerfordernis von 7500 ℳ verteilt sich wie folgt:
				zur Bestreitung der den erkrankten Arbeitern zustehenden Differenz zwischen Lohn- und Krankengeld . . . . . 3000 ℳ
				für die neue Stelle eines zweiten Fuhraufsehers . . . . . 1500 „
195 500	—	195 500	—	zur Aufbesserung der Löhne der betr. Arbeiter als Entschädigung für den Entzug der ihnen bisher überlassenen verwertbaren Gegenstände im Abfuhrmaterial . . . . . 3000 „
63 000	—	63 000	—	zusammen . . . . 7500 ℳ
				Die bisher auf die persönlichen Ausgaben verrechneten etwa 45 000 ℳ für die Miete der Pferde sind den sächlichen Ausgaben zugeschlagen.
				Im übrigen wird auf die Bemerkungen bei Abteil. I Tit. 19*a* u. *b* im Haupt-Budget für 1903 verwiesen.
800	—	800	—	
750	—	750	—	
711 326	—	711 326	—	
5 500	—	5 500	—	Zu Tit. 25. Die Kosten der Feuerversicherung wurden bei den Betriebsverwaltungen bisher schon auf die Spezial-Budgets derselben verrechnet; diese Maßnahme ist nunmehr auf sämtliche Anstalten, für die ein Spezial-Budget geführt wird, sowie auf die Gebäude der Volksschulen, die Kirchen und Pfarrhäuser, die Einquartierungsbaracken und die zoologischen Sammlungen ausgedehnt, sodass hier nur die verbleibenden Gebäude und Mobilien in Betracht kommen.
68 500	—	68 500	—	Zu Tit. 26. Die Vermehrung der städtischen Gebäude und die dadurch bedingte Steigerung der Unterhaltskosten läßt es angezeigt erscheinen, den bisherigen Ansatz beizubehalten, wiewohl der Titel durch die anderweite Verrechnung der Löhne der Putzfrauen pp (siehe Abteil. I Tit. 1*a* u. 4*a*) eine Entlastung erfährt. Siehe Abteil. II Tit. 51.
74 000	—	74 000	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben			Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
				ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag			. . . . .	.	. . . . .	.
27	Unterhaltung der Promenaden:						
	a) Persönliche Ausgaben						
	Gehalt des Gartenbau-Inspektors (erhöht um 300 ℳ)	4 200 ℳ.					
	Gehalt des Assistenten (neu) . . .	2 000					
	Arbeitslöhne	40 600	46 800 ℳ.	42 346	71	44 500	—
	b) Sächliche Ausgaben			10 498	60	10 500	—
28	Unterhaltung der Friedhöfe			6 219	49	6 000	—
29	Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Brunnen und Bedürfnisanstalten, der Schwemmen, sowie der Waschpritschen in den Vororten			11 797	72	13 250	—
30	Reinigung und Unterhaltung der Dohlen			24 952	39	34 000	—
31	Aufsicht und Unterhaltung der öffentlichen Flußbäder			2 358	64	2 700	—
32	Betriebskosten der städtischen Badeanstalten auf dem Wörth und auf dem Akademieplatze			12 605	63	13 000	—
33	Betriebskosten der städtischen Waschanstalt auf dem Akademieplatz			2 098	74	1 500	—
34	Betriebskosten des Fäbeichungsamtes			3 599	80	4 000	—
	Übertragen			. . . . .	.	. . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
74 000	—	74 000	—	
				Zu Tit. 27*a*. Der Gartenbau-Inspektor hat freie Wohnung, Heizung und Dienstland, welche Bezüge bei der Pensionierung mit 450 ℳ zur Anrechnung kommen. Die Einstellung eines Assistenten ist mit Zustimmung der II. Kommission erfolgt, da die städtischen Promenaden allmählich eine Ausdehnung genommen haben, daß der Gartenbau-Inspektor allein dieselben nicht mehr zu überwachen vermag.
46 800	—	46 800	—	
10 500	—	10 500	—	
6 500	—	6 500	—	Zu Tit. 28. Die Friedhofsaufseher sind gegen Gebühren angestellt; die Einstellung und Lösung der Arbeitskräfte ist deren Sache. Dem Aufseher des Hauptfriedhofs ist ein Rein-Einkommen von 2100 ℳ jährlich garantiert. Die Friedhofsaufseher zu Ruprechtsau, Neudorf und Neuhof erhalten mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit ihrer Gebühren-Einnahme auf diesen Titel besondere Remunerationen und zwar die beiden zu Ruprechtsau je 150 ℳ, der zu Neudorf 200 ℳ und der zu Neuhof 100 ℳ jährlich. Der Aufseher des Friedhofs St. Urban bezieht auf diesen Titel eine Mietsentschädigung von jährlich 320 ℳ. Auf diesen Titel werden weiterhin die Kosten des Unterhalts des gemeinsamen Kriegergrabes mit 18 ℳ und der Grabstätte des Herrn Generalvikars Dr. Straub mit 6,50 ℳ — Gemeinderatsbeschluß vom 6. Oktober 1896 — auf St. Urban und der Grabstätte des Ingenieurs Behringer mit 5 ℳ auf St. Helena bestritten. Für den dauernden Unterhalt der letzteren Grabstätte ist der Stadt seinerzeit ein Geldbetrag von 300 ℳ übergeben worden. Die fortschreitende Inbenutznahme des Hauptfriedhofes erfordert größere Unterhaltungskosten, sodaß der bisherige Kredit nicht ausreicht. Im Jahre 1901 stellte sich die Ausgabe auf 6331,93 ℳ.
13 250	—	13 250	—	
34 000	—	34 000	—	Zu Tit. 30. Siehe die Bemerkung bei diesem Titel im Haupt-Budget für 1903.
2 700	—	2 700	—	Zu Tit. 31. Die Ausgabe belief sich in 1901 auf 2434,44 ℳ.
13 000	—	13 000	—	Zu Tit. 32. Die Ausgabe belief sich in 1901 auf 12 974,43 ℳ.
2 100	—	2 100	—	
4 000	—	4 000	—	Zu Tit. 34. Die Ausgabe belief sich in 1901 auf 3824,57 ℳ und in 1900 auf 4973,98 ℳ.
206 850	—	206 850	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	.
35	Betriebskosten des Wasserwerks	90 583	92	92 000	—
36	Betriebskosten des Schlacht- und Viehhofes	121 853	14	126 240	—
37	Betriebskosten des Metzgertorhafens	98 960	38	102 650 Erg.-Budg. 1 300	—
38	Betriebskosten des Rheinhafens	15 498	18	18 100	—
39	Betriebskosten des Abfuhrwesens	185 089	01	185 830	—
40–41					
	Summe Kap. III. Abschnitt *a*	. . . . .	.	. . . . .	.
	b Kosten der Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen.				
42	Gehalt der Gemeindeförster	11 779	62	12 500	—
43	Pensionen und Unterstützungen	5 465	30	4 800	—
44	Forstverwaltungskosten	3 173	54	3 175	—
45	Unterhaltung der Forsthäuser (einschließlich der Feuerversicherung)	2 053	30	3 500	—
46	Ausgaben für Forstkulturen und Unterhaltung der Forstabfuhrwege	18 077	78	17 950	—
47	Beitrag zur Unterhaltung der Hohwaldstraße	1 850	—	1 850	—
	Überzutragen	. . . . .	.	. . . . .	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
206 850	—	206 850	—	
98 500	—	98 500	—	Zu Tit. 35 bis 39. Siehe die Spezial-Budgets Seite 252 u. f.
134 880	—	134 880	—	
111 100	—	111 100	—	
19 600	—	19 600	—	
187 500	—	187 500	—	
758 430	—	758 430	—	
12 500	—	12 500	—	Zu Tit. 42. Neben ihrem Gehalte sind die Förster im Genusse von Naturalbezügen (Wohnung, Holz, Dienstland), welche bei der Pensionierung mit 375 ℳ zur Anrechnung kommen.
5 600	—	5 600	—	
3 175	—	3 175	—	Zu Tit. 44. Es sind zu zahlen: für den Rheinwald bei einer Waldfläche von 2078 ha 34 a 32 qm » » Hohwald » » » » 887 » 45 » 10 » » » Ödenwald » » » » 1002 » 69 » — » zusammen 3968 ha 48 a 42 qm pro ha 0,80 ℳ = 3 174,79 ℳ
3 500	—	3 500	—	Zu Tit. 45. Die Ausgabe für den Unterhalt betrug 1901 = 1749,41 ℳ und 1900 = 3417,40 ℳ. Die Ausgabe ist stark wechselnd.
18 600	—	18 600	—	Zu Tit. 46. Davon entfallen nach den von dem Gemeinderat gutgeheißenen Wirtschaftsplänen auf den Rheinwald . . . . . 10 214 ℳ » Ödenwald . . . . . 4 870 » » Hohwald . . . . . 3 460 » Zusammen 18 544 ℳ, rund 18 600 ℳ.
1 850	—	1 850	—	Zu Tit. 47. Gemeinderatsbeschluß vom 7. März 1896.
45 225	—	45 225	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Berechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	.	.	.	.
48	Aufarbeitung der Holzschläge	59 879	22	51 000	—
49	Holzversteigerungskosten	7 874	77	7 800	—
50	Steuern	—	—	8 300	—
	Summe Kap. III. Abschnitt A	.	.	.	.
	Kap. IV. Steuern und Abgaben von den Gemeindegütern und sonstige Gemeindelasten.				
51	Direkte Steuern und Abgaben von den Gütern in toter Hand . .	33 770	20	31 500	—
52	Grundrenten an protestantische Kirchen	5 597	56	5 597	56
53	Leibrente an Fräulein Jacobi	2 400	—	2 400	—
54	Übernahme der Staatssteuer und der Bezirks-Zuschläge für die untersten Stufen der Lohn- und Besoldungssteuer auf die Gemeindekasse	44 800	—	Ertrag 25 000 Umlage 22 368	— 00
55	Beitrag für Kasernierung der Truppen	40 000	—	40 000	—
56	Ausgaben für das Gewerbegericht	2 037	—	2 400	—
57	Anerkennungsgebühren	130	98	150	—
58					
	Summe Kap. IV	.	.	.	.

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
45 225	–	45 225	–	
46 000	–	46 000	–	Zu Tit. 48. Nach den von dem Gemeinderat gutgeheißenen Wirtschaftsplänen sollen die Werbungskosten betragen: im Rheinwald . . . . 16 190 ℳ, Verminderung um 6840 ℳ. » Odenwald . . . . . 7 500 » wie bisher. » Hohwald . . . . . 15 000 » Erhöhung um 1500 ℳ Zusammen 38 690 ℳ Auf diesen Titel kommen noch die Beiträge zur Arbeiterversicherung, der Lohn des Holzplatzhüters im Hohwald, sowie die Registriergebühren für die Protokolle über die Vergebung der Holzfällungsarbeiten zur Verrechnung.
8 000	–	8 000	–	
12 800	–	12 800	–	Zu Tit. 50. Der Ansatz entspricht dem derzeitigen Stande der Veranlagung. Die Erhöhung beruht auf der Neuentschätzung der Waldungen.
112 025	–	112 025	–	
26 500	–	26 500	–	Zu Tit. 51. Der Ansatz entspricht dem derzeitigen Stande der Veranlagung.
5 597	56	5 597	56	Zu Tit. 52. Diese Renten werden seit 1806 gezahlt und sind an Stelle der früheren Geld- und Naturalleistungen getreten; die Empfänger sind: Neue Kirche mit . . . . . 960, ℳ St. Wilhelm mit . . . . . 984,32 » Alt St. Peter mit . . . . . 1 885,32 » Jung St. Peter mit . . . . . 1 765,32 »
2 400	–	2 400	–	
48 000	–	48 000	–	
40 000	–	40 000	–	
2 400	–	2 400	–	Zu Tit. 56. Die Ausgabe belief sich in 1900 auf 2126,66 ℳ und in 1901 auf 2502,50 ℳ
150	–	150	–	
125 047	56	125 047	56	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. V. — Für Straßen- und Wegebau.				
59	Unterhaltung der Straßen intra muros	137 984	07	138 000	—
60	Unterhaltung der Straßen extra muros	94 978	35	98 000	—
61	Unterhaltung der Brücken und Stadien	8 181	22	8 000	—
62	Beitrag zu den Unterhaltungskosten der Kreisstraßen	30 000	—	30 000	—
63	Beitrag zu den Unterhaltungskosten der Vizinalstraße Nr. 154 von Hohwald nach Odilienberg	250	—	250	—
64	Ankauf von Bodenflächen zur Herstellung von Baufluchten	12 447	40	5 000	—
65					
	Summe Kap. V				
	Kap. VI. — Unterrichtswesen.				
	a) Mittelschulen, Elementar- und Kleinkinderschulen.				
66	Persönliche Ausgaben bei den Mittelschulen, Elementar- und Kleinkinderschulen, als:				
	Gehälter der Lehrer an den Mittelschulen				
	" " " Elementarschulen				
	" Lehrerinnen an den Mittelschulen				
	" " " Elementarschulen				
	" Vorsteherinnen von Kleinkinderschulen				
	" Gehilfinnen an Kleinkinderschulen	591 679	09	690 970 Ers.-Bdg. 1 600	—
	Besoldung der Schuldiener				
	Wohnungsentschädigung für Lehrer und Lehrerinnen:				
	Mittelschulen				
	Elementarschulen				
	Kleinkinderschulen				
	Übertragen				

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
150 000	—	150 000	—	Zu Tit. 59 und 60. Die Erhöhung des Ansatzes ist bedingt durch die stete Ausdehnung der zu unterhaltenden Straßen, die Steigerung des Verkehrs und in der inneren Stadt noch insbesondere durch die höheren Anforderungen, welche an den Straßenunterhalt infolge der Kanalisationsarbeiten gestellt werden. Für die Vororte ist die Vermehrung des Personals für den Unterhalt und die Reinigung der Straßen um 12 Arbeiter vorgesehen.
110 000	—	110 000	—	
8 000	—	8 000	—	
30 000	—	30 000	—	Zu Tit. 62. Gemeinderatsbeschluß vom 5./19. Februar 1900.
250	—	250	—	Zu Tit. 63. Gemeinderatsbeschluß vom 28. September 1898.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 64. Die Ausgabe ist stark wechselnd und lässt sich nicht voraus bestimmen.
303 250	—	303 250	—	
745 340	—	745 340	—	Zu Tit. 66. Der Gesamtbetrag dieses Titels beläuft sich im Budget für 1903 auf . . . . . 680 970 ℳ Das Mehrerfordernis für 1904 verteilt sich wie folgt: Erhöhung der Gehälter und Wohnungsentschädigungen nach den bestehenden Besoldungsordnungen . . . . . 34 390 » Für 7 neue Lehrkräfte (5 Lehrer und 2 Lehrerinnen) für neu zu errichtende Klassen . . . . . 9 380 » Für Anrechnung der auswärtigen Dienstjahre . . . . . 3 640 » Für Erhöhung der Gehälter der Kleinkinderschulvorsteherinnen auf Grund der neuen Besoldungsordnung . . . . . 5 800 » Für vorübergehende Aushilfe für erkrankte Lehrpersonen . . . . . 560 » Für die Anstellung einer zweiten Putzfrau für die neue Schule zu Ruprechtsau . . . . . 600 » Zusammen . . . 745 340 ℳ Auf diesen Titel können gewährt werden *a*) dem Kreisschulinspektor eine Wohnungsentschädigung in Höhe bis zu . . . . . 1 000 ℳ *b*) Unterstützungen an das Lehrpersonal und Bedienstete bis zu einem Gesamtbetrage von . . . . . 500 »
745 340	—	745 340	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . .	
67	Miete von Schullokalen	6 980	—	6 800	—
68	Heizung, Beleuchtung und Reinigung sowie Wasserverbrauch der Schullokale	52 906	91	43 100	—
69	Beschaffung und Unterhaltung des Schulmobiliars	8 746	84	11 000	—
70	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, sowie Drucksachen, Tinte pp. für die Schulen	18 652	21	17 600 Erg. Budg. 2 400	— —
	Überzutragen	. . . . .	.	. . . . .	

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
745 340	—	745 340	—	
7 300	—	7 300	—	Zu Tit. 67. Die Ausgaben verteilen sich wie folgt: Münsterschule . . . . . 2 400 ℳ Ruprechtsau (Niederau) . . . . . 880 » Turnhalle des Straßburger Turnvereins . . . . . 500 » Thomasschule . . . . . 2 000 » Königshofen (Gemeinderatsbeschluß vom 9. April 1902) . . 600 » Anmietung eines Raumes zur Aufbewahrung von Schulmobiliar . . . . . 420 » Desgleichen des Festsaales des kathol. Jungfrauenvereins in Neudorf zur Unterbringung der dortigen kathol. Kleinkinderschule (Gemeinderatsbeschluß vom 7. Febr. 1903) 500 » Zusammen . . . . 7 300 ℳ
46 600	—	46 600	—	Zu Tit. 68. Verwendung: Heizung . . . . . 32 000 ℳ Beleuchtung und Reinigung einschließlich des Bestreichens der Fußböden mit Phönixöl . . . . . 10 000 » Putzen der Öfen . . . . . 1 000 » Wasserverbrauch . . . . . 1 600 » Desinfektion der Aborte . . . . . 300 » Entleerung der Abortsgruben . . . . . 1 200 » Wegschaffen des Schnees aus den Schulhöfen in den Vororten 500 » Zusammen . . . . 46 600 ℳ Auch der erhöhte Kredit erscheint nach den bisherigen Ausgaben unzulänglich; es wird aber abzuwarten sein, wie sich die Ausgabe gestaltet, nachdem für das Rechnungsjahr 1903 bestimmt worden ist, daß die bisher hier verrechneten Kosten der Heizung und Beleuchtung für Fortbildungsanstalten in Zukunft bei diesen verrechnet werden sollen.
11 000	—	11 000	—	Zu Tit. 69. Die Ausgabe belief sich in 1901 auf 12 794,12 ℳ. Siehe auch Abteil. II Tit. 57*e* der Ausgaben.
33 200	—	33 200	—	Zu Tit. 70. Nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 23. Februar 1903 sollen in den Volksschulen die Lernmittel freigegeben werden mit der Einschränkung, daß die Freigabe vom Rechnungsjahre 1904 an allmählich durchgeführt wird. Verwendung: *a*) Beschaffung von Lehrmitteln . . . . . (1 700 ℳ) 2 500 ℳ *b*) » » Tinte, Kreide, Schwämmen pp. . . . (2 100 ») 2 100 » *c*) Für Drucksachen . . . . . (1 800 ») 1 800 » *d*) Zur Vermehrung der Schul- und Verwaltungsbibliothek (700 ») 700 » *e*) Beschaffung von Beschäftigungsmitteln in den Kleinkinderschulen . . . . . (500 ») 500 » *f*) Beschaffung von Nähschachteln und Strickkörbchen . (1 000 ») 1 000 » *g*) » » Stoffen für weibliche Handarbeiten . (5 800 ») 5 800 » dazu 14 400 ℳ *h*) Beschaffung von Lernmitteln als Bücher, Schreibhefte, Schreibzeug, Schiefertafeln usw. . . . . (6 400 ») 18 800 » Zusammen . . . 33 200 ℳ Die beträchtliche Mehrausgabe erklärt sich aus der ersten Anschaffung der Lernmittel. Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Ausgaben für das Jahr 1903.
843 440	—	843 440	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	
71	Anstellung von Schulärzten	—	—	3 300	—
72	Kosten der zahnärztlichen Untersuchung der Schulkinder der Elementarschulen	2 292	97	2 550 (Erg.) 200 (Budg.)	— —
73	Beiträge an Anstalten und Vereine zur Fürsorge für Lehrpersonen und ihre Hinterbliebenen, sowie für sonstige Bestrebungen zur Förderung des Unterrichtswesens, der Jugenderziehung und dergl.	1 069	39	1 500	—
74	Kosten der städtischen Jugendspiele	3 435	93	3 500 (Erg.) 400 (Budg.)	— —
75	Unterhaltung der Schulgebäude einschließlich der Kosten der Feuerversicherung	(Für 1902 ist die Ausgabe noch in den Sammelkrediten I 25 u. 26 enthalten.)		22 500	—
	Summe Kap. VI, Abschnitt *a*	. . . . .	.	. . . . .	

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
843 440	—	843 440	—	
3 300	—	3 300	—	Zu Tit. 71. 3 Schulärzte mit je 1000 ℳ Jahresvergütung; für sächliche Ausgaben 300 ℳ. Gemeinderatsbeschluß vom 1. Oktober 1902.
2 750	—	2 750	—	Zu Tit. 72. Verwendung: Gehalt des Assistenten für 10 Monate à 200 ℳ = 2 000 ℳ Heizung, Beleuchtung und Wasser . . . . . = 150 » Unterhalt der Instrumente . . . . . = 600 » Zusammen . . . 2 750 ℳ
1 800	—	1 800	—	Zu Tit. 73. Verwendung: *a*) Beitrag an den Verein deutscher Lehrerinnen in England zu London, Gemeinderatsbeschluß vom 28. Oktober 1896 . . . . 60 ℳ *b*) Beitrag an das elsaß-lothringische Lehrerwaisenstift zu Straßburg, Gemeinderatsbeschluß vom 16. Dezember 1896 . . . . . 200 » *c*) Beitrag an das elsaß-lothringische Lehrerinnenheim zu Straßburg, Gemeinderatsbeschluß vom 9. Januar 1901 . . . . . 300 » *d*) Beitrag an den deutschen Verein für Volks- und Jugendspiele zu Braunschweig . . . . . 120 » *e*) Beitrag an den Verband der Hilfsschulen Deutschlands zu Hannover 20 » *f*) Veranstaltung von Schulfeiern, Schauturnen und Ausstellungen, Beschaffung von Schulapotheken usw. . . . . 600 » *g*) Beitrag an die gegenseitige Unterstützungs-Genossenschaft der Elementarlehrer des Unter-Elsaß . . . . . 200 » *h*) Beitrag an die Unterstützungs-Genossenschaft der Lehrerinnen des Unter-Elsaß, Gemeinderatsbeschluß vom 7. Januar 1903 . . . . 300 » Zusammen . . . . 1 800 ℳ Der im Budget für 1903 unter Abschnitt f in Höhe von 300 ℳ vorgesehene Ausgabekredit ist unzulänglich.
3 000	—	3 000	—	Zu Tit. 74. Auf diesen Titel wurden bisher die Kosten der Jugendspiele wie die der städtischen Spielplätze verrechnet. Die Ausgaben für 1902 sind gemeinsame. Der Titel ist nunmehr getrennt. Hier kommen die Kosten der Jugendspiele der Volksschulen zur Verrechnung und unter Abteil. I Tit. 109 die der Spielplätze, welche mit den Jugendspielen keinen Zusammenhang haben. Die in 1903 vorgesehene Ausgabe von 3 900 ℳ entfällt mit 2000 ℳ auf die Jugendspiele und mit 1900 auf die Spielplätze. Die Aufwendungen für die Jugendspiele sind von 2000 auf 3000 ℳ erhöht, um ein öfteres Spielen der Schuljugend zu ermöglichen.
24 500	—	24 500	—	Zu Tit. 75. Dem Ansatze liegen zu Grunde 23 000 ℳ (mehr gegen das Vorjahr 2000 ℳ) für Gebäudeunterhalt und 1500 ℳ für Feuerversicherung. Die Vermehrung der Schulgebäude erfordert größere Unterhaltsarbeiten. Siehe auch Abteil. II Tit. 57*d*.
878 790	—	878 790	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	b) Fortbildungsschulwesen und sonstige Ausgaben für Fortbildungszwecke.			
76	Handfertigkeitsunterricht für Knaben	4 722	39	5 200
77	Flickunterricht für Mädchen	7 827	69	7 900
78	Kosten der städtischen Abendnähschulen	3 761	—	4 700
79	Betrieb der Schulküchen für Schülerinnen der Volksschulen . .	8 778	86	8 000
80	Zuschuß an den Vaterländischen Frauenverein zur Unterhaltung einer Koch- und Haushaltungsschule	800	—	800
81	Zuschuß an Anstalten für Fortbildungsunterricht	3 400	—	3 400
82	Heizung, Reinigung und Beleuchtung der Räume der landwirtschaftlichen Bezirks-Winterschule	284	02	400
83	Kosten der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule	15 973	83	23 000
84	Kosten der städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule . . .	11 456	93	11 500
85	Kosten der gewerblichen Zeichenschule	14 710	13	13 040
86	Kosten der mit der Kaiserlich technischen Schule verbundenen gewerblichen Fortbildungsschule	5 069	22	10 180
87	Zuschuß an den Volksbibliotheks-Verein	5 000	—	5 000
88	Verschiedene Ausgaben für Fortbildungszwecke (neu)	—	—	—
89	Summe Kap. VI, Abschnitt *b*	.	.	. . .

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
6 550	—	6 550	—	Zu Tit. 76. Die Mehrausgabe entfällt mit 450 ℳ auf einmalige Ausgaben für Errichtung eines Kursus in Königshofen und mit dem Reste auf die Erweiterung bestehender Kurse.
8 500	—	8 500	—	Zu Tit. 77. Erhöhung mit Rücksicht auf die Zunahme der Schülerinnen und die dadurch notwendige Vermehrung des Lehrpersonals sowie Mehrbeschaffung von Arbeitsmaterial.
6 530	—	6 530	—	Zu Tit. 78. Verwendung des Mehransatzes: Für Einrichtung von je einem Kursus in Königshofen und Ruprechtsau, einmalige Ausgaben . . . . . = 900 ℳ Dazu laufende Mehrausgaben durch diese Einrichtungen . . . . . = 514 » Zur Aufbesserung der Vergütung des Lehrpersonals bezw. zur anderweiten Regelung desselben . . . . . = 416 » Zusammen . . . 1 830 ℳ
11 500	—	11 500	—	Zu Tit. 79. Auf diesen Titel erhält der Vaterländische Frauenverein für die Leitung und Unterhaltung der Schulküche im Akademiegebäude eine Entschädigung von 1500 ℳ. Es ist die Errichtung einer neuen Schulküche in dem ehemaligen Dienstgebäude des Bekleidungsamts in der Regenbogengasse in Aussicht genommen, wodurch einmalige Ausgaben in Höhe von 2750 ℳ entstehen.
800	—	800	—	Zu Tit. 80. Der Verein unterhält diese Schule (für erwachsene Mädchen) noch neben der von ihm geleiteten städtischen Schulküche im Akademiegebäude.
3 400	—	3 400	—	Zu Tit. 81. Hieraus erhalten: Die israelitische Arbeitsschule (seit 1845) 1600 ℳ und der Vaterländische Frauenverein für die Frauen-Industrie- und Fortbildungsschule 1200 ℳ und für die Zweiganstalten der Frauenarbeitsschule 600 ℳ. Die Stadt stellt außerdem dem Frauenverein für zwei solcher Anstalten in städtischen Gebäuden (Regenbogengasse und Alt St. Peterschule) bis auf weiteres unentgeltlich
400	—	400	—	die Räumlichkeiten, sowie Heizung und Beleuchtung.
36 000	—	36 000	—	Zu Tit. 83. Im Rechnungsjahr 1904 soll der Schulzwang für die zweite Jahresklasse durchgeführt werden. Es ist angenommen, daß dadurch eine Vermehrung der Klassen auf 45 eintreten wird.
14 900	—	14 900	—	Zu Tit. 84 bis 86. Siehe die Spezial-Budgets Seite 282 u. f.
15 000	—	15 000	—	
17 950	—	17 950	—	
7 500	—	7 500	—	Zu Tit. 87. Erhöht um 2500 ℳ durch Gemeinderatsbeschluß vom 16. September 1903. Außerdem stellt die Stadt dem Verein unentgeltlich die Bibliotheksräume in einem städtischen Gebäude. Gemeinderatsbeschluß vom 29. Juli 1903.
200	—	200	—	Zu Tit. 88. Zur Bestreitung kleinerer Ausgaben, die bisher auf die »Unvorhergesehenen Ausgaben« verrechnet wurden.
129 230	—	129 230	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	c) Andere Lehranstalten.				
90	Lyzeum	11 675	03	13 380	—
91	Ober-Realschule	14 606	03	14 940	—
92	Realschule bei St. Johann	8 966	14	11 260	—
93	Neue Realschule (neu)	—	—	9 750	—
94	Höhere Mädchenschule	74 735	90	69 900 Erg.-Etatg. 2 710	— —
95	Städtische Kunstgewerbeschule	78 942	39	77 540	—
96	Musikkonservatorium	59 520	96	52 250	—
97	Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der Räume der technischen Schule	8 426	78	8 000	—
98					
	Summe Kap. VI, Abschnitt *c*				
	d) Wissenschaftliche und Kunstinstitute.				
99	Stadtbibliothek	15 142	18	14 750	—
100	Städtisches Orchester	81 612	20	97 000	—
101	Zuschuß an das Stadttheater	86 800	—	90 000 Erg.-Etatg. 1 778	— 88
—	Desgleichen an das Stadttheater für den Unterhalt einer Chorschule	1 911	—	2 000	—
102	Kunstmuseum	18 477	24	25 640	—
103	Hohenlohe-Kunstgewerbe-Museum	14 239	17	21 925	—
104	Kosten der Gewerbehalle	2 817	49	2 900	—
105	Entschädigung an die Universität für die Verwaltung des naturhistorischen Museums	18 520	24	18 850	—
106–107					
	Summe Kap. VI, Abschnitt *d*				

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
14 780	—	14 780	—	Zu Tit. 90 bis 96. Siehe die Spezial-Budgets Seite 290 u. f.
15 652	—	15 652	—	
12 310	—	12 310	—	
14 850	—	14 850	—	
79 605	—	79 605	—	
81 950	—	81 950	—	
53 750	—	53 750	—	
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 97. Siehe Abteil. I Tit. 75 der Einnahmen.
280 897	—	280 897	—	
17 590	—	17 590	—	Zu Tit. 99 u. 100, 102 bis 105. Siehe die Spezial-Budgets Seite 316 u. f.
110 150	—	110 150	—	
90 000	—	90 000	—	Zu Tit. 101. Der Kredit ist als Pauschsumme anzusehen, da die Aufstellung des Spezial-Budgets erst nach Abschluss der Engagements-Verträge für die Spielzeit 1904/1905 möglich ist.
—	—	—	—	
26 940	—	26 940	—	
27 060	—	27 060	—	
3 020	—	3 020	—	
18 830	—	18 830	—	Zu Tit. 106. Gemeinderatsbeschluß vom 12. Oktober 1899.
293 590	—	293 590	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	e Verschiedene Ausgaben zu Kunst-, wissenschaftlichen, Unterrichts- und ähnlichen Zwecken.			
108	Honorar an die Gesellschaft der Autoren und Komponisten in Paris für Aufführung der Werke der Mitglieder der Gesellschaft . .	500	—	500
109	Kosten der städtischen Lawn-Tennis-Plätze auf dem Platze Lenôtre	Siehe unter Abs. I Titel 74.	—	—
110	Zuschuß an die Schwimm- und Badeanstalt Weiß	400	—	400
111	Beitrag zum Unterhalt des botanischen Gartens	320	—	320
112	Unterhalt des Schul-Pflanzengartens	792	96	800
113	Zuschuß an die Gartenbau-Gesellschaft	200	—	200
114	Freistellen in Taubstummenanstalten	4 384	44	5 000
115	Zuschuß an die Gesellschaft für die Erhaltung der historischen Denkmäler des Unter-Elsaß	3 500	—	{ Erg.- 500 Budg. 3 000
116				
	Summe Kap. VI, Abschnitt *e*	. . . . .	.	. . . . .
	Kap. VII. Für den Kultus.			
117	Wohnungsentschädigung an den Münsterpfarrer	2 000	—	2 000
118	Gehaltszulagen an katholische Pfarrer	2 880	—	2 880
119	Gehälter der katholischen Vikare	29 001	76	{ Erg.- 29 120 Budg. 4 680
120	Unterstützung an katholische Kirchen	3 880	—	{ Erg.- 4 280 Budg. 2 200
121	Wohnungsentschädigungen an protestantische Pfarrer	6 600	—	{ Erg.- 7 200 Budg. 1 600
	Überzutragen	. . . . .	.	. . . .

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
500	—	500	—	Zu Tit. 108. Gemeinderatsbeschluß vom 10. Februar 1894.
1 900	—	1 900	—	Zu Tit. 109. Die Ausgabe wurde bisher unter Abteil. I Tit. 74 verrechnet; siehe die Bemerkung dortselbst.
400	—	400	—	Zu Tit. 110. Der Zuschuß wird seit 1860 gewährt für den unentgeltlichen Zulaß der Kinder der Gemeindeschulen und unbemittelter Personen.
320	—	320	—	Zu Tit. 111. Gemeinderatsbeschluß vom 9. August 1883. Der Beitrag wird als Gehaltszulage an den mit dem Unterhalt der Gartenanlagen betrauten Gärtner geleistet mit Rücksicht darauf, daß dieselben dem Publikum offen gehalten werden.
800	—	800	—	
200	—	200	—	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 115. Gemeinderatsbeschluß vom 14. März 1898.
9 620	—	9 620	—	
2 000	—	2 000	—	
2 880	—	2 880	—	Zu Tit. 118. Die Gehaltszulagen betragen an jeden Pfarrer — der Münsterpfarrer ausgenommen — 320 ℳ jährlich, mithin für 9 Pfarrer 2880 ℳ
33 800	—	33 800	—	Zu Tit. 119. Das hieraus gewährte Gehalt beträgt für sämtliche 26 Vikare je 1300 ℳ jährlich. Gemeinderatsbeschluß vom 1. April 1903.
4 280	—	4 280	—	Zu Tit. 120. Die Unterstützungen betragen im einzelnen: an die Münsterpfarrei 400 ℳ, an die Alt St. Peter-, Jung St. Peter-, St. Magdalenen-, St. Ludwig-, St. Johann-Pfarrei je 472 ℳ, an die Pfarrei zu Neudorf 600 ℳ, zu Neuhof 280 ℳ und zu Ruprechtsau 240 ℳ, zu Königshofen 400 ℳ.
9 600	—	9 600	—	Zu Tit. 121. Die Wohnungsentschädigungen werden mit je 1200 ℳ an einen Pfarrer bei Alt St. Peter, St. Nikolaus, der reformierten Kirche, der Kirchen zu Ruprechtsau und Neudorf, ferner — Gemeinderatsbeschluß vom $\frac{\text{5. November 1902}}{\text{9. März 1903}}$ — an den Pfarrer zu Kronenburg und den Geistlichen des Vikariats Königshofen, sowie an den zweiten Pfarrer der französischen Kirche zu St. Nikolaus gewährt, mit der Massgabe, daß, solange die letztere Pfarrstelle nicht endgültig besetzt ist, der Verweser derselben nur eine Mietsentschädigung von 600 ℳ jährlich bezieht.
52 560	—	52 560	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	.
122	Unterstützungen an protestantische Kirchen	1 840	—	1 840	—
123	Wohnungsentschädigung an den Ober-Rabbiner	1 600	—	1 600	—
124	Unterstützung an das israelitische Konsistorium	400	—	400	—
125	Unterstützung der beiden Kirchen zu Hohwald je 240 ℳ	480	—	480	—
126	Fuhrkosten für Krankenbesuche bei Ausübung der Seelsorge . .	111	80	100	—
—	Übernahme eines Teiles der Kosten des protestantischen Gottesdienstes in Königshofen	150	—	{ 150 Erg. Bodg. 330	— —
127	Unterhalt der Kirchen und Pfarrhäuser einschließlich der Kosten der Feuerversicherung	(Für 1902 ist die Ausgabe noch in den Sammelkrediten I 25 und 26 und II 37 enthalten.)	—	8 500	—
128					
	Summe Kap. VII	. . . . .	.	. . . . .	
	Kap. VIII. — Armen-, Kranken- und Gemeinde-Waisenpflege.				
	a) Armen- und Krankenpflege.				
129	Besoldung der Gemeindeärzte	7 548	—	7 500	—
—	Sächliche Ausgaben der Gemeindeärzte	2 662	93	2 800	—
130	Beitrag zu den Kosten der unterstützten Kinder	7 248	56	7 500	—
131	Beitrag zu den Kosten der Verpflegung von Geisteskranken, Blödsinnigen, alten und gebrechlichen Personen	35 257	95	35 500	—
132	Miete des Dispensatoriums	320	—	320	—
133	Beitrag zu den Kosten der Verpflegung Syphilitischer im Spital .	3 000	—	3 000	—
134	Beitrag zu den Kosten der Poliklinik	3 500	—	3 500	—
135	Beitrag zu den Kosten der Spitalklinik	4 748	66	4 750	—
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
52 560	—	52 560	—	
2 320	—	2 320	—	Zu Tit. 122. Die Unterstützungen betragen im einzelnen je 480 ℳ an die Kirchen zu Ruprechtsau, Neudorf und Neuhof, sowie an das Vikariat zu Königshofen — Gemeinderatsbeschluß vom 30. September 1903 — und 400 ℳ an die reformierte Kirche.
1 600	—	1 600	—	Zu Tit. 123. Gemeinderatsbeschluß vom 6. November 1901.
400	—	400	—	
480	—	480	—	
100	—	100	—	
—	—	—	—	Kommt in Wegfall, die Ausgabe erscheint unter Tit. 122.
10 500	—	10 500	—	Zu Tit. 127. Dem Ansatze liegen zugrunde 9400 ℳ für Unterhalt und 1100 ℳ für Feuerversicherung. Im Rechnungsjahr 1902 beliefen sich die Unterhaltskosten auf rund 9000 ℳ. Die St. Johann Kirche erfordert größere Instandsetzungsarbeiten, deren Kosten auf 2000 ℳ veranschlagt sind.
67 960	—	67 960	—	
7 500	—	7 500	—	Zu Tit. 129. Die sächlichen Ausgaben der Gemeindeärzte fallen nach Durchführung der in Aussicht genommenen Reorganisation des Armenwesens weg.
—	—	—	—	
7 500	—	7 500	—	
36 000	—	36 000	—	Zu Tit. 131. Die Ausgabe belief sich in 1899 auf 34 982,68 ℳ » 1900 » 34 085,73 » » 1901 » 34 044,21 » Nach der Zahl der z. Zt. der Aufstellung des Budgets untergebrachten Personen und nach den dafür zu entrichtenden Pflegekostenbeträgen ergibt sich eine Ausgabe von 36 000 ℳ.
320	—	320	—	
3 000	—	3 000	—	
3 500	—	3 500	—	
4 750	—	4 750	—	
62 570	—	62 570	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	.	.	. . . .	
136	Beitrag an das Spital zur Verzinsung und Tilgung der Baukosten des Kinderepidemiehauses (neu) 1. Rate		—	—	
137	Übernahme eines Teiles der Spitalpflegekosten heilärftiger Mitglieder hiesiger Krankenkassen	7 650	13	8 000	—
138	Unterstützungsgelder zur Verfügung des Bürgermeisters	1 200	—	1 200	—
139	Heimschaffung unbemittelter Fremder	600	—	800	—
140	Fürsorge für Obdachlose	257	26	1 200	—
141	Zuschuß an die Armenverwaltung	100 000	—	100 000	—
142	Zuschuß an die gymnastisch-orthopädische Anstalt Brehme . . .	1 200	—	1 200	—
143	Aussendung scrophulöser Kinder in Ferienkolonien	6 000	—	6 000	—
144	Zuschuß an den evangelischen Verein für Ferienkolonien armer kränklicher Kinder (neu) 1. Rate	—	—		—
145	Beihilfe an die Kinderhorte	1 500	—	2 100	—
	Übertragen	.	.	. . . .	

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
62 570	—	62 570	—	
3 780	—	3 780	—	Zu Tit. 136. Durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 24. März / 11. Juni 1902 wurde eine Verzinsung und Tilgung für eine Bausumme von 94 500 ℳ zu 4% übernommen. Der Betrag steht noch nicht endgültig fest.
8 000	—	8 000	—	Zu Tit. 137. Das Spital verzichtet bei den bedürftigen Mitgliedern zu deren Gunsten auf die Zahlung des vollen Pflegegeldsatzes aus der Krankenkasse. Der dem Spital dadurch entstehende Ausfall wird von der Stadt gedeckt. Gemeinderatsbeschluß vom 13. Februar 1897. Die Ausgabe belief sich in 1900 auf 7885,76 ℳ „ 1901 „ 7009,95 „
1 200	—	1 200	—	
800	—	800	—	
1 200	—	1 200	—	
120 000	—	120 000	—	Zu Tit. 141. Die Erhöhung ist im Hinblick auf den stetigen Rückgang der Einnahmen der Armenverwaltung unvermeidlich. Der Einnahmeüberschuß der Armenverwaltung, welcher im Rechnungsjahr 1899 noch 101 180,34 ℳ betrug, ist bis zum Jahre 1902 auf 32 540,41 ℳ zurückgegangen, woraus sich ergibt, daß zur Deckung der laufenden Ausgaben die ordentlichen Einnahmen nicht mehr ausreichten, daß vielmehr dazu die Rücklagen aus früheren Jahren herangezogen werden mußten.
1 200	—	1 200	—	Zu Tit. 142. Gemeinderatsbeschluß vom 6. November 1901. Die Anstalt hat als Gegenleistung die ihr von der städtischen Verwaltung zugewiesenen bedürftigen Personen (Kinder wie Erwachsene) unentgeltlich zu behandeln.
9 000	—	9 000	—	Zu Tit. 143. Die Stadt hat bisher 100 Freistellen à 60 ℳ im Solbad Kreuznach gewährt und zwar für 49 katholische, 48 evangelische und 3 israelitische Kinder. Es ist eine verstärkte Leistung der Stadt in der Gewährung von Solbadkuren in Aussicht genommen.
1 445	75	1 445	75	Zu Tit. 144. Der Verein hat bei Rothau ein Ferienheim mit einem Kostenaufwand von 94 000 ℳ errichtet, wovon noch 25 000 ℳ ungedeckt sind und deren Übernahme auf die Stadtkasse derselbe beantragt hat. Es wird hier vorgeschlagen, dem Verein auf die Dauer von 30 Jahren einen jährlichen Zuschuß zur Verzinsung und Tilgung der Schuld zu gewähren. Bei Annahme eines Zinsfußes von 4% stellt sich die Tilgungsrate für jene Dauer auf 1,783 010%, sodaß ein jährlicher fester Zuschuß von 5,783 010% von 25 000 ℳ = 1 445,75 ℳ zu gewähren ist.
1 700	—	1 700	—	Zu Tit. 145. Die Verwendung erfolgt nach dem Gemeinderatsbeschluß vom 9. Januar 1901 in der Weise, daß an die in einem städtischen Lokale untergebrachten Horte 150 ℳ und an die anderen 250 ℳ gezahlt werden. Zur Zeit bestehen 9 Horte, davon sind 6 in städtischen Lokalen untergebracht. Für außerordentliche Beihilfen sind 50 ℳ hier vorgesehen.
210 895	75	210 895	75	

Digitized by Google

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .	
146	Gebühren der Hebammen für Geburtshilfe bei armen Wöchnerinnen	5 730	—	5 500	—
147	Betriebskosten der Desinfektionsanstalt im Spital	2 603	26	2 500	—
148	Beschaffung von krankheitskeimfreier Milch für die ärmere Bevölkerung	8 944	25	5 000	—
149	Zuschuß an die Krippe der Stiftung Stenger-Bachmann		–	1 000	—
150	Zuschuß an den Verein für Säuglingsheilstätte	3 000	—	1 000	—
151	Ausgaben für verschiedene Wohltätigkeitszwecke	1 218	69	2 000	—
152					
	Übertragen	. . . . .	.	. . . . .	

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
210 895	75	210 895	75	
8 400	–	8 400	–	Zu Tit. 146. Die Gebühr beträgt zur Zeit für eine Entbindung 6 ℳ; sie soll auf die wiederholten Anträge des Hebammenvereins auf 12 ℳ erhöht werden, welcher Betrag sich wie folgt zusammensetzt: Grundtaxe für die Entbindung . . . . . 5 ℳ Entschädigung für Desinfektionsmittel . . . . . 1 » Für jeden Besuch 1 ℳ mit der Verpflichtung zu 6 Besuchen, und zwar je 2 am 1. und 2. Tage nach der Enthindung und je 1 am 3. sowie am 4. bezw. 5. Tage . . . . . 6 » Dagegen soll die Bezahlung der Gebühr aus der Stadtkasse auf diejenigen Fälle beschränkt werden, welche von der Armenverwaltung bezeichnet werden.
2 500	–	2 500	–	
5 000	–	5 000	–	
3 100	–	3 100	–	Zu Tit. 149. Verwendung: Zur Verzinsung und Tilgung der Restschuld der Krippe für das Gebäude der Krippe während 30 Jahren (hier 1. Rate) jährlich 1 500 ℳ Jahresrente für die Stifter bezw. den Dienstboten . . . . . 600 » Weiterer Zuschuß bis zum Ableben der Stifter . . . . . 1 000 » Zusammen . . . . 3 100 ℳ Gemeinderatsbeschluß vom 7. Februar 1903.
1 000	–	1 000	–	Zu Tit. 150. Gemeinderatbeschluß vom 23. Juli 1902.
2 000	–	2 000	–	Zu Tit. 151. Verwendung: 1. Beitrag an die Arbeiterkolonie Schernau und zwar bei Besetzung von 2 Kolonistenstellen 200 ℳ, bei Besetzung von 3 Stellen 300 ℳ. Gemeinderatsbeschluß vom 3. März 1900 = ... 300 ℳ 2. Beitrag an den deutschen Hilfsverein in Paris . . . . . 200 » 3. » » die Zentralstelle für Wohlfahrtseinrichtungen in Berlin . 130 » 4. » » den deutschen Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit in Leipzig . . . . . 50 » 5. » » » deutschen Hilfsverein in Wien . . . . . 30 » 6. » » » Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Hildesheim . . . . . 20 » 7. » » die Gesellschaft für soziale Reform in Berlin . . . . . 15 » 8. » » den Zentralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen in Berlin . . . . . 12 » 9. Für die Armenlotterie (städtische Gabe und Herrichtung der Ausstellungsräume) . . . . . 750 » 10. Zuschuß an den Verein für entlassene Sträflinge . . . . . 250 » (wurde bisher auf besonderen Titel unter Kap. X verrechnet). 11. Für verschiedene Ausgaben auf dem Gebiete der Armen- und Krankenpflege . . . . . 243 » Zusammen . . . . 2 000 ℳ
232 895	75	232 895	75	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	.		. . . . .	
	b) Gemeinde-Waisenpflege.				
153	*a)* Persönliche Ausgaben				
	Besoldung des Generalvormundes . . . . . 2400 ℳ.				
	Gemeindewaisenarztes . . . 3600				
	Waisen-Inspektors 1300				
	der Waisen-Inspektorin erhöht um 120 ℳ. 1080				
	Prämien an Kostfrauen 200				
	8580 ℳ.	5453	17	6710	—
				Erg. Budg. 1800	—
	b) Sächliche Ausgaben . . . . . 600 ℳ			600	—
	Summe Kap. VIII	. . . . .		. . . . .	
	Kap. IX. — Pensionen und Unterstützungen.				
154	An ehemalige städtische Beamte und Hinterbliebene von solchen .	71313	45	52000	—
155	Unterstützungen an ehemalige städtische nicht pensionsberechtigte Bedienstete und Arbeiter sowie Hinterbliebene von solchen . .	9244	92	8000	—
	Summe Kap. IX	. . . . .		. . . . .	

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
232 895	75	232 895	75	
8 580	—	8 580	—	Zu Tit. 153. Durch Beschluß des Gemeinderats vom 1. April 1903 wurde das Gehalt des Waisenarztes auf 3400 ℳ erhöht.
600	—	600	—	
242 075	75	242 075	75	
55 000	—	55 000	—	Zu Tit. 154/155. Auf Tit. 154 kommen die Pensionen, sowie die an pensionsberechtigte Beamte oder in ähnlicher, wenn auch nicht pensionsberechtigter Stellung stehende Personen und deren Hinterbliebene bewilligten Unterstützungen zur Verrechnung. Der Ansatz entspricht dem z. Zt. der Aufstellung des Budgets feststehenden Bedarf. Bei den nicht pensionsberechtigten Bediensteten und den Arbeitern — Tit. 155 — erfolgt zunächst noch die Bewilligung von Fall zu Fall. Auf diesen Titel können in besonderen Fällen einmalige Unterstützungen an Bedienstete und Arbeiter gewährt werden, welche nicht die Voraussetzungen für die Bewilligung einer laufenden Unterstützung erfüllen, ebenso an die Hinterbliebenen solcher.
8 000	—	8 000	—	
63 000	—	63 000	—	Die Ermäßigung der Ansätze gegenüber den tatsächlichen Ausgaben in 1902 ist dadurch begründet, daß die auf die Anstalten und Betriebsverwaltungen mit Spezial-Budgets sowie auf die Forstverwaltung entfallenden Pensionen und Unterstützungen auf diese verrechnet werden.

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. X. — Sonstige Ausgaben.				
156	Einquartierungslasten:				
	a) Lieferungen und Leistungen an Truppen (Einquartierung, Vorspann, Verpflegung)	3 535	63	5 000	—
	b) Unterhalt der Einquartierungsbaracken und der sonstigen für Einquartierungszwecke bestimmten Räume, einschließlich Feuerversicherung und Steuern	(Für 1902 ist die Ausgabe noch in den Sammelkrediten I 25 u. 26 enthalten.)	—	7 500 Erg.-Budg. 3 500	— —
157	Kosten der städtischen Arbeitsnachweisstelle:				
	a) Persönliche Ausgaben:				
	1. Gehalt des Verwalters, Sekretär der Gehaltsklasse *c* (2000—3400 ℳ.) . . . . . 2 400 ℳ. Zulage für den Dienst der Landeszentrale . . . . . 600 3 000 ℳ.				
	2. Gehalt des Hilfsverwalters (neu) 1 080 ℳ. Zulage für den Dienst der Landeszentrale . . . . . 400 1 480 »				
	3. Gehalt der Verwalterin (erhöht um 60 ℳ.) . 1 500 »				
	4. Gehalt einer Hilfsarbeiterin in der weiblichen Abteilung (neu) 720				
	5. Gehalt des Bureaudieners (Stadtdieners) . . 450				
	7 150 ℳ.	4 200	54	4 490 Erg.-Budg. 880	— —
	b) Sächliche Ausgaben:				
	1. für den inneren Dienst . . . . 1 600 ℳ. 2. für den auswärtigen Dienst . . 600 » 2 200 ℳ.	1 904	56	1 600	—
158	Kosten der Wärmestuben und Speisehallen für Arbeiter	1 211	15	1 200	—
159	Beitrag der Gemeinde an die Kasse der Wildschadengenossenschaft für Elsaß-Lothringen für das Jahr 1903	564	33	560 Erg.-Budg. 1 415	— 1[illegible]
	Überzutragen	. . . . .	.	. . .	

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 156*a*. Diese Ausgaben sind wechselnd; in 1900 beliefen sich dieselben auf 1622,30 ℳ, in 1901 auf 2509,45 ℳ.
12 500	—	12 500	—	Zu Tit. 156*b*. Für den Anschluß der Einquartierungsbaracke I ist im Rechnungsjahre 1903 — siehe Gemeinderatsbeschluß vom 30. September 1903 — ein Kredit von 5000 ℳ bewilligt worden. Der Ansatz von 12 500 ℳ verteilt sich mit 7500 ℳ auf die gewöhnlichen Unterhaltsarbeiten, dazu kommen 5000 ℳ für die notwendige Erneuerung der Fußböden in den Baracken.
7 150	—	7 150	—	Zu Tit. 157 *a* u. *b*. Die Einstellung des Hilfsverwalters wurde durch Gemeinderatsbeschluß vom 15. Juli 1903 gutgeheißen. Die weitere Vermehrung des Personals ist durch die Zunahme der Dienstgeschäfte bedingt. Die Mehrausgabe gegen das Vorjahr beträgt 2380 ℳ. Davon werden 1960 ℳ durch den Zuschuß des Landes gedeckt, siehe Abteil. I Tit. 42 der Einnahmen.
2 200	—	2 200	—	
1 200	—	1 200	—	
2 000	—	2 000	—	
30 050	—	30 050	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Übertrag	.	.	. . . . .
160	Verwendung eines Teiles des Ertrags der Jagd und Fischerei zu landwirthschaftlichen Zwecken	5 741	49	5 735
161	Zuschuß an das Ackergärtnersyndikat für die Feldwegeverbesserung	1 999	91	2 000
162	Prämien und Zuschüsse an die Besitzer von Zuchtstieren in der Bannmeile	2 600	–	2 700
163	Unterhaltung der Gartenanlagen des Kaiserpalastes	1 999	17	2 000
164	Entschädigung an das Elektrizitätswerk Straßburg für die Überlassung von Transformatorensäulen zu Plakatierungszwecken .	711	67	740
165	Stempel für Oktroi-Formulare (Ordnungskredit)	22 600	–	27 000
166	Verwendung der Haftpflicht- und Unfallentschädigungen des Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Vereins zu Stuttgart . . .	629	48	5 000
167	Kosten der Reinigung von Privatentwässerungsanlagen	99	35	100
168–169				
170	Verschiedene unvorhergesehene Ausgaben	16 148	40	16 025
	Summe Kap. X	. . . . .	.	. . . . .

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
30 050	—	30 050	—	
5 735	70	5 735	70	Zu Tit. 160. Der auf die Fehlgrundstücke und Wiesen entfallende Betrag des Jagdpacht-Erlöses kommt hier zur Verwendung. Gemeinderatsbeschluß vom 16./26. Juni 1889.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 161. Dieser Zuschuß wird seit dem Jahre 1896/97 gewährt, Haupt-Budget für 1896/97, Seite 182, Gemeinderatsbeschluß vom 16. Oktober 1895.
2 700	—	2 700	—	Zu Tit. 162. Die Prämien im Gesamtbetrage von 1600 ℳ werden auf Grund der Verordnung des Maire vom 17. Januar 1861 gewährt. Außerdem werden auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. März 1902 den Stierhaltern feste Zulagen von 100 ℳ für jeden Stier bewilligt und zwar für je 2 Stiere in Neuhof, sowie in Königshofen und Kronenburg, für 3 Stiere in Neudorf und für 4 in Ruprechtsau.
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 163. Siehe Abteil. I Tit. 91 der Einnahmen.
730	—	730	—	Zu Tit. 164. Die Entschädigung ist auf 10 ℳ für jede zu Plakatierungszwecken benützte Säule vereinbart; die Anzahl dieser Säulen beträgt z. Zt. 73.
27 000	—	27 000	—	Zu Tit. 165. Siehe Abteil. I Tit. 43 der Einnahmen.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 166. Siehe Abteil. I Tit. 93 der Einnahmen.
200	—	200	—	Zu Tit. 167. Siehe Abteil. I Tit. 23 der Einnahmen.
16 118	45	16 118	45	
91 534	15	91 534	15	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Kap. XI. Tilgung und Verzinsung der mit ordentlichem Tilgungsplan aufgenommenen Anleihen und Darlehen.			
171	Verzinsung und Tilgung des Darlehens des Reichsinvalidenfonds (20. Jahresabtrag)	349 492	—	349 928
172	Verzinsung und Tilgung der Anleihe von 3 Millionen à 3,5% vom Jahre 1893 (2. Jahresabtrag)	106 152	20	127 760
173	Verzinsung und Tilgung des bei der Depositenverwaltung zur Verstärkung der Tilgung des Darlehens des Reichsinvalidenfonds für die Jahre 1891/92 bis 1895/96 erhobenen ersten Darlehens von 1 750 000 ℳ. (3. Jahresabtrag)	75 959	72	75 959
174	Verzinsung und Tilgung des bei der Depositenverwaltung zur Verstärkung der Tilgung des Darlehens des Reichsinvalidenfonds für 1896/97 bis 1900 erhobenen zweiten Darlehens von 1 750 000 ℳ. (3. Jahresabtrag)	75 959	72	75 959
175	Zinsen des 4 Millionen-Darlehens der Sparkasse à 3,5% für das Jahr 1904	140 000	—	140 000
176	Zinsen des Darlehens von 800 000 ℳ. der Sparkasse à 3,5% für das Jahr 1904	28 000	—	28 000
	Zinsen des 3 Millionen-Darlehens der Sparkasse à 3,75% für das Jahr 1903	112 500		Erg.-Etat 28 125
177	Zinsen der Anleihe von 7 Millionen Mark à 4% vom Jahre 1901	280 084	—	280 000
178	Zinsen der Anleihe von 12 Millionen Mark à 3,5% vom Jahre 1903 (neu)	—	—	210 000 Erg.-Etat
	Summe Kap. XI.			

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
196 560	—	196 560	—	Zu Tit. 171. Nach Abschluß des Rechnungsjahres 1903 schuldet die Stadt noch . . . . . 189 000 ℳ, die im Rechnungsjahre 1904 abgetragen werden. Die Verzinsungsrate beläuft sich auf . . . . . 7 560 ». Die Zinsen sind am 1. Oktober und 1. April, die Tilgungsrate ist am 1. April 1905 fällig; die Zahlungen haben jedoch 14 Tage vorher zu erfolgen.
127 700	—	127 700	—	Zu Tit. 172. Die Schuld betrug bei Beginn des Rechnungsjahres 1903 . 3 000 000 ℳ Darauf sind zur Tilgung auf den 2. Januar 1901 ausgelost worden (1. Abtrag) . . . . . 22 900 » Es verbleiben . . . . . 2 977 100 ℳ Im Rechnungsjahre 1904 kommen als 2. Abtrag zur Tilgung . . . . 23 700 ℳ Die Zinsen betragen im Rechnungsjahre 1904 rund . . . . . 104 000 » Die Zinsen sind halbjährlich am 1. Juli und 2. Januar eines jeden Jahres zu zahlen.
75 959	72	75 959	72	Zu Tit. 173/174. Die Tilgung begann mit dem Rechnungsjahre 1901 dergestalt, daß die 1. Annuität am 1. April 1902 zu zahlen war. In den Beträgen von je 75 959,72 ℳ sind die Zinsen à 3,6 % für das Jahr 1903 einbegriffen.
75 959	72	75 959	72	
140 000	—	140 000	—	Zu Tit. 175 und 176. Die Zinsen sind halbjährlich am 30. September und 31. März fällig. Die Tilgung beginnt mit dem Rechnungsjahre 1904 dergestalt, dass die 1. Annuität am 1. April 1905 fällig ist.
28 000	—	28 000	—	
—	—	—	—	Das Darlehen wurde aus der unter Tit. 178 bezeichneten Anleihe zurückgezahlt.
280 000	—	280 000	—	Zu Tit. 177. Die Anleihe wurde durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen aufgenommen. Die Tilgung der Schuld beginnt am 2. Januar 1907; die Zinsen sind halbjährlich am 1. Juli und 2. Januar eines jeden Jahres zu zahlen.
420 000	—	420 000	—	Zu Tit. 178. Die Anleihe wurde durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen aufgenommen. Die Tilgung der Anleihe beginnt am 2. Januar 1914. Die Zinsen sind halbjährlich am 2. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres zu entrichten.
1 344 179	44	1 344 179	44	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.				
Kap. I.	Allgemeine Verwaltungskosten				
Kap. II.	Polizeiliche Ausgaben				
Kap. III, Abschnitt *a.*	Unterhalt des Gemeindeeigentums, ausschließlich der Waldungen; Betriebsverwaltungen				
„ *b.*	Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen				
Kap. IV	Steuern und Abgaben von den Gemeindegütern und sonstige Gemeindelasten				
Kap. V.	Straßen- und Wegebau				
Kap. VI.	Unterrichtswesen.				
Abschnitt *a.*	Mittelschulen, Elementar- und Kleinkinderschulen				
„ *b.*	Fortbildungsschulen und sonstige Ausgaben für Fortbildungszwecke				
„ *c.*	Andere Lehranstalten				
„ *d.*	Wissenschaftliche und Kunstinstitute				
„ *e.*	Verschiedene Ausgaben zu Kunst-, wissenschaftlichen, Unterrichts- und ähnlichen Zwecken				
Kap. VII.	Kultusausgaben				
Kap. VIII.	Armen-, Kranken- und Gemeindewaisenpflege				
Kap. IX.	Pensionen und Unterstützungen				
Kap. X.	Sonstige Ausgaben				
Kap. XI.	Tilgung und Verzinsung der mit ordentlichem Tilgungsplan aufgenommenen Anleihen und Darlehen				
	Gesamtsumme der ordentlichen Ausgaben				

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
755 360	—	755 360	—	
711 326	—	711 326	—	
758 430	—	758 430	—	
112 025	—	112 025	—	
125 047	56	125 047	56	
303 250	—	303 250	—	
878 790	—	878 790	—	
129 230	—	129 230	—	
280 897	—	280 897	—	
293 590	—	293 590	—	
9 620	—	9 620	—	
67 960	—	67 960	—	
242 075	75	242 075	75	
63 000	—	63 000	—	
91 534	15	91 534	15	
1 344 179	44	1 344 179	44	
6 166 314	90	6 166 314	90	

Digitized by Google

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19.. bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Verwendung der Erträgnisse der Stiftungen und besonders zu verwaltenden Fonds.				
	Ordnungskredite				
180	Stiftung Apfel	32 345	65	48 760	
181	Straub-Dürckheim	13 799	41	13 740	
182	Fonds zugunsten der Pensionsanstalt des Stadttheaters	527	90	1 200	
183	Fonds zur Begründung eines Kunstmuseums (Zinsen)	3 200	—	3 175	
184	Stiftung Michael Blanck zu Gunsten des Kunstmuseums	27	48	400	
	Stiftungen zugunsten von Schülern der höheren Schulen.				
185	Stiftung Ehrmann für Schüler des Lyzeums	1 310	80	1 445	50
186	Gönner für Schüler der Ober-Realschule	28	—	28	
187	Wittmer für Schüler der Realschule bei St. Johann	30		30	
	Stiftungen für Zwecke der gewerblichen Zeichenschule.				
188	Stiftung Engel	40	—	40	
189	Stolz	27	—	27	
	Stiftungen für das Elementar-, Kleinkinder- und Fortbildungsschulwesen.				
190	Stiftung Dr. Schneider	222		222	
191	Gönner	52	50	52	50
192	Lamey	17	50	17	50
193	Robert	61	—	61	—
194	Mouy-Lataye	216	—	216	—
195	Engel	28	—	28	—
196	Gneiding	28	—	28	—
197	Wilhelm	14	—	14	—
198	Hochapfel	42	—	42	—
	Übertrag				

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
48 715	—	48 715	—	Zu Tit. 180 bis 207. Siehe die Bemerkungen bei Abteil. I Tit. 99 bis 126 der Einnahmen und zu Tit. 180 und 181 des Spezial-Budgets Seite 326 und 330.
13 900	—	13 900	—	
1 190	50	1 190	50	Zu Tit. 182. S. die Bemerkung bei Abteil. I Tit. 101 der Einnahmen.
800	—	800	—	
400	—	400	—	
1 445	50	1 445	50	
28	—	28	—	
30	—	30	—	
40	—	40	—	
27	—	27	—	
222	—	222	—	
52	50	52	50	
17	50	17	50	
61	—	61	—	
216	—	216	—	
28	—	28	—	
28	—	28	—	
14	—	14	—	
42	—	42	—	
67 257	—	67 257	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	.		.	
	Stiftungen pp. für andere Zwecke.				
199	Stiftung Friedrich Arnold zur Unterhaltung des Grabes des Dichters Friedrich Arnold	10	50	10	50
200	Stiftung Kautz zur Unterhaltung des Grabes der Familie Kautz .	14	—	14	—
201	Jülg zur Unterhaltung der Gräber Jülg-Schott (neu) . .	—	—	Erg.-Budget 18	05
202	Wetzel zur Unterhaltung des Grabes Wetzel (neu) . . .	—	—	Erg.-Budget 12	05
203	„ von Stichaner zugunsten verschämter Armen	739	76	658	—
204	Schenkung zugunsten des Musikkonservatoriums	112	—	112	—
205	Stiftung des Generalsekretärs Spach zugunsten ehemaliger städt. Beamten oder deren Hinterbliebenen	43 167	82	41 200	—
206	Stiftung Kommerzienrat Karl Huber	809	60	1 200	—
207	Sammlung zugunsten der Opfer der Baukatastrophe vom 6. Januar 1898 (Zinsen)	1 350	—	350	—
	Gesamtsumme der Ordnungskredite . . .	.		.	

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
67 257	-	67 257		
10	50	10	50	
14	—	14	—	
28	—	28	—	
35	—	35	—	
658	—	658	—	
112	-	112		
41 310	-	41 310	—	Zu Tit. 205. Siehe das Spezial-Budget Seite 332.
1 200	—	1 200	—	
230	—	230	—	
110 854	50	110 854	50	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für bewilligte Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Abteilung II.			
	Ausserordentliche Ausgaben.			
	A. Ankauf von Immobilien.			
	1. Zum Zwecke der Anlage oder Erbreiterung von Straßen.			
1	*a)* Erwerb von Grundstücken zur Herstellung von Straßen bei dem Kirchenbauplatz in Kronenburg		—	
	b) Erwerb des sogenannten Bruckhofpfades		—	
	Summe Abschnitt *A* 1			
	2. Zu anderen Zwecken.			
2	*a)* Ankauf des landesfiskalischen Anwesens Münzgasse 2 zum Bau eines Schulhauses (3. und letzte Rate)	54 350		54 350
	b) Ankauf des Anwesens Brandgasse 4 zur Beschaffung von Diensträumen (4. Rate)		—	40 000 Irr. Budg. 40 000
	Summe Abschnitt *A* 2			

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
41 000	—	41 000	—	Zu Tit. 1*a*. Von der Ausgabe entfallen auf die Ankaufspreise . . . . 38 500 ℳ » » » Vertragskosten . . . . 2 500 » Ein großer Teil der Grundstücke verbleibt als Baugelände verfügbar. Gemeinderatsbeschluß vom 4. Juli 1903.
1 900	—	1 900	—	Zu Tit. 1*b*. Gemeinderatsbeschluß vom 25. November 1903. In dem Ansatze sind die Vertragskosten mit vorgesehen.
42 900	—	42 900	—	
54 360	60	54 360	60	Zu Tit. 2*a*. Siehe die Bemerkung bei Abteil. II Tit. 1*e* des Ergänzungs-Budgets für 1904. Der Betrag ist am 15. November 1904 fällig. Gemeinderatsbeschluß vom 11. Februar 1901. Bezüglich der Deckung der Ausgabe wird auf Abteil. II Tit. 31*e* der Einnahmen verwiesen.
40 000	—	40 000	—	Zu Tit. 2*b*. Das Anwesen wurde durch Vertrag vom 15. Januar 1898 für die Summe von 260 000 ℳ bei 20 000 ℳ Anzahlung erworben. Der Restkaufpreis von 240 000 ℳ ist in Raten von 40 000 ℳ abtragbar, die 3 Monate vorher zu kündigen sind. Im Rechnungsjahre 1903 wurden je 40 000 ℳ auf das Haupt- und Ergänzungs-Budget, insgesamt 80 000 ℳ auf den Kaufpreis abgetragen, sodaß bei Beginn des Rechnungsjahres 1904 noch eine Schuld von 160 000 ℳ besteht. Die hier vorgesehene Abzahlung soll am 25. Juni 1904 erfolgen.
94 360	60	94 360	60	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für bewilligte Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	B. Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten.			
3	Beitrag der Stadt zu den Kosten der Verlegung der Bahnlinie Straßburg—Kehl 13. Rate	250 000	—	250 000
4				
5	Beihilfe an das Kloster zum guten Hirten 14. Rate	1 500	—	1 500
6	Beihilfe an das protestantische Gymnasium und an das bischöfliche Gymnasium bei St. Stephan je 8000 ℳ. 14. Rate	16 000	—	16 000
7 8				
9	Verzinsung des Rest-Kaufpreises für das Anwesen Brandgasse 4, 160 000 ℳ. bezw. 120 000 ℳ. à 3,5% für das Jahr 1904	8 400	—	7 350
10	Verzinsung des Rest-Kaufpreises für das Anwesen Schiffleutstaden 21, 30 000 ℳ. à 4% für das Jahr 1904	1 200	—	1 200
11	Verzinsung des Kaufpreises für das Anwesen St. Marxgasse 21, genannt «zur Mücke», 70 000 ℳ. à 4% für das Jahr 1904	2 800	—	2 800
12	Verwendung der Tilgungsrate auf das für die Mühlenanlage der Illkircher Mühlenwerke A.-G., vormals Baumann frères, im Rheinhafen aufgewendete städtische Kapital zur außerordentlichen Schuldentilgung			
13 17	Summe Abschnitt *B*			
	C. Außerordentliche Arbeiten und Beschaffungen.			
18	Fortführungsvermessungen, sowie Vermessungen infolge von Naturereignissen, baulichen Veränderungen und zur Beseitigung von im Kataster entdeckten Irrtümern	6 577	54	4 000
	Übertrag			

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
250 000	—	250 000	—	Zu Tit. 3. Siehe Abteil. II Tit. 31*f* der Einnahmen.
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 5. Die Beihilfe ist auf die Dauer von 25 Jahren bewilligt Gemeinderatsbeschluß vom 17. April 1901.
16 000	—	16 000	—	Zu Tit. 6. Die Beihilfe ist auf die Dauer von 5 Jahren bewilligt. Gemeinderatsbeschluß vom 17. April 1901
4 550	—	4 550	—	Zu Tit. 9. Zahlbar vierteljährlich, jeweils bei Ablauf des Kalendervierteljahrs. Die Zinsen berechnen sich von 160 000 ℳ für ¼ Jahr und von 120 000 ℳ für ¾ Jahre.
1 200	—	1 200	—	Zu Tit. 10. Desgleichen halbjährlich am 1. Juli und 1. Januar.
2 800	—	2 800	—	Zu Tit. 11. Die Zinsen sind halbjährlich am 1. Oktober und 1. April fällig
35 000	—	35 000	—	Zu Tit. 12. Siehe Abteil. II Tit. 24 der Einnahmen.
311 050	—	311 050	—	Im übrigen wird zu den Titeln über die Verzinsung von Kaufpreisen auf die betreffenden Darlegungen in dem dem Budget vorgedruckten Verzeichnis der Gemeindeschulden und Lasten, Abschnitt *b*, verwiesen.
4 000	—	4 000	—	Zu Tit. 18. Der Bürgermeister hat die zu diesen Vermessungen nötige Arbeitshilfe auf Gemeindekosten zu stellen. § 4 Abs. 2 der Anweisung vom 14. Oktober 1900 für die Katasterfortführungsvermessungen.
4 000	—	4 000	—	

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .
19	Beschaffung von Bänken für die Orangerie	—	—	—
20	Beschaffung von Sprengwagen, Schlammabzugsmaschinen sowie eines Probekehrichtswagens für den Straßenreinigungsdienst . .		—	—
21–23				
24	Weiterführung der Wasserleitung	104 461	56	100 000
25	Herstellung von Hausanschlüssen an die Kanalisation	75 790	03	60 000
26	Entwässerung des Stadtgebietes (10. Rate)	594 999	32	1 100 000
27	Metzgertorhafen:			
	a) Hafenbauten	—	—	—
28	Rheinhafen:			
	a) Hafenbauten	20 000	—	25 000 96 000 Frz. Budget
	Übertragen	. . . . .		

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
4 000	—	4 000	—	
1 000	—	1 000	—	
5 000	—	5 000	—	
140 000	—	140 000	—	Zu Tit. 24. Siehe Abteil. II Tit. 31*a* der Einnahmen. Die Verwendung ist wie folgt in Aussicht genommen: *a*) Laufende Ausdehnung des Rohrstranges in der Alt- und Neustadt, Ergänzung der Hydranten, Beschaffung von Wassermessern, Herstellung von Zweigleitungen, Einrichtung der Wasserleitung in städtischen Gebäuden und Anlagen = 60 000 ℳ *b*) Ausdehnung der Wasserleitung in den Vororten und zwar:

	Baulänge	Durchmesser	Einheitspreis	Ausgaben	
	m	mm	ℳ	ℳ	
Neudorf:					
Cohnarerstraße—Hohwart	2000	200	14	29 500	
Königshofen-Grüneberg:					
Grünebergweg	700	100	8	5 600	
Ruprechtsau:					
Illtorstaden	450	100	8	3 600	
Rheinhafen	900	150	12	10 800	
Zusammen					49 500 ℳ

c) Für neue Anträge auf Verlegungen von Straßenrohrsträngen, welche im Laufe des Jahres gestellt werden . . . . . 30 500 ℳ

Zusammen . . . . 140 000 ℳ

80 000	—	80 000	—	Zu Tit. 25. Siehe Abteil. II Tit. 11 der Einnahmen.
550 000	—	550 000	—	Zu Tit. 26. Siehe Abteil. II Tit. 31*b* der Einnahmen. Für die Ausführung der Entwässerung wurden bisher bewilligt: auf das Haupt-Budget für 1903 . . . . . 1 100 000 ℳ auf die vorgängigen Budgets . . . . . 5 280 000 „ 6 380 000 ℳ
3 100	—	3 100	—	Zu Tit. 27*a*. Zur baulichen Instandsetzung von Lagerräumlichkeiten und zur Ergänzung von maschinellen Einrichtungen im Lagerhaus I. Gemeinderatsbeschluß vom 28. Oktober 1903. Siehe Abteil. II Tit. 31*c* der Einnahmen.
33 600	—	33 600	—	Zu Tit. 28*a*. Für Straßenbauten, Gleisanschlüsse pp. Siehe Abteil. II Tit. 31*c* der Einnahmen.
816 700	—	816 700	—	

Digitized by Google

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1 bewilligte Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Übertrag	. . . . .	.	. . . . .
29	Herstellung von Straßen und Bürgersteigen in der Stadterweiterung und in den Vororten	173 176	33	110 000
30	Herstellung eines gepflasterten Überganges in der Kreuzung Vogesenstraße—Steinring		.	—
31	Herstellung von Bürgersteigen in der Polygonstraße	—	—	—
32	Pflasterung der Schirmeckerstraße (1. Rate)	—	—	—
33 34–38	Herstellung von neuen Straßenfahrbahnen im Innern der Stadt .	—	—	
39	Befestigung der beiden Mittelwege in den Anlagen des Kaiserplatzes	.	—	—
40 41–42	Herstellung einer Ballustrade um die mittleren Anlagen des Kaiserplatzes	—	.	
43	Zur Sanierung der Altstadt	79 965	—	113 000
44	Erbauung eines Volksbades (Medizinal- und Schwimmbades) [1. Rate]	—	—	
45 46–50	Erstellung von Bedürfnisanstalten	—	—	
51 52–55	Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten an städtischen Gebäuden (Außerordentliche Verstärkung des Kredits unter Abt. I Tit. 26)	29 976	35	Erg. 16 500 Bd. lg. 10 850
	Überzutragen	. . . . .	.	. . .

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
816 700	—	816 700	—	
100 000	—	100 000	—	Zu Tit. 29. Siehe Abteil. II Tit. 13 der Einnahmen.
18 000	—	18 000	—	
10 000	—	10 000	—	Zu Tit. 31. Siehe Abteil. II Tit. 14 der Einnahmen.
60 000	—	60 000	—	Zu Tit. 32. Die Gesamtkosten der Pflasterung mit Granitsteinen sind auf 240 000 ℳ veranschlagt. Gemeinderatsbeschluß vom 12. Dezember 1902.
201 000	—	201 000	—	Zu Tit. 33. Gemeinderatsbeschluß vom 11. November 1903.
4 500	—	4 500	—	
8 000	—	8 000	—	
109 500	—	109 500	—	Zu Tit. 43. Siehe Abteil. II Tit. 25 der Einnahmen. Verwendung: Unterhalt der Gebäude . . . . . 1 000 ℳ Steuern . . . . . 1 000 » Feuerversicherung . . . . . 200 » Ankauf von Immobilien zu Sanierungszwecken 106 800 » Unvorhergesehene Ausgaben . . . . . 500 » Zusammen . . . 109 500 ℳ
300 000	—	300 000	—	Zu Tit. 44. Siehe Abteil. II Tit. 31*d* der Einnahmen.
21 500	—	21 500	—	Zu Tit. 45. Verwendung: Erstellung je einer Bedürfnisanstalt *a*) bei der katholischen Garnisonkirche (mit Sitzplätzen für Frauen) 9 000 ℳ *b*) » » Gerbergrabenschule . . . . . 2 500 » *c*) am Neuen Fischmarkt . . . . . 6 000 » *d*) bei den gedeckten Brücken (Gemeinderatsbeschluß vom 21. Oktober 1903) . . . . . 4 000 » 21 500 ℳ
10 000	—	10 000	—	Zu Tit. 51. In dem Ansatze sind die durch den Gemeinderatsbeschluß vom 11. November 1903 bewilligten 4200 ℳ für außerordentliche Instandsetzungen im Wörtelbad einbegriffen.
1 659 200	—	1 659 200	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Übertrag	.		. . . . .
56	Kultusbauten:			
	a) Außerordentliche bauliche Instandsetzungen an der St. Magdalenenkirche	—		—
	b) Neubau einer evangelischen Kirche mit Pfarrhaus zu Kronenburg (2. Rate)	—	—	75 000
	c) Herstellung eines Anbaues (Vereinssaales) an das evangelische Pfarrhaus zu Neuhof	—	—	—
	d) Für bauliche Herstellungen in der katholischen Kirche zu Neuhof zur Einrichtung einer Heizanlage	—	—	—
57	Schulhausbauten:			
	a) Neubau einer Bedürfnisanstalt für die katholischen Schulen zu Neuhof			
	b) Neubau eines Schulhauses auf dem Anwesen der ehem. Münze zum Ersatze der Thomasschule (2. Rate)		—	100 000
	c) Neubau von Schulgebäuden in Königshofen und Kronenburg (3. Rate)	1 819	61	120 000
	d) Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten an städtischen Elementarschulgebäuden		—	13 000
	e) Außerordentliche Beschaffung von Schulmobiliar	3 268	83	4 000
58	Sonstige Schulbauten:			
	a) Bau einer neuen Turnhalle für das Lyzeum und Erbreiterung der Reibeisengasse, sowie Umbau der Abortsanlagen im Schulhofe des Lyzeums (2. Rate)		—	40 000
	b) Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten am Lyzeumsgebäude	—	—	4 000
59	Errichtung eines Neubaues für das Katasteramt	—	—	—
60–75				
	Summe Abschnitt C	.		. . . . .

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
1 659 200	—	1 659 200	—	
6 000	—	6 000	—	Zu Tit. 56*a*. Gemeinderatsbeschluß vom 6. Juni 1903.
75 000	—	75 000	—	Zu Tit. 56*b*. Siehe die Bemerkung bei Abteil. II Titel 43*b* des Haupt-Budgets für 1903.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 56*c*. Gemeinderatsbeschluß vom 8. Mai 1903.
3 500	—	3 500	—	Zu Titel 56*d*. Gemeinderatsbeschluß vom 11. November 1903.
13 900	—	13 900	—	Zu Tit. 57*a*. Die Gesamtkosten sind auf 18 600 ℳ veranschlagt. Zur Verfügung stehen noch aus den für den Neubau von Bedürfnisanstalten für die Schulen zu Neuhof und Herstellung der Einfriedigungsmauer bei der evangelischen Schule daselbst bewilligten Krediten von 12 000 ℳ + 2200 ℳ (Haupt-Budget für 1902, Abteil. II Tit. 45*e*) 4700 ℳ. Gemeinderatsbeschluß vom 25. November 1903.
100 000	—	100 000	—	Zu Tit. 57*b*. Siehe Abteil. II Tit. 31*e* der Einnahmen und Abteil. II Tit. 2*a* der Ausgaben.
100 000	—	100 000	—	Zu Tit. 57*c*. Bisherige Bewilligungen: auf das Budget für 1902 und 1903 zusammen 220 000 ℳ. Von dieser Summe kann ein durch den Gemeinderat zu bestimmender Betrag zur Beschaffung von Schulbaracken verwendet werden.
30 000	—	30 000	—	Zu Tit. 57*d*. Der Ansatz beruht auf eingehender Feststellung des Bedürfnisses. Insbesondere bedarf es umfangreicher Erneuerungen der Fußböden und des Anstrichs in einer Reihe von Schulgebäuden. Siehe Abteil. I Tit. 75 der Ausgaben.
3 500	—	3 500	—	Zu Tit. 57*e*. Siehe Abteil. I Tit. 69 der Ausgaben.
60 000	—	60 000	—	Zu Tit. 58*a*. Die Gesamtkosten sind auf 140 000 ℳ geschätzt.
5 000	—	5 000	—	Zu Tit. 58*b*. Zur Restaurierung der Außenseiten und Erneuerung des äußeren Anstrichs.
12 000	—	12 000	—	Zu Tit. 59. Gemeinderatsbeschluß vom 21. Oktober 1903.
2 073 100	—	2 073 100	—	

Digitized by Google

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1905 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	D. Außerordentliche Ausgaben verschiedener Art.				
76	Verarbeitung des Materials aus der Aufnahme der leerstehenden Wohnungen im Jahre 1903 und 1904	—	—	—	—
77	Drucklegung der Jahresrechnung für 1904 und der Erläuterungen dazu		—		—
78–80					
81	Miete der von der Abteilung III des Bürgermeisteramts zu ehemaligen Hauptpostgebäude benützten Diensträume	2 020	—	2 020	—
82					
83	Miete des dem Frauenstift gehörigen Anwesens Andlauer-Hof . .	—	—	10 500	—
	Summe Abschnitt *D*	. . . . .		. . . .	

Wiederholung der ausserordentlichen Ausgaben.

Abschnitt *A.*	Ankauf von Immobilien		
	1. zur Anlage oder Erbreiterung von Straßen .	. . . . .	. . . .
	2. zu anderen Zwecken	. . . . .	. . . .
B.	Tilgung und Verzinsung von schwebenden Schulden und Lasten	. . . . .	. . . .
C.	Außerordentliche Arbeiten und Beschaffungen . . .	. . . . .	. . . .
D.	Außerordentliche Ausgaben verschiedener Art . .	. . . . .	. . . .
	Summe der außerordentlichen Ausgaben . . .	. . . . .	. .

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Ausgabe-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
800	—	800	—	
2 800	—	2 800	—	
2 020	—	2 020	—	
10 500	—	10 500	—	Zu Tit. 83. In dem Gebäude ist z. Zt. die Neue Realschule untergebracht. Siehe die Bemerkung bei diesem Titel im Haupt-Budget für 1903.
16 120	—	16 120	—	
42 900	—	42 900	—	
94 360	60	94 360	60	
311 050	—	311 050	—	
2 073 100	—	2 073 100	—	
16 120	—	16 120	—	
2 537 530	60	2 537 530	60	Bemerkung: Die Verwendung der Kredite unter Abteilung II Tit. 19, 20, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 39, 40, 44, 45 *a*, *b*, *c*, 56 *b*, 57 *b*, 57 *c* 57 *e*, 58 unterliegt der Entscheidung des Gemeinderats über die zu erstattenden besonderen Vorlagen bezüglich der Ausführung bezw. Beschaffung.

Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Zusammenstellung der Ausgaben.				
	a) Ordentliche Ausgaben	. . . . .		. . . . .	
	b) Ordnungskredite	. . . . .		. . . . .	
	c) Außerordentliche Ausgaben	. . . . .		. . . . .	
	Gesamtsumme der Ausgaben . . .	. . . . .		. . . . .	
	Abschluss.				
	Gesamtbetrag der Einnahmen	—	—	—	—
	Gesamtbetrag der Ausgaben	—	—	—	—

Digitized by Google

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
6 166 314	90	6 166 314	90	
110 854	50	110 854	50	
2 537 530	60	2 537 530	60	
8 814 700	—	8 814 700	—	
8 814 700	—	8 814 700	—	
8 814 700	—	8 814 700	—	

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderats beträgt 36

Nach der Feststellung des Budgets sollen an Gemeindesteuerzuschlägen:
zur Deckung des laufenden Bedürfnisses . . . . . 34 %
zu außerordentlichen Ausgaben . . . . . 5 %
des Prinzipals der direkten Steuern erhoben werden.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 29. Februar 1904.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Spezial-Budgets für das Rechnungsjahr 1904

		Seite
1)	des Archivs	240
2)	des Feuerlöschwesens	242
3)	des Wasserwerks	252
4)	des Schlacht- und Viehhofs	256
5)	des Hafens vor dem Metzgertor	262
6)	des Rheinhafens	272
7)	des Abfuhrwesens	278
8)	der kaufmännischen Fortbildungsschule	282
9)	der gewerblichen Zeichenschule	286
10)	der mit der Kaiserlich technischen Schule verbundenen gewerblichen Fortbildungsschule	288
11)	des Lyzeums	290
12)	der Ober-Realschule	294
13)	der Realschule bei St. Johann	298
14)	der neuen Realschule	302
15)	der Höheren Mädchenschule	306
16)	der Kunstgewerbeschule	310
17)	des Musikkonservatoriums	314
18)	der Stadtbibliothek	316
19)	des städtischen Orchesters	318
20)	des Kunstmuseums	320
21)	des Hohenlohe-Museums	322
22)	der Gewerbehalle	324
23)	der Stiftung Apffel	326
24)	der Stiftung Strauss-Dürckheim	330
25)	der Stiftung Spach	332

Spezial-Budget des Stadtarc

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für bewilligte Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Einnahmen.			
1	Gebühren für die Ausfertigung von Auszügen aus den Kirchenregistern	35	—	50
2	Aus der Stadtkasse	13 345	75	14 780
	Summe der Einnahmen	13 380	75	14 830
	Ausgaben.			
	I. Persönliche Ausgaben.			
1	Besoldungen:			
	1 Stadtarchivar			5 400
	1 Archivassistent			1 800
	1 Archivsekretär			2 000
	1 Archivkanzlist	10 578	66	
	1 Diener			1 320
	1 Heizer			200
2	Pensionen und Unterstützungen	—	—	1 210
	Summe von I	10 578	66	11 930
	II. Sächliche Ausgaben.			
3	Unterhalt des Gebäudes und der Mobilien	—	—	500
4	Bureaubedürfnisse und Druckkosten	219	26	200
5	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 974	83	1 500
6	Ankauf von Büchern, Urkunden etc.	330	09	400
7	Feuerversicherung	—	—	80
8	Unvorhergesehene Ausgaben	277	91	220
	Summe von II	2 802	09	2 900
	Summe von I	10 578	66	11 930
	Gesamtsumme der Ausgaben	13 380	75	14 830
	Abschluss.			
	Einnahmen	—	—	—
	Ausgaben			

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
30	—	30	—	
16 000	—	16 000	—	
16 030	—	16 030	—	
5 800	—	5 800	—	Auf den Stadtarchivar finden die Bestimmungen über die Besoldung der staatlichen Archivare Anwendung.
1 800	—	1 800	—	
2 000	—	2 000	—	
—	—	—	—	
1 320	—	1 320	—	
200	—	200	—	
1 210	—	1 210	—	
12 330	—	12 330	—	
900	—	900	—	
200	—	200	—	
1 900	—	1 900	—	
400	—	400	—	
34	—	34	—	
266	—	266	—	
3 700	—	3 700	—	
12 330	—	12 330	—	
16 030	—	16 030	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
				Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.
16 030	—	16 030	—	Straßburg, den 25. November 1903.
16 030	—	16 030	—	Der Bürgermeister **Back.**

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Aus der Stadtkasse	77 270	42	82 400	—
2	Verschiedene Einnahmen	229	34	100	—
	Summe der Einnahmen	77 499	76	82 500	—
	Ausgaben.				
	I. Persönliche Ausgaben.				
	Berufsfeuerwehr.				
1	1 Zugführer	1 600	—	1 600	—
	1 Oberfeuermann	1 380	—	1 380	—
	2 Oberfeuermänner à 1380 ℳ	2 640	—	2 640	—
	15 Feuermänner 1200	17 962	87	18 000	—
	Summe Titel I	23 582	87	23 620	—
	Freiwillige Feuerwehr.				
	a) Kommando und Mannschaft.				
	Feuerwehr intra-muros.				
2	1 Branddirektor	1 200	—	1 200	—
	1 Oberbrandmeister-Rechnungsführer	850	—	850	—
	1 Oberbrandmeister	300	—	300	—
	2 Brandmeister à 300 ℳ	600	—	600	—
	1 Oberzeugmeister	600	—	600	—
	1 Arzt	240	—	240	—
	2 Zugführer à 150 ℳ	300	—	300	—
	2 Zeugmeister 1300 »	2 618	72	2 600	—
	24 Spritzenmeister » 80 »	1 680	—	1 920	—
	24 Oberlöschmänner » 70 »	1 260	—	1 680	—
	28 Löschmänner I. Klasse » 60 »	1 627	50	1 920	—
	54 » II. » 56 »	3 923	60	3 360	—
	Übertrag	15 199	82	15 570	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
82 400	—	82 400	—	
100	—	100	—	
82 500	—	82 500	—	
1 800	—	1 800	—	Der Zugführer hat freie Dienstwohnung nebst Heizung und Beleuchtung; diese Bezüge kommen bei der Pensionierung mit 200 ℳ zur Anrechnung.
1 380	—	1 380	—	
2 760	—	2 760	—	Der Lohn der beiden Oberfeuermänner wird von 1320 auf 1380 ℳ erhöht.
18 000	—	18 000	—	
23 940	—	23 940	—	
1 200	—	1 200	—	Hiervon kommen 600 ℳ bei der Pensionierung zur Anrechnung.
850	—	850	—	Davon sind 500 ℳ pensionsberechtigt.
300	—	300	—	
600	—	600	—	
600	—	600	—	
240	—	240	—	
300	—	300	—	
2 620	—	2 620	—	Erhöht um 20 ℳ im Hinblick auf die in den Vorjahren zur Deckung der Krankenversicherungsbeiträge erwachsene Mehrausgabe.
1 920	—	1 920	—	
1 680	—	1 680	—	
1 680	—	1 680	—	
3 024	—	3 024	—	
15 014	—	15 014	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung		Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
			ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag		15 199	82	15 570	—
	Feuerwehr extra-muros					
3	Brandmeister	à 150 ℳ.	450	—	450	—
3	Zugführer	» 65 »	195	—	195	—
5	Spritzenmeister	» 35 »	175		175	—
3	Fouriere	» 30 »	90	—	90	—
17	Oberlöschmänner	» 30 »	510		510	—
18	Löschmänner I. Klasse	» 25 »	400	—	450	—
93	» II »	» 20 »	1 780	31	1 860	—
	Summe Titel 2*a*		18 800	13	19 300	—
	b) Veteranen-Abteilung.					
	Feuerwehr intra-muros					
3	Zugführer	à 100 ℳ.	300	—	300	—
9	Spritzenmeister	» 60 »	540	—	600	—
2	»	» 80 »		—	80	—
10	Oberlöschmänner	» 48 »	560	—	624	—
1	»	» 70 »		—		—
2	Löschmänner I. Klasse	» 44 »	136	70	132	—
3	»	» 60 »		—	150	—
	Feuerwehr extra-muros					
1	Brandmeister	à 100 ℳ.	41	65		—
1	Zugführer	» 60 »	10	—	—	—
1	»	» 100 »	—	—	—	—
1	Spritzenmeister	» 25 »	25	—	50	—
2	»	» 35 »		—		—
2	Oberlöschmänner	» 20 »	40	—	40	—
2	Löschmänner I. Klasse	» 18 »	36	—	36	—
1	Löschmann	» 25 »		—	50	—
	Summe Titel 2*b*		1 689	35	1 972	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
15 014	—	15 014	—	
450	—	450	—	
195	—	195	—	
175	—	175	—	
90	—	90	—	
510	—	510	—	
450	—	450	—	
1 860	—	1 860	—	
18 744	—	18 744	—	
300	—	300	—	
540	—	540	—	
160	—	160	—	
480	—	480	—	
70	—	70	—	
88	—	88	—	
180	—	180	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
100	—	100	—	
25	—	25	—	
70	—	70	—	
40	—	40	—	
36	—	36	—	
25	—	25	—	
2 114	—	2 114	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	c) Kapelle.				
	1 Kapellmeister . . . . . à 400 ℳ.	400	—	400	—
	1 Unterkapellmeister . . . . . 100 „	100	—	100	—
	9 Musiker I. Klasse . . . . . 80 „	720	—	720	—
	25 „ II. „ . . . . . 56 „	1 400	—	1 400	—
	Summe Titel 2*c*	2 620	—	2 620	—
	d) Feuerwachen im Stadttheater	5 726	—	5 678	—
	Summe Titel 2*d*	5 726	—	5 678	—
	e) Pensionen und Unterstützungen	—	—	2 100	—
	Summe Titel 2*e*	—	—	2 100	—
	Wiederholung der persönlichen Ausgaben für die freiwillige Feuerwehr.				
	Titel 2*a*	18 800	13	19 300	—
	„ 2*b*	1 689	35	1 972	—
	„ 2*c*	2 620	—	2 620	—
	„ 2*d*	5 726	—	5 678	—
	„ 2*e*	—	—	2 100	—
	Summe der persönlichen Ausgaben für die freiwillige Feuerwehr . .	28 835	48	31 670	—
	II. Sächliche Ausgaben.				
3	Rettungs- und Löschgeräte	1 139	98	4 514	—
4	Uniformierung und Ausrüstung	1 526	07	2 000	—
5	Spritzenhäuser und Wachtstuben:				
	a) Miete	1 870	65	1 827	—
	b) Unterhalt	773	98	1 050	—
	c) Heizung	667	77	740	—
	d) Beleuchtung	1 397	10	1 200	—
	Summe Titel 5	4 709	50	4 817	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
400	—	400	—	
100	—	100	—	
720	—	720	—	
1 400	—	1 400	—	
2 620	—	2 620	—	
5 700	—	5 700	—	
5 700	—	5 700	—	
2 100	—	2 100	—	
2 100	—	2 100	—	
18 744	—	18 744	—	
2 114	—	2 114	—	
2 620	—	2 620	—	
5 700	—	5 700	—	
2 100	—	2 100	—	
31 278	—	31 278	—	
3 800	—	3 800	—	
1 800	—	1 800	—	
1 870	—	1 870	—	
900	—	900	—	
740	—	740	—	
1 440	—	1 440	—	
4 950	—	4 950	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
6	Verschiedene Ausgaben:				
	a) Stellung von Gespannen für die Berufsfeuerwehr . .	8 760		8 760	—
	b) Gebühren für die Fernsprechanlagen	1 381	25	1 241	40
	c) Prämien für die Unfall- und Haftpflicht-Versicherung . .	764	64	777	60
	d) Unterhalt der Feuermeldeanlage	939	05	800	—
	e) Drucksachen und Bureaubedürfnisse	426	17	450	—
	f) Medikamente an erkrankte Feuerwehrmänner	554	94	300	—
	g) Jahresbeitrag an den Elsaß-Lothringischen Landes-Feuerwehr-Verband	50	—	50	—
	h) Kosten für Gespanne bei Übungen, Entschädigungen an die Mannschaften bei Gesamt-Übungen etc.	1 464	86	1 500	—
	Summe Titel 6	14 340	91	13 879	—
	Wiederholung des Abschnitts II, Sächliche Ausgaben.				
	Titel 3	1 139	98	4 514	—
	„ 4	1 526	07	2 000	—
	„ 5	1 709	50	4 817	—
	„ 6	14 340	91	13 879	—
	Summe der sächlichen Ausgaben . .	21 716	46	25 210	—
	III. Ausserordentliche Kosten bei Feuersbrünsten.				
7	*a*) Entschädigungen für die Mannschaften und Gespanne	2 965	70	2 000	—
	b) Wiederherstellung der Gerätschaften	399	25		—
	Summe Titel 7	3 364	95	2 000	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
8 760	—	8 760	—	
1 400	—	1 400	—	
765	—	765	—	
1 000	—	1 000	—	
450	—	450	—	
300	—	300	—	
80	—	80	—	Der Jahresbeitrag wird für 1904 um 30 ℳ erhöht.
1 477	—	1 477	—	
14 232	—	14 232	—	
3 800	—	3 800	—	
1 800	—	1 800	—	
4 950	—	4 950	—	
14 232	—	14 232	—	
24 782	—	24 782	—	
2 500	—	2 500	—	
—	—	—	—	Der Titel ist mit Tit. 3 vereinigt.
2 500	—	2 500	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Zusammenstellung der Ausgaben.				
1	Berufsfeuerwehr. persönliche Ausgaben	23 582	87	23 620	—
2	Freiwillige Feuerwehr. desgl.	28 835	48	31 670	—
3—6	Sächliche Ausgaben	21 716	46	25 210	—
7	Ausserordentliche Kosten bei Feuersbrünsten	3 364	95	2 000	—
	Summe der Ausgaben	77 499	76	82 500	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderath bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
23 940	—	23 940	—	
31 278	—	31 278	—	
24 782	—	24 782	—	
2 500	—	2 500	—	
82 500	—	82 500	—	
82 500	—	82 500	—	
82 500	—	82 500	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden persönlichen Bezüge, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Spezial-Budget des Wasserwerks

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Für abgegebenes Wasser	342 336	74	331 000	—
	Für Mietzins von Zweigleitungen und Wassermessern	73 354	62	68 900	—
2	Verschiedene Einnahmen	—	—	100	—
	Summe der Einnahmen	415 691	36	400 000	—
	Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	a) 1 Inspektor	5 700	—	5 700	—
	b) 1 Maschinenmeister	2 700	—	3 000	—
	c) 1 Rechnungsführer	2 800	—	2 800	—
	d) 1 Bauführer	2 100	—	2 200	—
	e) 1 Techniker	—		1 200	—
	f) 1 Kanzlist	1 900	—	1 900	—
	g) 3 Bureaugehilfen	1 368	60	1 920	—
	h) 1 Kassenbote	1 360	—	1 360	—
	i) 1 Hilfskassenbote	435	-	500	—
		18 363	60	20 580	—
2	Löhne der Arbeiter einschliesslich der Beiträge zur Ortskrankenkasse, Unfall- und Invaliditäts-Versicherung	25 751	69	25 600	—
	Übertrag	44 115	29	46 180	—

ir das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
339 400	—	339 400	—	
70 500	—	70 500	—	
100	—	100	—	
410 000	—	410 000	—	Erhöht um 10 000 ℳ im Hinblick auf die zu erwartenden neuen Anschlüsse. In den beträchtlichen Mehreinnahmen pro 1902 sind erhebliche Rückstände aus den Vorjahren enthalten, welche für 1904 infolge anderweiter verbesserter Einrichtung des Erhebungsdienstes in dem bisherigen Umfange nicht zu erwarten sind.
5 700	—	5 700	—	Zu Tit. 1*a*. Der Wasserwerks-Inspektor bezieht als Branddirektor eine Remuneration von 1200 ℳ, wovon 600 ℳ bei der Pensionierung zur Anrechnung kommen.
3 000	—	3 000	—	
2 800	—	2 800	—	
2 200	—	2 200	—	
1 600	—	1 600	—	Zu Tit. 1*c*. Der für 1903 vorgesehene Betrag von 1200 ℳ ist zur Einstellung eines geeigneten Technikers nicht ausreichend.
1 900	—	1 900	—	
1 920	—	1 920	—	
1 360	—	1 360	—	
600	—	600	—	
21 080	—	21 080	—	
27 910	—	27 910	—	Zu Tit. 2. Der Mehrbetrag verteilt sich wie folgt: 1000 ℳ für Anstellung eines 6. Wassermesser-Kontrolleurs. 1310 ℳ für Aufbesserung der Löhne.
48 990	—	48 990	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	44 115	29	46 180	—
3	Brennmaterial	18 668	25	24 600	—
4	Schmier-, Putz- und Beleuchtungsmaterial	2 343	40	2 800	—
5	Unterhaltung und Ergänzung der Maschinen, Brunnen, Heberleitung, Gebäude, Rohrnetz, Zweigleitungen und Wassermesser	22 860	42	16 520	—
6	Steuern und Feuerversicherung	1 508	62	1 100	—
7	Bureaubedürfnisse	1 087	94	800	—
	Summe der Ausgaben	90 583	92	92 100	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuß der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Betrag für 1904 vom Gemeinderath bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
48 990	—	48 990	—	
24 000	—	24 000	—	
2 800	—	2 800	—	
20 210	—	20 210	—	Zu Tit. 5. Erhöht infolge Zunahme des Betriebs.
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 6. Dem Bedarf entsprechend erhöht.
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 7. Desgl.
98 500	—	98 500	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
410 000	—	410 000	—	
98 500	—	98 500	—	
311 500	—	311 500	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Spezial-Budget des Schlacht- und Viehhofes

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schlachtgebühren:				
	15 500 Stück Grossvieh à . . . . . ℳ 2,50 = 38 750 ℳ				
	40 000 „ Kälber u. Hämmel à . . 0,30 = 15 600 „				
	41 000 „ Schweine à . . . . . 0,70 = 28 700 „				
	1 200 „ Pferde à . . . . . 2,00 = 2 400 „				
	10 „ Fohlen und Esel à . . . 1,00 = 10 „				
	85 460 ℳ	87 157	29	84 760	—
2	Schaugebühren:				
	a) für 1200 Pferde à . . . . . ℳ 2,00 = 2 400 ℳ				
	b) „ 10 Fohlen à . . . . . 1,00 = 10 „				
	c) „ 25 000 Fleischstücke à . . . . 0,10 = 2 500 „				
	d) „ Trichinenschaugebühren . . . . . 4 300 „				
	9 210 ℳ	9 919	80	9 210	—
3	Begleitscheine:				
	a) für Vieh . . . . . = 2 200 ℳ				
	b) „ Fleisch . . . . . = 450 „				
	2 650 ℳ	944	10	650	—
4	Brülgelder für 41 000 Schweine à ℳ 0,15	6 018	75	6 000	—
5	Marktgebühren	21 623	60	20 000	—
6	Wiegegebühren	18 184	78	17 000	—
7	Mieten:				
	a) Verwaltungsgebäude . . . . . 180 ℳ				
	b) Beamtenwohnhaus . . . . . 700 „				
	c) ehem. Octroigebäude . . . . . 195 „				
	d) Restauration . . . . . 3 500 „				
	e) Kühlhaus . . . . . 21 500 „				
	Übertrag . . . 26 075 ℳ				
	Übertrag	143 848	32	137 620	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
85 460	—	85 460	—	
9 210	—	9 210	—	
2 650	—	2 650	—	
6 150	—	6 150	—	
20 000	—	20 000	—	
17 000	—	17 000	—	
140 470	—	140 470	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung		Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
			ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag . . .		143 848	32	137 620	—
	Übertrag . . .	26 075 ℳ.				
	f) Kuttlerei	7 700 „				
	g) Fabrikgebäude und Futterstofffabrik	2 000 „				
	h) Freibank	300 „				
	i) Alte Schuppen und Bühnenräume	600 „				
	k) Häutelager	425 „				
		37 100 ℳ	36 268	03	33 900	—
8	Abgabe von Futter, Streu und Dünger		47 717	68	44 000	—
9	Unvorhergesehene Einnahmen		138	30	80	—
	Summe der Einnahmen . . .		227 972	33	215 600	—
	Ausgaben.					
1	Besoldungen:					
	a) Direktor	5 700 ℳ.				
	b) Tierarzt	4 000 „				
	c) Hilfstierarzt	2 160 „				
	d) Maschinenmeister	3 000 „				
	e) Viehhof-Aufseher	1 950 „				
	f) I. Hallenmeister	1 950 „				
	g) II. „	1 800 „				
	h) I. Wiegemeister	2 050 „				
	i) II. „	1 950 „				
	k) I. Hilfswiegemeister	1 340 „				
	l) II. „	1 180 „				
	m) Pförtner	1 520 „				
	n) Faktor am Ausrufmarkt	180 „				
		28 780 ℳ.	25 963	—	26 500	—
	Übertragen . . .		25 963	—	26 500	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
140 470	—	140 470	—	
37 100	—	37 100	—	
44 000	—	44 000	—	
80	—	80	—	
221 650	—	221 650	—	
				Zu Tit. 1a. Der Direktor hat freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, welche Bezüge bei der Pensionierung mit 600 Mark zur Anrechnung kommen.
28 780	—	28 780	—	
28 780	—	28 780	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Übertrag	25 963	—	26 500
2	Löhne, einschliesslich der Beiträge für die Arbeiter-Versicherung .	22 267	70	23 000
3	Pensionen und Unterstützungen	—	—	2 500
4	Gebühren für die Ausführung der Trichinenschau	2 761	90	3 000
5	Heizung, Beleuchtung und Wasserverbrauch	17 827	—	20 500
6	Bauliche Unterhaltung	14 047	33	9 000
7	Versicherung der Gebäude u. s. w.	685	36	740
8	Steuern	3 464	21	3 760
9	Ankauf von Futter und Streu:			
	7000 Zentner Heu à ℳ 4.— . . . . . 28 000 ℳ			
	2000 » Stroh à ℳ 2.— . . . . . 4 000 »			
	32 000 ℳ	27 493	96	32 000
10	Bureaukosten, sächliche Ausgaben u. s. w.	4 995	72	5 500
	Summe der Ausgaben	119 506	18	126 240
	Abschluss.			
	Einnahmen	—	—	
	Ausgaben	—	—	—
	Überschuß der Einnahmen	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
28 780	—	28 780	—	
23 300	—	23 300	—	Zu Tit. 2. Erhöhung zur Aufbesserung der Löhne.
2 500	—	2 500	—	
3 000	—	3 000	—	
21 500	—	21 500	—	
14 000	—	14 000	—	Zu Tit. 6. Die Erhöhung beruht auf der zum Zwecke der Erzielung einer grösseren Lagerfläche notwendig gewordenen und s. Zt. von der zuständigen Kommission des Gemeinderats genehmigten Erhöhung eines Teiles des Daches des Heubodens.
800	—	800	—	
3 500	—	3 500	—	
32 000	—	32 000	—	
5 500	—	5 500	—	
134 880	—	134 880	—	
221 650	—	221 650	—	
134 880	—	134 880	—	
86 770	—	86 770	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen bei den feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Mietzinse für Gebäulichkeiten nebst dazu gehörigen Einrichtungen:				
	I. Vermietungen an die Strassburger Rheinschiffahrts-Gesellschaft m. b. H.:				
	a) Bureaugebäude der Direktion	900	—	900	
	b) Bureaugebäude des Verwalters	332	—	332	
	c) erstes Lagerhaus	8 629	47	8 642	
	d) Anbau an Gebäude Ziff. *c*	1 392	90	1 392	
	e) Werfthalle I	1 233	96	1 233	
	f) zweites Lagerhaus	15 516	03	15 532	
	g) Werfthalle II	1 914	44	1 914	
	h) Nothalle am Umleitungskanal	2 446	77	2 446	
	i) drei Dampfkranen	1 675	—	1 675	
	k) zurückzuersetzende Feuerversicherungsprämien	4 074	74	4 500	
	II. Bureaugebäude bei der städtischen Werfthalle A:				
	a) Bad. Akt.-Gesellschaft für Rheinschiffahrt u. Seetransport	480	—	480	
	b) Eug. Rey	150	—	150	
	III. Vermietungen in der Werfthalle A:				
	Zuckerfabrik Ürdingen	1 056	—	1 056	
	IV. Vermietung in der Nothalle A am Ausladebecken:				
	Heminger Portland-Zementwerke	960	—	960	
	V. Vermietungen in der Werfthalle B:				
	a) Seegmüller	1 750	—	1 750	
	b) Engel	629	—	629	
	VI. Vermietungen im Notschuppen B:				
	a) Seegmüller	1 615	83	1 750	
	b) Zeh	645	—	645	
	c) Portland-Zementwerke Rombach A. G.	38	35	—	
	VII. Zu ersetzende Steuern für vermietete Räumlichkeiten	2 031	38	1 800	
	Summe Titel 1	47 470	87	47 780	

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
900	—	900	—	
332	—	332	—	
8 745	60	8 745	60	Zu Tit. 1, 1c, *d*, *e*. Erhöht infolge vertragsmäßiger Erhöhung des Bodenzinses.
1 464	65	1 464	65	
1 311	62	1 311	62	
15 532	25	15 532	25	
1 914	44	1 914	44	
1 406	25	1 406	25	Zu 1*k*. Vermindert durch Gemeinderatsbeschluß vom 23. Februar 1903.
1 675	—	1 675	—	
4 500	—	4 500	—	
480	—	480	—	
150	—	150	—	
1 056	—	1 056	—	
960	—	960	—	
1 750	—	1 750	—	
629	—	629	—	
1 750	—	1 750	—	
645	—	645	—	
230	—	230	—	Zu VI*c*. Die Vermietung kam im Rechnungsjahr 1902 zustande
1 800	—	1 800	—	
47 231	81	47 231	81	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
2	Pachtzinse der Lagerplätze:				
	a) Roos	55	—	55	—
	b) Dampfziegelei Niederweiler	215	—	220	—
	c) Straßburger Rheinschiff.-Gesellschaft, für Kanalhalle 1	500	—	500	—
	d) 2	380	—	380	—
	e) Gottsmann	250	—	250	—
	f) Hempel	271	70	271	70
	g) Schaub	505	05	505	05
	h) Els. Conservenfabrik	900	—	900	—
	i) Deuster	677	40	677	40
	k) A. Rieffel	1 162	—	1 162	—
	l) Gebrüder Haldy	5 994	—	5 994	—
	m) Montangesellschaft Lothringen-Saar, jetzt Raab, Karcher & Cie.	5 480	20	5 480	20
	n) Silbereissen	2 090	40	2 090	40
	o) Nies	2 073	60	2 073	60
	J. Weill	1 894	20	1 894	20
	p) Gebr. Röchling	5 003	—	5 003	—
	q) Faber-Fingado, C. E. Hoff & Cie.	2 503	50	2 503	50
	r) Elsässische Sägewerke O. Schütt	2 770	—	2 770	—
	Nicot	155	75	311	50
	s) Kieffer (früher Nicot)	136	33	—	—
	Schäfer	771	—	771	—
	t) Deutsch-russische Naphtha-Importgesellschaft	723	33	1 085	—
	u) Raab, Karcher & Cie.	3 731	40	3 731	40
	v) Stein- und Marmorsägerei Schachenmühle	1 217	95	1 845	55
	w) Strassburger Kohlenaufbereitungs-Anstalt	16 212	50	16 212	50
	x) Aktiengesellschaft vorm. Orenstein & Koppel	874	20	874	20
	y) Deutsch-amerikanische Petroleum-Gesellschaft	6 921	-	6 921	-
	z) C. Boeckel	969	—	969	—
	aa) Gruber	62	—		—
	ab) Gebühren für die Benutzung der Anschlußweichen:				
	Roos . . . . . 160 ℳ.				
	Nies (früher Meyer) . . . . . 80 „				
	Übertrag . . . . 240 ℳ.				
	Übertrag	64 499	51	65 451	20

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
55	—	55	—	
220	—	220	—	
500	—	500	—	
380	—	380	—	
250	—	250	—	
271	70	271	70	
505	05	505	05	
900	—	900	—	
677	40	677	40	
1 162	—	1 162	—	
5 994	—	5 994	—	
5 480	20	5 480	20	
2 090	40	2 090	40	
3 967	80	3 967	80	Zu Tit. 2a. Erhöht in Folge Anmietung des früher Weil'schen Platzes.
—	—	—	—	Das Vertragsverhältnis ist auf Nies übergegangen.
5 003	—	5 003	—	
2 503	50	2 503	50	
2 770	—	2 770	—	
—	—	—	—	Der Vertrag wurde aufgelöst.
409	—	409	—	Zu Tit. 2a. Der Vertrag kam im Laufe des Rechnungsjahres 1902 zustande.
—	—	—	—	Das Pachtverhältnis wurde zum 1. Dezember 1903 gekündigt.
1 085	—	1 085	—	
3 731	40	3 731	40	
1 820	35	1 820	35	Zu Tit. 2a. Ermäßigt infolge Verkleinerung der Pachtfläche.
16 212	50	16 212	50	
874	20	874	20	
6 921	—	6 921	—	
969	—	969	—	
—	—	—	—	Neuer Mietsvertrag vom 1. Februar 1903. Der Lagerplatz wurde jedoch zum 1. Januar 1904 gekündigt.
64 752	50	64 752	50	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	64 499	51	65 451	20
	Übertrag . . . 240 ℳ				
	Deuster 50				
	Rieffel 50				
	Haldy 80				
	Montangesellschaft jetzt Raab, Karcher & Cie. . 80				
	Silbereissen 80				
	Nies 105				
	Röchling 80				
	Faber-Fingado, C. E. Hoff & Co. 80				
	O. Schütt 80				
	Raab, Karcher & Co. 80				
	Schachenmühle 100				
	Orenstein & Koppel 138				
	Deutsch-russ. Naphtha-Importgesellschaft . . . 100	1 356	33	1 423	—
	Summe . . . 1323 ℳ				
	Summe Titel 2	65 855	84	66 874	20
3	Eigene Einnahmen der Hafenverwaltung:				
	a) für vorübergehende Lagerungen	605	65	450	—
	b) Einnahmen aus dem Regiebetrieb:				
	Lagerhaus mit Werfthalle A	27 184	65	32 500	—
	Werfthalle B	2 213	20	6 500	—
	c) zu ersetzende Warenversicherungsgebühren	1 869	60	1 635	—
	d) Krangebühren im äußeren Betrieb	14 813	70	12 500	—
	e) Wiegegebühren der Gleiswagen	420	—	600	—
	f) Eisenbahnüberführungs-Gebühren	18 705	35	15 000	—
	g) Schleppgebühren	13 403	50	13 500	—
	h) unvorhergesehene Einnahmen	2 296	86	350	—
	Summe Titel 3	81 512	51	83 035	—
	Hierzu . . . 2	65 855	84	66 874	20
	. . . 1	47 470	87	47 789	00
	Summe der Einnahmen	194 839	22	197 700	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
64 752	50	64 752	50	
1 323	—	1 323	—	Zu Tit. 2*ab*. Ermäßigt um 100 ℳ infolge Kündigung des mit einer Anschlußweiche verbundenen Lagerplatzes Schäfer.
66 075	50	66 075	50	
450	—	450	—	
32 500	—	32 500	—	
6 500	—	6 500	—	
1 635	—	1 635	—	
13 500	—	13 500	—	
600	—	600	—	
17 000	—	17 000	—	
13 500	—	13 500	—	
607	69	607	69	
86 292	69	86 292	69	
66 075	50	66 075	50	
47 231	81	47 231	81	
199 600	—	199 600	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Ausgaben.				
1	Besoldungen und Löhne des ständigen Personals.				
	1 Hafeninspektor			3 600	—
	2 Hafenmeister { 1 à 2000 ℳ, 1 à 1800 „ }			3 800	—
	1 Hafenannehmer			2 100	—
	2 Bureaubeamte { 1 à 1560 ℳ, 1 à 1080 „ }			2 280	—
	1 Aufseher			1 500	—
	1 Werkführer			1 800	—
	2 Bootsführer { 1 à 1680 ℳ, 1 à 1560 „ }			3 060	—
	10 Maschinisten { 2 à 1440 ℳ, 1 à 1380 „, 1 à 1320 „, 3 à 1260 „, 3 à 1080 „ }			12 930	—
	2 Matrosen à 720 ℳ			1 440	—
	4 Wärter { 2 à 1200 ℳ, 2 à 1020 „ }			4 320	—
	2 Nachtwächter à 960 ℳ			1 920	—
	Summe Titel 1	31 540	08	38 810	—
2	Überstunden und Versicherungsbeiträge für das Arbeiterpersonal unter Tit. 1	902	97	1 000	—
3	Pensionen und Unterstützungen	—	—	—	—
4	Löhne und Versicherungsbeiträge für die Lagerhaus- und Werftarbeiter	14 418	29	15 000	—
5	Kosten des maschinellen Betriebs	6 815	75	8 000	—
6	Beleuchtung der Hafenanlage	1 738	30	1 500	—
7	Kosten des Bahnbetriebs	18 051	35	14 800	—
8	Unterhalt der Gebäude, Maschinen, Straßen, Gleise und Hafenbecken	10 349	99	10 000	—
	Übertrag	83 816	73	89 110	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
3 600	—	3 600	—	
3 800	—	3 800	—	
2 200	—	2 200	—	Erhöht auf Grund der Besoldungsordnung vom 9. November 1898.
2 640	—	2 640	—	
1 650	—	1 650	—	Erhöht auf Grund der Besoldungsordnung vom 9. November 1898.
1 800	—	1 800	—	
3 240	—	3 240	—	
12 600	—	12 600	—	
1 440	—	1 440	—	
4 440	—	4 440	—	
1 920	—	1 920	—	
39 330	—	39 330	—	
1 700	—	1 700	—	Zu Tit. 2. Die Erhöhung ist zur Zahlung von Überstunden an das Boots- und Kranenpersonal vorgesehen.
1 300	—	1 300	—	
15 000	—	15 000	—	
8 000	—	8 000	—	
2 500	—	2 500	—	Zu Tit. 6. Erhöht um 1000 ℳ, da zur Durchführung des Rangierdienstes die Verstärkung der Beleuchtungsanlage um 4 Bogenlampen erforderlich ist.
16 800	—	16 800	—	
12 500	—	12 500	—	Zu Tit. 8. Erhöht um 2500 ℳ, da im Rechnungsjahr 1904 die Dächer des städtischen Lagerhauses und der Werfthalle A einer vollständigen Reparatur unterworfen werden müssen.
97 130	—	97 130	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	
	Übertrag	83 816	73	89 110	—
9	Feuerversicherung:				
	a) Gebäulichkeiten	5 534	68	6 000	—
	b) Warenversicherung	3 178	51	1 600	—
10	Steuern	4 179	19	4 300	—
11	Bureaukosten, Drucksachen	2 251	27	1 640	—
12	Unvorhergesehene Ausgaben				
	Gesamtsumme der Ausgaben	98 960	38	102 650	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuß der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
97 130	—	97 130	—	
6 000	—	6 000	—	
1 600	—	1 600	—	
4 300	—	4 300	—	
1 800	—	1 800	—	
270	—	270	—	
111 100	—	111 100	—	Die Ausgabetitel sind gegenseitig übertragbar.
199 600	—	199 600	—	
111 100	—	111 100	—	
88 500	—	88 500	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei andern Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19.. bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Mietzinse für Gebäulichkeiten nebst den dazu gehörigen Einrichtungen:				
	a) Vermietung des Lagerhauses an die Zentral-Aktien-Gesellschaft für Tauerei und Schleppschiffahrt in Ruhrort	101 911	68	51 000	—
	b) Vermietung der Werfthalle an die Mannheimer Lagerhausgesellschaft	9 494	94	9 100	—
	c) Pachtzins für die Bodenfläche und Mietzins für die auf Kosten der Stadt errichteten Gebäulichkeiten der Ilkircher Mühlenwerke A. G., vorm. Baumann frères	—	—	—	—
	d) Vermietung der im Verwaltungsgebäude belegenen Bureauräume:				
	1. Postverwaltung	600		600	—
	2. Zentral-Aktien-Gesellschaft für Tauerei und Schleppschiffahrt zu Ruhrort	900	—	900	—
	e) Entschädigungen für die Beleuchtung der im Verwaltungsgebäude der Post- und der Zollverwaltung überlassenen Diensträume	193	53	200	—
	f) Vermietung der im Verwaltungsgebäude belegenen Wohnungen:				
	1. Zollverwaltung	518	50	520	—
	2. Ilkircher Mühlenwerke A. G., vorm. Baumann frères .	190	—	760	—
	3. » » » » » » .	200	—	240	—
2	Pachtzinse der Lagerplätze:				
	a) Lagerplatz Franz Haniel, Ruhrort, am Handelshafen 12000 qm à 40 ₰	—		—	—
	b) Einnahmen aus verschiedenen Vermietungen oder Verpachtungen	13	—	20	—
3	Gebühren für die Benutzung der Anschlußweichen	520	—	520	—
	Übertragen	114 541	05	63 860	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
26 700	—	26 700	—	Zu Tit. 1*a*. Die Minderung beruht auf der durch Beschluß des Gemeinderats vom 4. Juli 1903 genehmigten anderweiten Festsetzung der Mietzinszahlungen.
11 234	82	11 234	82	Zu Tit. 1*b*. Erhöht infolge erneuter Ausführung verschiedener Bauarbeiten und Lieferungen, deren Kosten die Mieterin vertragsmäßig zu verzinsen hat.
35 401	92	35 401	92	Zu Tit. 1*c*. Vergleiche Gemeinderats-Beschluß vom 17. Dezember 1902. Es beträgt: Der Pachtzins für den Grund und Boden 4 % des Kaufpreises von 285 048 ℳ; der Mietzins 4 % des von der Stadt verausgabten Baukapitals in Höhe von 600 000 ℳ
600	—	600	—	
900	—	900	—	
200	—	200	—	
520	—	520	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 1*f*, 2. Die Illkircher Mühlenwerke A. G. haben die Wohnung im 1. Stock und diejenige im Dachgeschoß vom 1. April 1903 ab gemietet.
4 800	—	4 800	—	Zu Tit. 2*a*. Die Verpachtung erfolgte auf Grund des Gemeinderats-Beschlusses vom 4. Juli 1903 auf eine vorerstige Dauer von 5 Jahren.
150	—	150	—	Die Erhöhung beruht auf der Verpachtung der Gras- und Fischereinutzung.
520	—	520	—	
82 026	74	82 026	74	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	114 541	05	63 860	—
4	Ersatz von Feuerversicherungsgebühren und Steuern	5 352	44	5 000	—
5	Eigene Einnahmen der Hafenverwaltung:				
	a. Krangebühren	—	—	500	—
	b. Schleppgebühren	—	—	500	—
6	Unvorhergesehene Einnahmen	370	—	40	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	120 263	49	69 900	—

Ausgaben.

I. Ordentliche Ausgaben.

1	Gehälter, Remunerationen, Löhne, einschliesslich der Beiträge für Kranken- und Invalidenversicherung	3 608	33	6 000	—
2	Unfall- und Haftpflichtversicherungsbeiträge	481	74	500	—
3	Kosten des maschinellen Betriebes	—	—	200	—
4	Beleuchtung der Hafenanlage	1 056	51	2 500	—
5	Unterhalt der Gebäude, Maschinen, Straßen, Gleise und Hafenbecken	2 875	72	1 000	—
6	Feuerversicherung und Steuern	7 231	02	6 000	—
7	Bureaukosten und Drucksachen	182	25	300	—
8	Unvorhergesehene Ausgaben	62	61	200	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	15 498	18	16 700	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
82 026	74	82 026	74	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
500	—	500	—	
73	26	73	26	
88 100	—	88 100	—	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
200	—	200	—	
2 500	—	2 500	—	
2 500	—	2 500	—	
7 000	—	7 000	—	
300	—	300	—	
200	—	200	—	
18 200	—	18 200	—	Die Titel der ordentlichen Ausgaben sind gegenseitig übertragbar.

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190. bewilligter Betrag	
	II. Außerordentliche Ausgaben.				
1	Entschädigung an die Straßenbahn-Gesellschaft für den Anschluß des Hafens an das Straßenbahnnetz (3. Jahresrate	1 400	—	1 400	—
	Summe der außerordentlichen Ausgaben	1 400	—	1 400	—
	Dazu Summe der ordentlichen Ausgaben	15 498	18	16 700	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	16 898	18	18 100	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—
	Überschuß der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
1 400	—	1 400	—	Zu Tit. 1. Die Leistung ist für 3 Jahre zugesagt. Gemeinderats-Beschluß vom 6. November 1901.
1 400	—	1 400		
18 200	—	18 200		
19 600	—	19 600	—	
88 100	—	88 100	—	
19 600	—	19 600	—	
68 500		68 500	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Titel der ordentlichen Ausgaben gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903

Der Bürgermeister

Back.

Digitized by Google

Spezial-Budget des Abfuhrwesens

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Aus der Entleerung der Düngergruben	93 361	35	93 000	—
2	Aus dem Verkauf des Grubendüngers	102 909	—	90 330	—
3	Rayon-Entschädigung auf das Grubenanwesen in Königshofen	720	—	720	—
4	Mietserträge	470	—	470	—
5	Verschiedene und unvorhergesehene Einnahmen	1846	35	1 310	—
	Summe	199 306	70	185 830	—
	Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	a) Inspektor	3 600	—	3 900	—
	b) stellvertretender Inspektor	2 600	—	2 600	—
	c) Kanzlist	1 700	—	1 900	—
	d) Kassenbote	1 360	—	1 360	—
	e) für Schreibhilfe	1 390	84	1 500	—
	f) Bureaudiener	1 080	—	1 080	—
	g) Materialien-Verwalter und Handwerkermeister	1 650		1 650	—
		13 380	84	13 990	—
2	Löhne der Aufseher, Maschinisten, Handwerker, Fuhrleute und Arbeiter einschließlich Invaliditäts- und Altersversicherung (etwa 56 – 60 Mann im Durchschnitt mit den Nachtarbeitern)	57 211	21	58 500	—
3	Entschädigung der Agenten	2 968	80	2 300	—
4	Reisekosten einschließlich Fuhrwerke	1 512	19	1 500	—
5	Beiträge für Kranken- und Unfallversicherung	4 644	62	3 000	—
6	Gespannlohn	65 694	43	66 500	—
7	Schmier- und Putzmaterial	1 029	53	1 200	—
	Übertrag	146 441	62	146 990	—

ür das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
93 000	—	93 000	—	
95 000	—	95 000	—	
720	—	720	—	
470	—	470	—	
1 310	—	1 310	—	
190 500	—	190 500	—	
3 900	—	3 900	—	
2 600	—	2 800	—	
1 900	—	1 900	—	
1 360	—	1 360	—	
1 800	—	1 800	—	
1 200	—	1 200	—	
1 740	—	1 800	—	
14 500	—	14 760	—	
60 000	—	60 000	—	Zu Tit. 2. Die Erhöhung entspricht den tatsächlich zu zahlenden Arbeitslöhnen.
2 600	—	2 600	—	
1 500	—	1 500	—	
4 500	—	4 500	—	Zu Tit. 5. Erhöht infolge Steigung der Unfallversicherungsbeiträge.
66 000	—	66 000	—	
1 000	—	1 000	—	
150 100	—	150 360	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	146 441	62	146 990	—
8	Brenn- und Beleuchtungsmaterial	3 532	38	5 000	—
9	Unterhaltung der Zufuhrwege	753	73	1 000	—
10	Unterhaltung der Gebäude und Gruben	4 101	73	1 000	—
11	Unterhaltung und Ergänzung bezw. Neubeschaffung der Betriebsgeräte	9 372	58	10 000	—
12	Beiträge an den elsässischen Verein von Dampfkesselbesitzern für die Revision der Lokomobilen	151	20	200	—
13	Feuer-, Haftpflicht-Versicherung und Steuern	918	45	1 000	—
14	Verzinsung und Amortisation des Anlagekapitals (13. Tilgungsrate)	14 582	03	14 582	03
15	Mietzinsen für die Grubenanwesen:				
	a) für die Grube Kellner bei Lingolsheim	1 400	—	1 400	—
	b) für die Grube Ruhlmann bei Königshofen	1 280	—	1 280	—
	c) für die Grube Grenier bei Königshofen	1 120	—	1 120	—
	d) für die Spitalgrundstücke	40	-	40	—
16	Bureau- und Druckkosten, einschließlich Bureauniete im Betrage von 500 ℳ.	791	40	1 000	—
17	Pensionen und Unterstützungen	—	—	350	—
18	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	603	89	867	97
	Summe	185 089	01	185 830	—

Abschluss.

Einnahmen	—	—	—	—
Ausgaben	—	—	—	—
Überschuß der Einnahmen	—	—	—	—

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
150 100	—	150 360	—	
4 000	—	4 000	—	Zu Tit. 8. Vermindert infolge Ermäßigung der Kohlenpreise.
1 000	—	1 000	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 10. Voraussichtlich sind im Jahre 1904 größere Ausbesserungen an den Gebäuden und Gruben nicht erforderlich.
9 500	—	9 500	—	
200	—	200	—	
1 000	—	1 000	—	
14 582	03	14 582	03	Zu Tit. 14. Das Kapital ist in 15 Jahresraten, jede zu 14 582,03 ℳ, die Zinsen einbegriffen, zu tilgen.
1 400	—	1 400	—	
1 280	—	1 280	—	
1 120	—	1 120	—	
40	—	40		
1 000	—	1 000	—	
475		475	—	
802	97	542	97	
187 500	—	187 500	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
190 500		190 500	—	
187 500	—	187 500	—	
3 000	—	3 000	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage. Straßburg, den 25. November 1903. Der Bürgermeister **Back.**

Spezial-Budget der städtischen kaufmännischen

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	I. Einnahmen für die Knabenklassen.			
1	Schulgeld	4 140	—	4 500
2	Zuschuß aus der Landeskasse	2 000	—	2 000
3	Zuschuß der Handelskammer	2 000	—	2 000
	II. Einnahmen für die Mädchenklassen (neu)			
4	Schulgeld	—	—	
5	Zuschuß aus der Landeskasse	—	—	
6	Zuschuß der Handelskammer	—	—	
	III. Einnahmen zu I und II.			
7	Zuschuß aus der Stadtkasse:			
	a) für die Knabenklassen . . . . . 3 150 ℳ *b*) „ Mädchenklassen . . . . . 400 „	3 316	93	3 000
	Summe . . . 3 550 ℳ			
	Summe der Einnahmen	11 456	93	11 500
	I. Ausgaben für die Knabenklassen.			
1	Besoldung des Direktors, der Lehrer und Angestellten	8 987	45	9 600
2	Bureaubedürfnisse und Drucksachen, darunter 50 ℳ Aversum des Direktors	169	10	200
	Übertrag	9 156	55	9 800

Fortbildungsschule für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
5 600	—	5 600	—	Zu Tit. 1. Es wird eine Zunahme der Schülerzahl von 260 auf 300 angenommen; hiervon 280 zahlende zu 20 ℳ
2 500	—	2 500	—	Zu Tit. 2 und 3. Die Erhöhung um je 500 ℳ ist zugesagt.
2 500	—	2 500	—	
150	—	150	—	Zu Tit. 4. Bei Annahme von 25 Schülerinnen zu 6 ℳ
400	—	400	—	Zu Tit. 5 und 6. Die Zuschüsse sind noch zu erwirken.
200	—	200	—	
3 550	—	3 550	—	
14 900	—	14 900	—	
11 450	—	11 450	—	Zu Tit. 1, 4 und 5. Erhöht wegen Errichtung von 2 neuen Klassen.
200	—	200	—	Zu Tit. 2. Aus dem Aversum sind zu bestreiten: Sämtliche Portoauslagen und Bureaubedürfnisse mit Ausschluß der Drucksachen.
11 650	—	11 650	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Übertrag	9 156	55	9 800 —
3	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln	156	59	500 —
4	Unterhalt und Ergänzung der Schulgeräte und des Mobiliars . .	729	61	200 —
5	Heizung, Beleuchtung und Wasserverbrauch	1 139	18	800 —
6	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	275	—	200 —
	II. Ausgaben für die Mädchenklassen (neu).			
7	Vergütung an die Lehrpersonen	—	—	— —
8	Sächliche Ausgaben (Bureau-Bedürfnisse, Lehr- und Lernmittel, Heizung und Beleuchtung, Vergütung an Schuldienerin) . .	—	—	— —
9	Schulgelderlaß, Prämien, Diplome	—	—	— —
	Gesamtsumme der Ausgaben	11 456	93	11 500 —
	Abschluss.			
	Einnahmen	—	—	— —
	Ausgaben	—	—	— —

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
11 650	—	11 650	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 3. Einschließlich 150 ℳ zur Bewilligung von Bücherprämien.
400	—	400	—	
1 000	—	1 000	—	
200	—	200	—	
810	—	810	—	
190	—	190	—	
150	—	150	—	
14 900	—	14 900	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
14 900	—	14 900	—	
14 900	—	14 900	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Spezial-Budget der gewerblichen Zeichenschule

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19.. bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	978	—	900	—
2	Zuschuß aus der Stadtkasse	13 732	13	12 140	—
	Summe der Einnahmen	14 710	13	13 040	—
	Ausgaben.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	Besoldungen	8 454	84	8 440	—
	Summe ad A	8 454	84	8 440	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
2	Bureau- und Druckkosten	54	50	100	—
3	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln	361	95	300	—
4	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	5 769	64	4 000	—
5	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	69	20	200	—
	Summe ad B	6 255	29	4 600	—
	Wiederholung.				
	A. Persönliche Ausgaben	8 454	84	8 440	—
	B. Sächliche Ausgaben	6 255	29	4 600	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	14 710	13	13 040	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
900	—	900	—	
14 100	—	14 100	—	
15 000	—	15 000	—	
8 440	—	8 440	—	
8 440	—	8 440	—	
100	—	100	—	
300	—	300	—	
6 000	—	6 000	—	
160	—	160	—	
6 560	—	6 560	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
8 440	—	8 440	—	
6 560	—	6 560	—	
15 000	—	15 000	—	
15 000	—	15 000	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage. Straßburg, den 25. November 1903. Der Bürgermeister **Back.**
15 000	—	15 000	—	

Digitized by Google

Spezial-Budget der mit der Kaiserl. technischen Schule verbundenen

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	—	—	2 000	—
2	Zuschuß des Staates zu den persönlichen Ausgaben	—	—	4 140	—
3	Zuschuß aus der Stadtkasse	—	—	4 040	—
	Summe der Einnahmen	—	—	10 180	—
	Ausgaben.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	*a*) Für den Leiter	—	—	600	—
	b) » Schreibhilfe	—	—	—	—
2	Für jede wirklich erteilte Unterrichtsstunde 3 ℳ, 120 Wochenstunden bei 40 Unterrichtswochen	—	—	7 680	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
3	Für Lehrmittel, Bücher u. s. w.	—	—	400	—
4	Für Reinigung, Bekanntmachungen, Porto u. s. w.	—	—	300	—
5	Für Prämien, Schulgeldersatz, Zeugnisse	—	—	1 200	—
	Summe der Ausgaben	—	—	10 180	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

gewerblichen Fortbildungsschule für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
3 500	—	3 500	—	Zu Tit. 1. Es wird eine Zunahme der Schülerzahl von 260 auf 350 infolge der durchgeführten zweijährigen Schulpflicht erwartet.
7 650	—	7 650	—	Zu Tit. 2. Die Landesverwaltung trägt die Hälfte der persönlichen Ausgaben.
6 800	—	6 800	—	
17 950	—	17 950	—	
600	—	600	—	
300	—	300	—	Zu Tit. 1*b*. Die Ausgabe wurde bisher unter Tit. 4 verrechnet, ist aber persönliche Ausgabe.
14 400	—	14 400	—	Zu Tit. 2. Bei einer durchschnittl. Klassenstärke von 25 Schülern sind 15 Klassen erforderlich à 8 Stunden = 120 Stunden pro Woche.
400	—	400	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 4. Erhöht nach den Erfahrungen des Vorjahrs.
1 750	—	1 750	—	Zu Tit. 5. Von dem Schulgeld sind 25% für Freistellen, 25% für Prämien, Diplome wieder auszugeben.
17 950	—	17 950	—	Die Tit. 3—5 sind gegenseitig übertragbar.
17 950	—	17 950	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.
17 950	—	17 950	—	Straßburg, den 25. November 1903.
				Der Bürgermeister **Back.**

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
	A. Einnahmen aus dem eigentümlichen Vermögen des Lyceums.				
1	Zinsen aus der Ehrmann'schen Stiftung für Stipendien	1340	80	1445	—
2	Zinsen des Verkaufspreises des Schildighemmer Lyzealgutes	1976	18	2000	—
	Summe von A	3316	98	3445	—
	B. Andere Einnahmen.				
3	Zuschuß aus der Stadtkasse für Schulgeldfreistellen	720		720	
4	Ertrag der im Lyzeum vermieteten Wohnung	700	—	700	—
5	Weiterer Zuschuß aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben	8278	85	9960	—
	Summe von B	9698	85	11380	—
	Summe von A	3316	98	3445	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	13015	83	14825	—
	Ausgaben.				
	A. Fortdauernde Ausgaben.				
	I. Pflichtausgaben der Gemeinde.				
1	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	—	—	1000	—
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte	375	22	500	—
3	Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch, Einleitung der Fäkalien in den Straßendolden	4100	59	3800	—
4	Feuerversicherung			220	—
5	Unterrichtsmittel, und zwar:				
	a) Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel,				
	b) Naturwissenschaftliche Sammlungen und Apparate, sowie chemisches Laboratorium,	842	64	1160	—
	c) Verbrauchsmaterialien				
	Übertrag	5318	45	6920	—

Für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
1445	50	1445	50	
2000	—	2000	—	
3445	50	3445	50	
720	—	720	—	
700	—	700	—	
11360	—	11360	—	
12780	—	12780	—	
3445	50	3445	50	
16225	50	16225	50	
2000	—	2000	—	
300	—	300	—	
4200	—	4200	—	
181	—	181	—	
1600	—	1600	—	
8281	—	8281	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	5318	45	6920	—
6	Schulfeste	67	—	100	—
7	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter 160 ℳ Aversum des Direktors	908	12	600	—
8	Löhne:				
	a) des Pförtners	1575	—	1575	—
	b) des Dienstpersonals	1949	45	2310	—
9	Steuern	—	—	40	—
10	Insgemein	239	58	115	—
	Summe von I	10057	60	11660	—
	II. Andere Ausgaben.				
11	Städtische Schulgeldfreistellen	720	—	720	—
	Summe von II	720	—	720	—
	Summe von I	10057	60	11660	—
	Summe der fortdauernden Ausgaben	10777	60	12380	—
	III. Durchlaufende Kredite.				
12	Stipendien aus der Ehrmann'schen Stiftung	1340	80	1445	—
	B. Einmalige Ausgaben.				
13	Neubeschaffung von Schulbänken	897	43	1000	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	13015	83	14825	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
8 281	—	8 281	—	
100	—	100		
600	—	600		
1 575	—	1 575	—	
2 310	—	2 310	—	
40	—	40	—	
154	—	154	—	
13 060	—	13 060	—	
720	—	720	—	
720	—	720	—	
13 060	—	13 060	—	
13 780	—	13 780	—	
1 445	50	1 445	50	
1 000	—	1 000	—	
16 225	50	16 225	50	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
16 225	50	16 225	50	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.
16 225	50	16 225	50	Straßburg, den 25. November 1903.
				Der Bürgermeister **Back.**

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
	A. Einnahmen aus dem eigentüml. Vermögen der Ober-Realschule.				
1	Zinsen aus dem Legat Gönner	28	—	28	—
	B. Andere Einnahmen.				
2	Zuschuß aus der Stadtkasse für Schulgeldbefreiungen	382	—	600	—
3	Zuschuß aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben	14 224	03	14 340	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	14 634	03	14 968	—
	Ausgaben.				
	A. Fortdauernde Ausgaben.				
	1. Pflichtausgaben der Gemeinde				
1	Unterhaltung der Gebäude und Mobilien	210	92	400	—
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte	580	42	200	—
3	Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch, Entleitung der Fäkalien in den Straßendohlen	4 185	78	5 000	—
4	Feuerversicherung		—	140	—
5	Unterrichtsmittel, und zwar:				
	a) Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel.	2 162	96	2 000	—
	b) Naturwissenschaftliche Sammlungen, Apparate und chemisches Laboratorium.				
	c) Verbrauchsmaterialien				
6	Schulfeste	62	20	100	—
7	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter 150 ℳ Aversum des Direktors	850	09	600	—
8	Besoldung des Schuldieners mit Hilfskraft und des Heizers	2 764	76	2 700	—
9	Insgemein	266	38	200	—
	Übertrag	11 023	51	11 340	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
28		28	—	
600		600		
15 052	—	15 052	—	
15 680	—	15 680	—	
500		500	—	
200		200	—	
5 000		5 000	—	
143		143	—	
2 000	—	2 000	—	
100		100	—	
800		800	—	
2 800		2 800	—	
209	—	209	—	
11 752	—	11 752	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für das bewilligte Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	11 023	51	11 340	—
	II. Andere Ausgaben.				
10	Verwendung der Zinsen aus dem Legat Trümer	28	—	28	—
11	Städtische Schulgeldfreistellen	382	—	600	—
	B. Einmalige Ausgaben.				
12	Ergänzung der naturwissenschaftlichen, physikalischen und chemischen Sammlung (letzte Rate)	2 993	—	3 000	—
13	Einrichtung eines chemischen Laboratoriums	—	—	—	—
	Ergänzung des Schulmobiliars	207	52		
	Gesamtsumme der Ausgaben . . .	14 654	03	14 968	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
11 752	—	11 752	—	
28	—	28	—	
600	—	600	—	
2 000	—	2 000	—	
1 300	—	1 300	—	
—	—	—	—	
15 680	—	15 680	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
15 680	—	15 680	—	
15 680	—	15 680	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Spezial-Budget der Realschule bei St. Johann

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
	A. Einnahmen aus dem eigentümlichen Vermögen der Realschule.				
1	Zinsen aus der Wittmer-Stiftung	30		30	—
	B. Andere Einnahmen.				
2	Zuschuß aus der Stadtkasse für Schulgeldfreistellen	380	—	600	—
3	Zuschuß aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben	8586	14	10660	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	8996	14	11290	—
	Ausgaben.				
	A. Fortdauernde Ausgaben.				
	I. Pflichtausgaben der Gemeinde.				
1	Unterhaltung der Gebäude und Mobilien	75	20	1500	—
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte	884	—	200	—
3	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	3504	75	3000	—
4	Feuerversicherung		—	120	—
5	Unterrichtsmittel, und zwar:				
	a) Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel,				
	b) Naturwissenschaftliche Sammlungen, Apparate und chemisches Laboratorium,	1120	19	1500	—
	c) Verbrauchsmaterialien				
6	Schulfeste	59	10	100	—
7	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter ℳ 160 Aversum des Direktors	607	30	600	—
8	Besoldung des Schuldieners sowie des ständigen Gehilfen und einer Putzfrau	2335	60	2500	—
9	Pensionen und Unterstützungen	—	—	900	—
10	Insgemein	—	—	240	—
	Übertragen	8586	14	10660	—

Für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
30	—	30	—	
600		600	—	
11 710	—	11 710	—	
12 340	—	12 340	—	
2 000		2 000	—	
300	—	300	—	
3 000	—	3 000	—	
120	—	120		
1 500	—	1 500	—	
100	—	100	—	
600	—	600	—	
2 500		2 500	—	Zu Tit. 8 Gehalt des Schuldieners 1 200 ℳ Vergütung des Gehilfen 1 080 „ „ der Putzfrau 150 „ vom 1.11.—31.3. für 5 Monate à 30 ℳ 2 430 ℳ
900	—	900	—	
240	—	240	—	
11 260	—	11 260	—	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für [illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	8586	14	10 690	—
	II. Andere Ausgaben.				
11	Städtische Schulgeldfreistellen	380	—	500	—
12	Verwendung der Zinsen aus der Wittmer-Stiftung . . .	30	—	30	—
	B. Einmalige Ausgaben.				
13	Beschaffung von Stühlen und Spucknäpfen	—			
14	Beschaffung von Schulbänken für ein neu hergerichtetes Klassenzimmer	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben . . .	8996	14	11 290	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
11 260	—	11 260	—	
600	—	600	—	
30	—	30	—	
150	—	150	—	
300	—	300	—	
12 340	—	12 340	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
12 340	—	12 340	—	
12 340	—	12 340	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Einnahmen.			
1	Zuschuß aus der Stadtkasse für Schulgeldfreistellen			200
2	Weiterer Zuschuß aus der Stadtkasse für Pflichtausgaben	—	—	9 550
	Gesamtsumme der Einnahmen	—	—	9 750
	Ausgaben.			
	A. Fortdauernde Ausgaben.			
1	Zuschuß an die Landesverwaltung zu den persönlichen Ausgaben	—	—	7 500
2	Unterhaltung und Ergänzung der Schulgeräte			100
3	Unterhaltung der Gebäude und Mobilien (neu)			
4	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch			500
5	Unterrichtsmittel, und zwar:			
	a) Bibliothek, geographische und Zeichenapparate und ähnliche Unterrichtsmittel,			800
	b) Naturwissenschaftliche Sammlungen, Apparate und chemisches Laboratorium,			
	c) Verbrauchsmaterialien			
6	Schulfeste	—	—	50
7	Bureaubedürfnisse und Druckkosten, worunter 75 ℳ Aversum des die Leitung führenden Direktors			250
8	Besoldung der Schuldienerin	—	—	300
9	Städtische Schulgeldfreistellen	—	—	200
10	Insgemein	—	—	50
	Summe der fortdauernden Ausgaben	—	—	9 750

ür das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904		Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen	vom Gemeinderat bewilligt	
ℳ ₰	ℳ ₰	
200 —	200 —	
14 650 —	14 650 —	
14 850 —	14 850 —	
10 500 —	10 500 —	Zu Tit. 1. Nach der mit der Landesverwaltung getroffenen Vereinbarung zahlt die Stadt zu den persönlichen Ausgaben einen fortlaufenden jährlichen Zuschuß von 3000 ℳ für jede an der Schule eröffnete Klasse oder Parallelabteilung einer Klasse. Es bestehen z. Zt. drei, und zwar die sechste, fünfte und vierte Klasse. Eine weitere Klasse kommt zu Herbst 1904 zur Errichtung.
100 —	100 —	
100 —	100 —	
800 —	800 —	
1 200 —	1 200 —	
50 —	50 —	
350 —	350 —	
400 —	400 —	
200 —	200 —	
50 —	50 —	
13 750 —	13 750 —	

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	B. Einmalige Ausgaben.				
11	Beschaffung von Bänken für die neu zu errichtende 4. Klasse .	—	—		—
12	Beschaffung von Büchern zur Begründung einer Schülerbibliothek .	—	—		—
	Summe der einmaligen Ausgaben	—	—		—
	Summe der fortdauernden Ausgaben	—	—	9 750	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	—	—	9 750	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—		—
	Ausgaben	—	—		—

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
600	—	600	—	
500	—	500	—	
1 100	—	1 100	—	
13 750	—	13 750	—	
14 850	—	14 850	—	
14 850	—	14 850	—	
14 850	—	14 850	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	36 258	—	35 000	—
2	Zuschuß aus Landesmitteln	4 000	—	4 000	—
3	Barzuschuß der Stadt	34 453	90	{ 30 900 2 710	—
4	Verschiedene Einnahmen	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	74 711	90	{ 69 900 2 710	—
	Ausgaben.				
	I. Persönliche Ausgaben.				
1	Besoldung des Lehrpersonals	54 532	67	{ 58 895 2 710 Erg.-Budget	—
2	Desgleichen des Schuldieners mit Hilfskraft, des Heizers und der Putzfrau	1 350	—	3 060	—
—	Wohnungsentschädigung des Direktors	1 200	—	—	—
3	Pensionen und Unterstützungen	—	—	95	—
	Summe von I	57 082	67	{ 62 050 2 710	—
	II. Sächliche Ausgaben.				
4	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	—	—	200	—
5	Bureaukosten-Aversum des Direktors	160	—	160	—
6	Druckkosten und Verbrauchsmaterialien	372	25	350	—
7	Vermehrung der Bibliothek, der Sammlungen und des Unterrichtsmaterials	601	28	600	—
	Übertrag	1 133	53	1 310	—

schule für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
38 000	—	38 000	—	
4 000	—	4 000	—	
37 585	—	37 585	—	
20	—	20	—	
79 605	—	79 605	—	
68 970	—	68 970	—	
3 780	—	3 780	—	Zu Tit. 2. Der Betrag pro 1904 setzt sich zusammen, wie folgt:
—	—	—	—	Gehalt des Schuldieners . . . . . 1 500 ℳ
95	—	95	—	Gehalt des Heizers . . . . . 1080 »
				Vergütung für zwei ständige Putzfrauen (je 600 ℳ) . 1200 »
				Summe . . . . 3 780 ℳ
72 845	—	72 845	—	
200	—	200	—	Zu Tit. 4. Der Direktor ist ermächtigt, kleinere dringliche Instandsetzungen bis zu einem Gesamtkostenbetrag von 100 ℳ jährlich selbst anzuordnen.
160	—	160	—	Zu Tit. 5. Aus dem Aversum sind zu bestreiten: Sämtliche Schreibgebühren,
350	—	350	—	Portoauslagen und Bureaubedürfnisse mit Ausschluß der Drucksachen.
600	—	600	—	
1 310	—	1 310	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	1 133	53	1 310	—
8	Turngeräte, Schulmobiliar	105	63	300	—
9	Schulfeste	451	40	200	—
10	Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasserverbrauch und Einleitung der Fäkalien in den Straßendohlen	4 778	03	5 000	—
11	Feuerversicherung	—	—	150	—
—	Miete des Schulgebäudes	10 500	—	—	—
12	Insgemein	684	64	590	—
	Summe von II	17 653	23	7 550	—
	Summe von I	57 082	67	62 050 2 710	— —
	Gesamtsumme der Ausgaben . . .	74 735	90	69 600 2 710	— —
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Digitized by Google

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
1 310	—	1 310	—	
300	—	300	—	
200	—	200	—	
4 500	—	4 500	—	
130	—	130	—	
—	—	—	—	
320	—	320	—	
6 760	—	6 760	—	
72 845	—	72 845	—	
79 605	—	79 605	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
79 605	—	79 605	—	
79 605	—	79 605	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Spezial-Budget der Kunstgewerbeschu

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Schulgeld	14 375		15 000	—
2	Zuschuß aus der Landeskasse	20 000	—	20 000	—
2a	Beitrag aus der Landeskasse für die keramische Werkstätte	3 000	—	3 000	—
3	Zuschuß aus Bezirksmitteln	5 000		5 000	—
4	Einnahmen aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Werkstätten der Schule	257	92	500	—
5	Zuschuß aus der Stadtkasse	36 269	47	34 040	—
	Summe der Einnahmen	78 902	39	77 540	—
	Ausgaben.				
	I. Ordentliche Ausgaben.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	Besoldungen				
2	Preise für Schülerkonkurrenzarbeiten und Ankauf über Ausstellung von Schülerarbeiten	58 579	20	60 390	—
3	Vergütung an Modellsteher				
4	Pensionen und Unterstützungen			450	—
	Summa *ad A*	58 579	20	60 840	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
5	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	240	25	1 500	—
6	Bureau- und Druckkosten	347	20	600	—
7	Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln	3 576	26	2 100	—
8	Unterhalt des Gartens	1 539	80	700	—
9	Werkstättenbetrieb	1 791	27	3 800	—
10	Reinigung, Heizung, Wasserverbrauch und Beleuchtung	6 526	55	5 000	—
11	Feuerversicherung	—	—	200	—
12	Unvorhergesehene Ausgaben	545	69	300	—
	Summe *ad B*	14 567	—	14 200	—

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
15 000	—	15 000	—	
20 000	—	20 000	—	
3 000	—	3 000	—	
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
38 450	—	38 450	—	
81 950	—	81 950	—	
59 150	—	59 150	—	Zu Tit. 2 u. 3. Die Verrechnung dieser Ausgaben erfolgte früher auf Titel 1.
550	—	550		
1 000	—	1 000		
1 050	—	1 050	—	Zu Tit. 4. Die Mehrausgabe tritt infolge der Versetzung eines Lehrers in den Ruhestand ein.
61 750	—	61 750	—	
2 500	—	2 500	—	
600	—	600	—	
2 100	—	2 100	—	
1 000	—	1 000	—	
3 800	—	3 800	—	
6 000	—	6 000	—	
179	24	179	24	
320	76	320	76	
16 500	—	16 500	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190[illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	II. Ausserordentliche Ausgaben.				
—	Zur weiteren Vervollständigung des Bestandes an Edelmetallen und Steinen für die Goldschmiedabteilung	5 796	19	1 500	—
1	Ausstattung eines neu hergerichteten Raumes für die Goldschmiedwerkstätte	—	—	—	—
2	Neuanschaffung von Holzvorräten für die Kunstschreinerwerkstätte	—	—	—	—
3	Bemalung des Treppenhauses	—	—	1 000	—
4	Neuordnung der Bibliothek und der Sammlungen. (Sächliche Ausgaben)	—	—	—	—
	Summe ad II	5 796	19	2 500	—
	Wiederholung.				
	I. Ordentliche Ausgaben:				
	A. Persönliche Ausgaben	—	—	60 840	—
	B. Sächliche Ausgaben	—	—	14 200	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben	—	—	2 500	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	—	—	77 540	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Digitized by Google

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	
1 500	—	1500	—	
900	—	900	—	
800	—	800	—	
500	—	500	—	
3 700	—	3 700	—	
61 750	—	61 750	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
16 500	—	16 500	—	
3 700	—	3 700	—	
81 950	—	81 950	—	
81 950	—	81 950	—	
81 950	—	81 950	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Digitized by Google

Spezial-Budget des Musikkonservatoriums

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Staatszuschuss	25 000	—	25 000	—
2	Zuschuss aus der Apffel'schen Stiftung	15 050	—	15 050	—
3	Schulgelder	16 773	50	17 500	—
4	Unvorhergesehene Einnahmen	—	—	50	—
5	Zuschuß aus der Stadtkasse	2 697	46	9 700	—
	Summe der Einnahmen	59 520	96	67 300	—
	Ausgaben.				
1	Besoldungen	46 150	68	47 359	—
2	Stipendien aus der Landessubvention	7 787	—	9 200	—
3	Bureaubedürfnisse und Druckkosten	390	13	300	—
4	Heizung, Beleuchtung, Wasserverbrauch und Reinigung	3 219	19	2 500	—
5	Beschaffung und Unterhaltung von Büchern, Musikalien und Instrumenten	1 732	85	1 400	—
6	Unterhalt des Gebäudes und der Mobilien	—	—	1 000	—
7	Feuerversicherung	—	—	110	—
8	Pensionen und Unterstützungen	—	—	5 200	—
9	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	241	11	231	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	59 520	96	67 300	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Digitized by Google

für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
25 000	—	25 000	—	
15 050	—	15 050	—	
17 500	—	17 500	—	
50	—	50	—	
11 200	—	11 200	—	
68 800	—	68 800	—	
47 426	—	47 426	—	
9 200		9 200	—	
400	—	400	—	
2 500	—	2 500	—	
1 400	—	1 400	—	
1 000	—	1 000	—	
60	—	60	—	Zu Tit. 7. Um 50 ℳ erniedrigt; die zu zahlende Prämie beträgt 56 ℳ.
6 600	—	6 600	—	Zu Tit. 8. Erhöhung durch
214	—	214	—	*a*) Pension Klingler . . . . . 993 ℳ *b*) Einmalige Unterstützungen . . . . . 407 » 1 400 ℳ
68 800	—	68 800	—	
				Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
68 800	—	68 800	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.
68 800	—	68 800	—	Straßburg, den 25. November 1903. Der Bürgermeister **Back.**

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Zuschuss aus der Apffel'schen Stiftung	409	95	450	—
2	Verschiedene unvorhergesehene Einnahmen	—	—	20	—
3	Aus der Stadtkasse	15 142	18	14 730	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	15 552	13	15 200	—
	Ausgaben.				
	I. Ordentliche Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	Stadtbibliothekar			4 000	—
	Unterbibliothekar	8 000	—	2 800	—
	Aufseher			1 200	—
2	Ankauf und Einband von Büchern	3 203	75	4 000	—
3	Bureaubedürfnisse	133	70	250	—
4	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 531	79	1 500	—
5	Unterhalt des Gebäudes und der Mobilien	114	76	700	—
6	Feuerversicherung	—	—	250	—
7	Unvorhergesehene Ausgaben	—	—	—	—
	Summe ad I.	13 984	—	14 700	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben.				
1	Beschaffung von Schachteln zur Unterbringung von Dokumenten (3. Rate)	866	—	500	—
2	Erweiterung der Regale zur Aufstellung des in Schachteln geordneten Dokumentenmaterials	—	—	—	—
—	Beschaffung von Regalen zur Unterbringung des Zeitungsmaterials	702	13	—	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	15 552	13	15 200	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Digitized by Google

Für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
450	—	450	—	
20	—	20	—	
17 570	—	17 570	—	
18 040	—	18 040	—	
4 000	—	4 000	—	
2 800	—	2 800	—	
1 200	—	1 200	—	
6 000	—	6 000	—	
250	—	250	—	
2 000	—	2 000	—	
800	—	800	—	
190	—	190	—	
100	—	100	—	Zu Tit. 7. Dieser Titel war bisher mit Titel 5 vereinigt.
17 340	—	17 340	—	
500	—	500	—	
—	—	—	—	
200	—	200	—	
—	—	—	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen den Titel Besoldung, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
18 040	—	18 040	—	
18 040	—	18 040	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.
18 040	—	18 040	—	Straßburg, den 25. November 1903.
				Der Bürgermeister **Back.**

Digitized by Google

Spezial-Budget des städtischen Orchesters

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für [illegible] bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Reinertrag der städtischen Abonnements-Konzerte	4 420	21	4 000	—
2	Reinertrag der Sommer-Konzerte	4 790	15	4 000	—
3	Zuschuß aus der Apfel'schen Stiftung	4 950	—	4 950	—
4	Zuschuß aus der Stadtkasse	81 612	20	89 000	—
	Summe der Einnahmen	95 772	56	101 950	—
	Ausgaben.				
1	Besoldung der Orchestermitglieder	93 536	—	95 586	—
2	Desgl. des Orchesterdieners	910	40	960	—
3	Stellvertretungskosten für erkrankte Mitglieder	1 058	—	500	—
4	Beschaffung und Unterhalt von Instrumenten	150	48	300	—
5	Pensionen und Unterstützungen	—	—	4 500	—
6	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	117	68	104	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	95 772	56	101 950	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

ir das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
4 000		4 000	—	
4 500	—	4 500	—	
4 950		4 950	—	
101 650	—	101 650	—	
115 100		115 100	—	
106 566	—	106 566	—	
960	—	960	—	
500	—	500	—	
300	—	300	—	
6 622	12	6 622	12	
151	88	151	88	
115 100		115 100	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheissen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
115 100	—	115 100	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.
115 100	—	115 100	—	Straßburg, den 25. November 1903.
				Der Bürgermeister **Back.**

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 19.. bewilligter Betrag ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Eintrittsgelder	780	50	600	—
2	Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen	542	—	500	—
3	Zuschuß aus der Stadtkasse	18 477	24	24 540	—
	Summe der Einnahmen	19 799	74	25 640	—
	Ausgaben.				
	I. Ordentliche Ausgaben.				
1	Besoldungen	10 872	94	10 940	—
2	Pensionen und Unterstützungen	—	—	400	—
3	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	siehe 5 u. 6	—	1 500	—
4	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserverbrauch	3 065	81	4 000	—
5	Vermehrung der Bibliothek und der Sammlung	3, 5, 6. 5 685	15	5 000	—
6	Verbrauchsmaterial			500	—
7	Bureaubedürfnisse, Drucksachen, Porto und Frachten	175	84	600	—
8	Feuerversicherung	—	—	1 200	—
9	Restaurierung von Gemälden und Rahmen (neu)	—	—	—	—
	Summe ad I	19 799	74	24 140	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben.				
1	Ankauf von Kartons zum Aufziehen von Kunstblättern	—	—	—	—
2	Beschaffung von Schildchen für die Gemäldesammlung	—	—	—	—
—	Neudruck des Katalogs der Gemäldesammlung	—	—	1 500	—
	Summe ad II	—	—	1 500	—
	Wiederholung.				
	I. Ordentliche Ausgaben	19 799	74	24 140	—
	II. Ausserordentliche Ausgaben	—	—	1 500	—
	Gesamtsumme der Ausgaben	19 799	74	25 640	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	
	Ausgaben	—	—	—	

Digitized by Google

ür das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904		Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen	vom Gemeinderat bewilligt	
ℳ ₰	ℳ ₰	
700 —	700 —	
500 —	500	
25 740 —	25 740 —	
26 940 —	26 940	
11 440 —	11 440 —	
400 —	400 —	
2 000 —	2 000 —	
3 500	3 500	
5 000	5 000	
500 —	500 —	
600 —	600	
1 200 —	1 200 —	
600 —	600 —	
25 240	25 240	
800 —	800 —	Gemeinderatsbeschluß vom 15. 7. 1903.
900 —	900 —	Desgl.
— —	— —	
1 700 —	1 700	
		Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
25 240 —	25 240 —	
1 700 —	1 700 —	
26 940 —	26 940 —	
		Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.
		Straßburg, den 25. November 1903.
		Der Bürgermeister:
		Back.
26 940 —	26 940	
26 940	26 940	

Digitized by Google

Spezial-Budget des Hohenlohe-(Kunstgewerbe-)

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Aus der Stadtkasse	14 239	17	16 425	—
2	Aus dem Museumsfonds	3 200	—	3 175	—
3	Zuschuß aus der Landeskasse	5 000	—	5 000	—
4	Verschiedene Einnahmen	555	20	500	—
	Summe der Einnahmen	22 994	37	25 100	—
	Ausgaben.				
1	Besoldungen:				
	Direktor			5 000	—
	Konservator			2 800	—
	Sekretär			2 400	—
	Hilfsarbeiter (neu)	13 487	70	—	—
	Diener			1 080	—
	Putzfrau			480	—
	Aufseher			1 650	—
2	Unterhalt der Gebäude und Mobilien	—	—	500	—
3	Bureaubedürfnisse, Frachten und Telephon	287	33	400	—
4	Druckkosten	19	—	100	—
5	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	458	90	500	—
6	Ergänzung und Unterhalt des Einrichtungs-Inventars, der Muster- und Vorbildersammlung und der Bibliothek	8 633	99	9 000	—
7	Unterhalt des Kiosks in der Orangerie	104	30	270	—
8	Feuerversicherung	—	—	600	—
9	Unvorhergesehene Ausgaben	3	15	120	—
	Summe der Ausgaben	22 994	37	25 100	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	
	Ausgaben	—	—	—	

Digitized by Google

luseums für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
19 560	—	19 560	—	
800	—	800		
7 000	—	7 000	—	
500	—	500	—	
27 860	—	27 860		
6 000	—	6 000	—	
3 100	—	3 100	—	
2 800	—	2 800	—	
1 200	—	1 200	—	
1 080	—	1 080	—	
480	—	480	—	
1 710	—	1 710	—	
500	—	500	—	
400	—	400	—	
100	—	100	—	
500	—	500	—	
9 000	—	9 000	—	
270	—	270	—	
600	—	600	—	
120	—	120	—	
27 860	—	27 860	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
				Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.
27 860	—	27 860	—	Straßburg, den 25. November 1903.
27 860	—	27 860	—	Der Bürgermeister **Back.**

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
1	Aus der Stadtkasse	2817	49	2900	—
	Summe der Einnahmen	2817	49	2900	—
	Ausgaben.				
1	Besoldung der Aufseher: 1 à 1380 ℳ, 1 à 1140 »	2400	—	2400	—
2	Bureaubedürfnisse	10	88	30	—
3	Heizung, Beleuchtung und Reinigung	108	44	150	—
4	Drucksachen und Inserate	—	—	50	—
5	Telephongebühren, Feuerversicherung und Steuern	217	67	230	—
6	Mobiliar und Reparaturen	80	50	40	—
	Summe der Ausgaben	2817	49	2900	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Digitized by Google

ür das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
3020	—	3020	—	
3020	—	3020	—	
2520	—	2520	—	
30	—	30	—	
150	—	150	—	
50	—	50	—	
230	—	230	—	
40	—	40	—	
3020	—	3020	—	Der Bürgermeister ist ermächtigt, Überschreitungen der einzelnen Ausgabe-Titel, ausgenommen die feststehenden Besoldungen, gutzuheißen, wenn denselben bei anderen Titeln Ersparnisse in gleicher Höhe gegenüberstehen.
3020	—	3020	—	
3020	—	3020	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 190 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.				
1	Kapitalzinsen und Staatsrenten	12 638	05	12 479	70
2	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	13	35	18	30
3	Mietzins von Gebäuden	28 757	42	28 962	—
4	Pachtzins von Feldgütern	7 278	10	7 300	—
—	Verschiedene Einnahmen	4	—	—	—
	Summe der ordentlichen Einnahmen	48 690	92	48 760	—
	Abt. II. — Außerordentliche Einnahmen.				
	Erlös aus der Veräußerung von Staatspapieren	11 764	95	—	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	60 455	87	48 760	—
	Ausgaben.				
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.				
1	Entschädigung an das Bürgermeisteramt für die Führung der Stiftsverwaltung	500	—	500	—
2	Gebühren des Rechners	363	90	400	—
3	Sächliche Ausgaben	6	—	50	—
4	Feuerversicherung der Gebäude	44	80	100	—
5	Unterhaltung der Gebäude	1 592	98	4 500	—
6	Bewirtschaftung und Aufbesserung von Liegenschaften	4	50	50	—
7	Steuern	1 610	38	1 650	—
8	Für Wohltätigkeits-Anstalten und die Stadtbibliothek	1 229	85	1 400	—
9	Zuschuß an das Musikkonservatorium	15 050	—	20 000	—
10	" " städtische Orchester	4 950	—		
11	" " Stadttheater	20 000	—	20 000	—
12	Unterhaltung des Apfel'schen Grabes	5	—	5	—
13	Unterstützungen	—	—	25	—
14	Unvorhergesehene Ausgaben	33	23	80	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	45 390	64	48 760	—

Digitized by Google

ür das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
12 479	50	12 479	50	
17	40	17	40	
28 940	—	28 940	—	Zu Tit. 3. Verminderung, da die Verzinsung der Anschlußarbeiten für das Bezirkspräsidium um 102 ℳ zu hoch angenommen wurde; anderseits treten dem Ansatze an Zinsen für die gleichen Arbeiten im Neuweilerhofe etwa rund 80 ℳ hinzu.
7 278	10	7 278	10	
—	—	—	—	Zu Tit. 4. Nach dem derzeitigen Stande der Verpachtung.
48 715	—	48 715	—	
—	—	—	—	
48 715	—	48 715	—	
500	—	500	—	
370	—	370	—	
50	—	50	—	
50	—	50	—	Zu Tit. 4. Nach dem jetzigen Stande der Versicherung.
4 500	—	4 500	—	
50	—	50	—	
1 680	—	1 680	—	Zu Tit. 7. Die Erhöhung entspricht dem derzeitigen Stande der Veranlagung.
1 400	—	1 400	—	
20 000	—	20 000	—	
20 000	—	20 000	—	
5	—	5	—	
25	—	25	—	
85	—	85	—	
48 715	—	48 715	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Abt. II. — Außerordentliche Ausgaben.			
—	Anschluß des Bezirks-Präsidialgebäudes an die Schwemmkanalisation	6 955	01	—
	Summe der außerordentlichen Ausgaben	6 955	01	—
	Dazu Summe der ordentlichen Ausgaben	45 390	64	48 760
	Gesamtsumme der Ausgaben	52 345	65	48 760
	Abschluss.			
	Einnahmen	—		—
	Ausgaben	—		—

Digitized by Google

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
48 715	—	48 715	—	
48 715	—	48 715	—	
48 715	—	48 715	—	
48 715	—	48 715	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1902 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.				
1	Kapitalzinsen und Staatsrenten	12 989	75	13 106	—
2	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	87	15	44	—
3	Pachtzins von Feldgütern	590	—	590	—
	Summe	13 666	90	13 740	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.				
	Keine.				
	Ausgaben.				
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.				
1	Entschädigung an das Bürgermeisteramt für die Führung der Stiftsverwaltung	340	—	340	—
2	Gebühren des Rechners	29	50	30	—
3	Sächliche Ausgaben	—	—	20	—
4	Steuern	81	61	90	—
5	Freistellen für Blinde und Unterstützungen an solche	8 839	34	9 800	—
6	Unvorhergesehene Ausgaben	10	71	25	—
	Summe	9 301	16	10 305	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.				
1	Verwendung des 4. Teils der ordentlichen Einnahmen zur Vermehrung des Stiftungskapitals	4 498	25	3 435	—
	Summe	13 799	41	13 740	—
	Abschluss.				
	Einnahmen	—	—	—	—
	Ausgaben	—	—	—	—

Digitized by Google

ürckheim für das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen		Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	
13 256	50	13 256	50	Zu Tit. 1. Erhöht infolge Ankaufs von 4300 ℳ 3½ % Reichsanleihe.
53	50	53	50	
590	—	590	—	
13 900	—	13 900	—	
340	—	340	—	
30	—	30	—	
20	—	20	—	
100	—	100	—	Zu Tit. 4. Die Erhöhung entspricht dem derzeitigen Stande der Veranlagung.
9 900	—	9 900	—	
35	—	35	—	
10 425	—	10 425	—	
3 475	—	3 475	—	
13 900	—	13 900	—	
13 900	—	13 900	—	Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage. Straßburg, den 25. November 1903. Der Bürgermeister **Back.**
13 900	—	13 900	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 19 bewilligter Betrag	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Einnahmen.				
	Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.				
1	Kapitalzinsen und Staatsrenten	13 883	32	13 756	—
2	Zinsen von hinterlegten Barbeständen	84	05	100	—
3	Mietzins von Gebäuden:				
	a) Haus Aureliengasse 13	4 680	—	4 680	—
	b) Volkswohnhäuser	22 150	70	22 000	—
4	Pachtzins von Feldgütern	620	67	620	—
5	Rückerstattung von Steuern seitens der Pächter	48	52	44	—
	Summe der ordentlichen Einnahmen	41 467	26	41 200	—
	Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.				
—	Rückzahlung einer Hypothek	640	—	—	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	42 107	26	41 200	—
	Ausgaben.				
	Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.				
1	Unterhalt, Feuerversicherung und Steuern der Gebäude und Liegenschaften:				
	a) für das Haus Aureliengasse 13	1 191	46	800	—
	b) für die Volkswohnhäuser	5 328	16	4 000	—
	c) für die Feldgüter	86	57	120	—
2	Leibrenten	12 600	—	12 600	—
3	Unterstützungen an ehem. städt. Beamte oder deren Hinterbliebenen	13 143	—	16 800	—
4	Unterhaltung von Grabstätten	29	20	25	—
5	Unvorhergesehene und sächliche Ausgaben	13	03	155	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	32 391	42	34 500	—

Digitized by Google

r das Rechnungsjahr 1904.

Betrag für 1904				Bemerkungen.
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
13 867	50	13 867	50	Zu Tit. 1. Erhöhung um 143,50 ℳ infolge Ankaufs von 4400 ℳ 3½% Reichsanleihe; anderseits gehen 32 ℳ ab durch Tilgung einer Hypothekar-Forderung von 640 ℳ.
100	—	100	—	
4 680	—	4 680	—	
22 000	—	22 000	—	
620	—	620	—	
42	50	42	50	
41 310	—	41 310	—	
—	—	—	—	
41 310	—	41 310	—	
800	—	800	—	
4 800	—	4 800	—	Zu Tit. 1b. Erhöht mit Rücksicht auf die tatsächlichen Ausgaben der letzten Jahre für den Unterhalt der Gebäude.
120	—	120		
12 600	—	12 600	—	Zu Tit. 2. Die Leibrenten werden auf Grund testamentarischer Bestimmung gezahlt.
17 000	—	17 000	—	
25	—	25		
165	—	165	—	
35 510	—	35 510	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung	Betrag nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligter Betrag
		ℳ	₰	ℳ
	Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.			
—	Auffüllung des Kinderspielplatzes und Einfriedigung der Höfe der Volkswohnhäuser (Saldo)	10 161	05	2 500 —
1	Verwendung des Einnahme-Überschusses zur Vermehrung des Stiftungskapitals	615	35	4 200 —
	Summe der ausserordentlichen Ausgaben . . .	10 776	40	6 700 —
	Dazu die ordentlichen Ausgaben	32 391	42	34 500 —
	Gesamtsumme der Ausgaben	43 167	82	41 200 —
	Abschluss.			
	Einnahmen	—	—	— —
	Ausgaben	—	—	— —

Digitized by Google

Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	
5 800	—	5 800	—	
5 800	—	5 800	—	
35 510	—	35 510	—	
41 310	—	41 310	—	
41 310	—	41 310	—	
41 310	—	41 310	—	

Stift Unser Frauen Werk.

Einleitende Bemerkungen

zu dem

Ergänzungs-Budget für das Rechnungsjahr 1903

und dem

Haupt-Budget für das Rechnungsjahr 1904.

I. Ergänzungs-Budget für 1903.

Das Rechnungsjahr 1902 hat mit einem Einnahme-Überschuß von 37 824,92 *M.* abgeschlossen, welcher bestimmungsgemäß in das Ergänzungs-Budget aufzunehmen ist; derselbe berechnet sich wie folgt:

Nach der Rechnung des Etatsjahres 1902 betragen		
die Ist-Einnahmen (einschl. des Einnahme-Überschusses aus dem Vorjahre)	*M.*	254 214,56
die Ist-Ausgaben	»	163 694,50
Mithin Überschuß	*M.*	90 520,06
Dazu die Einnahme-Reste mit	»	8 064,31
Zusammen	*M.*	98 584,40
Dagegen betrugen die Ausgabe-Reste	»	60 759,48
Es ergibt sich mithin ein Einnahme-Überschuß von	*M.*	37 824,92

welcher in das Ergänzungs-Budget eingestellt ist und zur budgetmäßigen Verfügung steht.

Das vorliegende Ergänzungs-Budget enthält		
an ordentlichen Einnahmen	*M.*	44 824,92
an außerordentlichen Einnahmen	»	53,66
Zusammen	*M.*	44 878,58
ferner an ordentlichen Ausgaben	*M.*	1 000,00
und an außerordentlichen Ausgaben	»	7 218,12
Zusammen	*M.*	8 218,12
und schließt demnach mit einem Einnahme-Überschuß von	*M.*	36 660,46

ab.

Bezüglich der einzelnen Einnahme- und Ausgabe-Ansätze des Ergänzungsbudgets wird auf die denselben beigefügten Erläuterungen verwiesen.

Dem Ergänzungs-Budget ist das Verzeichnis der Einnahme- und Ausgabe-Rückstände aus dem Vorjahre nachgedruckt.

Digitized by Google

II. Haupt-Budget für 1904.

In bezug auf die formale Behandlung des vorliegenden Budget-Entwurfs ist zunächst zu bemerken, daß durch Umstellung und Zusammenziehung einzelner Titel größere Übersichtlichkeit des Budgets angestrebt worden ist.

Der Entwurf des Haupt-Budgets für 1904 schließt in Einnahme und Ausgabe mit . . . . . ℳ. 209 600,— ab.

Auf die ordentlichen Einnahmen entfallen . . . . . ℳ. 186 800,—
» die ordentlichen Ausgaben . . . . . » 151 500,—

sodaß das Ordinarium einen Überschuß von . . . . . ℳ. 35 300,—
aufweist gegen . . . . . » 20 450,—
im Vorjahre.

Im einzelnen ist zu dem Budget-Entwurf folgendes zu bemerken:

I. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben.

Erhöht ist bei den ordentlichen Einnahmen nur der Titel »Mietzins von Gebäuden«, niedriger veranschlagt sind die Titel »Kapitalzinsen und Staatsrenten«, »Pachtzinse von Ländereien«, »Ertrag der Waldungen« und »Rückzahlung von Versteigerungskosten« aus den im Entwurf angegebenen Gründen.

Neue Einnahmepositionen sind die Titel »Einnahme an Garderobegebühren beim Aufgang zum Münsterturn«, »Einnahme aus dem Verkauf von Postkarten auf der Plattform des Münsters« und »Teilweiser Ersatz der Kosten der freiwilligen Leistungen des Stifts für die Kirchenfabrik seitens der letzteren«.

Bei den ordentlichen Ausgaben werden Erhöhungen in Vorschlag gebracht bei den Titeln: »Münsterbauamt, Gehälter«, »Besoldungen und Löhne bei der Werkhütte« und »Arbeiter- und Haftpflicht-Versicherung«.

Niedriger veranschlagt sind die Ausgabe-Titel: »Feuerversicherung des Münsters« und »Feuerversicherung der Häuser« infolge des günstigen Abschlusses der Neuversicherung, ferner die Titel: »Versteigerungskosten«, da nur wenige Steigerungen in Aussicht stehen, »Unterhalt des Forsthauses (einschl. der Feuerversicherung)«, »Aufarbeitung der Holzschläge« sowie »Ruhegehälter und Unterstützungen«.

II. Außerordentliche Einnahmen und Ausgaben.

Das außerordentliche Budget schließt
in Einnahme mit . . . . . ℳ. 22 800,—
in Ausgabe mit . . . . . » 58 100,—

demnach mit einem Mehr der letzteren in Höhe von . . . . . ℳ. 35 300,— ab, welches durch den Überschuß der ordentlichen Einnahmen über die ordentlichen Ausgaben gedeckt wird.

Digitized by Google

Die außerordentlichen Einnahmen mit 22 800 ℳ. stellen die 4. Rate des Kaufpreises für die Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32 dar, welcher Betrag bei den außerordentlichen Ausgaben wieder erscheint, da derselbe zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts wieder angelegt werden muß.

Als neue Positionen erscheinen bei den außerordentlichen Ausgaben die Titel: «Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten an den Nebengebäuden des Forsthauses Elmerforst» und «Beschaffung von Kupferblech für Neueindeckungen an den Dächern des Münsters».

Die Gründe für die Einstellung dieser Titel sind im Entwurf des näheren ausgeführt. Es wird daher bezüglich derselben — wie auch bezüglich der anderen Positionen des Budgets — auf die im Entwurf gegebenen Erläuterungen hier Bezug genommen.

Zusammenstellung des Stifts-Vermögens.

1. Gebäude (ohne das Münster)			
a) Bodenwerte	ℳ.	420 368	
b) Bauwerte	»	1 446 708	
Zusammen	ℳ.		1 867 076,00
2. Waldungen	»		750 500,00
3. Feldgüter	»		1 757 186,30
4. Wertpapiere und Forderungen	»		609 200,00
5. Grundrenten (dieselben zu 4% kapitalisiert)	»		2 871,62
Zusammen	ℳ.		4 986 833,92

Straßburg, den 11. November 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Stift Unser Frauen Werk.

Ergänzungs-Budget

für das

Rechnungsjahr 1903.

Digitized by Google

Budget Kap.	Budget Tit.	Bezeichnung der Einnahmen.
		Abt. I. — Ordentliche Einnahmen.
—	—	Überschuß des Rechnungsjahres 1902 . . . . .
—	11*a*	Einnahme an Garderobegebühren beim Aufgang zum Münsterturm (neu) . . . . .
—	11*b*	Einnahme aus dem Verkauf von Postkarten auf der Plattform des Münsters (neu) .
—	12	Teilweiser Ersatz der Kosten der freiwilligen Leistungen des Stifts für die Kirchenfabr seitens der letzteren (neu) . . . . .
		Abt. II. — Ausserordentliche Einnahmen.
—	1	Verkauf eines Bodenstreifens in der Gemeinde Mommenheim . . . . .
		Summe . . . .

Digitized by Google

Ergänzungs-Budget für 1903.

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	37 824	92	—	—	
—	—	1 800	—	—	—	Zu Tit. 11 *a*. Seit dem 1. April 1903 wird eine Garderobegebühr von 0,10 ℳ pro Person und Gegenstand erhoben. Garderobezwang besteht nur für Stöcke, Schirme und Seitengewehre. Die Reineinnahme aus dieser Neueinrichtung betrug bis Ende August 1903 rund 1400 ℳ.
—	—	3 200	—	—	—	Zu Tit. 11 *b*. Der Postkartenverkauf, welcher bislang von den vier alten Münsterwächtern betrieben wurde, ist vom 1. April 1903 ab vom Stifte für eigene Rechnung übernommen worden. Die Münsterwächter erhalten als Entschädigung für den Entzug dieser Nebeneinnahme je 200 ℳ jährlich; außerdem zahlt das Stift alljährlich an die Kasse des Vereins der Münsterbauhütte 10% der Reineinnahme aus dem Kartenverkauf. Letztere betrug bis Ende August 1903 rund 2900 ℳ.
—	—	2 000	—	—	—	Zu Tit. 12. Die Kirchenfabrik vergütet seit einer Reihe von Jahren dem Stifte am Ende des Rechnungsjahres auf diese Leistungen die Summe von 1000 ℳ, welche bislang von der Ausgabe bei Tit. 26 des Haupt-Budgets direkt abgesetzt wurde. Es erscheint budgetmäßig richtiger, diese Vergütung für die Folge in den »Ordentlichen Einnahmen« nachzuweisen, da es sich um einen alljährlich wiederkehrenden Posten handelt. Der nebenstehende Ansatz stellt den Beitrag für 1902 und 1903 dar.
—	—	53	86	—	—	Zu Tit. 1. Gemeinderats-Beschluß vom 12. November 1902. Siehe Abt. II Tit. 8 der Ausgaben.
—	—	44 878	78	—	—	

Digitized by Google

Budget Kap.	Tit.	Bezeichnung der Ausgaben	
		Abt. I. — Ordentliche Ausgaben.	
III	21	Holzwerbungskosten	
III	22	Holzverkaufskosten	
V	26	Freiwillige Leistungen des Stifts für die Münsterkirche	
		Abt. II. — Ausserordentliche Ausgaben.	
	6	Beleuchtung des Münsters gelegentlich des Papst-Jubiläums am 8. März 1903	
—	7	Ausschmückung des Münsters bei der Trauerfeier vom 29. Juli 1903 anläßlich des Todes des Papstes	
—	8	Vermarkungskosten von 19 Hausgrundstücken des Stifts in der Untergemarkung Straßburg II	
—	9	Wiederanlage der aus der Veräußerung von Grundstücken herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts	
—	10	Anschluß der Stiftshäuser Schreiberstubgasse 8, Münsterplatz 2 und Schloßplatz 3 an die städtische Kanalisation (1. Rate)	
		Summe	

Abschluss.

Einnahmen	ℳ 44 878,78
Ausgaben	„ 8 218,12
Überschuß der Einnahmen	ℳ 36 660,66

Digitized by Google

Ansatz des Haupt-Budgets		Dem Ansatze treten hinzu		Dem Ansatze es gehen davon ab		Bemerkungen
ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
2 600	—	250	—	—	—	Zu Tit. 21 u. 22. Zur Verstärkung der unzureichenden Kredite im Haupt-Budget.
600	—	150	—	—	—	
1 000	—	600	—	—	—	Zu Tit. 26. Zur Verstärkung des Kredits im Haupt-Budget; bis zum 15. September 1903 belief sich die Ausgabe bereits auf 942,49 ℳ — Vergl. die Erläuterung zu Tit. 12 der Einnahmen dieses Budgets.
—	—	1 666	69	—	—	Zu Tit. 6. Gemeinderatsbeschluß vom 23. Februar 1903
	—	2 200	—	—	—	Zu Tit. 7. Die aus diesem Anlaß beschafften Dekorationsgegenstände verbleiben dem Stift als Eigentum und werden beim Münsterbauamte aufbewahrt.
—	—	297	57			
—	—	53	86	—	—	Zu Tit. 9. Vergl. Abt. II Tit. 1 der Einnahmen dieses Budgets.
—	—	3 000	—	—	—	
—	—	8 218	12	—	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister
Back.

Digitized by Google

Stift Unser Frauen Werk.

Verzeichnis

der

Einnahme- und Ausgabe-Rückstände

des

Rechnungsjahres 1902.

Digitized by Google

Verzeichnis der Einnahme-Rückstände des Rechnungsjahres 1902.

Nummer der Titel im Budget	Bezeichnung der Einnahmen	Im Jahre 1903 zu erhebende Rückstände	
		ℳ	₰
	Abt. I.		
	Ordentliche Einnahmen.		
7	Pachtzins von Ländereien	50	—
9	Verpachtung der Jagd	14	34
	Abt. II.		
	Ausserordentliche Einnahmen.		
1	Verkauf der Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32 (2. Rate)	8000	—
	Summe	8064	34

Digitized by Google

Verzeichnis der Ausgabe-Rückstände des Rechnungsjahres 1902.

Nummer der Titel im Budget	Bezeichnung der Ausgaben	Im Jahre 1903 zu zahlende Rückstände	
		ℳ	₰
	Abt. I.		
	Ordentliche Ausgaben.		
—	Keine.	—	—
	Abt. II.		
	Ausserordentliche Ausgaben.		
3	Wiederanlage der aus der Veräußerung der Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Külergasse 32 herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts	22 750	66
3a	Wiederanlage der aus der Veräußerung von Grundstücken herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts	4 880	70
	Reste aus 1901.		
Erg.-Bdg. II. 2	Anschluss der Häuser Neuer Fischmarkt 2 und 3 sowie Schloßgasse 1 an die städtische Kanalisation	5 000	—
» II. 3	Wiederanlage der aus der Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts	28 128	12
	Summe	60 759	48

Digitized by Google

Stift Unser Frauen Werk.

Vermögens-Nachweis.

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninh. ha	a	q
		A. Waldungen.				
—	Balbronn	Stiftswald Elmerforst	—	357	45	
		B. Feldgüter.				
1	Achenheim	Wiese	1—8	3	94	
2	Altenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	3	13	
3	Balbronn	Acker und Wiese	1—17	6	74	
4	Batzendorf	Acker, Wiese und Obstgarten	1. 2	7	87	
5	Bergbieten	Acker, Wiese und Reben	1. 3—7 2 6	10	50	
6	Bernolsheim	Acker, Reben und Obstgarten	1. 3. 4 2. 5—8	36	96	
7	Berstett	Acker und Reben	1	2	49	
8	Bilwisheim	Acker	1	—	53	
9	Bischofsheim	Acker und Reben	1	2	37	
10	Bosselshausen	Acker, Wiesen und Gehölz	1. 2	2	46	
11	Bossendorf	Acker, Wiesen und Reben	1	1	69	
12	Brumath	Acker und Wiese	1. 2	5	52	
13	Dachstein mit Molsheim	Acker und Wiese	1—4	8	94	
14	Dahlenheim	Acker und Reben Steinbruch Reben	1 2 3. 4	2	04	
		Übertragen . . .		95	24	

Digitized by Google

Feldgüter.

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
Ertrag pro 1902 . .		16080	20		750500	—	
1. 5. 1903	1912*)	459	—	40	15764	80	*) Wo kein besonderes Datum eingesetzt ist, gilt stets Martini als Verfalltag.
1. 5. 1903	1912	165	—	25	7835	25	
16. 9. 1895	1904	363	—	20	13489	—	
25. 1. 1901 15. 11. 1901	1911	890	—	25	19690	50	
23. 8. 1884 16. 9. 1895	1904						
30. 12. 1893	1913	1097	60	28	29414	—	
4. 11. 1898	1922						
9. 1. 1893	1911						
10. 7. 1898	1908	3231	—	25	92422	75	
1. 5. 1903	1912	250	—	26	6483	62	
4. 9. 1896	1905	58	—	26,5	1415	63	
13. 11. 1895	1904	180	—	20	4755	—	
1. 5. 1903	1912	175	—	30	7381	80	
1. 5. 1903	1912	78	—	16	2712	80	
17. 4. 1899	1908	454	—	24	13257	12	
1. 5. 1902	1912	497	—	10	8940	20	
1. 5. 1902 21. 9. 1901 18. 4. 1899	1912 1909 1908	174	—	22	4498	56	
		8071	60		228061	03	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	95	24	04
15	Dangolsheim	Acker und Wiese	1—18	18	68	25
16	Dingsheim	Acker und Reben	1	1	77	60
17	Dorlisheim	Obstgarten	1	—	17	99
18	Dossenheim	Acker und Reben	1	—	69	85
19	Dunzenheim	Acker	1	—	47	75
20	Düppigheim	Wiesen	1	2	06	90
21	Eckbolsheim	Acker	1. 2	1	28	17
22	Ergersheim	»	1. 2	1	72	75
23	Erstein	Acker und Wiese	1—10	13	32	15
24	Eschau	Acker	1	—	20	25
25	Fessenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	7	82	35
26	Flexburg	Acker	1	—	10	60
27	Friesenheim	Acker, Wiese und Gehölz	1—31	15	86	70
28	Fürdenheim	» » » »	1	2	89	25
29	Geispolsheim	Acker	1	—	14	95
30	Gingsheim	Acker und Wiese	1. 2	3	34	70
31	Gottesheim	» » »	1. 2	3	26	15
32	Griesheim	» » »	1. 2	5	52	95
33	Gugenheim	Wiese	1	—	57	15
34	Handschuhheim	Acker	1	—	33	65
35	Hangenbieten	Wiese	1. 2	1	91	—
36	Hilsenheim	Acker	1—13. 17—31. 34. 35	10	69	20
37	Hochfelden	Acker, Wiesen und Reben	1—5.7.8.12.14. 17. 19—23. 18. 6.9—11.13—16	34	71	80
			Überzutragen . . .	222	86	30

Digitized by Google

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Betrag		Bodenwert		Bemerkungen
				für Ar	insgesamt	
		ℳ	₰	ℳ	₰	
		8071	60		228061	03
18. 4. 1899	1908	1493	—	35	65388	75
1. 5. 1903	1912	250	—	30	5328	
25. 10. 1895	1904	15	—	40	719	60
30. 6. 1897	1906	70		22	1536	70
1. 5. 1903	1912	30		25	1193	75
1. 5. 1903	1912	208		30	6207	
1. 5. 1903	1912	95	—	27	3460	50
1. 5. 1903	1912	179		25	4318	75
6. 6. 1895 1. 8. 1895 1. 5. 1895	1904	1209		26	31635	90
17. 8. 1896	1905	21		15	303	60
16. 9. 1895	1904	400		20	15646	60
16. 9. 1895	1904	12		25	265	—
31. 7. 1895	1904	680		17	26974	58
23. 6. 1893	1904	281	—	30	8677	50
1. 5. 1903	1912	14	—	35	523	25
20. 7. 1903	1912	190		15	5020	50
1. 4. 1903	1912	162	—	20	6523	—
17. 10. 1895 16. 9. 1895	1904	448	—	27	14929	11
17. 12. 1894	1913	55	—	20	1143	40
1. 5. 1903	1912	40	—	45	1513	80
1. 5. 1903	1912	200	—	30	5730	—
1. 6. 6. 1895 20. 11. 1893 4. 12. 1893	1911	317	—	12	12830	40
1. 5. 1903 29. 4. 1898 15. 7. 1898 14. 1 1903	1912 1907 1916 1912	3342	68	20	70325	20
		17871	28		521256	01

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	
			Übertrag . . .	222	86	21
38	Hördt	Acker	1	—	48	35
39	Holzheim	" Acker und Wiese	10 1—9, 11, 12	2	81	42
40	Hürtigheim	Acker, Wiese, Reben und Garten	1, 2	3	07	25
41	Ittenheim	Acker	1—3	4	15	61
42	Ittlenheim	Acker und Reben	1	—	46	99
43	Kerzfeld	Acker und Wiese	1—15, 17—20 16 21	4	41	75
44	Kienheim	Acker, Wiese und Reben	1—3	10	42	84
45	Kirrweiler	Acker	1	—	08	75
46	Kleinfrankenheim	Acker und Reben	1	—	79	40
47	Krautweiler	Wiese	1	1	36	45
48	Küttolsheim	Acker und Wiese	1	1	90	85
49	Lampertheim	Acker	1	—	33	05
50	Lingolsheim	"	1, 2	3	74	90
51	Lipsheim	"	1	—	22	60
52	Lupstein	Acker, Wiese und Reben	1, 2	3	18	85
53	Maursmünster	Acker	1	—	35	20
54	Männolsheim	Acker, Wiese und Reben	1	2	23	10
55	Melsheim	"	1—3	6	52	85
56	Minwersheim	Acker	1	2	07	12
57	Mittelhausen	"	1	—	81	45
58	Mittelschäffolsheim	"	1, 3 2	9	91	80
			Übertrag	282	27	54

Digitized by Google

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Ertrag ℳ	₰	pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		17 871	28		521 256	01	
1. 10. 1903	1912	50		35	1 692	25	
1. 5. 1903 29. 4. 1898	1912 1907	242	—	20	5 628	40	
1. 5. 1903	1912	285	—	40	12 290	40	
20. 7. 1903	1912	580		40	16 624	40	
7. 11. 1888	1905		—	40	1 879	60	*) Siehe Schnersheim.
6. 6. 1895 6. 6. 1895 28. 9. 1895	1904 1906 1913	319		22	9 718	50	
5. 1. 1888 17. 3. 1888 19. 3. 1888	1906	852		20	20 856	80	
20. 7. 1903	1912	7		32	280		
16. 9. 1895	1904	18		16	1 271	84	
25. 4. 1902	1911	140		50	6 842		
20. 7. 1903	1912	264		30	5 724	60	
20. 7. 1903	1912	24	—	30	992	10	
9. 2. 1894 6. 4. 1894	1912	395		50	18 745		
7. 9. 1896	1905	24	—	30	678	—	
20. 7. 1903	1912	210	—	14	4 463	90	
1. 5. 1903	1912	13		20	704	80	
1. 5. 1903	1912	125	—	15	3 346	50	
20. 7. 1903	1912	560	—	28	18 279	80	
1. 5. 1903	1912	300	—	25	5 178	—	
1. 8. 1903	1912	90	—	36	2 932	20	
1. 8. 1903 7. 5. 1903	1920	1 045	—	30	29 754	—	
		23 444	28		689 139	10	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	m
			Übertrag . . .	282	27	34
		Acker, Wiese, Obstgarten und Gehölz	1—3. 6. 7. 9—15. 19—21 29. 34. 36. 37			
59	Mommenheim	Holzung (Erlen)	39	55	89	70
		Acker, Wiese und Sandgrube	4. 5. 8. 16—18. 22—28. 30—33. 35. 38			
60	Molsheim	Acker und Wiese	1	1	26	70
61	Mundolsheim	Acker, Wiese und Reben	1	—	49	20
62	Mutzenhausen	Acker	1	—	40	00
63	Niederschäffolsheim	Acker, Wiese und Garten	1—3	8	78	50
64	Nordhausen	Acker	1	—	22	80
65	Obermodern	Acker, Wiese und Garten	1	2	05	30
66	Oberschäffolsheim	Acker, Wiese, Reben, Garten und Gesträuch	1—4 18—23 24—26 5. 7—17 33—49	43	11	00
67	Olwisheim	Acker und Wiese	1	1	88	10
68	Osthofen	» » »	1—4	4	21	50
69	Pfulgriesheim	» » »	1—5	9	39	10
70	Plobsheim	Acker	1. 2	2	32	20
71	Prinzheim	Acker, Wiese und Gehölz	1	2	35	50
72	Quatzenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	7	30	10
73	Ringendorf	Acker und Wiese	1	3	26	50
74	Säsolsheim	Acker	1	—	87	70
75	Schaffhausen	Acker, Wiese und Reben	1	1	15	20
76	Schalkendorf	Acker, Wiese, Reben, Gehölz und Obstgarten	1	3	25	70
77	Scherlenheim	Acker	1	—	92	50
			Überzutragen . . .	431	46	40

Digitized by Google

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwerth pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		23 444	28		689 139	10	
25. 4. 1902	1911						
1. 8. 1903	1912	4 823		36	201 231	36	
21. 3. 1893	1905						
1. 5. 1903	1912	*	—	27	3 420	90	* Siehe Dachstein
8. 8. 1890	1910	35	85	30	1 176		
28. 2. 1896	1906	39	—	18	728	10	
20. 8. 1903	1912	864		25	21 962	50	
22. 4. 1895	1901	24	—	25	570	—	
1. 5. 1903	1912	230		35	7 182		
1. 8. 1903 29. 4. 1903 20. 7. 1903 21. 12. 1900 5. 6. 1896	1912 1912 1912 1909 1905	4 206	60	35	150 887	45	
20. 7. 1903	1912	160	—	24	4 516	08	
29. 4. 1903	1912	349		20	8 430	—	
20. 7. 1903 29. 4. 1903	1912	1 015	—	35	32 870	60	
5. 6. 1896	1905	120	—	20	4 644	—	
29. 4. 1903	1912	155		25	5 882	50	
29. 4. 1903	1912	750	—	25	18 273	—	
29. 4. 1903	1912	270	—	40	13 063	60	
25. 2. 1901	1913	88	—	22	1 929	40	
29. 4. 1903	1912	55	—	18	2 075	22	
29. 4. 1903	1912	199	—	40	13 030	—	
1. 8. 1903	1912	75	—	16	1 485	60	
		36 902	73		1 182 797	41	

Digitized by Google

Stift Unser Frauen Werk.

Vermögens-Nachweis.

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
		A. Waldungen.				
—	Balbronn	Stiftswald Ehnerforst	—	357	45	—
		B. Feldgüter.				
1	Achenheim	Wiese	1—8	3	94	12
2	Altenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	3	13	41
3	Balbronn	Acker und Wiese	1—17	6	74	45
4	Batzendorf	Acker, Wiese und Obstgarten	1. 2	7	87	62
5	Bergbieten	Acker, Wiese und Reben	1. 3—7 2 6	10	50	50
6	Bernolsheim	Acker, Reben und Obstgarten	1. 3. 4 2. 5—8	36	96	91
7	Berstett	Acker und Reben	1	2	49	37
8	Bilwisheim	Acker	1	—	53	42
9	Bischofsheim	Acker und Reben	1	2	37	75
10	Bosselshausen	Acker, Wiesen und Gehölz	1. 2	2	46	06
11	Bossendorf	Acker, Wiesen und Reben	1	1	69	55
12	Brumath	Acker und Wiese	1. 2	5	52	38
13	Dachstein mit Molsheim	Acker und Wiese	1—4	8	94	02
14	Dahlenheim	Acker und Reben Steinbruch Reben	1 2 3. 4	2	04	48
		Übertragen		95	24	04

Digitized by Google

B. Feldgüter.

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
Ertrag pro 1902 . .		16080	20		750500	—	
1. 5. 1903	1912*)	459	—	40	15764	80	*) Wo kein besonderes Datum eingesetzt ist, gilt stets Martini als Verfalltag.
1. 5. 1903	1912	165	—	25	7835	25	
16. 9. 1895	1904	363	—	20	13489	—	
25. 1. 1901 15. 11. 1901	1911	890	—	25	19690	50	
23. 8. 1884 16. 9. 1895	1904						
30. 12. 1893	1913	1097	60	28	29414	—	
4. 11. 1898	1922						
9. 1. 1893	1911						
10. 7. 1898	1908	3231	—	25	92422	75	
1. 5. 1903	1912	250	—	26	6483	62	
4. 9. 1896	1905	58	—	26,5	1415	63	
13. 11. 1895	1904	180	—	20	4755	—	
1. 5. 1903	1912	175	—	30	7381	80	
1. 5. 1903	1912	78	—	16	2712	80	
17. 4. 1899	1908	454	—	24	13257	12	
1. 5. 1902	1912	497	—	10	8940	20	
1. 5. 1902	1912						
21. 9. 1901	1909	174	—	22	4498	56	
18. 4. 1899	1908						
		8071	60		228061	03	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	95	24	04
15	Dangolsheim	Acker und Wiese	1—18	18	68	25
16	Dingsheim	Acker und Reben	1	1	77	60
17	Dorlisheim	Obstgarten	1	—	17	99
18	Dossenheim	Acker und Reben	1	—	69	85
19	Dunzenheim	Acker	1	—	47	75
20	Düppigheim	Wiesen	1	2	06	90
21	Eckbolsheim	Acker	1. 2	1	28	17
22	Ergersheim	»	1. 2	1	72	75
23	Erstein	Acker und Wiese	1—10	13	32	15
24	Eschau	Acker	1	—	20	24
25	Fessenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	7	82	33
26	Flexburg	Acker	1	—	10	60
27	Friesenheim	Acker, Wiese und Gehölz	1—31	15	86	74
28	Fürdenheim	» » » »	1	2	89	25
29	Geispolsheim	Acker	1	—	14	95
30	Gingsheim	Acker und Wiese	1. 2	3	34	70
31	Gottesheim	» » »	1. 2	3	26	15
32	Griesheim	» » »	1. 2	5	52	93
33	Gugenheim	Wiese	1	—	57	17
34	Handschuhheim	Acker	1	—	33	64
35	Hangenbieten	Wiese	1. 2	1	91	—
36	Hilsenheim	Acker	1—13. 17—31. 34 35	10	69	20
37	Hochfelden	Acker, Wiesen und Reben	1—5.7.8.12.14. 17. 19—23 18 6.9—11.13—16	34	71	89
			Übertragen . . .	222	86	24

Digitized by Google

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährliche Erträge ℳ	₰	Hindernisse pro Ar ℳ	Hindernisse Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		8 071	60		228 061	03	
18. 4. 1899	1908	1 493	—	35	65 388	75	
1. 5. 1903	1912	250	—	30	5 328		
25. 10. 1895	1904	13	—	40	719	60	
30. 6. 1897	1906	70		22	1 536	70	
1. 5. 1903	1912	30		25	1 193	75	
1. 5. 1903	1912	208		30	6 207		
1. 5. 1903	1912	95	—	27	3 460	59	
1. 5. 1903	1912	179		25	4 318	75	
6. 6. 1895 1. 8. 1895 1. 5. 1895	1904	1 299		26	34 635	90	
17. 8. 1896	1905	21		15	303	60	
16. 9. 1895	1904	400		20	15 646	60	
16. 9. 1895	1904	12		25	265	—	
31. 7. 1895	1904	680		17	26 974	58	
23. 6. 1893	1904	281	—	30	8 677	50	
1. 5. 1903	1912	14	—	35	523	25	
20. 7. 1903	1912	190		15	5 020	50	
1. 4. 1903	1912	162	—	20	6 523	—	
17. 10. 1895 16. 9. 1895	1904	448	—	27	14 929	11	
17. 12. 1894	1913	55	—	20	1 143	40	
1. 5. 1903	1912	40	—	45	1 513	80	
1. 5. 1903	1912	200	—	30	5 730	—	
6. 6. 1895 20. 11. 1893 4. 12. 1893	1911	317	—	12	12 830	40	
1. 5. 1903 29. 4. 1898 15. 7. 1898 14. 1. 1903	1912 1907 1916 1912	3 342	68	20	70 325	20	
		17 871	28		521 256	01	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	222	86	24
38	Hördt	Acker	1	—	48	35
39	Holzheim	»	10	2	81	42
		Acker und Wiese	1—9. 11. 12			
40	Hürtigheim	Acker, Wiese, Reben und Garten	1. 2	3	07	26
41	Ittenheim	Acker	1—3	4	15	61
42	Ittlenheim	Acker und Reben	1	—	46	99
43	Kerzfeld	Acker und Wiese	1—15. 17—20	4	41	75
			16			
			21			
44	Kienheim	Acker, Wiese und Reben	1—3	10	42	84
45	Kirrweiler	Acker	1	—	08	75
46	Kleinfrankenheim	Acker und Reben	1	—	79	49
47	Krautweiler	Wiese	1	1	36	84
48	Küttolsheim	Acker und Wiese	1	1	90	82
49	Lampertheim	Acker	1	—	33	07
50	Lingolsheim	»	1. 2	3	74	90
51	Lipsheim	»	1	—	22	60
52	Lupstein	Acker, Wiese und Reben	1. 2	3	18	85
53	Maursmünster	Acker	1	—	35	24
54	Männolsheim	Acker, Wiese und Reben	1	2	23	10
55	Melsheim	» »	1—3	6	52	85
56	Minwersheim	Acker	1	2	07	12
57	Mittelhausen	»	1	—	81	45
58	Mittelschäffolsheim	»	1. 3	9	91	80
			2			
			Übertragen	282	27	34

Digitized by Google

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		17 871	28		521 256	01	
1. 10. 1903	1912	50	—	35	1 692	25	
1. 5. 1903 29. 4. 1898	1912 1907	242	—	20	5 628	40	
1. 5. 1903	1912	285	—	40	12 290	40	
20. 7. 1903	1912	580	—	40	16 624	40	
7. 11. 1888	1905	*)	—	40	1 879	60	*) Siehe Schmersheim.
6. 6. 1895 6. 6. 1895 28. 9. 1895	1904 1906 1913	319	—	22	9 718	50	
5. 1. 1888 17. 3. 1888 19. 3. 1888	1906	852	—	20	20 856	80	
20. 7. 1903	1912	7	—	32	280	—	
16. 9. 1895	1904	48	—	16	1 271	84	
25. 4. 1902	1911	140	—	50	6 842	—	
20. 7. 1903	1912	264	—	30	5 724	60	
20. 7. 1903	1912	24	—	30	992	10	
9. 2. 1894 6. 4. 1894	1912	395	—	50	18 745	—	
7. 9. 1896	1905	24	—	30	678	—	
20. 7. 1903	1912	210	—	14	4 463	90	
1. 5. 1903	1912	13	—	20	704	80	
1. 5. 1903	1912	125	—	15	3 346	50	
20. 7. 1903	1912	560	—	28	18 279	80	
1. 5. 1903	1912	300	—	25	5 178	—	
1. 8. 1903	1912	90	—	36	2 932	20	
1. 8. 1903 7. 5. 1903	1920	1 045	—	30	29 754	—	
		23 444	28		689 139	10	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr	Flächeninhalt ha	a	qm
		Übertrag . . .		282	27	34
59	Mommenheim	Acker, Wiese, Obstgarten und Gehölz	1—3. 6. 7. 9—15. 19—21. 29. 34. 36. 37	55	89	76
		Holzung (Erlen)	39			
		Acker, Wiese und Sandgrube	4. 5. 8. 16—18. 22—28. 30—33. 35. 38			
60	Molsheim	Acker und Wiese	1	1	26	70
61	Mundolsheim	Acker, Wiese und Reben	1	—	49	20
62	Mutzenhausen	Acker	1	—	40	45
63	Niederschäffolsheim	Acker, Wiese und Garten	1—3	8	78	50
64	Nordhausen	Acker	1	—	22	80
65	Obermodern	Acker, Wiese und Garten	1	2	05	20
66	Oberschäffolsheim	Acker, Wiese, Reben, Garten und Gesträuch	1—4. 18—23. 24—26. 5. 7—17. 33—49	43	11	07
67	Olwisheim	Acker und Wiese	1	1	88	17
68	Osthofen	» » »	1—4	4	21	50
69	Pfulgriesheim	» » »	1—5	9	39	16
70	Plobsheim	Acker	1. 2	2	32	20
71	Prinzheim	Acker, Wiese und Gehölz	1	2	35	30
72	Quatzenheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	7	30	92
73	Ringendorf	Acker und Wiese	1	3	26	59
74	Säsolsheim	Acker	1	—	87	70
75	Schaffhausen	Acker, Wiese und Reben	1	1	15	29
76	Schalkendorf	Acker, Wiese, Reben, Gehölz und Obstgarten	1	3	25	75
77	Scherlenheim	Acker	1	—	92	85
		Übertragen . . .		431	46	45

Digitized by Google

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		23 444	28		689 139	10	
25. 4. 1902	1911						
1. 8. 1903	1912	4 823	—	36	201 231	36	
21. 3. 1893	1905						
1. 5. 1903	1912	*)	—	27	3 420	90	*) Siehe Dachstein.
8. 8. 1890	1910	35	85	30	1 476		
28. 2. 1896	1906	39	—	18	728	10	
20. 8. 1903	1912	864	—	25	21 962	50	
22. 4. 1895	1904	24	—	25	570	—	
1. 5. 1903	1912	230	—	35	7 182	—	
1. 8. 1903	1912						
29. 4. 1903	1912						
20. 7. 1903	1912	4 206	60	35	150 887	45	
21. 12. 1900	1909						
5. 6. 1896	1905						
20. 7. 1903	1912	160	—	24	4 516	08	
29. 4. 1903	1912	349	—	20	8 430	—	
20. 7. 1903	1912	1 015	—	35	32 870	60	
29. 4. 1903							
5. 6. 1896	1905	120	—	20	4 644	—	
29. 4. 1903	1912	155	—	25	5 882	50	
29. 4. 1903	1912	750	—	25	18 273	—	
29. 4. 1903	1912	270	—	40	13 063	60	
25. 2. 1901	1913	88	—	22	1 929	40	
29. 4. 1903	1912	55	—	18	2 075	22	
29. 4. 1903	1912	199	—	40	13 030	—	
1. 8. 1903	1912	75	—	16	1 485	60	
		36 902	73		1 182 797	41	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	431	46	45
78	Schnersheim	Acker und Reben	1	2	31	71
79	Schweinheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	4	73	59
80	Schwindratzheim	Wiese, Reben und Gehölz	2. 4. 6. 8. 10–12. 16–18. 19–24	29	25	10
		Acker, Wiese und Gehölz	1. 3. 5. 7. 9. 13–15			
		Acker und Gehölz	25			
		Acker und Wiese	1—3	1	44	87
81	Still	Wiesen, von welchen alljährlich der Graswuchs verkauft wird von 22 ha 87 a 11 qm	1—86	22	91	78
82	Stotzheim	Acker	1. 2	2	63	62
		Acker, Wiese und Garten	1—6. 8. 18—20			
83	Straßburg	Acker	7	11	89	98
		»	9—16. 21			
		»	22			
		»	23			
84	Stützheim	»	1	1	39	72
85	Sulzbad	Acker, Wiese und Reben	1—27 30—68. 70			
—	Sulzbad sogen. Bibelnheimerhof, zum Teil noch auf Gemarkung Dangolsheim u. Dahlenheim liegend	» » »	28. 29. 69	53	03	78
		Acker, Wiese, Reben, Gebäude und Garten	—			
			Herzutragen . . .	561	10	60

Digitized by Google

Datum des Vertrages	Ende des Pachtabschnittes	Jährlicher Betrag M	₰	Bodenwert pro Ar M	Bodenwert insgesamt M	₰	Bemerkungen
		36 902	73		1 182 797	41	
7. 11. 1888	1905	196	—	20	4 634	20	
29. 4. 1903	1912	195		8	3 788	72	
29. 4. 1903 6. 4. 1894	1912	2 642		48	140 404	80	
30. 7. 1897 15. 4. 1898	1906 1915						
26. 6. 1894 2. 10. 1899	1905	220		18	2 507	66	
Erlös pro 1905	Heu . . . Ohmd . . .	2 762 1 337	—	35	80 212	30	
3. 9. 1896	1905	210		24	6 326	88	
29. 4. 1903	1912						
20. 7. 1903	1912						
6. 4. 1901	1909	1 181		verschieden	57 890	50	
23. 6. 1900	1909						
30. 6. 1897	1906						
12. 4. 1901	1910						
29. 4. 1903	1912	103		24	3 353	28	
29. 6. 1899 18. 4. 1899 27. 6. 1899	1908	4 065	—				
29. 6. 1899 18. 4. 1899	1917			35	185 632	30	
15. 7. 1899	1908	1 689	—				
		51 532	73		1 667 648	05	

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Gemarkung	Kulturart	Los Nr.	Flächeninhalt ha	a	qm
			Übertrag . . .	561	10	60
86	Wahlenheim	Acker, Wiese und Reben	1	5	01	85
87	Waltenheim	Wiese	1	—	98	60
88	Wasselnheim	Acker und Wiese	1—3	5	44	02
89	Willgottheim	» » »	1	1	75	80
90	Wilwisheim	» » »	1. 2	4	15	46
91	Wingersheim	» » »	1 2	1	41	95
92	Wittersheim	Acker	1	—	09	37
93	Wiwersheim	Acker, Wiesen und Reben	1	3	73	22
94	Wöllenheim	Acker und Wiese	1	1	71	62
95	Wolfisheim	Acker, Wiese und Reben	1. 2	8	59	12
96	Wolxheim	Acker	1	—	22	60
97	Zabern	»	1	1	11	20
			Gesamtsumme . .	595	35	41

Digitized by Google

Datum des Vertrages	Ende des Pachtverhältnisses	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Bodenwert pro Ar ℳ	Bodenwert insgesamt ℳ	₰	Bemerkungen
		51 532	75		1 667 648	05	
25. 4. 1902	1911	400	—	36	18 066	60	
6. 4. 1900	1909	145	—	25	2 465	—	
16. 9. 1895	1904	265	—	20	1 088	04	
29. 4. 1903	1912	120	—	18	3 164	40	
15. 3. 1893	1912	300	—	15	6 231	90	
11. 5. 1900	1920						
2. 8. 1902	1911	116	—	25	3 548	75	
21. 3. 1893	1905	10	—	24	224	88	
29. 4. 1903	1912	285	—	18	6 717	96	
16. 9. 1895	1904	95	—	11	1 887	82	
25. 4. 1902	1911	850	—	50	42 956	—	
4. 1. 1903	1910	20	—	18	406	80	
1. 8. 1903	1912	70	—	25	2 780	—	
		54 208	75		1 757 186	20	

Bemerkung. Der Flächeninhalt der einzelnen Gemarkungen zeigt gegen das Vorjahr verschiedene Schwankungen, die auf die Neuvermessungen und Regulierungen zurückzuführen sind.

Der Ertrag der Ländereien ist im Haupt-Budget unter Abteil. I Tit. 6 und 7 mit rund 55 000 ℳ nachgewiesen.

Digitized by Google

C. Wertpapiere.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung	Zinsfuß %	Kapital-Betrag (nominell) ℳ	₰	Jährliche Zinsen ℳ	₰
1	Buchschulden:					
	a) des Preußischen Staates	3 1/2	383 200	—	13 412	—
	b) des Reiches	3 1/2	42 000	—	1 470	—
2	Schuldverschreibungen:					
	a) des Preußischen Staates	3 1/2	63 000	—	2 205	—
	b) des Reiches	3 1/2	27 000	—	945	—
			515 200	—	18 032	—
3	Renten von Privatpersonen (Grundrenten):					
	a) Schuldverschreibung vom 29. März 1889, eingetragen unterm 1. April 1899, Band 811, Nr. 12, gegen Kleitz Anton zu Friedolsheim					
	b) Schuldverschreibung vom 2. März 1888, eingetragen am 8. Januar 1898, Band 1864, Nr. 99, gegen Bernhardt Georg zu Braunschweickersheim	—	2 871	62	87	1) 05
	c) Schuldverschreibung vom 15. September 1881, eingetragen im vorläufigen Grundbuch Fürdenheim am 22. Januar und 2. März 1901, Blatt 622 und 675, gegen Diebold Jakob zu Fürdenheim					
	Summe		518 071	62	18 119	05

Die obigen Zinsen sind in dem Hauptbudget für 1904 wie folgt nachgewiesen:
lfd. Nr. 1 unter Abteil. 1 Tit. 2
» » 2 » » 1 » 3
» » 3 » » 1 » 4

1) Erlös pro 1903.

Digitized by Google

D. Hypothekarforderungen.

Ordn.-Nr.	Bezeichnung der Hypothek- Schuldner	Pfandobjekte	Zinsfuß %	Kapital-Betrag ℳ	Zinsen ℳ	₰	Ablauf der Hypothekar-Einschreibung bezw. Bemerkungen
	Lasch Ludwig, Rentner, Hagenauerstr. 9	Ein Bauplatz von 384,34 qm vom Baublock Nr. 28 an der Ecke des Hagenauerplatzes und der Hagenauerstrasse . .		*)			
1	Eheleute Karl Hauß, Bäckermeister und Frau Elisabeth geb. Schreiner, Küfergasse 32	Haus Küfergasse 32 .	4	24 000	960	—	Die Sicherungshypothek zu gunsten des Stifts ist am 28. Oktober 1901 auf Blatt 971 im Eigentumsbuche Straßburg eingetragen worden.
2	Brauerei Schützenberger Vater und Söhne in Schiltigheim	Haus Gutenbergplatz 8	4	55 000 **)	2 200	—	Die Sicherungshypothek zu gunsten des Stifts ist am 8. Juli 1903 auf Blatt 73 im Eigentumsbuche Straßburg eingetragen worden.
3	Eheleute August Ludwig Schmitthaeusler und Frau Marie Luise Amalie geb. Rinckenbach, Gutenbergplatz 9	Haus Gutenbergplatz 9	4	15 000	600	—	Die Sicherungshypothek zu gunsten des Stifts ist am 8. Juli 1903 auf Blatt 1568 im Eigentumsbuche Straßburg eingetragen worden.
		Summe	. . .	94 000	3 760	—	

Die obigen Zinsen sind in dem Haupt-Budget für 1904 unter Abteil. 4 Tit. 2 nachgewiesen.

*) Die Hypothekarforderung im Betrage von 12 000 ℳ wurde durch Zahlung getilgt.

**) Auf den Restbetrag von 75 000 ℳ wurde im Jahre 1902 eine Abschlagszahlung von 20 000 ℳ geleistet.

Digitized by Google

Stift Unser Frauen Werk.

Gebäudeverzeichnis 1903.

Digitized by Google

Ordnungs-Nr.	Der Gebäude: Bezeichnung	Lage	Gegen Brandschaden versichert mit einer Summe von ℳ	Bei welcher Versicherungsgesellschaft versichert?	Dauer der Polize
1	Münster	Münsterplatz	1 260 800	Sämtliche Gebäude sind bei nachstehenden 17 Gesellschaften versichert: Rhein & Mosel. Magdeburger. Aachener und Münchner. Absatua. Bad. Feuer-Vers.. Berliner. Colonia. Deutscher Phönix. Gladbacher. Hamburg-Bremer Londoner Phönix. Preuß. National. Preuß. Feuervers. Berlin. Vaterländische. Westdeutsche. von denen Rhein & Mosel 15%, Magdeburger 10%, und die übrigen 15 Gesellschaften je 4% des Versicherungswertes decken.	
2	Frauenhaus	Schloßplatz 3	174 100		
3	Werkstätte	Schloßgasse 3	10 300		
4	Arbeitsschuppen	Neudorf	19 300		
5	Magazine	Dreiweckengäßchen	36 200		
6	Forsthaus	Elmerforst bei Still	32 300		
7	Bibleuheimerhof	bei Sulzbad	78 900		
8	Elem. Mühle, Wiesenaufseherwohnung	bei Still	12 100		
9	Haus	Schloßgasse 1	17 700		
10	"	Schiffleutstaden 26	18 600		
11	"	Seilergasse 3	13 300		27. 8. 1907
12	"	Seilergasse 4	25 300		
13	"	Schloßplatz 5	284 400		
14	"	Schloßplatz 4 und Seilergasse 1	67 100		
15	"	Schreiberstuhlgasse 8	120 400		
16	"	Kapuunengasse 6	1 700		
17	"	Kordnangasse 8	4 500		
18	"	Ferkelmarkt 5	14 300		
19	"	Neuer Fischmarkt 3	14 500		
20	"	Kordnangasse 4	10 000		
21	"	Kordnangasse 6	5 200		
22	"	Neuer Fischmarkt 2	28 500		
23	"	Kapuunengasse 2	800	Mutuelle	23. 9. 1908
24	" (Wirtschaft, Kammerzellsches Haus)	Münsterplatz 2	72 000	Mutuelle	8. 10. 1906
		Summe . .	2 322 300		

Digitized by Google

Jährliche Versicherungs-Prämie inkl. Stempel zu 0,05 ‰ ℳ	₰	Wert des Bodens ℳ	Wert des Gebäudes einschl. Fundament ℳ	Jährlicher Ertrag ℳ	₰	Das Mietsverhältnis endigt:	Bemerkungen
1 362	96	—	—	—	—	—	
57	45	65 180	[1] 239 280	3 216	—	30. 9. 1908	1) Klassiertes Baudenkmal mit historischem Wert.
3	40	11 250	21 517	—	—	—	2) Der angegebene Wert bezieht sich auf den gesamten Lagerplatz einschl. des aufstehenden Schuppens.
15	39	19 336	[2] 37 839	—	—	—	
17	01	25 650	61 722	[3] 360	—	25. 12. 1907	3) Eines der Magazine im Dreiweckengäßchen seit 25. Dezember 1898 zu Stiftszwecken verwendet.
31	22	Waldboden	33 368	—	—	—	
105	56	4 609	83 380	[4]	—	—	4) Mit den Feldgütern in den Gemeinden Sulzbad, Dangolsheim und Dahlenheim (siehe Seite 344) zusammen vermietet.
15	12	533	12 557	60	—	11. 11. 1903	
5	84	6 250	23 888	2 000	—	31. 12. 1903	
8	74	8 500	27 015	1 660	—	31. 12. 1907	
4	39	5 800	19 036	640	—	30. 3. 1904	
8	35	11 600	36 840	2 400	—	31. 12. 1901	
93	85	140 880	513 740	25 960	—	je nach den einzelnen Mietern verschieden.	
22	15	15 650					
39	73	65 880	186 209	10 500	—	∞	
—	80	480	2 100	[5] —	—	—	5) Wird zu Stiftszwecken verwendet.
2	11	1 440	5 934	248	—	30. 9. 1906	
4	72	3 600	17 814	1 988	—	24. 6. 1903	
4	78	6 400	20 810	[6] —	—	—	6) Mit Seilergasse 4 zusammen an die Stadt Straßburg zu Schulzwecken vermietet.
4	70	3 240	13 177	1 300	—	31. 12. 1906	
2	44	1 800	6 911	650	—	30. 6. 1903	
13	39	7 500	36 000	1 700	—	∞	
—	48	1 140	2 476	[7] —	—	—	7) Wird zu Stiftszwecken verwendet.
12	68	13 650	[8] 45 095	5 496	—	31. 3. 1913	Steigend von 3 zu 3 Jahren um 200, 400 u. 600 ℳ 8) Bauwerk mit historischem Wert.
1 837	26	420 368	1 446 708	58 178	—	*)	*) Siehe Abteil. I Tit. 5 der Einnahmen des Haupt-Budgets.

Digitized by Google

Zusammenstellung des stiftischen Vermögens.

1. Gebäude (ohne das Münster):		
a) Bodenwerte	*M.* 420 368,–	
b) Bauwerte	» 1 446 708,–	
Zusammen		*M.* 1 867 076,–
2. Waldungen		» 750 500,–
3. Feldgüter		» 1 757 186,20
4. Wertpapiere und Forderungen		» 609 200,–
5. Grundrenten (dieselben zu 4 % kapitalisiert)		» 2 871,80
Gesamtsumme		*M.* 4 986 833,80

Als richtig bestätigt:

Der Bürgermeister **Back.**

Der Stiftsrechner **Schneegans.**

Digitized by Google

Stift Unser Frauen Werk.

Haupt-Budget

für das

Rechnungsjahr 1904.

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahmen nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligte Einnahme	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Abteilung I. **Ordentliche Einnahmen.**				
	Kap. I. — Renten und Zinsen von Aktiv-Kapitalien pp.				
1	Zinsen von vorübergehend hinterlegten Barbeständen	982	10	2 000	—
2	Kapitalzinsen und Staatsrenten	19 802	—	19 000	—
3	Zinsen des Spezialfonds zur Restaurierung des Münsters	3 105	—	3 105	—
4	Grundrenten	87	05	50	—
	Summe Kap. I	—	—	—	—
	Kap. II. — Einnahmen aus der Nutzbarmachung des Stifts-Eigentums.				
5	Mietzins von Gebäuden	56 495	—	56 000	—
6	Pachtzins von Ländereien	51 058	09	51 000	
7	Erlös aus der Versteigerung der Grasnutzung von den Wiesen bei Still	3 714	—	5 000	—
8	Rayon-Entschädigungen	156	41	150	—
9	Anerkennungsgebühren (neu)	3	—	3	—
10	Ertrag der Waldungen				
	a) aus Holzverkäufen	15 755	—	22 000	—
	b) aus Forstnebennutzungen	325	50		
11	Verpachtung der Jagd	631	30	550	—
	Übertrag	—			—

Digitized by Google

Haupt-Budget für 1904.

Einnahme-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
2 000	—	2 000	—	
18 642	—	18 642	—	Zu Tit. 2. Die Einnahme berechnet sich wie folgt: *a*) Zinsen der Staatsrenten . . . . . 14 882 ℳ *b*) 4 % Zinsen aus 94 000 ℳ Restkaufpreis der Häuser am Gutenbergplatz und Küfergasse . . . . . 3 760 „ Zusammen . . . . 18 642 ℳ
3 105	—	3 105	—	Zu Tit. 3. Dieser Fonds beträgt zur Zeit noch 201 000 ℳ (und zwar 65 000 ℳ preuß. Konsols und 27 000 ℳ deutsche Reichsanleihe). Die Staatsdepositenverwaltung erhebt jährlich eine Hinterlegungsgebühr von 0,50 ‰ in Summa 15 ℳ, sodaß von den Zinsen zu 3½ % bloß 3195 ℳ als Reineinnahmen verbleiben.
80	—	80	—	
23 827	—	23 827	—	
58 100	—	58 100	—	Zu Tit. 5. Erhöht um 2100 ℳ infolge Vermietung der früheren Dienstwohnungen des Münsterbaumeisters (zu 1600 ℳ) und des Sekretärs (zu 500 ℳ) im Frauenhause.
50 000	—	50 000	—	Zu Tit. 6. Verminderung mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Verpachtung.
5 000	—	5 000	—	
150	—	150	—	
3	—	3	—	Zu Tit. 9. Die Einnahme wurde bisher auf Tit. 6 verrechnet.
20 000	—	20 000	—	Zu Tit. 10*a* u. *b*. Nach dem Voranschlage des Oberförsters.
200	—	200	—	
550	—	550	—	
134 003	—	134 003	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Einnahmen	Einnahmen nach der Rechnung von 1902 ℳ	₰	Im Budget für 1903 bewilligte Einnahme ℳ	₰
	Übertrag	—	—	—	—
12	Einnahme aus der Münsterbesteigung				
	a) Einnahme aus der Erteilung von Erlaubnisscheinen zur Besteigung des Münsterturms	11 197	15	13 500	—
	b) Einnahme von Garderobegebühren beim Aufgang zum Münsterturm (neu)	—	—	—	—
	c) Einnahme aus dem Verkauf von Postkarten auf der Plattform des Münsters (neu)	—	—	—	—
13	Rückzahlung von Versteigerungskosten	806	80	2 000	—
	Summe Kap. II	—	—	—	—
	Kap. III. — Sonstige Einnahmen.				
14	Beitrag der Stadt zur Besoldung der Münsterwache	6 400	—	6 400	—
15	Teilweiser Ersatz der Kosten der freiwilligen Leistungen des Stifts für die Kirchenfabrik seitens der letzteren (neu)	—		—	
16	Unvorhergesehene kleinere Einnahmen (einschl. Erlös aus dem Verkauf abgängiger Baumaterialien pp.)	1 102	—	1 145	—
	Summe Kap. III	—	—	—	—
	Wiederholung der ordentlichen Einnahmen.				
	Kap. I	—	—	—	—
	Kap. II	—	—	—	—
	Kap. III	—	—	—	—
	Gesamtsumme der ordentlichen Einnahmen .	—	—	—	—
	Abteilung II.				
	Außerordentliche Einnahmen.				
1	Verkauf der Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32 (4. Rate)	20 000	—	22 800	—
	Summe der außerordentlichen Einnahmen . . .	—	—	—	—
	Dazu Summe der ordentlichen Einnahmen . . .	—	—	—	—
	Gesamtsumme der Einnahmen	—	—	—	—

Digitized by Google

Einnahme-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
134 003	—	134 003	—	
13 500	—	13 500	—	
2 000	—	2 000	—	Zu Tit. 12*b* u. *c*. Siehe die Bemerkungen zu Tit. 11*a* u. 11*b* der Einnahme des Ergänzungs-Budgets für 1903.
4 000	—	4 000	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 13. Für 1904 steht nur eine geringe Anzahl von Neuverpachtungen bevor.
154 503	—	154 503	—	
6 400	—	6 400	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 15. Siehe die Bemerkung zu Tit. 12 der Einnahmen des Ergänzungs-Budgets für 1903.
1 070	—	1 070	—	
8 470	—	8 470	—	
23 827	—	23 827	—	
154 503	—	154 503	—	
8 470	—	8 470	—	
186 800	—	186 800	—	
22 800	—	22 800	—	
22 800	—	22 800	—	
186 800	—	186 800	—	
209 600	—	209 600	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Abteilung I.				
	Ordentliche Ausgaben.				
	Kap. I. — Allgemeine Verwaltung.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
1	Entschädigung an das Bürgermeisteramt für die Führung der Stiftsverwaltung	3 600	—	3 600	—
2	Besoldung des Stiftsrechners	1 200	—	1 200	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
3	Bureaukosten der Stiftsverwaltung	198	89	500	—
	Summe Kap. I	—	—	—	—
	Kap. II. — Münsterbauamt.				
	A. Persönliche Ausgaben.				
4	Münsterbauamt, Gehälter:				
	a) des Münsterbauamtsmeisters . . . . . 5000 ℳ.				
	b) 1 Bauführer der Gehaltsklasse *a* (2400—4200 ℳ.) . 4200 »				
	c) 1 Sekretariats-Assistent (1200—1800 ℳ.) . . . . 1600 »				
	d) zur Remunerierung von technischen Hülfsarbeitern 4000 »				
	Summe	12 816	20	14 000	—
	Übertragen	—	—	—	—

Digitized by Google

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
ℳ	₰	ℳ	₰	
3 600	—	3 600		
1 200	—	1 200	—	
500	—	500	—	Zu Tit. 3. Die Ausgabe ist stark wechselnd und läßt sich nicht vorausbestimmen.
5 300	—	5 300	—	
14 800	—	14 800	—	Zu Tit. 1c. Es hat sich das Bedürfnis herausgestellt, die seit der Pensionierung des früheren Stelleninhabers erledigte Sekretärstelle beim Münsterbauamt wieder neu zu besetzen, da zur Erledigung der umfangreichen schriftlichen Arbeiten (wie z. B. die Führung der Arbeiterlohnlisten, die Kontrolle über den An- und Verkauf der Postkarten auf der Plattform u. s. w.) die Heranziehung eines ständigen Beamten nicht zu umgehen ist. Dem Hülfsarbeiter, welcher zum Assistenten befördert werden soll, wird der Anspruch auf Pension und Gnadengehalt sowohl für seine Person, als für seine Hinterbliebenen nach Maßgabe der für die Landesbeamten von Elsaß-Lothringen und deren Witwen und Waisen jeweils bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gewährt; derselbe rückt in die nächsthöhere Gehaltsstufe von 1600 ℳ ein. Die im übrigen vorgesehene Erhöhung soll zur Aufbesserung der Besoldung der Hülfsarbeiter dienen.
14 800	—	14 800	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1904 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Übertrag	—	—	—	—
5	Besoldungen und Löhne bei der Werkhütte:				
	1 Bildhauer . . . . . 3500 ℳ.				
	1 Maurerpolier . . . . . 2400 „				
	1 Materialienverwalter (1800—2400 ℳ.) . . 1500 „				
	4 Bildhauer (Jahresverdienst von 1740—2146 ℳ.)				
	14 Steinhauer (do. von 1392—1740 ℳ.)				
	8 Maurer (do. von 1160—1218 ℳ.)				
	2 Zimmerleute (do. von 1065—1160 ℳ.)				
	1 Schmied (do. von 1160 ℳ.)				
	1 Schlosser (do. von 1305 ℳ.)				
	8 Tagelöhner (do. von 870—1160 ℳ.)				
	2 Steinhauerlehrlinge (do. von 435—725 ℳ.)				
	Summe	44862	73	50000	—
6	Vergütung an die Münsterarbeiter für Übungen im Feuerlöschdienst	190	—	200	—
7	Besoldungen der Münsterwache	8008	93	8000	—
8	Arbeiter- und Haftpflichtversicherung	3514	85	3000	—
	B. Sächliche Ausgaben.				
	a) Dienstaufwandskosten.				
9	Dienstaufwandskosten bei dem Münsterbauamte	2662	70	2000	—
10	Dienstaufwandskosten bei der Werkhütte, dem Feuerlöschdienst und der Münsterwache	2937	85	2700	—
	b) Zum Unterhalt des Münsters.				
11	Unterhalt des Münsters:				
	a) für den Bau	15965	07	12000	—
	b) für das Mobiliar	1964	40	2000	—
12	Feuerversicherung des Münsters	1395	65	1400	—
	Summe Kap. II	—	—	—	—

Digitized by Google

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	Ausgabe-Betrag für 1904 vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
14 800	—	14 800	—	
				Zu Tit. 5. Der derzeitige Materialienverwalter hat als Pförtner des Frauenhauses freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, welche mit 360 ℳ bei der Pensionierung in Anrechnung kommt. Die vorgesehene Erhöhung des Gesamttitels um 2 500 ℳ ist durch die beabsichtigte Einstellung von 2 Arbeitern bedingt.
52 500	—	52 500	—	
200	—	200	—	
8 000	—	8 000	—	
3 550	—	3 550	—	Zu Tit. 8. Erhöht mit Rücksicht auf die tatsächlichen Ausgaben im Vorjahre und die Vermehrung der Arbeiterschaft.
2 000	—	2 000	—	
2 700	—	2 700	—	
12 000	—	12 000	—	
2 000	—	2 000	—	
1 120	—	1 120	—	Zu Tit. 12. Ermäßigung um 280 ℳ nach dem derzeitigen Stande der Versicherung.
98 870	—	98 870	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. III. — Vermögensverwaltung.				
	A. Häuser und Feldgüter.				
13	Unterhalt der Häuser:				
	a) für den Bau	8 294	47	5 000	—
	b) für das Mobiliar	148	20	500	—
14	Feuerversicherung der Häuser	204	78	800	—
15	Bewirtschaftung und Aufbesserung der Feldgüter	1 958	76	2 500	—
16	Versteigerungskosten	520	50	1 500	—
17	Direkte Steuern und Abgaben von den Gütern in toter Hand	16 503	23	16 900	—
	B. Waldungen.				
18	Gehalt des Försters	500	—	500	—
19	Beitrag zu den Forstverwaltungskosten	284	62	300	—
20	Unterhalt des Forsthauses (einschl. der Feuerversicherung)	383	36	500	—
21	Ausgaben für Forstkulturen und Unterhaltung der Forstabfuhrwege	615	86	1040	—
22	Aufarbeitung der Holzschläge	2 814	83	2 600	—
23	Holzversteigerungskosten	501	13	600	—
24	Steuern	—	—	—	—
	Summe Kap. III	—	—	—	—
	Kap. IV. Kultus.				
25	Zuschuß an die Kirchenfabrik des Münsters	4 800	—	4 800	—
26	Freiwillige Leistungen des Stifts für die Kirchenfabrik des Münsters	1 438	98	1 000	—
27	Zuschuß an die Neukirche	3 360	—	3 360	—
	Summe Kap. IV	—	—	—	—

Digitized by Google

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
5 000	—	5 000	—	
500	—	500	—	
450	—	450	—	Zu Tit. 14. Nach dem derzeitigen Stande der Versicherung beträgt die jährliche Ausgabe etwa rund 433 ℳ; die Prämie für das Forsthaus Elmerforst mit rund 30 ℳ wird für die Folge auf Tit 20 verrechnet.
2 500	—	2 500	—	
800	—	800	—	Zu Tit. 16. Die Ermäßigung tritt ein, weil für 1904 nur eine geringe Anzahl von Neuverpachtungen in Aussicht steht.
15 400	—	15 400	—	Zu Tit. 17. Die Steuern für den Stiftswald Elmerforst, sowie das Forsthaus daselbst werden fortan auf Tit. 24 verrechnet.
500	—	500	—	
300	—	300	—	
230	—	230	—	Zu Tit. 20. Die Feuerversicherungsprämie mit rund 30 ℳ wurde bisher auf Tit. 14 verrechnet. Die Herabsetzung des Kredits für den Unterhalt auf den früheren Betrag von 200 ℳ ist deshalb erfolgt, weil dieser Betrag für den laufenden Unterhalt ausreicht und größere Instandsetzungen — wie solche für 1904 geplant sind — durch Einstellung des erforderlichen Kredits bei den außerordentlichen Arbeiten gedeckt werden sollen. Siehe Abt. II Tit. 3.
1 040	—	1 040	—	Zu Tit. 21 u. 22. Nach den Voranschlägen des Oberförsters.
2 200	—	2 200	—	
600	—	600	—	
1 500	—	1 500	—	Zu Tit. 24. Die Ausgabe wurde bisher auf Abt. I Tit. 17 verrechnet.
31 020	—	31 020	—	
4 800	—	4 800	—	
1 000	—	1 000	—	Zu Tit. 26. Vgl. Abt. I Tit. 15 der Einnahmen.
3 360	—	3 360	—	
9 160	—	9 160	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1902		Im Budget für 1903 bewilligte Ausgabe	
		ℳ	₰	ℳ	₰
	Kap. V. — Sonstige Ausgaben.				
28	Ruhegehälter und Unterstützungen	6 903	60	7 750	—
29	Unterhalt der Grabstätte Schwilgué	20	—	20	—
30	Unvorhergesehene Ausgaben	64	23	230	—
	Summe Kap. V	—	—	—	—
	Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.				
	Kap. I	—	—	—	—
	» II	—	—	—	—
	» III	—	—	—	—
	» IV	—	—	—	—
	» V	—	—	—	—
	Summe der ordentlichen Ausgaben	—	—	—	—
	Abteilung II.				
	Außerordentliche Ausgaben.				
1	Erwerbung von Grundstücken	2 444	93	3 000	—
2	Stückvermessungskosten	12	23	250	—
3	Außerordentliche Instandsetzungsarbeiten an den Nebengebäuden des Forsthauses Elmerforst	—	—	—	—
4	Beschaffung von Kupferblech für Neueindeckungen an den Dächern des Münsters	—	—	—	—
5	Ersatz der vorhandenen alten Windfänge durch neue, besserer Konstruktion (2. Rate)	—	—	22 450	—
	Übertragen	—	—	—	—

Digitized by Google

Ausgabe-Betrag für 1904 vom Bürgermeister vorgeschlagen ℳ	₰	vom Gemeinderat bewilligt ℳ	₰	Bemerkungen
6 900	—	6 900	—	Zu Tit. 28. An Ruhegehältern waren z. Zt. der Aufstellung des Budgets erforderlich rund 4900 ℳ, der Rest des Ansatzes ist für etwaige neue Ruhegehaltsbewilligungen, sowie für Unterstützungen vorgesehen.
20	—	20	—	
230	—	230	—	
7 150	—	7 150	—	
5 300	—	5 300	—	
98 870	—	98 870	—	
31 020	—	31 020	—	
9 160	—	9 160	—	
7 150	—	7 150	—	
151 500	—	151 500	—	
3 000	—	3 000	—	
250	—	250	—	
1 800	—	1 800	—	Zu Tit. 3. Die Wirtschaftsgebäude des Forsthauses Elmerforst befinden sich zum Teil in einem sehr schlechten baulichen Zustande.
10 000	—	10 000	—	Zu Tit. 4. Die Kupferbedachung des Münsters, insbesondere des nach dem Brande von 1870 neueingedeckten Hochschiffsdaches befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, welcher durch kleinere Ausbesserungen, Auflötung von Flickstücken und dergleichen, für die Dauer nicht beseitigt werden kann, weshalb ein teilweises Umdecken mit neuem Kupfermaterial notwendig wird. Die Ausgabe ist in dieser Höhe vorgesehen, um den relativ niedrigen Stand des Kupferpreises ausnutzen zu können. Das freiwerdende alte Kupfer der Bedachung wird wieder verkauft, sodaß ein Teil der Ausgabe gedeckt werden kann.
20 250	—	20 250	—	
35 300	—	35 300	—	

Digitized by Google

Titel	Bezeichnung der Ausgaben	Ausgabe nach der Rechnung von 1902	Im Budget für 1903 bewilligte Ausgabe
	Übertrag	— —	— —
6	Wiederanlage der aus der Veräusserung der Häuser Gutenbergplatz 8 und 9 sowie Küfergasse 32 herrührenden Kapitalien zur Ergänzung des Vermögensstocks des Stifts	— —	22 800 —
	Summe der außerordentlichen Ausgaben	— —	— —
	Dazu Summe der ordentlichen Ausgaben	— —	— —
	Gesamtsumme der Ausgaben	— —	— —

	Nach dem Voranschlage des Bürgermeisters	Nach Feststellung des Gemeinderats
Abschluss.		
Gesamtbetrag der Einnahmen	209 600 —	—
Gesamtbetrag der Ausgaben	209 600 —	—

Digitized by Google

Ausgabe-Betrag für 1904				Bemerkungen
vom Bürgermeister vorgeschlagen		vom Gemeinderat bewilligt		
35 300	—	35 300	—	
22 800	—	22 800	—	
58 100	—	58 100	—	
151 500	—	151 500	—	
209 600	—	209 600	—	

Festgestellt durch den Gemeinderat durch Beschluß vom heutigen Tage.

Straßburg, den 25. November 1903.

Der Bürgermeister

Back.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

UNIVERSITY OF MINNESOTA
wrls
Quarto 352.043 St8e
Strassburg (Germany)
Erg anzungsbudget f ur das Rechnungsjahr
3 1951 002 084 794 2

MINITEX
Minnesota Library Access Center
9ZAR03D15S07TJC

Digitized by Google